

Kälte

Von PhibrizoAlexiel

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: 90 Punkte	3
Kapitel 2: Der Neue	5
Kapitel 3: Schwimmunterricht	10
Kapitel 4: Vanillepudding	18
Kapitel 5: Brownie	24
Kapitel 6: Ein zweiter Wettkampf	27
Kapitel 7: Verabredung	31
Kapitel 8: Am See	34
Kapitel 9: 95 Punkte	43
Kapitel 10: Schwache Fächer?	46
Kapitel 11: Kyos Familie	50
Kapitel 12: Physiknachhilfe	55
Kapitel 13: Mut	61
Kapitel 14: Shou	68
Kapitel 15: 'Hast du schon mal nen Jungen geküsst?'	76
Kapitel 16: Die andere Art der Nachhilfe	78
Kapitel 17: Visitenkarte	91
Kapitel 18: 'Was erlaubst du dir?'	96
Kapitel 19: 'Hau ab!'	99
Kapitel 20: Entschuldigung	102
Kapitel 21: Wunden	108
Kapitel 22: Zustimmung?	114
Kapitel 23: 'Juwel'	119
Kapitel 24: Gerüchte	122
Kapitel 25: 99 Punkte	126
Kapitel 26: Verletzungen	135
Kapitel 27: Fernsehen	142
Kapitel 28: Fast gestört	149
Kapitel 29: Verzweiflung...	151
Kapitel 30: Verzweiflung... (ohne adult)	152
Kapitel 31: Mal ein anderes Buch	166
Kapitel 32: Großer Bruder-Kleiner Bruder	173
Kapitel 33: Kyos Eltern & noch ein Gebrüdergespräch	179
Kapitel 34: Dressing up for 'fun'	186

Kapitel 35: Ruki, Sunako und das Moon	193
Kapitel 36: Ruki, Sunako und das Moon (ohne adult)	194
Kapitel 37: Zimmer für gewissen Spaß	201
Kapitel 38: Zimmer für gewissen Spaß (ohne adult)	202
Kapitel 39: Sanfte Jungs	209
Kapitel 40: Yuki	212
Kapitel 41: Erstes Mal	218
Kapitel 42: Erstes Mal (ohne adult)	219
Kapitel 43: Hektik	230
Kapitel 44: Langsame Veränderung	240
Kapitel 45: Langsame Veränderung (ohne adult)	241
Kapitel 46: Raven	248
Kapitel 47: Ausbrechende Ängste	255

Kapitel 1: 90 Punkte

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: Prolog/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Hart flog der Kopf zur Seite, Tränen stiegen dem Jugendlichen in die Augen und er biss sich fest auf die Lippe um sich nichts von seinem Schmerz anmerken zu lassen. Schluckte schwer. Wandte den Kopf aber sofort wieder nach vorn, um in die vor Zorn blitzenden Augen seines Vaters zu sehen und dann zu versuchen hindurch zu sehen.

Der ältere Herr schnaufte leise, als er seinen Sohn ansah, ihm die 'Versaute' Arbeit auf den Tisch warf. "90? Nur 90 Punkte, Daisuke? Du warst so nah dran, der Schulbeste zu werden und jetzt das? Das wirft dich zurück. Das ist eine Schande! Was hast du gemacht? und erzähl mir nicht, dass du gelernt hast! Antworte!"

Unsicher sah der Junge mit den schwarzen kurzen Haaren zu Boden. Antwortete leise: "Ich hatte zwei Aufgaben nicht richtig verstanden."

"Und woran kann das gelegen haben?" Der Mann knurrte leise. "Du konzentrierst dich nicht genug! Du gibst dir keine Mühe! Streng dich gefälligt mehr an, das ist doch nicht so schwer!"

Die nickte: "Ja, Vater..." Überschlug in seinem inneren schon die Stunden, die er nachts zusätzlich mit Lernen würde verbringen dürfen.

„Ich bin wirklich enttäuscht, Daisuke! Wage es nie wieder, mir so etwas nach hause zu bringen! Sonst muss ich mir Maßnahmen überlegen, die so etwas unterbinden, haben

wir uns verstanden?" Streng sah er seinen Sohn an, verspürte keinen Funken Mitleid mit dem Jugendlichen.

Der seufzte innerlich auf, als wenn er das nicht wüsste, doch er nickte abermals: "Ja, Sir."

Der Ältere nickte. "Gut. Dann geh jetzt nach oben, mach deine Hausaufgaben und lerne, was für heute ansteht. Und ich möchte, dass du den Stoff von der Arbeit wiederholst. Geh!"

Gehorsam nickte der 17jährige. Drehte sich dann um und begab sich auf sein recht spärlich eingerichtetes Zimmer. Ein Tisch, ein Computer, ein Stuhl, ein Schrank, ein Bett... und Bücher... Bücher über Bücher... und jedes einzelne davon ein Sachbuch. Der einzige Luxus, von dem sein Vater allerdings nichts wusste war die rote Gitarre, die versteckt an der Rückseite seines Schrankes stand.

Kommentar der Autoren:

Sooooo... und schon wieder was neues aus der Massenproduktion Ira & Farf... zu der Story ist zu sagen, dass sie auf einer Idee bzw. Story-line basiert, die ich (PhibrizoAlexiel) eigentlich allein schreiben wollte... da ich aber nie wirklich dazu gekommen bin, aufgrund von RPGs und ich die Idee zu schade zum verwerfen fand... tja wurde es eben auch ein RPG, und bisher bin ich einfach nur froh darüber... wie ihr seht... ist es etwas anders, als die bisherigen Schul-ffs und wir hoffen gerade das gefällt euch ein bisschen.

In dem Part war ich: Die & wicked\_game war Dies Vater

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 2: Der Neue

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 1/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Nervös stand der Braunhaarige am Schultor und wartete auf seinen besten Freund. Die hatte gestern eine für ihn mehr als schlechte Arbeit nach Hause gebracht und...Die war sehr nervös gewesen. Kao hoffte nur, dass Dies Eltern nicht zu enttäuscht waren. Sie legten ja viel wert auf die Bildung Dies, auch wenn sie sonst ganz locker waren. Etwas verwirrt sah er auf, als er einen blonden Schopf erblickte, der sich an ihm vorbeiwuselte. Himmel und er hatte gedacht er würde nicht konform gehen...

Missmutig schlängelte sich der kleine Blonde durch die Massen an Schüler. Und alle im Einheitslook...Er seufzte. Gut, die Uniform trug auch er, aber von seinen blonden haaren würde ihn niemand trennen. Und wenn sie ihn wirklich so sehr wollten, dann würden sie ihm das durchgehen lassen. Er war ja eh nur hier, weil er so gut schwamm...

Gähnend, die Hände in den Hosentaschen vergraben ging der 17jährige Jugendliche auf das Schultor zu. Er war wohl, wie eigentlich immer in den frühen Morgenstunden an seinem Schreibtisch, über seinen Büchern eingeschlafen und nur das penetrante Klingeln seines Weckers hatte ihn geweckt. Er gähnte abermals, spürte den Schmerz der seine Wange durchzog und war in diesem Moment mehr als froh, bevor er aus dem Haus gegangen war in einen Spiegel gesehen zu haben, und die stark verfärbte Wange wahrzunehmen. Schnell hatte er sich etwas Deck-Make-up seiner Mutter geschnappt, und dieses Mal seines Elternhauses überschminkt. Endlich war er bei seinem besten, und vor allem einzigen richtigen Freund angekommen und er grinste ihn so gut es eben ging an: "Hey Kao..."

Erleichtert seufzte der Kleinere auf, warf seine Zigarette weg, umarmte Die. "Hey Großer. So wie du guckst war's ja doch nicht so schlimm, was?" Er lächelte, trat einen Schritt zurück, bot Die ebenfalls einen Glimmstängel an. "Die Zeit haben wir noch..."

Der erwiderte die Umarmung. Lächelte so gut es ging als er nickte: "Hai... hatte es mir schlimmer vorgestellt." Und das entsprach sogar der Wahrheit. Doch zunächst nahm er die Zigarette an, eigene hatte er schließlich nur höchst selten. Lächelte leicht: "Danke, Kao..." Zündete sie sich mit dem hingehaltenen Feuerzeug an und nahm einen tiefen Zug. Fragte ruhig: "Wir bekommen heute Englisch zurück, oder?" Hoffte nur dass das Ergebnis dieser Arbeit seinen Vater beruhigen würde.

"Ja, wahrscheinlich." Der Ältere grinste. "Wenn die olle Kuh sie nicht wieder vergessen hat." er lachte leise. "Aber mal ehrlich, Die. Da hast du doch immer mindestens 100 Punkte..." Er lächelte, legte seinem besten Freund einen Arm um die Schultern. "Das rückt den Haussegen doch wieder grade, oder?"

Der lachte leise auf: "Jap... zum Glück..." Zog nochmals an der Zigarette, lächelte leicht: "Und jetzt fang bloß nich wieder an so zu tun, als wären die 100 Punkte selbstverständlich..."

"Sag ich das?" Der Braunhaarige zwinkerte "Es ist nur unwahrscheinlich, dass du sie nicht schaffst. So, eher friert die Hölle zu unwahrscheinlich..." Er grinste Die an, zog an seiner Kippe. "Soll heute nicht der Neue kommen?"

Die lächelte neckend: "Was soll das denn heißen, Kao-chan?" Wurde dann etwas nachdenklich, als er nickte: "Ja... sollte eigentlich... bin gespannt wie der ist"

"Dass eher die Hölle zufriert, als dass du in Englisch unter 100 Punkte fällst..." Der Ältere grinste, wiegte den Kopf hin und her. "Ich hab mal mit Mimi- chan geredet und die meinte, der wär wohl ziemlich...still." Er lachte ob Dies verdutzten Gesichtes. "Die ist doch in unserer Schwimmmannschaft und der ist wohl ein super Schwimmer. Kommt wohl auch nur deshalb her..."

Dies Gesicht verzog sich etwas: "Schwimmen?" Er schüttelte sich: "Nein Danke..." Dass es eigentlich andere Gründe, als die offiziellen hatte, warum er eben dies nicht tat wusste niemand, nicht einmal sein bester Freund.

Der Kleinere lachte abermals. "ich weis, auch nicht mein fall. Aber so hat jeder Etwas, das er gerne macht, nicht?" Er lächelte leicht, sah Die an. "Wie du und deine Gitarre, ne?"

Ein verträumtes Lächeln schlich sich auf Dies Lippen, als er nickte: "Hai... wie ich und meine Gitarre..."

Mitleidig lächelnd sah der Andere seinen Freund an. "Du kommst nicht viel zum Spielen, was?"

Unsicher biss sich der Schwarzhaarige auf die Unterlippe, sah zu Boden und schüttelte

den Kopf: "Iee... nicht wirklich..." Er seufzte leise, traurig auf: "Leider... ich müsste noch soviel üben um nur ein bisschen an dich ranzukommen..." Der Jüngere der beiden seufzte wieder.

"Ach was..." Tröstend legte Kao seinen Arm um Dies Schulter, drückte ihn an sich. "So ein großer Unterschied ist da gar nicht, Die." Er lächelte, trat seine Zigarette aus. "Komm, wir müssen rein." Er lachte. "Deine 100 Punkte abholen..."

Der grinste schief, während er auch seine Kippe vernichtete: "Was denkst du, was du hast?"

Der Ältere zuckte die Schultern. "Keine Ahnung. Bin ganz gut klargekommen...Vielleicht so 90? Etwas mehr vielleicht..."

Die lächelte: "Gut..." Betrat dann die Klasse, setzte sich auf seinen Platz an der Seite, mittig... absichtlich so gewählt, wollte er es doch vermeiden, wegen seiner guten Noten als Streber, wenn er vorne säße, oder als Angeber, wenn er hinten säße, verschrien zu sein. Wartete dass sich sein bester Freund neben ihn setzte.

Der lies sich auch prompt neben ihn fallen. "Sie lässt sich aber zeit heute, oder?"

Der Schwarzhaarige zuckte die Schultern: "Vielleicht wegen dem neuen."

Der Ältere nickte, seufzte. "Hast Recht, das wird es sein. Bin ja gespannt, wie der so is." Er lächelte. "Solang er nicht grad so spießig ist..."

Leise lachte der Größere auf. Nickte: "Hai... da hast du wohl recht... - Und solange nich grad ich dein Inbegriff von spießig bin."

Kao schüttelte, breit grinsend den Kopf. "Ne, du bist nur ein Streber, aber kein Spießer..."

Besagte Lehrerin betrat nun auch gefolgt von einem blonden, aber auch sehr zierlichen, der Schuluniform nach zu urteilen, Jungen das Klassenzimmer, nickte wohlwollend, als sich die restlichen Klassenmitglieder gemäß Vorschrift erhoben und sie begrüßten. Lächelte dann freundlich: "Klasse, wie ihr wahrscheinlich schon mitbekommen habt, habt ihr seid heute einen neuen Mitschüler." Sie deutete auf den neben ihr stehenden: "Das ist Tooru Niimura..." Wandte sich dann an diesen: "Würdest du bitte etwas über dich erzählen?"

Besagter Junge lies kurz sein Blick über die anwesenden Schüler schweifen, seufzte leise. "Weis nicht, was es da zu erzählen gibt. Ich bin hier, weil ich in der Mannschaft schwimmen soll, ich mag es nicht, Tooru genannt zu werden, Kyo ist mir lieber und ich hasse aufdringliche Personen. Also lasst mich einfach in Ruhe, ok? Ich will nur meine Ruhe..." Er sah zur Lehrerin. "War's das?"

Unsicher sah diese den doch recht unkonformen Jungen an und nickte. Meinte dennoch kurz: "Vielleicht noch dein Alter und von wo du kommst?"

"16, hab mal ne Klasse übersprungen und Kyoto bin aber schon ein paar Monate hier." Er seufzte, steckte die Hände in die Taschen und sah stur gerade aus. Man würde ihm schon sagen, wenn er sich setzten konnte.

Ein grinsen huschte indes über Dies Gesicht, als er sich den Blonden vor der Klasse ansah. Fragte seinen besten Freund amüsiert: "Na? Spießig genug..."

"Unbedingt..." Der Ältere grinste. "Dass der keinen Ärger wegen den Haaren kriegt..."

Leise lachte Die und nickte: "Hai... aber ich denk der wird schon nen Weg finden, ne? Zumindest wirkt er so..." Bekam ein ‚Wahrscheinlich‘ zu hören.

Zufrieden lächelte die Lehrerin: "In Ordnung. Setz dich auf einen freien Platz..." Ließ dann ihren Blick über die Klasse streifen, während sie einen Stapel Hefte hervorkramte: "Nun, wie ihr euch ja alle denken könnt habe ich eure arbeiten die wir letzte Woche geschrieben haben korrigiert."

Der Blonde nickte, setzte sich an einen Fensterplatz, der etwas vor Die und Kaoru lag, sah aus selbigem. Das nervte ihn alles so an...

Kaoru lachte leise, nickte zu dem Jungen. "Er hat was, oder? Interessanter kleiner Kerl..."

Der Jüngere sah nachdenklich zu dem 16-jährigen. Und er beneidete ihn um den Mut den er haben musste. Nickte dabei leicht traurig: "Hai... hat er."

Kao lächelte, nickte, pattete Dies Arm sanft. "Wer weis, was der schon alles gefressen hat, dass er so gleichgültig ist, hm?" Er lächelte, seufzte aber, als die Lehrerin ihn nach vorne rief, und er die Arbeiten verteilen sollte. "Super..." grummelte er, verteilte aber widerstandslos die hefte.

Leise seufzte Die auf und nickte. Warf als ihm seine Arbeit hingelegt wurde, lediglich einen flüchtigen Blick darauf. Verspürte, als er die rote 100 auf der Kopfzeile erblickte nicht einmal mehr Freude sondern nur noch Erleichterung. Sah wieder nachdenklich zu dem Neuen. Ob Kaoru wohl Recht hatte? Die seufzte innerlich auf. Und wenn... woran es wohl lag... und irgendwie ließ ihn dieser Gedanke nicht mehr los.

Besagter neue sah - vollkommen gelangweilt - aus dem Fenster. Im Moment gab es eh nichts für ihn zu tun. Er würde wohl bei der nächsten Arbeit mitschreiben. Und so wie er den allgemeinen Durschnittslehrer kannte bis dahin überdurchschnittlich oft drangenommen werden, bis er eine überdurchschnittliche, wenn auch nicht spitzenmäßige Leistung hinlegte und von da an weitestgehend in Ruhe gelassen wurde. Wie immer also.

Seufzend lies sich Kao neben Die fallen, öffnete sein heft, lächelte. "Da, 95. geht doch." Er warf einen Blick auf Dies heft. "Na, was hab ich gesagt? Wunderknabe!"

"Hu?", vollkommen aus seinen Gedanken gerissen warf Die seinem besten Freund den Kopf zu: "Was ist?"

Der Ältere lachte, schüttelte den Kopf. "Wo warst du mit deinen Gedanken?" Er grinste, deutete auf die Arbeit. "Ich hab doch gesagt, dass du die 100 hast. Kannst gleich kopieren gehen^^"

Der Größere grinste schief: "Wo ich war? Nirgends..." Seufzte dann leise auf, als er auf die Klausur blickte: "Und wetten ich hab WIEDER keine Zeit dafür?"

Kommentar der Autoren:

Nun denn... bereits Kapitel 2... und wir hoffen es gefällt euch und ihr hinterlasst uns nen Kommi^^ frohes neues Jahr.

In dem Part war ich: Die & Lehrerin; wicked_game war: Kyo und Kao

Ya mata ne Phibby-chan & wicked_game

Kapitel 3: Schwimmunterricht

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 3/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Und diese Prophezeiung erfüllte sich, denn kaum hatte der Gong zur Pause geschlagen, fand sich der 17jährige von Schülern umringt vor. Ihn um seine Ergebnisse bittend.

"Deshalb sagte ich, dass du kopieren gehen sollst..." Kaoru seufzte leise. "Kopier das Ding einmal und dann können die das vervielfältigen, wenn du mich fragst..."

Verwundert sah der blonde Neue indes zu dem Jungen eine Reihe schräg hinter sich, um den sich die ganze Klasse scharte. War wohl gut in Englisch. Seine Aussprache zumindest war fast perfekt, das hatte er in der Stunde schon mitbekommen. Er dropte leicht. Kleines, verwöhntes Streberkind also. Er schüttelte sich. So was gab es in jeder Klasse. Und in den meisten mehrere davon.

Etwas verzweifelt schüttelte Die den Kopf: "Wenn wir nächste Stunde Musik wiederbekommen und das dann wieder so geht schrei ich." Er seufzte, wandte sich dann an einen der vor ihm stehenden Jungs: "Dakama-kun... ich werd jetzt mal kurz weggehen... du trägst die Verantwortung dafür, dass meine Arbeit in einem guten zustand bleibt..." Wandte sich dann wieder an seinen besten Freund: "Bin gleich wieder da." Er musste dringend das Make-up in seinem Gesicht nachbessern... denn aus Erfahrung wusste er, dass es niemals lange anhielt.

Dakama-kun grinste, nahm die Arbeit an sich. "Geht klar, kennst mich doch." Besagter

Junge war Klassensprecher und genoss einen dementsprechenden Ruf. "Mach, dass du weg kommst..." Er legte den Kopf schief. "Soll ich sie dir eben kopieren gehen? Ich hab doch nen Schlüssel. Dann ist das erledigt..."

Die lächelte leicht und nickte: "Hai... mach das..." Stand dann auf. Seufzte leise, als er wieder einmal bemerkte dass er nicht nur durch seine Leistungen, sondern vor allem durch seine Körpergröße aus der Menge hervorstach. Und verschwand dann aus der Klasse, begab sich zur Toilette.

Der Klassensprecher schüttelte den Kopf, machte sich daran, die Arbeit ein paar mal kopieren zu gehen. Er wusste ja, dass Die die Dinger nicht gerne verlieh.

~~~

Mit einem seufzen trat der große Jugendliche auf den Lehrer zu. Wie er prophezeit hatte, hatten sie auch ihre Musikarbeit zurückbekommen und eine dementsprechende Reaktion war auch in der zweiten großen Pause gewesen. Und bis er seine Klausur hatte retten können war einige Zeit vergangen, so dass er nun beinahe zu spät kam. So verbeugte er sich förmlich vor dem Lehrer: „Sumimasen, Tanaka-sensei..."

Der schon etwas ältere, aber durch und durch bemuskelte Mann drehte sich um, nickte Die lächelnd an, als er ihn erkannte. "Andou-kun. Wie immer, wie?" Er lächelte leicht. "Chlorallergie war's, nicht?" Er seufzte leise. "Umso besser, dann kannst du mir helfen. Ich brauch jemanden, der die Zeiten von unserem Wunderkind nimmt. Machst du das?"

Schüchtern lächelnd nickte der Angesprochene: "Hai... war es und in Ordnung... mach ich... Niimura-kun war das nicht wahr?"

"Was war ich?" Der Blonde stand in einer weiten Jogginghose hinter Dai, sah ihn und den Trainer an. "Takana-san..." Er verbeugte sich leicht, hoffte, dass ihm das , - san' auch hier gestattet sein würde, immerhin war er auf Anraten seines - neuen - Trainers an diese Schule versetzt worden. Unter der Hose trug er eine hautenge, dunkle bis zur Mitte der Oberschenkel reichende Schwimmhose, eine Brille hielt er locker in der Hand und die Blondes Haare waren streng zurückgebunden.

"Ah, Kyo..." Tanaka lächelte. "Andou-kun hier wird deine Zeiten nehmen...." Er sah den Blondes an, nickte. "Du trainierst ohne Anzug?" Fragte er nach, das war eigentlich anders verabredet gewesen. "Und du solltest dir die Haare schneiden. Oder mit Kappe schwimmen..."

Beinahe erschrocken zuckte Die zusammen, drehte sich zu dem Jüngeren um, zwang sich zu einem Lächeln: "Wie Tanaka-sensei bereits sagte bin Andou Daisuke... wie du vielleicht gesehen hast bin ich in deiner Klasse..." Er verbeugte sich leicht. Sah dann unsicher vom Lehrer zu dem Blondes. War neugierig, wie dieser auf die unüberhörbare Rüge reagieren würde.

Kurz scannten den 17jährigen dunkle Augen, bis ein kurzes Nicken folgte. "Klar. Warst

ja nicht zu übersehen." Kyo lächelte kurz, wandte sich dann seinem Trainer zu. "Tu ich normal auch, aber ich hab das Gefühl, schwächer zu werden. Lass mich das Ding bei Wettkämpfen tragen, dann ist gut. So hab ich mehr Wasserwiderstand. Und dito für die Haare. Und nein, ich schneid sie nicht ab..." Er seufzte leise. "Hast du was hier, das Konkurrenz wäre?" Er sah sich um, dann nicht eben begeistert zu seinem Trainer. "Eher nicht, was?" Ein leises Seufzen. "Ich mach mich warm und zieh mich aus, sonst denken sie noch, ich mach nicht mit..."

Leicht lächelte der Lehrer. Der Junge verfiel immer wieder in das 'Du'. Er würde es ihm nicht verbieten, er mochte den blonden Querdenker. "Wenn das so ist, trainier so. Du machst das schon. Mach dich warm und dann zeigst du denen erst mal, wie man richtig schwimmt, dann kannst du ein paar bahnen ziehen, ok?"

Etwas verwirrt, nickte Die auf die Worte des Jüngeren dann aber. Hörte dann etwas geschockt die Anrede des Jungen, doch, als der sonst so gestrenge Lehrer nichts dazu sagte, beruhigte er sich wieder, sah dann fragend zu eben jenem älteren Mann: "Was soll ich bis dahin machen?"

"Schau ihm zu. Soweit ich mich erinnere, warst du ja ganz passabel, bis du diese Allergie bekommen hast. Es wird sich lohnen..." Tanaka lächelte, sah Kyo an. "Mach dich warm, ich trommele den Haufen schon mal zusammen..." Damit verließ er die beiden Jungen, begab sich zu der Klasse, trennte flirtende Paare und erläuterte den Aufbau der Stunde.

Seufzend sah Kyo seinem Trainer hinterher, lies den Nacken knacken. "Halt mal!" Damit wurde Die unzeremoniell eine Chlorbrille in die Hand gedrückt und der Kleinere der beiden begann damit, sich aufzuwärmen, sich zu dehnen und zu strecken. "Was hasten du für ne Allergie? Wenn der Kerl sagt du warst passabel, dann bist du gut..."

Mit einem Lächeln nickte Die. Nahm dann die Brille entgegen. Seufzte leise auf, antwortete mit der üblichen Lüge: "Ich hab ne Chlorallergie..." Grinste dann schief: "Nimm das nicht so für bare Münze... das... ist länger her..." Warf damit einen flüchtigen Blick auf seine Hände. Seine feingliedrigen und in seinen Augen viel zu dicken Hände. Lächelte dann aber wieder, legte fragend den Kopf schief: "Sag mal... wie gut bist du wirklich?"

Der Blonde schüttelte den Kopf. "Tanaka übertreibt nicht..." er lächelte leicht. "Nie..." Dann grinste er, ein aufmüpfiges, gut gelauntes Grinsen und er sah Die herausfordernd an. "Ziemlich. Präfekturmeister in meiner Klasse..." er zog seine Jacke aus, lies kurz seine Muskeln spielen. "Aber mach dir doch selbst ein Bild, hm?" Er nickte zum Wasser, streckte seinen sehnigen, muskulösen Körper noch einmal, zog dann auch die Hose aus, gab den Blick auf für seinen Körper lange, gut bemuskelten Beine frei. Er nahm Die die Brille aus der hand, ging zum Startblock. "Guck zu, ich will nachher deine Meinung haben..."

Schwer schluckte der Ältere. Noch ein Grund mehr den Jüngeren zu beneiden. Zu beneiden um seinen perfekten Körper. Nickte dann aber schüchtern lächelnd: "Hai... ich werd mein bestes geben."

Der Blonde nickte, sah zu seinem Trainer, der ihm auftrug, erst einmal ein paar Bahnen zu kraulen um sich aufzuwärmen und die korrekten Wendungen zu zeigen, sowie das korrekte Anschlagen und eine Bahn im Wettkampfstil. Dann sollte er zu 2 weiteren Bahnen Delfin übergehen. Der Blonde nickte, kletterte auf den Startblock, setzte die Brille auf und entspannte sich. Sein Gesicht wurde ruhig, vollkommen emotionslos und er hörte die Mädchen hinter sich, die kicherten und lachten nicht mehr. Er machte sich bereit und sprang. Erst kurz vor Mitte der Bahn tauchte er wieder auf, begann in langen, ruhigen Zügen durch das Becken zu kraulen, drehte geschmeidig und schwamm zurück.

Bewundernd beobachtete Die, den Jungen, wie jener durch das Wasser glitt, einem Fisch gleichend, als wäre er einzig und allein dafür geboren wurde. Und wieder spürte er ein wenig Neid. Doch er unterdrückte es. Es war ja seine eigene Schuld, warum er nicht mehr schwimmen konnte... seine Gedanken stockten und er verbesserte sich. Falsch... er konnte noch... doch er 'durfte' nicht mehr. Und so war das einzige, was ihm blieb, die sicheren, schnellen, geschmeidigen Bewegungen des Blondens zu bewundern.

Besagter Blonde legte gerade an Geschwindigkeit zu, holte jegliche Kraft, die er aufbringen konnte aus seinen Muskeln, ohne seine Bewegungen wesentlich schneller werden zu lassen. Allein die Kraft, die er in sie hineinlegte, brachte seinen Körper dazu schneller durch das Wasser zu pflügen, als man es ihm zugetraut hätte. Nach der folgenden Wendung fiel er in den kräftezehrenden Delfinstil, auch wenn man ihm nicht ansah, wie sehr er ihn wirklich anstrengte. Auch hier sah man Kraft, Eleganz und Stärke. Am Ende der zweiten Bahn drückte er sich kraftvoll aus dem Wasser, schüttelte sich und murrte. "So ein Scheiß. Das Wasser ist zu warm...."

Leise musste Daisuke lachen, als er die Worte hörte. Und er reichte ihm lächelnd ein Handtuch: "Ich versteh was du meinst... es macht träge... deine Bewegungen träger..." Und er konnte ein bewunderndes Blitzen nicht verbergen, als er ruhig meinte: "Wobei die bei dir so schon verdammt schön sind..."

Kyo lachte leise. "Vielen Dank. Nicht viele Menschen sehen die Ästhetik im schwimmen..." Er lächelte, zog die Brille von den Augen, wischte sich über sein Gesicht und nahm das Handtuch an. "Danke..." Er verzog kurz das Gesicht, als er Dais Hände sah. So untypisch für einen Schwimmer. fein, langgliedrig, gut, das waren seine auch, aber Dies Hände waren...dünn. Viel zu dünn. Er seufzte leise, schüttelte den Kopf. Das ging ihn nichts an. Auch wenn er ein Auge darauf halten würde. "Was das Wasser angeht: Du überhitzt zu schnell. Natürlich nicht schlecht fürs Training, aber man muss immer aufpassen..." Er grinste schief. "Nicht gut für mich..."

Fragend legte der Schwarzhaarige den Kopf schief: "Wie meinst du das? Nicht gut für deinen Blutdruck, oder wie?" Er war leicht verwirrt. Und das merkte man ihm auch an.

Der Blonde schüttelte den Kopf, zog die Brille komplett ab, steckte sie in den Bund seiner Hose, trocknete sein Gesicht ganz ab und legte das Handtuch um seine schultern. "Nein, das nicht, ich bin körperlich topfit." er lächelte. "Aber ich bin ehrgeizig. Ich gebe mich nicht damit zufrieden, meine Trainingsergebnisse zu halten, ich will sie verbessern. und bei dem warmen Wasser hier..." er verzog den Mund.

"Wenn ich Pech hab, macht mein Kreislauf schlapp..."

Nachdenklich nickte der Größere: "Hai... ich... ich denke ich versteh was du meinst..."
Sah ihn das etwas besorgt an: "Aber es geht noch, oder?"

Kyo lächelte, nickte leicht. "Klar, im Moment ist alles in Ordnung. Sag mir einfach die Ergebnisse nicht, dass klappt das schon..."

Fragend zog Die die Augenbraue hoch, sah den Jüngeren etwas verwirrt an: "Ano... warum das denn?"

Jener grinste ein wenig. "Weil ich dann nicht auf die Idee komme mich überzustrapazieren..."

Die lächelte etwas verlegen, aber vor allem auch schüchtern und nickte: "Hai... dann werd ich es dir nicht sagen..." Zuckte dann heftig zusammen, als er einen Schwall des warmen Chlorwassers mitten ins Gesicht bekam, als sich jemand direkt neben ihnen ins Wasser fallen ließ, hörte einen spöttischen Kommentar über sich selbst, sah den verantwortlichen Jungen dann abtauchen, hatte selbst die Augen erschrocken aufgerissen.

Der kleine Blonde war erschrocken zusammengezuckt, drehte sich fauchend zum Wasser um. "Sag mal, hast du sie noch alle? Er hat ne Chlorallergie, verdammt, das kann tödlich sein!" Sein Stimme schallte durch die ganze Halle, war so durchdringend, harsch und wutverzerrt, dass jeder zu ihm sah. Sicher, er machte sich auch Sorgen um die Person des Schwarzhaarigen, aber es ging ihm erst einmal darum, dass so ein Verhalten grob unsportlich war. Mit einem letzten Blick auf den Jungen nahm er sein Handtuch von den Schultern, reichte es Die, legte ihm sanft eine Hand auf den Oberarm. "Geht's?"

Der nahm selbiges entgegen, wischte sich grob über das Gesicht, erstarrte, als ihm die Verfärbung an seiner Wange wieder einfiel. Schluckte schwer. Hielt sich das Tuch über die untere Hälfte seines Gesichts. Murmelte ein leises: "Geht schon... entschuldige mich bitte." Bevor er sich abwandte, und schnell aus der Halle verschwand, mit dem Ziel besagte verfärbte Stelle zu kontrollieren.

Vorsichtig, überlegend legte der 16jährige den Kopf schief. Der Ältere hatte keine Chlorallergie. Nie im Leben. Seine Augen waren nicht einmal ansatzweise geschwollen. Verwirrt sah er ihm nach. Gut, sie kannten sich noch nicht lange, aber warum log der andere? Vor allem belog nicht nur ihn, sondern auch den Trainer und alle anderen? Er seufzte, setzte seine Brille wieder auf, sprang ins Becken und trennte sich eine Bahn ab. Er würde das tun, was ihm am besten beim Denken half: Bahnen ziehen!

Besagter 17jähriger schwarzhaariger Schüler unterdessen befand sich in der Umkleidekabine und deckte die leicht geschwollene Stelle wieder mit einem Abdeckstift ab. Seufzte leise auf, als er fertig war. Richtete sich auf. Sah voll Abscheu in sein Gesicht... sein wieder einmal viel zu dickes Gesicht. Er hatte zugenommen... Er seufzte wieder... er sollte besser etwas abnehmen... je weniger dick er war desto

besser konnte er sich auf den Lernstoff konzentrieren, dass war bisher zumindest immer der Fall gewesen. Und er seufzte auf, als er daran dachte, dass nicht nur die Scham wegen seines Körpers ihn dazu gebracht hatte diese Lüge zu erfinden, er hätte eine Allergie. Sondern es waren auch die Schelte seines Vaters gewesen, er würde sich viel zu viel mit diesem nonsense beschäftigen.

Ruhig glitt der Blonde durch das Wasser. Immer wieder tauchte er lange strecken, durchschnitt dabei das blaue Element, lies sich treiben, zumindest seine Seele. er achtete nicht auf seine Bewegungen, lies seinen Körper die Arbeit tun, während seine Seele entspannte. Und sein Geist nachdachte. Natürlich über den schlanken Mitschüler. Irgendwas stimmte mit dem Kerl nicht. Er log, schien aber nicht böartig zu sein. Er war sportlich, aber zu dünn um genug Kraft zu haben. Er war schüchtern, aber unglaublich nett. Leise seufzte Kyo. Er war dem Anderen nicht mehr böse. Er verstand ihn nur nicht.

Besagter Junge kam nun langsam wieder in die Halle, beobachtete Kyo, wie jener durch das Wasser glitt. Beneidete ihn um die Sorglosigkeit... die Schwerelosigkeit, die sich durch ihn zu ziehen schien. Setzte sich dann an den Rand. Wartete bis der Jüngere auftauchen würde.

Lange musste er nicht warten, denn durch das warme Wasser begann Kyos Herz zu protestieren. Er schlug - aus Gewohnheit - an, richtete sich im Wasser auf und schüttelte den Kopf ausgiebig. Dann sah er auf, direkt ins Gesicht des 17jährigen. "AH..." Er zog die Brille ab, blickte Die an. "Geht's wieder?"

Ein lächeln huschte über dessen Gesicht, als er nickte: "Hai... es geht wieder... danke..." Sah ihn fragend an: "Soll ich dir aus dem Wasser helfen?"

Der Blonde lachte leise, betrachtete Die abschätzig, gab ihm dann die Hand. "Danke, wäre nett, Andou- kun..."

Lächelnd zog dieser ihn dann nach oben, sah ihn etwas schüchtern an, als er den Kopf schüttelte: "Daisuke, oder noch besser Die reicht..." Denn wenn jemand ihn mit Andou ansprach, musste er immer an seinen Vater denken und das war ihm dann doch mehr als unangenehm... vor allem wenn er evtl. des Öfteren mit jemandem sprechen würde, so wie eben Kyo.

Der lächelte und nickte. "Dann streich das Nimura- kun aber auch aus deinem Wortschatz, ok?" Er schüttelte sich leicht, öffnete den Zopf und wuschelte sich durch die klitschnassen Haare. "Bis die wieder liegen..."

Der Größere blickte verlegen auf die langen Haare, während er leise fragte: "Ano... sagen deine Eltern da nichts? Ich meine dass die so lang sind... und so..." Er stockte, überlegte kurz, murmelte dann aber doch leise: "Blond?"

Der junge Mann lächelte, schüttelte leicht den Kopf. "nein. Meine Eltern sind...sehr liberal..." Er grinste viel sagend, zupfte an der blonden Haarpracht. "Ich werd sie trotzdem schneiden lassen, denk ich..."

Etwas verwirrt sah der Ältere Kyo an. Dann aber wurde sein Blick unbewusst bedauern, als er auf die langen Haare sah. Fragte leise: "Abschneiden? Warum denn das?"

"Naja, Tanaka hat schon recht. Sie sind wirklich ein bisschen lang..." der Kleinere lächelte aber, als er den bedauernden Blick sah. "Nicht viel, nur 2, 3 Zentimeter, maximal 5..."

Leicht lächelte Die und nickte: "Das ist schön..."

Sanft umarmte der 17jährige seinen besten Freund, am Ende des Schultages: "Bis morgen, Kao..." Zögerte dann kurz, winkte dann aber doch Kyo zu, rief ein doch recht leises, schüchternes 'Bis morgen, Kyo'.

Der Blonde sah überrascht auf, lächelte aber leicht, hob ebenfalls die Hand. "Bis morgen..."

Zu Hause angekommen öffnete Die sehr leise die Haustür. Zog sich Schuhe und Jacke aus. Rief ein leises "Tadaima." durch das Haus. Hatte bereits die beiden Klausuren in der Hand. Zitterte bei dem Gedanken, dass sein Vater zu Hause sein könnte.

Doch es war seine Mutter, die ruhig und würdevoll in den Flur trat, ihren Sprössling ohne besondere Gefühle betrachtete. "Da bist du ja wieder." Ihr Blick viel auf Dies hand. "Besser als die letzte, hoffe ich..."

Beinah hätte der Junge erleichtert aufgeatmet. Schluckte dann aber schwer, als ihm klar wurde, dass seine Mutter ebenfalls von seinem Missgeschick erfahren hatte. Trat eingeschüchtert auf sie zu. Hielt ihr die Arbeiten hin. Wartete auf ihr Urteil.

Die Frau sah nur kurz auf das Fach und auf die Punktzahl, achtete nicht weiter auf die Arbeit, gab sie Die mit einem Nicken zurück. "Na also. Es geht doch, nicht wahr? Warum nicht gleich so?" Sie seufzte. "Dann geh jetzt nach oben und mach deine Hausaufgaben..." Damit wandte sie sich ab, verschwand wieder in der Wohnung.

Ein leises seufzen entwich Dies Kehle, doch er nickte gehorsam. Begab sich schnell mit seiner Tasche nach oben, und begann seine Aufgaben zu erledigen, danach zu lernen. Wie stets bis ihm in den späten Morgenstunden die Augen zufielen, und er vom Weckerklingeln geweckt wurde. Sich wie stets schnell fertig machte. Da er keinen Hunger hatte aber, wie so oft nichts aß, und dann in der Schule verschwand.

Kommentar der Autoren:

Tja. Und schon wieder so ein langer Teil XD... aber wollte die Szene nicht teilen^^. Wir hoffen es hat euch gefallen und hoffen auf ein paar Kommis^^

In dem Part war ich: Die und wicked_game war: Dakama-kun, Tanaka-sensei, Kyo und

Dies Mutter

Ya mata ne Phibby-chan & wicked_game

Kapitel 4: Vanillepudding

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 4/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Leicht misstrauisch stocherte der Blonde in seinem essen herum. Wen wunderte das, immerhin bestand es aus einfachen Nudeln und einer Banane, sowie Mineralwasser. Dabei gab es an dem tag Vanillepudding, den er wirklich über alles liebte. Er murrte leise, seufzte, als seine Freunde ihn ansahen. Daisuke und Kaoru. Er lächelte leicht, kaute auf den Nudeln herum. Nun ja, da musste er durch.

Etwas verwirrt, aber auch unsicher sah der Größte der drei zu seinem neuen... ja... eigentlich war er bereits ein Freund. Doch der seufzte die ganze Zeit nur ungehalten vor sich hin. So fragte er leise, den letzten bissen des wenigen Brotes, das er sich gönnte, herunterschluckend: "Kyo? Alles in Ordnung?"

"Ne..." der Jüngere sah angefahren auf, motzte Die aber nicht an. "Ich find das so fies..." Maulte er, sah sehnsüchtig auf den Vanillepudding, der vor Kao stand.

Etwas verwirrt sah der Schwarzhaarige den Schwimmer an. Dann verstehend auf den Pudding. Blickte auf seinen eigenen, den Kaoru in der Hoffnung er würde ihn essen ihm mitgebracht hatte. Sah dann Kyo lieb lächelnd an: "Ano... willst du meinen haben?"

Misstrauisch sah Jener auf, versuchte ein leichtes, wenn auch leicht missglücktes Lächeln. "Ne du, danke, aber nein. Ich hab morgen ein Turnier..." Er deutete auf sein essen. "Mehr ist nicht vor Wettkämpfen..." Er seufzte leise. "Und dann machen die

Schweine Vanillepudding..."

Nachdenklich nickte der Ältere: "Ach so... ich verstehe..." Und nahm sich in diesem Moment etwas vor, waren seine Eltern diesen Abend ja glücklicherweise nicht zu Hause, während er seinen Pudding zur Seite stellte. Sah dann Kyo unsicher an: "Ano... ich bin dein Betreuer, oder? Soll ich irgendwas bestimmtes machen?"

Der Blonde schüttelte den Kopf. "Nein, schon gut. Sei einfach um 6 da, dann erklär ich dir alles..." Er lächelte. "Ist nicht schwer, du bist eh die ganze Zeit in meiner Nähe..."

Ein nicken und ein schüchternes heben der Mundwinkel war die Antwort.

~~~

Nervös wartete Die auf das Ende dieses Wettkampfs denn bisher hatte sich der Jüngere zwar sehr gut geschlagen, allerdings war die Konkurrenz auch nicht zu verachten.

Der Blonde ging lächelnd auf Die zu, fest in seinen Trainingsanzug gehüllt. "Noch ein Rennen, dann bin ich durch..."

Leicht grinste der und nickte: "Hai... bisher läuft es ganz gut, oder?" Fragend legte er den Kopf schief.

Der Blonde nickte ebenfalls etwas, lächelte. "Ja, aber das ist auch keine Konkurrenz für mich...." Er lachte leise, deutete auf einen schlanken, typisch japanischen Jungen, etwas größer als er selbst. "Michiro da drüben hat angekündigt, mich zu schlagen. Seine Zeiten sind gut, sein Stil nicht schlecht. Wenn das, was ich heute gezeigt habe alles wäre, was ich kann, hätte er eine Chance..."

Etwas verwirrt sah der Ältere seinen Freund an, war dessen Können doch nicht sehr anders, als das was er im Training zeigte. Fragte unsicher: "Und es ist nicht alles?"

Der 16jährige sah Die an, lächelte und schüttelte den Kopf. "Nein. Aber schau's dir gleich selbst an. Die meisten machen den Fehler und laugen sich zu früh aus. Michiro wird hektisch, wenn er den Anschluss verliert. Er wird zweiter, ich gewinne mit mindestens einer halben Bahn Vorsprung. Und das wäre nicht meine Bestzeit..."

Unsicher, ja eigentlich schon ungläubig sah Die den Jüngeren an. Er wollte ihm zwar glauben, doch das klang dann doch sehr übertrieben.

Kyo hingegen klopfte Die nur leicht auf die Schulter. Er wusste, dass er unglaublich klang, aber diese Demonstration war mit seinem Trainer abgesprochen und so würde er alles geben, was er hatte. "Tust du mir einen Gefallen?"

Der Größere nickte leicht schüchtern: "Natürlich... was soll ich machen?"

"Wenn ich gleich aus dem Wasser komm...Das wird anstrengend. Ich brauch meine Jacke und meine Wasserflasche. Und das möglichst schnell, ok?"

Mit einem lächeln nickte Die abermals: "Natürlich... an welcher Seite kommst du raus? Dann stell ich mich schon mal dahin, hai?"

"Hier..." Kyo zog seine Jacke aus. Darunter kam ein ärmelloser Taucheranzug zum Vorschein. In Wirklichkeit war es ein Schwimmanzug, dünner, leichter, man konnte sich besser darin bewegen, aber er sah ähnlich aus.

Nickend nahm der Ältere die Jacke entgegen, hatte die Wasserflasche bereits in der Hand. Sah den anderen dann fragend an, ob er sonst noch etwas Wichtiges hatte

Der Blonde dehnte sich, lies seinen Nacken knacken, zog dann seine Hose aus, lies sie auf seinen Platz fallen, streckte und dehnte sich weiter, konzentrierte sich auf seinen Start.

Leise seufzend ging der Größere zu dem Anderen, fragte ruhig: "Sonst noch etwas, auf das ich achten sollte?" Lächelte dann leicht: "Viel Glück, hai?"

"Hm?" Kyo sah Die an, lächelte. "Nein... sonst nichts." Dann nickte er: "Danke. Drückst du mir die Daumen?"

Der Größere grinste leicht: "Gut." Lächelte dann aber leicht und nickte: "Natürlich tu ich das..."

Der Blonde sah Die sanft an. "Noch mal danke.." Nickte dann aber dankend, sah auf die Uhr, versteckte geschickt seine Haare unter einer schwarzen Badekappe und setzte sich die Brille auf. In knapp einer Minute würde er starten.

Die sah sanft auf den Kleineren hinunter. Flüsterte ein abermaliges: "Viel Glück." Bevor er zurücktrat um den Blondem einfach nur noch zu beobachten.

Und der versank ganz in seiner Welt. Hörte nur noch die allseits bekannten Anweisungen des Wettkampfleiters, stellte sich auf den Block und sprang. Er glitt knapp unter der Wasseroberfläche dahin, schlug Regelkonform mit den Beinen. 2 Bahnen Kraul, 2 Delfin, dann noch einmal 2 Kraul. Er kannte den Ablauf, wusste, wann er wie viel Kraft aufwenden musste, ging das alles noch einmal durch, bevor er die Wasseroberfläche durchbrach, mit kräftigen, energischeren Bewegungen, als er sie bis jetzt gezeigt hatte durch das Wasser pflügte, trotzdem eins mit dem feuchten Element, nie hektisch werdend. Und bereits nach der ersten Bahn hatte er einen Vorsprung.

Und der große Junge stand am Beckenrand. Bewunderte Kyo nur noch, doch der Neid war zu seiner Erleichterung bis zu einem Minimum herabgeschrumpft und er beobachtete den Jüngeren fasziniert.

Vorsichtig schlug der Blonde die letzte Wendung. Er wusste, jetzt musste er noch einmal Gas geben, noch einmal alles wollen, was nach den 2 Bahnen Delfin, was sehr Kraft zehrend war, nicht einfach war. Aber er tat es, wurde nicht hektisch, blieb ruhig, holte noch einmal alles, was er an Kraft aufbringen konnte aus sich heraus, schlug an

und lies sich keuchend ins Wasser fallen. Seine Belohnung, für ein gelungenes Rennen. Er sah auf, lächelte. Michiro war jetzt noch bei der Hälfte der letzten bahn. Er sah zu Die auf, lächelte, zog die Brille ab, sah auf die Leuchttafel, die seine Zeit anzeigte, grinste. "Bestzeit!" grinste er außer Atem.

Bewundernd sah der den Jüngeren an, während er ihm erst Wasserflasche reichte, die Jacke und Handtuch schon bereithielt. Leise murmelte: "Das war Wahnsinn..."

"Danke..." Der kleine Athlet stellte jedoch Flasche erst einmal ab, wartete, bis alle anderen angeschlagen hatten, zog sich dann erst aus dem Wasser, trocknete sich flüchtig das Gesicht ab, schmiss die Kappe auf den Boden, die er schon im Wasser ausgezogen hatte, schlüpfte mit einem dankbaren lächeln in die Jacke, setzte sich auf seinen Platz, legte Handtuch, Kappe und Brille neben sich und setzte die Flasche an, trank sie fast ganz aus. "Das tat gut..." Er lächelte Die an. "Danke."

Leicht lächelte der Ältere und nickte schüchtern: "Bitte... gern geschehen..." Wurde dann etwas verlegener: "Ano... kommst du mal mit?" Er legte fragend den Kopf schief.

Entschuldigend sah er Dai an. "gibst du mir 2 Minuten?"

Der nickte leicht, unsicher errötet: "Hai... natürlich..."

Ruhig atmete der Blonde durch, stand auf, sah Die mit schief gelegtem Kopf an. "Na dann..." er lächelte.

"Wieder ok?", war die besorgte Frage.

Kyo lächelte, nickte. "Klar. War nur anstrengend..."

"Dann komm...", Die grinste schüchtern. Ging dann aber vor in Richtung der Umkleiden, öffnete seinen Schrank und holte dann seinen Rucksack hervor. Hielt Kyo schüchtern, errötet eine Dose hin: "Für dich... weil du gestern keinen haben konntest..."

"Für mich?" Er sah Die erstaunt an, öffnet die Dose, starrte hinein. "Vanillepudding? Für mich?"

Verlegen nickte der Angesprochen. Murmelte leise und sehr unsicher vor sich hin stotternd: "Hai... für dich... du... du konntest doch gestern keinen haben, also hab ich gedacht... also... dass... ähm... tut mir leid wenn der vielleicht nicht so gut ist... also... etto... weil... ich hab vorher noch nie welchen gemacht und... also... wenn er nicht schmeckt... also dann... ich hab nur gedacht also..."

Der Blonde lächelte leicht, stellte die Schüssel behutsam weg. Er trat auf Die zu, grinste kurz und sprang den Älteren an, umarmte ihn fest. "Danke. Das ist wirklich total lieb von dir." Es störte ihn nicht, dass er klitschnass war. Auch nicht, dass er tot aussah, dass er Die mit seiner Äußerung Zugang zu sich gewährte. So etwas Nettes hatte noch nie jemand für ihn gemacht. Und auch wenn er sich vorgenommen hatte, nie wieder zu vertrauen, der Schwarzhaarige rührte ihn einfach.

Zunächst vollkommen erstarrt, schluckte Die dann schwer, kannte er ein solches Verhalten, außer vielleicht ab und an von Kaoru, doch überhaupt nicht doch dann, legte er langsam, sehr, sehr zögerlich, aber dennoch leicht seine Arme um den Jüngeren. Flüsterte leise verlegen: "Gern geschehen... aber... was wenn es dir nicht schmeckt?" War sich sehr unsicher was das betraf, hatte er doch nicht probiert und gekocht bis dato ebenfalls nicht.

Der Kleinere schüttelte nur den Kopf, lächelte Die lieb an. "Wird schon. Und selbst wenn du das Salz mit dem Zucker verwechselt haben solltest ist es trotzdem noch total lieb..."

Der errötete leicht, löste sich dann aber wieder von dem Jüngeren. Fragte leise, unsicher: "Magst du nicht probieren?"

Jener grinste nur, schnappte sich den Pudding, lies sich im Schneidersitz auf den Boden fallen und begann zu spachteln. Glückliche und zufrieden mampfte er auf seinem Pudding herum, blinzelte nach einiger Zeit zu Die hoch, hielt ihm einen Löffel hin. "Auch?"

Doch der schüttelte nur schüchtern mit seinen Händen spielend den Kopf: "Nein... danke..." Fragte dann leise, hoffend: "Schmeckt's denn?"

Vehement nickte der Blonde, stopfte sich den Löffel zwischen die Lippen, lächelte glücklich. "Ja, sehr..." nuschelte er, stand auf. "Sicher, dass du nicht willst?" Noch befand sich ein kleiner Rest in der Schüssel.

Und das erste Mal seit sich die beiden getroffen hatten musste Die wirklich lachen. Schüttelte dann aber leicht lächelnd den Kopf: "Sicher ich will nichts... es freut mich das es dir schmeckt..." Sah dann etwas unsicher in die leere Schüssel. Murmelte leise: "Aber ich glaube es war etwas wenig... ich... ich mach dir noch mal was, oder?"

Nun war es an dem Schwimmer zu lachen. "Nein, nein. Ich mein, natürlich kannst du mir gern noch mal welchen machen, aber es war genug..." Er lächelte. "Ich hab nach Wettkämpfen immer Hunger..."

Schüchtern nickte Die, sah verlegen zu Boden, während er flüsterte: "Ok... dann mach ich das..."

Der Kleinere grinste leicht, tätschelte seinen Bauch. "Was bin ich froh, dass ich nicht mehr ins Wasser muss..." Er lächelte, sah Die an. "Na komm, Siegerehrung..." Damit ging er vor, fasste seine langen Haare wieder zu einem lockeren Zopf zusammen.

"Deswegen hab ich es dir jetzt gegeben...", damit folgte der Schwarzhaarige dem Jüngeren dann.

Kommentar der Autoren:

Und schon wieder so lang *g*. Und wieder eine Schwimmszene *g*. Wir hoffen es hat euch gefallen^^ und ihr lasst n paar Kommis da^^.

In dem part war ich as ever Die und wicked_game war Kyo

Ya mata ne Phibby-chan & wicked_game

Kapitel 5: Brownie

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 5/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Mit etwas verzogenem Gesicht saß Die in der Kantine und stocherte in seinem Salat umher. Warf nur immer wieder verstohlene Blicke zu Kaoru, aber auch zu Kyo die bei ihm saßen. Oder mehr... sah er zu der Süßigkeit die bei jedem der beiden auf dem Tablett lag.

Zufrieden seufzend lehnte sich der Blonde zurück. Klar, er musste sich an eine Diät halten, aber zwischen den Wettkämpfen fiel diese nicht ganz so streng aus wie kurz davor. Dennoch betrachtete er den Brownie vor sich missmutig. Erstens mochte er die Dinger nicht, zweitens, selbst wenn dem so wäre, wären sie definitiv Tabu für ihn. Er sah kurz zu Kao, der noch in sein Essen vertieft war und zu Die. Dabei fiel ihm auf, dass der Ältere schon wieder nichts - nur einen Salat - ass. Er war sehr dünn, das war ihm aufgefallen, als er ihn nach dem Wettkampf so an sich gedrückt hatte. Seufzend sah er auf den Teller mit dem Schokokuchen, hob ihn an, betrachtete das Gebäck missmutig, hielt es dann Die hin. "Willst du?"

Etwas verwirrt sah der Schwarzhaarige zunächst auf das Gebäck, dann zu dem Blonden, dann wieder auf das Gebäck. Schluckte dann schwer. Er konnte es sich nicht leisten, aber... Doch dann schüttelte er trotz leicht sehnsüchtigem Blick den Kopf: "Nein... danke... iß du..." Nahm eine halbe Gabel Salat. Schob sie sich in den Mund, begann zu kauen.

Der Schwimmer hatte genau beobachtet, sah sich in seiner Vermutung bestätigt.

Irgendwas war da komisch. Der Ältere wollte das Gebäck, lehnte es aber dennoch ab. "Nein, ich mag die Dinger nicht." Er wollte etwas über den Kaloriengehalt sagen, verkniff es sich aber. "Ich mag keine Schokolade..."

Und den hätte Die ebenfalls gewusst. Und so schüttelte er den Kopf. Flüsterte leise, auf seinen Teller sehend, sich selbst bewusst das er log leise: "Ich auch nicht..."

"Ah..." Der Blonde beugte sich zu Die, sah ihn aus vorwitzig blitzenden Augen an. "Na los, ich hab doch gesehen, dass du ihn wolltest..." Er lächelte. "Nimm ruhigem du kannst's wirklich vertragen, hm?"

Fest biss sich Daisuke auf seine volle Unterlippe. Sah Kyo sehr schüchtern und unsicher an. Nahm dann die Süßigkeit zögernd entgegen. Flüsterte ein leises "Danke." während er ihn langsam aus seiner Verpackung schälte. Ein Stück abbrach, es in den Mund steckte. Die Augen schloss und es langsam genießend auf der Zunge zergehen ließ.

Kyo indes setzte sich zufrieden lächelnd in seinem Stuhl zurück, beobachtete den Älteren. Er war richtig...hübsch, wenn er so zufrieden aussah. Er grinste leicht. Er hatte kein Problem damit, sich so etwas zuzugestehen, immerhin wuchs er in einem sehr freizügigen Haus auf und hatte kein Problem damit zuzugeben, dass ihn auch Männer interessierten. Bis jetzt hatte er das Vergnügen noch nicht gehabt, aber prinzipiell abgeneigt war er nicht.

Der Ältere indes verfuhr auch mit dem Rest der Süßigkeit auf dieselbe, beinahe schon unzüchtige Weise, stellte dafür jetzt zwar den Salat weg. Lächelte dann aber Blonden schüchtern an. Flüsterte ein abermaliges, leises: "Danke..."

Der sah nur lächelnd auf, schüttelte den Kopf. "Kriegst jetzt jeden Tag einen..." Er lachte leise. "Als Revange für den Pudding..."

Mit großen Augen sah Die den Jüngeren an und schüttelte heftig den Kopf: "Nein... danke... das schaff ich nicht..." /Außerdem kann ich es mir, egal was du sagst, eh nicht leisten.../

Der Blonde lachte leise. "Wir werden sehen..." Vorläufig konnte er ihm ja nur einmal pro Woche etwas mitbringen, immerhin wusste er, dass Magersüchtige - und es deutete einiges darauf hin - schwer dazu zu bewegen waren überhaupt zu essen.

Schwer schluckte der Schwarzhaarige, errötete leicht und sah nach unten. Flüsterte ein leises, sehr unsicheres: "Hai..."

Und auch der Blonde nickte, kicherte dann aber leise. "Mach nicht so ein Gesicht, ich beiß dich schon nicht..."

Die wurde etwas verlegen. Zuckte unsicher die Schultern: "Ich hoffe doch..."

Der Kleine grinste. "Na, ich seh zwar so aus, aber ich hab in Wirklichkeit gar keine Vampierzähne..."

Eines der leisen, seltenen Lachen war von dem Größeren zu hören, bevor er den Jüngeren einfach nur verlegen ansah. Zögerte, dann aber so gut es mit der noch etwas geschwollenen Wange fragte: "Wann ist am Wochenende eigentlich der Schwimmwettbewerb?"

Der Schwimmer lächelte sanft, als er das Lachen hörte, wandelte es dann in ein verzeihendes. "Ziemlich lang. Mittags bis Ende offen. Schlimm?"

Der andere Junge war sich zwar mehr als unsicher darüber was sein Vater dazu sagen würde, wenn er an jenem Tag kaum lernen konnte, doch er schüttelte mit einem unsicheren Lächeln den Kopf: "Nein... das ist schon ok..."

Kyo, der die Unsicherheit bemerkte, sah den Älteren an. "Bist du sicher? Ich mein, wenn's nicht geht, ich kann auch nen Betreuer vom Verein bekommen..."

Doch der Ältere sah ihn lieb an. Schüttelte den Kopf. Antwortete ruhig: "Das geht schon..."

Glücklich lächelnd sah er Die an, nickte. "Gut. Ist ja schon selten, dass man bei der Landesmeisterschaft für eine andere Präfektur schwimmt als die, mit der man die Quali geholt hat..."

Fragend sah der Ältere Kyo an: "Gibt das denn keinen Ärger?"

"Nein." Er lächelte. "Es schwimmen immer erst und zweit Platzierte und da ich den erst Platzierten aus Osaka hinter mir gelassen hab - du erinnerst dich an Michiro von letzts? - darf ich als zweiter Starter für Osaka schwimmen. In Kyoto freuen sich die Jungs, weil der dritt Platzierte mitschwimmen darf."

Leicht nickte der Größere: "Hai... ich verstehe..."

Kommentar der Autoren:

Sooooooooodelle^^ der 5. Teil von Kälte ist somit fertig und am Start \*g\* wir hoffen sehr er gefällt euch und ihr lasst ein paar Kommis da \*zwinker\*

Wenn ihr Zeit und Lust habt schaut doch mal in unseren Fanzirkel rein:  
<http://animexx.onlinewelten.com/community.php/Farfs-to-Iras-FFs/beschreibung/>

In dem Part war ich: Die und wicked war Kyo^^

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 6: Ein zweiter Wettkampf

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 6/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Na ja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Mit einem unbewussten Lächeln sah der schwarzhaarige große Junge dem Jüngeren zu, wie dieser, seine letzte Bahn abschließend schließlich aus dem Wasser stieg. Reicht ihm wie stets Wasserflasche und ein Handtuch. Hielt die Jacke Kyos schon bereit. Murmelte leise, war Kyo doch noch besser als bei dem letzten Wettkampf gewesen: "Das war Wahnsinn..."

"Danke..." Er lächelte, schlang die Jacke um seine Schultern, steckte Brille und Kappe in die Tasche, nahm dann die Flasche, trank in geregelten Schlucken. "Noch einen Start..." Er lächelte versonnen. "Die 6 Besten....Die 6 Besten aus ganz Japan..." Er strahlte Die an. "Dann kann ich endlich alles geben..." Er schmiegte sich in seine Jacke, lächelte versonnen auf das Wasser. "Lass uns so lang noch in den Ruhebereich gehen, ja?"

Schüchtern lächelnd sah Die den Jüngeren an. Antwortete leise: "Ich drück dir die Daumen." Nickte auf die Frage hin dann... Wollte sich dann bereits auf den Weg machen, als die beiden aufgehalten wurden.

"Na, wenn das nicht Tooru, der kleine Feigling ist?", mit einem höhnischen grinsen, stand ein groß und auch breit gebauter Junge vor den Beiden. Maß Kyo mit spöttischem Blick.

Der blieb stockend stehen, nachdem er Die sanft angelächelt und für die Unterstützung gedankt hatte. Er drehte sich leicht ängstlich um, es gab keinen Weg an dem Älteren vorbei. Er seufzte. "Was suchst du denn hier? Gehörst du nicht zu den Weibern?" Er gab sich mutiger, als er war. Der Kerl war ein Schläger und er hatte im Moment viel zu verlieren. Andererseits liefen hier viele Ordner rum. Vielleicht hatte er eine Chance.

Etwas verwirrt sah Die vom einen zum Anderen. Sah die Angst in Kyos Augen, dann wieder zu dem älteren Jungen. Und er wurde irgendwie wütend.

Toki, der Kyo offenbar so bekannte Junge, lachte spöttisch auf. Sah den Jungen verachtend an. Pattete ihm über die Haare und meinte dann hämisch: "Ich muss doch mal nachschauen, was unser kleiner Schisser so macht... nicht dass du dich noch aus dem Staub machst weil du ganz plötzlich Angst vor dem Wasser bekommst..."

Unwirsch schlug der Blonde die Hand des Größeren weg. "Lass den Scheiß. Wenn hier einer Schiss vor Wasser hat, dann bist das du. Du würdest doch nicht mal duschen, wenn Midori dir nicht erlauben würde, sie unter der Dusche zu ficken..." Er wusste, das war übertrieben, traf aber des Pudels Kern. Er hatte nichts gegen Midori. Sie war nett, hübsch und eine sehr gute Sportlerin. Nur ihr Männergeschmack war zu Teil wirklich unter aller Sau.

"Neidhammel...", lachte der Ältere auf: "Nur weil du viel zu weibisch bist um überhaupt eine abzubekommen..."

Und dieser Satz gab dem sonst so ruhigen Schwarzhaarigen den Rest, so dass er sich mit einem zornigen Gesichtsausdruck zwischen die beiden Jungen stellte. Toki warnend ansah. Leise, gefährlich zischte: "Verschwinde."

"Wenn du wütestest..." Kyo lachte leise, lies den Satz so stehen. Tatsächlich hatte er im Schwimmteam so relativ alles und jeden haben können. Und es sich bei ein, zwei Leuten nicht nehmen lassen, das Angebot anzunehmen. Auch Midori hatte schon in seinen Armen gelegen, mit ihm gekuschelt, ihn geküsst...Das war lange her und ganz am Anfang mit Toki gewesen, als noch nichts fest war, aber das hatte er bis jetzt verschwiegen.

Der rauchte vor Wut, als er den Kommentar Kyos hörte. "Was willst du damit sagen, du abgebrochene Gartenzwerg? Ich mach dich lang..." Er starrte Die böse an, grinste dann. "Ach, hast du die nen Wachhund angeschafft?" er lachte. "Eher Schosshund, wie? Vor dem hat doch keiner Angst..."

Die wurde zwar etwas unsicher. Blieb aber dort stehen wo er war. Er hatte keine Angst... würde sie niemals vor jemandem wie Toki haben, war sein Vater doch um einiges größer und kräftiger als der andere Schüler. Und er kannte diese Kraft nur zu genüge. Flüsterte wieder leise, eigentlich schon gefährlich leise: "Verzieh dich."

Kyo indes zuckte die schultern, legte Die sanft eine Hand auf den Arm. "Sie hat nicht immer dir gehört, nicht? Und abgesehen davon..." Er lachte. "Du wolltest doch was von Kim, oder? Würd ich sehr empfehlen, aber die will ja nichts von dir..." Er grinste,

schüttelte den Kopf. "Lass ihn, Die. Der Typ ist ein Spack, komm..."

Besagter Typ rauchte vor Wut. Konnte es sein, dass dieser kleine Zwerg das Mädchen gehabt hatte, das er nicht bekommen konnte. "Spiel dich nicht so auf, du Schwuchtel. Wenn dich dein Heißgeliebter Trainer nicht bei uns weggeholt hätte, hättest du die längste Zeit geschwommen. Was hast du dafür gemacht? Deinen Arsch hingehalten? Oder ihn nur gelutscht? Na los, ich bin neugierig. Ich will wissen wie hoch dein preis ist, kleiner Stricher!"

Geschockt starrte Die den Jungen an, als er dessen Worte hörte. Spannte seinen gesamten Körper an. Sah dann aber zu Kyo und nickte: "Hai... gehen wir..."

Leicht lächelnd sah Kyo Toki unterdessen an. "Meinen Preis, den kannst du nicht bezahlen. Und selbst wenn du es könntest. So einen Schwachkopf wie dich, so was würde ich nicht mit der Kneifzange anfassen..." Wandte sich dann mit Die ab, verlies die Halle, die nachgerufenen Worte ignorierend.

Unsicher sah besagter groß gewachsene Junge seinen neuen Freund an. Fragte leise: "Wer... wer war das denn?"

"Das war jemand von meiner alten schule..." er lächelte leicht betrübt. "Wie du gesehen hast war ich nicht sehr beliebt..."

Ein verständnisloser Zug machte sich auf Dies Gesicht breit und er sah Kyo fragend an: "Wieso das denn?" /Wie blöd sind die denn?/

Kyo lächelte. "Ich war halt ein Außenseiter. Und dazu noch gut in der Schule, der Leistungsträger des Schwimmteams..." Er seufzte. "Wohl eine Mischung aus neid und fehlender Sympathie..."

Schüchtern lächelnd sah der Schwarzhaarige zu dem Kleineren nach unten. Flüsterte dann leise, verlegen: "Das sind Idioten..." Bevor er Kyo wieder eine Schüssel hinstreckte: "Da... ich hab dir wieder welchen gemacht..."

Der Kleinere lächelte. "Danke. Das...bedeutet mir viel..." er lachte, als er die Schüssel sah. "Ui, und alles für mich..." er grinste. "Ich kann ihn aber noch nicht essen. Ich muss noch schwimmen..."

Der Schwarzhaarige errötete leicht und sah zu Boden, während er mehr als verlegen vorschlug: "Dann hast du was worauf du dich freuen kannst..." Er grinste leicht: "Wenn du gewinnst..."

"Na wenn das mal kein Ansporn ist..." Er lächelte, sah Die an. "Hilfst du mir? Ich muss einen anderen Anzug anziehen und das ist nicht ganz so leicht auf nicht ganz trockener Haut..."

Die errötete leicht. Nickte dann aber. Murmelte leise: "Hai... sag mir nur was ich machen muss, hai?"

Der Blonde lächelte, nickte, nahm Die bei der Hand. "Komm..." Er verzog sich in eine Kabine mit Vorraum, lies Die dort warten, zog sich die Hose des Anzuges an und trat dann heraus. "Das Oberteil muss eng und straff sitzen, aber pass auf, das Latex ist dünn..."

Mit einem schüchternen Lächeln nickte Die. Trat auf den Jüngeren zu. Half ihm etwas unbeholfen, aber dennoch ganz gut mit regulierter Kraft.

Der lächelte, zog noch ein wenig an dem Anzug herum, nickte. "Machst du zu...?" Er hatte den Reißverschluss schon bis über seinen Hintern hochgezogen, das war ihm dann doch etwas peinlich gewesen, lächelte Die jetzt aber zustimmend an.

Die nickte verlegen. Schloss dann den Reisverschluss, sah Kyo schüchtern an. Fragte leise: "Ok so?"

Kurz zupfte der Blonde an seinem Kragen herum, strechte und bewegte sich etwas, lächelte dann. "Perfekt." Er versteckte seine Haare unter einer schwarzen Kappe, nahm eine ebenfalls schwarze Brille an sich, lächelte, als er den fast schneeweißen Jogging überzog, lächelte. "Na dann...Auf!"

Die nickte leicht: "Hai... und viel Glück..."

Kommentar der Autoren:

So nun auch endlich ein neuer part von Kälte... wir hoffen er gefällt euch und ihr lasst n paar Kommis da^^°

In dem Part war ich: Die und Toki & wicked war: Kyo und Toki

Ya mata ne Phibby-chan & wicked_game

Kapitel 7: Verabredung

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 7/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Na ja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Leise und sehr zögernd öffnete der schwarzhaarige Junge die Haustür zu seinem Elternhaus. Zog dort seine Schuhe und seine Jacke aus. Und wollte die Schlüssel gerade in die Küche bringen, als...

"Wo warst du so lange?" der große ältere Mann stand in die Küchentür gelehnt, sah seinen Sohn herausfordernd an. "Wie willst du dein Pensum schaffen?"

Erschrocken zuckte der Junge zusammen. Sah seinen Vater unsicher, ängstlich an. Schluckte schwer. Flüsterte dann leise: "Heute... war ein Schwimmwettbewerb... da... war Anwesenheitspflicht." Er sah den älteren Mann unsicher an. Murmelte: "Ich setz mich sofort an die Aufgaben..."

"Das will ich auch hoffen. Nicht, dass du mir noch mal so einen Mist mit nach Hause bringst..." das Familienoberhaupt schüttelte den Kopf. "Pflichtveranstaltung, so ein Mist..." Er knurrte seinen Sohn an. "Los, mach dass du nach oben kommst, aber ein bisschen plötzlich."

Abermals zuckte der Junge zusammen. Nickte eingeschüchtert. Nahm die Schlüssel aus Angst einfach mit nach oben stellte sie dort auf ein Regal. Und begann seine Bücher hervorzuholen und wie stets zu lernen.

###

Am nächsten tag saß der frisch gebackene Landesjuniorenmeister zufrieden neben seinem neuen Freund auf dem Schulhof. Kao hatte irgendwas zu erledigen und die starrte die kleinen Wölkchen an, die am Himmel vorbeizogen. Eigentlich...Er lächelte. Vielleicht würde der Ältere ja wirklich mitkommen. "Ano...Die?" Er sah fragend zu dem anderen, wartete auf eine Reaktion.

Der sah aus seinen Gedanken gerissen zu dem Kleineren hinunter. Ließ ein leises: "Hm?" verlauten. Genoss einfach die Ruhe, und einmal nicht lernen zu müssen. Lächelte leicht

"Was meinst du? Das Wetter ist doch total schön und so..." Er lächelte leicht. "Ich würd gern mal schwimmen gehen. Also, normal, ohne Training und so. Und auch eher draußen...Da ist doch so ein See...Kommst du mit? Nicht unbedingt heute oder morgen, fiel mir bei dem Wetter nur ein..."

Dies Augen wurden groß und im ersten Moment fühlte er sich geschmeichelt. Doch dann wurde er blass. Schluckte schwer. Sah den Jüngeren unsicher an. Denn war da nicht nur der Gedanke an seinen Vater, sondern vor allem war ihm sein Körper peinlich... und so flüsterte leise: "Ich... ich weiß nicht..."

Der Jüngere legte seinen Kopf schief, so dass er schon sehr niedlich aussah. "Warum nicht?" Kyo lächelte. "Natürlich musst du nicht, wenn du nicht willst...Aber ich fänds schön ...mal was mit dir zu unternehmen..."

Der Ältere schluckte schwer, als Kyo ihn so ansah. Fühlte seine Wangen heiß werden, blickte zu Boden. Zuckte unsicher die Schultern. Flüsterte dann leise, und sehr unsicher: "Ich weiß nicht ob..." Stockte dann aber, deutete ein zögerndes Nicken an. Flüsterte ein leises: "Ok... wann?"

"Du weist was nicht?" Er sah Die vorsichtig fragend an, lächelte dann sanft. "Lass uns sehen, wann wir zeit haben, ja? Man muss ja nichts übereilen..." Er lächelte, lies sich auf den Rücken fallen und sah den Wolken nach, war zufrieden mit seiner Situation.

Der Schwarzhaarige zuckte unsicher die Schultern. Murmelte leise: "Mir ist das egal... aber... wer weiß wie lang das Wetter noch..." Stockte, biss sich auf die Zunge und sah unsicher zu Boden.

Der Jüngere lächelte, zuckte die Schultern. "Nächstes Wochenende soll's warm werden..." Er lächelte. "Und es soll warm bleiben, die nächsten Wochen..."

"Es liegt bei dir...", flüsterte der Schwarzhaarige mehr als verlegen und schüchtern.

Der aber schüttelte den Kopf. "ne, wenn es dir am besten passt..." Er lachte, blinzelte nach oben. "Ich bin ja schon so dreist und beanspruche deine Zeit..."

Doch der sah den Jüngeren ernst an: "Nein... mir ist das wirklich egal..." Zögerte kurz. Überschlug innerlich die Arbeitstermine und murmelte leise: "Obwohl diese Woche wohl am besten wäre."

"Meinst du?" Kyo sah zu ihm auf, nickte. "Wochenende?"

Der Größere nickte leicht: "Hai... Wochenende... Samstag?"

Kommentar der Autoren:

Hallihallo wir hoffen es hat euch gefallen^^°. \*seufz\* im nächsten Kapitel ist also schwimmen angesagt... wie sich Daidai da wohl anstellt^^.

In dem part war ich Die und wicked war: Kao & Mitsuki Andou

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 8: Am See

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 8/ca. 100

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

An besagtem Samstag stand der Schwarzhaarige pünktlich an dem verabredeten Treffpunkt. Wartete dort auf Kyo und dachte unbewusst lächelnd daran, wie sein Vater widerwillig zugestimmt hatte, nachdem er selbst gesagt hatte, dass er als Betreuer mit Kyo trainieren müsste.

Gut gelaunt kam der Blonde mit einem Rad an, kaum geschwitzt und eine Tasche auf den Gepäckträger geschnallt. "Hi!" Er sprang vom Rad, nahm die Tasche und grinste Die an. "Wollen wir?"

Die lächelte schüchtern: "Hi..." Nickte dann aber: "Ok..." Nahm seine Tasche dann auf. Sah Kyo abwartend an.

Kyo lächelte, ging vor, durch ein Gebüsch, ein kurzes Stück durch einen Wald und trat dann an einen stillen, kleinen See, künstlich angelegt in dem ein paar Kois am Ufer schwammen. Er war auch nicht besonders tief, vielleicht 4 oder 5 Meter an der tiefsten Stelle, glasklar und sehr naturnah eingerichtet. "Schön, nicht?"

Die war dem Blondem wortlos gefolgt. Fühlte sich aus der Bewunderung der schönen Landschaft gerissen. Sah aber dennoch zu Kyo, dann wieder über den See und lächelte: "Wunderschön..."

Zufrieden lächelnd, weil es dem Älteren offenbar wirklich gefiel trat der Jüngere

näher ans Wasser, ließ eine Hand hindurch gleiten, stand lächelnd wieder auf. "Warm genug..." War das einfache Urteil. "Was meinst du? Erst schwimmen oder ein bisschen hinsetzen?"

Der zuckte sehr schüchtern die Schultern. Flüsterte leise, zu Boden sehend: "Mir egal... wofür wärst du..."

Etwas verdattert sah er den Größeren an, stupste ihn leicht. "Sag mal, hast du überhaupt keine eigene Meinung?" Er lächelte, sah Die freundlich an. "Dann lass uns erst schwimmen gehen. Mit vollem Magen ist das nicht so gut..."

Fest biss sich der Schwarzhaarige auf die Unterlippe, konnte Kyo doch nicht ahnen wie nah er der Wahrheit wirklich kam. War bei ihm zu Hause doch sein Vater der... Boss. Doch er nickte mit einem verlegenen Lächeln: "Hai... dann gehen wir schwimmen." Wurde dann noch etwas unsicherer: "Wo kann man sich hier umziehen?"

Lächelnd breitete der Blonde die Arme aus. "Überall?" Er lächelte leicht. "Hast du nichts drunter?"

"Doch...", war die leise Antwort: "Ich... ich war... also... wegen später meinte ich..."

Leise lachte der Blonde, nickte zu einem dichten Gebüsch. "Obwohl ich dir ja nichts wegschauen kann..."

Doch Die errötete nur leicht. Und begann sich schließlich schüchtern nach unten sehend seiner Klamotten zu entledigen. Schämte sich für seinen, wie er fand dicken, Körper. Zog zuerst seine Schuhe, Strümpfe und schließlich sein Oberhemd aus. Wagte nicht wirklich aufzusehen.

Kyo hatte sich währenddessen bereits bis auf eine Badeshirt ausgezogen, hatte er doch keinerlei Probleme mit seinem Körper, war im Gegenteil stolz auf ihn. Er seufzte schwer, als er Die sah. So ungefähr hatte er sich das vorgestellt, wartete aber ruhig, bis Die sich auch seiner Hose entledigt hatte.

Und der zog eben jene in diesem Moment aus. Sah nach kurzem Zögern sehr unsicher zu Kyo. Und etwas Neid schlich sich in seinen Blick. Doch er schwieg. Versuchte ein Lächeln: "Wollen wir dann ins Wasser?"

Kyo jedoch betrachtete den anderen ruhig, ging auf ihn zu und strich sanft über dessen non- existenten Bauch. "Warum bist du so dünn? Das ist doch schon ungesund..." Er sah Die an, ohne Vorwurf, nur Neugierde und Sorge spiegelten sich in seinem Blick.

Ein verständnisloser Blick war die Antwort, während der Schwarzhaarige nur leise murmelte: "Ich bin nicht dünn..." /Ich bin dick.../ Sich etwas von dem Jüngeren zurückzog. Er mochte es nicht, wenn man diesen Körper berührte. Nicht wenn da keine Kleidung dazwischen war.

"Warum denkst du das?" Er lächelte, gab Die die Hand, deutete auf das Wasser. "Nur

um das mal klar zu stellen, du bist nicht dick..." er trat einige Schritte auf das Wasser zu, setzte sich an dessen Rand auf einige Felsen, sah zu, wie die Kois ankamen, sich streicheln ließen und an seinen Beinen knabberten.

"Lügner...", war das kaum hörbare Wort was Die entkam. Bevor er sich sehr... sehr langsam neben Kyo setzte. Fasziniert die Fische beobachtete. Leicht lächeln musste. Sich dann ganz, ganz langsam und zögerlich ins Wasser gleiten ließ. Schließlich bis zur Hüfte darin stand. Die warme Nässe einfach nur genoss, hatte er doch ewig lange nicht mehr geschwommen.

Der Blonde schwieg, ließ Die den Moment auskosten, denn er sah ihm an, dass er das Wasser genoss. /Er ist wie ich.../ Dachte er lächelnd, denn auch er stand so ihm Wasser, wenn er es längere Zeit hatte entbehren müssen. Er würde sich später mit Die unterhalten, jetzt ließ er ihm erst einmal alle Zeit der Welt, das nasse Element willkommen zu heißen.

Tränen rannen von ihm selbst unbemerkt über das Gesicht des schwarzhaarigen Jungen, während er seine Finger weiter durch das warme Nass gleiten ließ. Sich schließlich langsam ganz hinein gleiten, sich schließlich auf dem Rücken liegend etwas treiben ließ.

Von Die ebenfalls unbemerkt glitt nun auch der Blonde ins Wasser. Die Fische stoben kurz auseinander, kamen dann aber wieder zu Kyo zurück. Er war häufiger hier, trainierte gerne in dem Gewässer, wenn es warm genug war und er hatte immer eine Kleinigkeit für die Tiere dabei. Es machte ihm Spaß mit ihnen zu schwimmen, bewunderte er doch ihre Wendigkeit, wenn man die doch eher plumpen Körper betrachtete. Jetzt aber beachtete er den Schwarm, in dessen Mitte er sich befand nicht, trat langsam zu Die, strich ihm vorsichtig die Tränen von den Wangen. "Warum weinst du?" fragte er leise, legte den Kopf schief, bemerkte lächelnd, dass einer der größten Karpfen fröhlich an Dies Haaren zu nippen begann.

Etwas verwundert sah der Schwarzhaarige zu Kyo auf. Bemerkte dann selbst die heißen Tränen. Wunderte sich noch mehr, hatte er doch seit Jahren nicht mehr geweint. Sah Kyo dann unsicher an, erwiderte aber bald unbewusst das Lächeln, während er flüsterte: "Das... Wasser ist so schön..."

"Hmhm..." Ruhig stand der Blonde bis zur Brust im Wasser, lies sich die Sonne auf die Schultern scheinen, spielte leicht mit den Fischen, streichelte die, die sich anfassen ließen. "Ich weis..." Er räkelte sich leicht, sah Die an. "Du genießt das Wasser richtig, was? Ich frage mich, was es wert ist, dass du darauf verzichstest..."

"Ja... ich mag Wasser...", doch nach diesen Worten hörte er die letzten Kyos. Schluckte schwer und schwieg. Vor Augen die Nächte über seinen Büchern und er sah leer gegen den Himmel.

Ruhig trat er neben Die, legte seinen Kopf schief, strich sanft über dessen Brust. "Das hat was damit zu tun, oder?" Sanfte Finger strichen über deutlich sichtbare Rippen. "Dass du denkst, du wärst zu dick, oder?"

Schwerfällig fokussierten sich Dies Augen auf den Blonden. Und er sah ihn leicht verwirrt an: "Ano... wie meinst du das?" Er verstand den Zusammenhang nicht... und außerdem stimmte es ja wohl auch...

"Nicht?" Er lächelte, verscheuchte mit ruhigen Handbewegungen einen Koi, der Dies Seiten etwas zu genau in Augenschein nahm. "ich dachte, du schämst dich - aus welchen Gründen auch immer - für deinen Körper...Ist das nicht der Grund?"

Abrupt richtete sich Die auf. Sah den Jüngeren kopfschüttelnd an: "Nein... du... hast schon recht... aber ich verstehe den Zusammenhang nicht... dass... ich nicht so oft ins Wasser gehe meine ich..."

Bedauernd und leicht schmollend sah Kyo den Fischen nach, die in alle Richtungen davon stoben. Er wusste, sie würden bald zurückkommen, dennoch sah er Die schmollend an. "Du hast die Kois verscheucht..." Schüttelte denn aber den Kopf, strich wieder über die jetzt unter Wasser liegenden Rippen. "Du bist nicht dick. Und ich dachte, du schämst dich für deinen Körper, dass du ihn anderen nicht zeigen willst...Aber damit lag ich wohl falsch..." Er sah Die an. "Sagst du mir, warum?"

"Entschuldige...", flüsterte der Ältere. Schwieg aber zu der Frage. Umfasste nur seinen Oberarm mit der Hand. Biss sich fest auf die Unterlippe. Flüsterte leise: "Ich hasse ihn."

Unverständnis zeigte sich auf dem hübschen Gesicht, dessen Besitzer den Kopf fragend schief legte. "Wen?"

Und er wurde ernst, sehr ernst angesehen, als Die flüsterte: "Meinen Körper." Bevor er voll Abscheu an selbigen herab sah.

"Warum das denn?" er betrachtete den Jungen vor sich, streichelte sanft Brust und Bauch. "Du siehst doch gut aus...Naja, ein paar Kilo mehr würden nicht schaden, aber sonst...Du hast ein schönes Gesicht, bist schön groß, Anlagen zu vernünftigen Muskeln hast du auch, breite Schultern..." er sah Die verwirrt an. "Was stört dich?"

Spöttisch lachte der Schwarzhaarige auf. Trat einen Schritt von Kyo zurück. Flüsterte leise, an sich herunter sehend: "Du meinst eher weniger..." Sah Kyo dann ungläubig an: "Siehst du das nicht? Ich bin viel zu groß..." Er sah verächtlich über Brust, Bauch zu seinen Beinen und Füßen. Murmelte leise: "Nichts passt zusammen... meine Beine sind viel zu kurz... und außerdem nimmt das ganze Ding viel zu viel Energie... ich kann mich nicht richtig konzentrieren."

Leise seufzend trat er wieder einen schritt auf Die zu. "Also ich wär gern größer. Ich find das klasse..." er lächelte leicht. "Ich find auch, dass deine Proportionen gut passen. Ein bisschen mehr Muskeln würden nicht schaden, müssen aber nicht..." Er schüttelte den Kopf. "Dann solltest du mehr essen. Und Die? Bin ich dick?" Er legte den Kopf schief. "Nicht wirklich, oder?" Er griff nach Dies Händen, legte die eine auf Dies Rippen, die andere auf seine eigenen. "Merkst du den Unterschied. Du bist viel dünner als ich. Wenn du dick bist, bin ich ne Tonne..."

Die schüttelte den Kopf: "Nein... du bist nicht dick..." Sah ihn fest an: "Und es kommt ja auch nicht auf das an was du fühlst, sondern was du siehst..." Und da fand er sich im Vergleich zu Kyo einfach nur ungenügend und dick.

Der Kleinere jedoch schüttelte den Kopf, sah Die lächelnd an. "Weist du, was Anorexia nervosa ist?" Er sah kurz auf, lächelte. "Schau, die Kois sind wieder da..."

Etwas verwirrt sah der Ältere Kyo an. Nickte aber: "Hai... natürlich weiß ich das... warum fragst du?" Sah sich dann ebenfalls um und ein Lächeln erhellte das knochige Gesicht: "Hai... sie sind wieder da..."

"Du weist, dass sich die Wahrnehmung von magersüchtigen verändert?" er sah zu den Fischen, lächelte, als sie sich wieder von ihm streicheln ließen, lotste sie sanft zu Die, wo sie sofort begannen, an dessen Bauch zu knapsen, neugierig, war Kyo doch sonst immer allein hier.

Leicht lächelnd beobachtete Die die Karpfen. Musste ab und an leise lachen, sah dann aber noch immer verwirrt zu Kyo: "Ja? Weiß ich... und?" und es klang ein leicht genervter Unterton in seiner Stimme mit.

Der Blonde seufzte, schüttelte den Kopf. "Nichts, schon gut..." er hatte den Ton sehr wohl gehört und er wollte den Älteren nicht nerven. Vielleicht später mal, aber nicht jetzt. Es tat ihm schon leid, dass er überhaupt davon angefangen hatte. Er schloss leicht die Augen, hob das Gesicht in die Sonne, spannte seinen Körper und sprang in der nächsten Sekunde in die nassen Fluten, lächelte, als er sah, dass die Kois sich sofort an ihm orientierten, ihm, der in ihrem Reich tauchte folgten, mit ihm spielten. Nur einige ältere Tiere waren bei Die geblieben, wofür er ziemlich dankbar war.

Unsicher sah der Schwarzhaarige zu dem Blondem, wollte sich schon bei ihm entschuldigen, als der kleinere Junge unter der Wasseroberfläche verschwand. Beobachtete ihn zum wiederholten Male bewundernd.

Kyo machte sich einen Spaß daraus, mit den Fischen zu schwimmen. Nur gelegentlich kam er an die Oberfläche, holte kurz Luft, nur um sofort wieder mit den zutraulichen Tieren zu tauchen. Nach einiger Zeit tauchte er nicht allzu weit von Die auf, schüttelte das Wasser aus seinen Haaren, sah den Älteren an. "Was ist? Bist du festgewachsen oder kommst du?"

Schüchtern sah der den Blondem an. Flüsterte leise: "Das... siehst so schön aus..." Er schluckte schwer: "Ich will nicht stören..."

Lächelnd schwamm der Jüngere noch einige Züge bis er wieder stehen konnte, trat auf Die zu, nahm dessen Hand. "Komm. Es ist schön, ich möchte, dass du die Erfahrung auch machst..." Damit zog er ihn ins tiefere Wasser, begann zu schwimmen, ließ Dies Hand los und wartete auf ihn.

Zunächst eher unsicher wurden die Bewegungen des Größeren aber bald sicherer, und mit einem Lächeln holte er tief Luft, tauchte ab und verschwand mit einigen Fischen in den blauen Tiefen.

Leise lachte der Blonde, folgte dem Schwarzhaarigen sah, sah lächelnd, wie der Rest des Schwarms ebenfalls um Die zu kreisen begann. Er selbst hielt sich ruhig im Hintergrund, tauchte ein wenig tiefer, dorthin, wo das Wasser kälter war und er entspannt spürte, dass sein Herz ruhiger zu schlagen begann. Lächelnd beobachtete er das Spiel der Karpfen und des älteren Jungens.

Jener sah sich irgendwann suchend nach Kyo um. Erwiderte schüchtern das Lächeln, bevor ihn die fehlende Übung zwang aufzutauchen, Luft zu holen, dann aber wieder abzutauchen, tiefer zu tauchen, zu Kyo zu tauchen, die Fische ihm folgend.

Lächelnd sah der Blonde dem Älteren entgegen, drehte sich in einer geschmeidigen Rolle, die die Fische dazu veranlasste, sich um ihn zu scharen, sah noch einmal zu Die, deutete nach vorne, schwamm in langen, kräftigen Zügen los, jedoch immer auf den Älteren achtend. Er wollte ihm etwas zeigen, das er stets selbst bewunderte.

Etwas verwirrt sah der zu dem Jüngeren. Folgte ihm dann aber mit einer ebenfalls nicht zu verachtenden Schnelligkeit und Kraft.

Leise lachte der Blonde. Der Größere hatte ja wirklich was drauf. Er schraubte sich nach oben, sog kurz eine doch recht große menge Luft ein, tauchte wieder an Dies Seite und wies auf einen schmalen Felsspalt, schwamm vor ihm hindurch und seufzte leise, als er das lang vermisste Bild sah. Sonnendurchflutetes Wasser, weißer Sand, mehrere kleine Kois und steile Felswände mit kleinen Höhlen. Für ihn der schönste Ort im See.

Beinah geschockt betrachtete Die das Bild. Musste dann aber lächeln. Wunderschön... und er sah dankbar zu Kyo, betrachtete dann fasziniert die Wasserlandschaft. Wagte aber nicht näher zu schwimmen, wollte das friedliche Bild nicht stören.

Kyo bemerkte das Zögern des Älteren, nahm ihn an der Hand und zog ihn tiefer in den kleinen See hinein. Die Fische hier waren nicht so zutraulich, hatten aber auch keine Angst, beobachteten sie neugierig, kamen aber nicht näher.

Unsicher sah der Schwarzhaarige durch die schwimmenden Haarsträhnen zu Kyo. Ließ sich dann aber unsicher ziehen. Sah sich in der Mitte des Sees dann bewundern um. Konnte aber schließlich nicht mehr anders, zog an Kyos Hand und bedeutete ihm, dass er Luft holen musste.

Der lachte, nickte und schwamm, Die an die Hand nehmend an die Oberfläche, dort zielstrebig auf ein kleines Felsenplateau zu, das soweit im Wasser lag, dass es Kyo bis zur Brust ging, wenn er darauf saß. Und genau das tat er jetzt, lies sich die Sonne auf die Haut scheinen. "Komm her, es ist total schön hier..."

Mit einem schüchternen Lächeln nickte Die und folgte dem Freund. Setzte sich neben ihn. Lehnte sich etwas zurück. Lächelte leicht. Schloss die Augen und ließ sich von der Sonne bescheinen. Genoss die Ruhe und den Frieden, die ihn und Kyo umgaben. Und ihm graute bereits davor nach Hause zu müssen.

Zufrieden lächelte der Jüngere, schien Die doch endlich einmal vollkommen entspannt. Er lachte leise, als einer der großen Kois ihnen folgte, sich ihnen näherte und sich von Kyo streicheln lies. "Wenn man es nicht besser wüsste, würde man meinen an dem Fisch ist ne Katze verloren gegangen..."

Etwas verwirrt sah der Größere zu Kyo, folgte dann aber dessen Blick und musste leicht lachen, während er nickte: "Hai... aber er mag dich halt..." Ein sanftes Lächeln huschte über seine Züge: "Aber das ist auch kein Wunder..."

Lächelnd sah er zu Die auf, schüttelte den Kopf, als der Fisch über seinen Schoß schwamm. "Mag sein. Aber der ist echt anhänglich..." er lachte, als sich das Tier weiter von ihm streicheln lies und an Dies Bein zu knapsen begann. "Dich mag er auch. Auch kein Wunder..."

Die nickte: "Hai ist er..." Errötete dann aber, als er die letzten Worte Kyos hörte. Murmelte leise und sehr verlegen: "Sag... sag das doch nicht..."

"Warum nicht?" Kyo lachte. "Kao mag dich, ich mag dich, der Fisch mag dich. Das sind schon mal drei..." Er grinste Die an. "Auch wenn's nur ein Tier ist, die haben meistens ein sehr gutes Gespür für 'gute' Menschen..."

Der Schwarzhaarige errötete leicht, zögerte kurz murmelte dann aber leise: "Danke... - Danke ich..." Sah auf seine etwas verschrumpelten Hände und seine bereits leicht geröteten Arme, er war so viel Sonne einfach nicht gewohnt, Kyo dann fragend an: "Ano.. gehen wir wieder ans Ufer?"

Der lächelte, nickte. "Wir können zurück schwimmen, oder am Ufer entlang gehen. Das dauert aber länger..."

Die zuckte unsicher die Schultern. Deutete auf eben jene, die bereits leicht brannten und fragte ruhig: "Was wäre besser?"

Der sah sich die Schultern an, seufzte. "Schwimmen. Tauchen wär noch besser, aber wenn, dann tief. Wenn du knapp unter der Wasseroberfläche schwimmst bricht das Wasser die Sonne und verstärkt den Effekt noch..."

Die lächelte leicht. Freute sich bereits darauf und nickte, für seine Verhältnisse sehr enthusiastisch: "Dann tauchen wir!" Stockte, sah Kyo etwas verlegen an: "Ok?"

Der lachte leise, nickte, stand auf, trat an den Rand des Plateaus, grinste, als der Koi enthusiastisch ein Stück weg schwamm und auf sie wartete. "Wie ein Hund..." Er sah Die an, gab ihm die Hand. "Es ist einfacher, wenn du den Schwung von einem Sprung ausnutzt, dann kommst du tiefer...Startsprung kannst du?"

Der Angesprochene stand ebenfalls auf. Sah Kyo dann verwirrt an: "Ano... wenn du einen Kopfsprung meinst... dann klar kann ich das?"

"Nicht ganz..." der Jüngere lächelte. "Kopfsprung geht ja fast senkrecht nach unten....Ein Startsprung ist etwas mehr gezogen, man will ja beim Start nicht auf den

Boden, sondern weit in die Bahn rein. Spring einfach etwas nach vorne, spann den Körper an und pass auf, dass du nicht zu flach wirst, sonst tut's weh...Einmal vormachen?"

Doch Die schüttelte nur den Kopf. Grinste leicht: "Nach dem was du da erklärst hat mich das der Lehrer früher ab und zu machen lassen um meine Zeit zu messen..."

Lachend sah er den Älteren an. "Na dann...Komm..." Wieder spannte sich der Körper des Jungen, als er ins Wasser sprang, tief tauchte, in angemessener Tiefe auf Die wartete.

Und mit einem Lächeln holte Die zum wiederholten Male an diesem Tag tief Luft. Folgte dann Kyo mit einem kraftvollen Sprung. Blieb bei diesem kurz 'stehen', lächelte leicht, und begann dann Richtung Ufer zu schwimmen.

Lächelnd folgte er dem Älteren, spielte zwischendurch noch ein wenig mit den Kois, schüttelte sich, als er aus dem Wasser trat, breitete eine Decke im Halbschatten aus, lächelte Die an. "Bin gleich wieder da..." Damit fütterte er die Kois mit zerkrümeltem Brot, kam wieder zu Die zurück, der sich gerade abtrocknete. "Hast du was für deine Schultern dabei?"

Der aber schüttelte verlegen den Kopf: "Nein... ich... hab meinem Vater nicht gesagt dass... wir draußen schwimmen werden." Sah beschämt zu Boden. Er hasste es seine Freunde anzulügen, aber er wollte nicht dass sie etwas von seinem zu Hause mitbekamen und so murmelte er leise: "Hast du was da?"

Der Blonde lächelte, nickte. "Klar. Ich brauch's zwar nicht, aber ich hab's trotzdem immer dabei, ich weis selbst nicht warum..." Er nahm eine Tube aus seiner Tasche. "Kommst du selbst dran?" Er wunderte sich zwar, was Dies Vater mit der ganzen Sache zu tun hatte, sagte aber nichts dazu.

Der konnte ja nicht ahnen, dass Die so gut wie durchgehend kontrolliert wurde. Doch daran versuchte der jetzt gar nicht zu denken. Sah den Jüngeren schüchtern an, während er nickte: "An die Schultern schon... aber... naja... wie sieht mein Rücken aus?"

Geschmeidig stand der Schwimmer auf, trat hinter Die. "Geht. Aber es wär wohl besser..." Er lies sich hinter Die auf den Boden fallen, gab sich etwas von dem Gel auf die Hände, rieb damit sanft den leicht geröteten Rücken des Älteren ein, tat das Gleiche mit den Schultern, etwas von 'Wenn ich schon mal dabei bin...' murmelnd.

"Danke...", murmelte der Ältere schüchtern. Nahm dann selbst etwas von dem Gel und schmierte seine Unterarme ein. Lächelte dann leicht: "So... das wars..." Blickte Kyo leicht unsicher an: "Ano... wie viel Uhr ist es?"

Der sah auf seine Armbanduhr. "Halb 5, warum?"

Die seufzte leise auf: "In einer halben Stunde muss ich zu Hause sein..." Sah den Jüngeren entschuldigend an: "Tut mir leid..."

"Macht nichts..." Er stand auf, streckte sich. "Kannst ja nichts dafür und ich will nicht, dass du Ärger mit deinen Eltern kriegst..." er lächelte lieb, als er seine Sachen packte. "Hat aber Spaß gemacht. Vielleicht kann man das ja noch mal wiederholen?!"

Der Schwarzhaarige sah schüchtern zu Boden und nickte: "Hai..." stand dann ebenfalls und zog sich an. Sah als er fertig war und alles verstaute war zu Kyo, verbeugte sich leicht. Murmelte leise: "Vielen Dank..."

Der jedoch stupste den Älteren an, wurde leicht rot. "Man, brauchst dich echt nicht zu verbeugen..." Er lächelte lieb. "Hab ich doch gern gemacht. Mir hat's auch Spaß gemacht, also..."

"Doch...", widersprach der Größere. Sah ihn schüchtern an: "Es... ich hatte lange nicht mehr so viel... Vergnügen bei einer Sache..."

"Ob du's glaubst oder nicht, mit dir macht Schwimmen noch mehr Spaß als allein, also..." Mit leicht roter Nase sah er Die an. "Auch danke von meiner Seite, ne?"

Ebenfalls leicht errötet nickte der Ältere. Flüsterte ein leises: "Hai..." stand dann aber auch schon auf. Murmelte verlegen: "Ich... darf nicht zu spät nach Hause kommen..."

Kyo nickte nun seinerseits. "Komm, ich bring dich zur Straße..." Damit schlugen sie sich durch die Büsche, bis sie an der Straße waren. Kyo drückte Die das Sonnengel in die Hand. "Hier. Das Zeug hilft wirklich..."

Etwas erschrocken sah der auf die Tube in seiner Hand. Schüttelte dann aber den Kopf. Hielt das Zeug Kyo hin, murmelte leise: "Das geht schon..." /Ich hab schon härteres ausgehalten/

Der Blonde aber schüttelte den Kopf, lächelte. "Nimm schon. Ich hab zu Hause genug davon..."

"Danke...", flüsterte der Schwarzhaarige, drehte sich dann leicht errötet um und lief die Straße entlang.

Kommentar der Autoren:

Nun denn *g* das war der nächste part *g*. Und ich hab die ff mal soweit wies bisher geschrieben is in Kapis unterteilt. Das heißt im mom sind es 92, werden also insgesamt ca 100 geben^^°. Wir hoffen ihr mochtet den part und lasst ein paar kommis da

Ya mata ne Phibby-chan & wicked_game

Kapitel 9: 95 Punkte

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 9/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Leichenblass starrte der schwarzhaarige Jugendliche auf seine Klausur. Auf die rot leuchtende 95 auf der Kopfzeile und er zitterte leicht in Gedanken an die Reaktion seiner Eltern. Er wollte sie gar nicht wissen und er biss sich fest auf die Lippe um einen ängstlichen Laut zu unterdrücken.

Schweigend saß Kao neben seinem besten Freund, sah betreten auf die Arbeit. Sicher, es war immer noch die Zweitbeste - irgendjemand hatte 97 Punkte - aber er wusste wie krass Dies Eltern waren, was das Anging. Und das war nun mal ein Test über alte Schriftzeichen gewesen....

Verunsichert durch das seltsame Verhalten der Zwei kam Kyo auf sie zu. "Ist was nicht in Ordnung?" Fragte er leise, sah verwirrt auf Dies Klausur. "So schlimm ist es doch nicht..."

Der Schwarzhaarige sah noch immer leicht zitternd auf, Kyo etwas unverständlich an, schluckte schwer, murmelte dann leise: "Es... sind nur 95 Punkte... mir fehlen fünf..." Sah wieder auf die Arbeit. wiederholte: "Fünf ganze Punkte."

"Und?" Er sah Die verständnislos an. "Mir fehlen 3, normaler weise hab ich auch volle Punktzahl..." Er sah Die besorgt an. "Was ist denn los?"

Die wollte gerade etwas sagen, als ihm auffiel, wo sie sich befanden. Er schloss den

Mund wieder fest, presste die Lippen fest aufeinander. Stand auf. Murmelte ein leises: "Entschuldigt mich..." Und verschwand aus dem Zimmer um sich auf die Toilette zu begeben, sich dort zu übergeben.

Leise seufzend sah Kaoru Die nach, dann den extrem verwirrten Kyo betrübt an. Murmelte leise: "Er wird Ärger zu Hause bekommen..."

"Wegen 95 Punkten?" Er sah Die unsicher nach, murmelte leise: "Das ist lächerlich!"

Kaoru seufzte und nickte leicht: "Das musst du mir nicht sagen... aber... er... ich weiß nicht genau ob er es wirklich will, aber er sagt es zumindest... er will Schulbester sein... genauso... wie seine Eltern..." Er seufzte abermals: "Im Moment ist er auf dem zweiten... wie du vielleicht gesehen hast..."

Der Blonde schüttelte den Kopf. "Nein, achte ich nicht drauf..." Er seufzte schwer, setzte sich auf Dies Tisch, sah Kao an. "Seine Eltern sind sehr streng, oder?"

Kaoru nickte und sah Kyo ernst an: "Hai... zumindest was so was angeht... ansonsten sind sie eigentlich recht locker... aber ich war auch noch nicht oft bei ihm... immer nur so Geburtstag und so..."

Der Blonde nickte abwesend, kaute auf seiner Unterlippe herum. "Irgendwas ist da komisch...An Die ist auch was komisch, nicht schlecht, ich mag ihn, aber...irgendwas stimmt da nicht....." Er seufzte, sah an die Decke. "Das gefällt mir nicht..."

Fragend sah der Ältere Kyo an. Sicher Dies Eltern waren streng... und für seinen Geschmack etwas zu ehrgeizig, aber ansonsten... natürlich sollte man zu Kaorus Verteidigung erwähnen, dass der Die noch beim umziehen gesehen hatte... doch ansonsten verwirrten ihn Kyos Worte nur: "Was meinst du?"

"Ich weis nicht...Irgendwas stimmt da nicht. Mal ganz abgesehen von der Tatsache, dass Die viel zu dünn ist...Er hat ja regelrecht Angst etwas falsch zu machen..."

"Dünn?", war die verwirrte Frage: "Ich mein... klar... Die ist nicht grad das, was man als dick bezeichnen würde, aber... viel zu dünn?" Nickte dann aber: "Hai... vor allem lernt er ewig viel... glaub mir..."

"Ist mir auch schon aufgefallen..." Kyo seufzte. "Er macht ja nichts anderes..." Leicht lächelnd nickte er. "Ja, ist er...Ich war am Wochenende mit ihm schwimmen..." Er seufzte leise. "Das ist lustiges Rippenzählen..."

Kaoru nickte: "Jap..." Sah Kyo dann aber geschockt an. Hackte unsicher nach: "Rippenzählen?"

Der zuckte die Schultern. "Er ist dünn. Viel zu dünn. Nicht, dass er das einsieht und von mir weist du nichts, klar?" Er seufzte. "Ich will sein Vertrauen nicht verlieren..."

Ernst blickte der Ältere den Blondem an: "Hai... ich verstehe..."

Der Blonde seufzte, sah nachdenklich an die Decke. "Danke..."

###

Zitternd öffnete der schwarzhaarige Junge die Tür zu dem Haus, was man wohl kaum als ein 'Zu Hause' bezeichnen konnte. Zog sich Schuhe und Jacke aus. Hoffte unbehelligt auf sein Zimmer zu kommen.

Dieser Wunsch wurde ihm aber verwehrt, als sein Vater sich ihm in den Weg stellte. "Was schleichst du denn so hier rum?"

Die riss erschrocken die Augen auf, zuckte zusammen, schluckte schwer und sah den Älteren ängstlich an: "Va...Vater..."

Der verzog forschend das Gesicht. "Du verheimlichst mir doch irgendwas. Los, raus damit!"

Ein abermaliges zusammenzucken und Die holte den Rucksack von seinen Schultern. Holte die Arbeit hervor. Hielt sie seinem Vater zitternd hin.

Der sog harsch die Luft ein, als er die Punktzahl sah, sah von oben auf seinen Sohn herab, holte aus und schlug zu. "Was habe ich dir gesagt?" Er packte den Jungen am Kragen, schüttelte ihn. "Du sollst LERNEN! Ein heftiger Ruck und der Junge fand sich auf seinem Hosenboden wieder. "Und genau das wirst du jetzt auch tun. Geh, bevor ich mich vergesse..." Damit holte er noch einmal aus, schlug zu, als Die nicht schnell genug aufstand. "Wird's bald?!"

Leise wimmerte der Junge auf, nickte heftig, auch wenn der Schmerz durch seine Wangen schoss. Rappelte sich dann aber blitzschnell auf. Schnappte seinen Rucksack, begab sich nach oben und nahm sich seine Bücher über alte Schriftzeichen. Und begann noch immer ängstlich zitternd die Zeichen aufzuschlagen bei denen er Fehler gemacht hatte. Und lernte wie stets alle Variationen und Bedeutungen eines Zeichens auswendig. Ignorierend, wie sein Vater es auch wünschte, ob sie in der Schule gefordert waren, oder nicht. Und er begann zu schreiben, die Zeichen, samt Bedeutung immer wieder aufzuschreiben.

Kommentar der Autoren:

So... nun mal endlich wieder i-net-cafe, und damit neue Kapitel \*g\*. Wir hoffen es gefällt euch und ihr lasst n paar Kommis da^^. Daidai kann einem mal wieder leid tun, ne?

Ya mata ne Phibby & wicked

## Kapitel 10: Schwache Fächer?

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 10/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Leicht trommelte der Blonde mit den Fingern auf den Tisch der Cafeteria, sah Die an. "Die, das kann doch nicht dein Ernst sein? Während der Mittagspause lernen? Wann isst du eigentlich was?"

"Hu?", beinah schon gehetzt wirkend sah der Schwarzhaarige auf. Ließ die Worte sich setzen. Schüttelte dann aber mit einem beruhigenden Lächeln den Kopf: "Ich hab keinen Hunger..." beugte sich dann wieder über die Bücher seiner 'schwachen' Fächer.

Leicht genervt verzog der Jüngere das Gesicht, nahm Die das Buch weg. "Alte Schriftzeichen...Da hast du doch letztens die 95 geschrieben, oder?" Nachdenklich sah er den Älteren an, seufzte. "Pass auf, du isst jetzt was und ich helf dir dafür bei alten Schriftzeichen, ok?"

Leise seufzte Die auf. Überlegte, schüttelte dann den Kopf: "Nein... danke... aber ich muss auch noch Physik weiterlernen... gomen..." Zudem wären seine Eltern wohl kaum sehr begeistert davon, wenn er sich helfen lassen müsste.

"Physik? Das ist noch das kleinste Problem, wirklich. Sind das deine Schwachstellen? Alte Schriftzeichen und Physik?" Kyo grinste. "Na was'n Glück, dass du mich kennst..."

Etwas verwirrt sah Die den Blondem an. Nickte beschämt: "Ja... Physik hab ich in der letzten Klausur nur 90 Punkte gehabt..." Blickte Kyo aus fragenden Augen an: "Wie

was ein Glück, dass ich dich kenne?"

"Naja, so ungefähr sieht's bei mir auch aus..." Kyo lehnte sich zurück, hob das Buch Dies hoch. "Ich komm aus Kyoto, schon vergessen? Alte Schriftzeichen gehen mir genauso von der Hand wie moderne. Und Physik...Mein Bruder ist Physikprofessor... Bekommt demnächst nen Platz als Dozent an der Osaka Uni für Naturwissenschaften. Wenn du mal vorbeikommst erklärt er dir bestimmt, was du nicht verstanden hast..."

"Stimmt...", murmelte der Ältere. Seufzte dann aber leise auf: "Ano... danke für das Angebot... aber... ich weiß nicht ob ich das annehmen kann... gomen..."

"Wieso das nicht?" Kyo legte den Kopf schief, sah fragend aus dunklen Augen zu Die. "Du kannst mir doch nicht erzählen, dass du das ganz freiwillig machst. Und warum nicht helfen lassen?"

Schwer schluckte der große Junge. Meinte ablenkend, leise: "Ich... kann mal fragen..."

"Mach das. Es ist ja keine Schande, Nachhilfe zu nehmen. Das hilft meistens wirklich..." der Jüngere lächelte. "So. Und du wirst jetzt was zu Mittag essen, klar?"

/Vielleicht normalerweise.../ doch Die sprach diese Worte nicht aus sondern fragte leise: "Wann würde dir denn vorschweben?" Sah dann unsicher auf das essen: "Aber... nicht so viel... ich hab echt keinen Hunger..."

Der Blonde lächelte, nickte. "ich weis..." Schob Die damit seinen Salat zu, lächelte. "Ich glaube zwar nicht, dass du willst, aber wenn doch..." Er wies auf das Sushi vor sich. "Bedien dich..." Seufzte dann leise. "Wochenende? Da ist am meisten Luft, ne?"

Dankbar lächelnd nickte der Ältere: "Hai..." Sah Kyo schüchtern an, bevor er etwas Salat nahm und begann zu essen. Dann nachdenklich fragte: "Ano... dann Freitag, Nachmittag... oder Abend?" War er sich doch sehr sicher, dass WENN seine Eltern es erlauben würden sie sicher sein wollten, dass er zumindest den Tag über lernte.

"Wie du willst..." der Junge nahm sich ein Nigiri, biss davon ab, sah an die Decke. "Wenn du willst kannst du bei mir pennen, dann kannst du abends kommen..."

Unsicher sah Die zu Kyo. Nahm noch etwas Salat. Seufzte dann aber leise auf: "Ich kann's probieren..."

Der Kleinere nickte, stopfte den Rest des Nigiris in seinen Mund. "Wie's dir am besten passt, ich hab Freitagabend Training, aber das Wochenende ist frei, also...Wie du willst..."

"Bis wann hast du Training?", fragte der Schwarzhaarige ruhig. Schob indes die Schüssel von sich weg, auch wenn er erst einen Bruchteil gegessen hatte, aber er hatte bereits das Gefühl zu platzen.

Leicht unwillig verzog Kyo das Gesicht, als er sah, wie wenig Die gegessen hatte, sagte aber nichts. "Naja, so bis 8? Um halb 9 bin ich zu Hause..."

Leicht nickte der große Junge lächelte dann aber: "Dann also morgen, ne?" Immerhin war Freitag der nächste Tag. Und so murmelte er: "Ich sag dir dann morgen auch bescheid, ob es klappt, hai?"

Der Jüngere nickte, aß das letzte Stück seines Maki, seufzte zufrieden. "Mach das. Würd mich freuen, wenn's klappt."

Die lächelte leicht /Ich mich auch.../

Mit einem unsicheren Ausdruck trat der Junge, kaum dass er nach Hause gekommen war in die Küche. Atmete erleichtert auf, als er nur seine Mutter dort sah. Fragte leise: "Oka-san?"

Überrascht, normaler Weise ging Die immer sofort nach oben um zu lernen, drehte sie sich zu ihm um. "Daisuke. Was gibt es denn?"

"Ich wollte fragen ob...", Die zögerte kurz, fuhr dann aber doch leise fort: "Ein Klassenkamerad hat mir angeboten, dass er mir in alte Schriftzeichen helfen könnte und sein Bruder evtl. in Physik..."

"Nachhilfe?" Sie sah Die streng an, seufzte dann. "Wann willst du das denn noch machen? Du kannst dein Lernpensum nicht vernachlässigen..."

Der schluckte schwer: "Ich dachte an morgen... Abend... und... ich kann ja noch bei ihm weiterlernen... hai?"

Die ältere Frau nickte. "Gut. Und was du da nicht schaffst, teilst du aufs Wochenende auf. Da ist dein Plan ja nicht ganz so voll..." Sie seufzte. "Gut, aber nur, weil es wirklich deine schwächsten Fächer sind, Daisuke. Ich hoffe, es bringt wenigstens etwas..."

Erleichtert lächelnd nickte der Schwarzhaarige: "Hai... wird es... die kommen aus Kyoto... und sein Bruder ist Physikprofessor..." Verbeugte sich dann leicht: "Danke, Oka-san..."

"Dann bin ich sicher, dass sie dir deine Hemmungen nehmen können..." Sie seufzte. "Gut, geh hin. Aber du bist am Morgen um 8 Uhr wieder hier, verstanden?"

Innerlich seufzte der große Junge auf, ließ sich aber nichts anmerken, sondern nickte nur mit einem schüchternen Lächeln: "Hai..." Er verbeugte sich leicht: "Domo arigatou Oka-san..."

Diese seufzte, wedelte nur unwirsch mit der Hand. "Schon gut. Und jetzt rauf mit dir und lernen..."

Daisuke nickte. Drehte sich dann um und verschwand in seinem Zimmer.

Seufzend sah sie dem Jungen hinterher. Er machte ja viel, das war ihr klar, aber irgendwie sperrte er sich dagegen, zu lernen. Das nahm sie jedenfalls an, wusste ja nicht genau, wie viel der Jugendliche wirklich lernte.

Kommentar der Autoren:

XD soooooooooo der erste Schritt ist getan (Wozu fragt ihr euch? Könnt ihr euch dass denn nicht denken? *g*) Wie findet ihr denn den part hier? Vielleicht lasst ihr noch n paar Kommis da *lieb guck*

Ya mata ne Phibby-chan & wicked_game

Kapitel 11: Kyos Familie

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 11/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Sehr schüchtern auf seine Fußspitzen sehend klingelte Die an der Tür des doch recht großen Hauses. Hatte in der anderen Hand einen Rucksack voll Physikbücher, Bücher über alte Schriftzeichen, aber auch mit Schlafsachen. Verbeugte sich nun unsicher, als er merkte, wie die Tür geöffnet wurde: "Konban wa... Andou Daisuke desu... ich... ich wollte zu Tooru..." Bemerkte dann, dass eben jener ihm aufgemacht hatte und errötete verlegen. Hörte ein leises Kichern und ließ seinen Blick zu dem Mädchen, das sich an Kyo festhielt wandern. Wurde noch etwas röter.

"So hat dich aber lange keiner mehr genannt, Kyo-aniki-chan...", strahlte dieses nämlich zu eben jenem auf.

Kyo jedoch lächelte nur, nahm das Mädchen auf den Arm, nickte Die zu. "Daisuke ist halt ein sehr höflicher Mensch. Sei lieb und sag schön 'Guten Abend', ja?" Er stupste seine Schwester leicht an, lächelte dann zu Die. "Hi. Schön, dass du kommen konntest. Komm doch rein..."

Sie kicherte abermals: "Aber es ist trotzdem lustig..." Lächelte dann aber lieb zu Die: "Nicht böse sein, hai? Konban wa... ich bin Yuki... und ich bin 5 und du?" Sah ihn neugierig an.

Der Schwarzhaarige wurde noch etwas verlegener. Sah Yuki schüchtern an: "Ich bin Die... und ich bin 17... schön dich kennen zu lernen." Sah unsicher zu Kyo, trat dann ein:

"Ich habe zu danken, dass ich herkommen durfte." Verbeugte sich zum zweiten Mal.

Der Blonde seufzte, gab Die einen leichten Klaps auf die Schulter. "Lass das, da wird man ja total verlegen..." Er seufzte. "Willst du was essen? Und jetzt sag nicht nein, ich wette du hast seit heute in der Schule nichts mehr gehabt, oder?"

Der große, über schlanke Schüler sah Kyo unsicher an: "Aber... ich ... ich hab doch gar keinen Hunger..."

Groß sah das kleine Mädchen den Jungen an: "Nicht? Aber du bist doch viel viel viel zu dünn... du musst vieeeeeel mehr essen..." Nickte bei diesen Worten heftig während sie mit der einen Hand über Dies bald nur von Haut überspannte Knochen tatschte.

Kyo lächelte nur sanft, zog Yukis Hand vom Körper des Älteren weg. "Lass das, Mäuschen. Die mag es nicht sonderlich angefasst zu werden. Er...ist ein bisschen krank, weist du? Deshalb ist er so dünn." Er seufzte, sah Die an. "Gegen ein bisschen Misosuppe mit Reis hast du aber nichts, oder? Yuki und ich wollten gerade etwas essen..."

"Ach so...", mit großen Augen sah das Mädchen Die entschuldigend an. Murmelte leise: "Tut mir leid... das wollte ich nicht..."

Der Schwarzhaarige biss sich unsicher auf die Lippe, sah Yuki dann mit einem schüchternen Lächeln an: "Ist schon gut..." Sah dann verlegen zu Kyo. Murmelte leise, unsicher: "Nein... das... das ist ok..."

Leicht schüttelte der Blonde den Kopf, küsste seine Schwester sanft auf die Schläfe, sah sie liebevoll an, nahm Die bei der Hand. "Komm, wir gehen in die Küche. Ich will Nami nicht stören, die guckt Fernsehen und unterbreche mal ne 13 jährige dabei...tödlich, sag ich dir..."

Verlegen und sehr unsicher nickte Die. Ließ sich von Kyo ziehen, sah diesen aber sehr unsicher an: "Ano... kenn ich nicht... ich hab keine jüngeren Geschwister..."

Mit einem fröhlichen Lächeln sah Yuki zu den Händen der beiden Jungs, fragte dann leise in Kyos Ohr flüsternd, so dass Die es nicht hörte: "Ano... hast du den auch so lieb, wie Tatsuha Shou hat?"

Kyo lächelte, sah Die an. "Naja, sie sind ja ganz süß, aber Nami nervt im Moment ein bisschen. Dafür ist sie bei anderen Gelegenheiten total niedlich..." Er drückte seine kleinste Schwester an sich, lächelte. "Dafür bist du ein Engel, nicht?" errötete aber heftig, als er deren Frage hörte. "Nein, Maus...nicht...nicht ganz..."

Strahlend nickte das Mädchen, kuschelte sich an ihren Bruder an: "Hai... bin ich..." Sah dann aber fragend zu ihm: "Wieso nicht ganz?"

Er seufzte, sah Yuki an. "Ich...mag Die, aber...nicht so wie Tatsu Shou...verstehst du?"

Nachdenklich nickte das Mädchen, fragte dann ruhig: "So wie ich Tomo-chan lieb hab?"

sprach von einer Freundin aus ihrer Klasse.

Er seufzte leise, sah zu Yuki, wiegte den Kopf. "Ja...vielleicht so ähnlich, ja..." Denn der Ältere war ihm in der kurzen Zeit doch sehr ans Herz gewachsen und er hatte sich eigentlich versprochen, nie wieder zu vertrauen. Diesen Vorsatz hatte Die allerdings schnell wieder außer Kraft gesetzt, worüber er irgendwie froh war. Verstehend lächelte das Mädchen: "Ok..."

Die lächelte in schüchtern: "Im ernst?" erinnerte er sich doch nur dunkel an seinen eigenen Bruder, den er seit Jahren nicht mehr sehen können, nachdem der Ältere nach einem heftigen Streit mit ihren Eltern verschwunden war. Sah dann auch etwas neidisch zu, wie liebevoll Kyo mit seiner Schwester umging. Konnte aber nicht anders, als ihn dafür wie so oft zu bewundern.

"Naja, sie sind süß. Und Yuki kennt Tatsu ja gar nicht richtig. Für sie bin ich der einzige 'wirkliche' große Bruder. Tatsu war ja in Europa, die letzten beiden Jahre..." Kyo seufzte, lächelte dann aber. "Hast du Geschwister?"

Nachdenklich nickte der Schwarzhaarige: "Ich verstehe... was hat er denn da gemacht?" Biss sich dann auf die Unterlippe, murmelte ein leises: "Ich weiß es nicht..." Während er Kyos Hand losließ und seinen Schritt etwas beschleunigte.

"Methodik und Didaktik- Kurse belegt. Er hat doch ne Professur und naja, er findet, dass die japanischen Unterrichtsmethoden überholt sind. deshalb..." Er lächelte, sah Die dann fragend an. "Wie, du weißt es nicht?"

Der Schwarzhaarige seufzte leise auf: "Ich weiß es eben nicht..." Sagte aber nichts weiter, sondern fragte nur ruhig: "Wo ist denn die Küche?"

Kyo seinerseits schüttelte leicht den Kopf, fragte aber nicht weiter. "Komm, ich bring dich hin." In dem Raum angekommen setzte er Yuki auf einen Stuhl, wies Die einen anderen zu. "Setz dich, ich mach das Essen nur noch kurz warm..."

Der nickte leicht, folgte der Anweisung. Sah dann seufzend auf die Holzplatte. Es tat ihm Leid, sehr Leid Kyo so angefahren zu haben. Aber er wusste es wirklich nicht... wusste nicht ob sein Bruder noch lebte oder nicht... wusste nichts über ihn und so war es für ihn nun einmal, als wäre er Tod. Doch er wusste nicht wie er sich entschuldigen sollte ohne weitere Fragen aufzuwerfen.

Kyo jedoch war dem Älteren nicht böse. er verstand, dass es gewisse Dinge gab, über die man nicht reden wollte oder konnte. Innerhalb weniger Minuten hatte er das Essen fertig, stellte Yuki und Die eine kleinere Portion hin, setzte sich um die selbst für ihn große Portion zu verdrücken. "Guten Appetit. Sag, wenn du noch etwas möchtest..." er nahm es nicht an. Die aß ja nie besonders viel.

Schüchtern nickte der: "Hai..." murmelte dann unsicher ebenfalls ein: "Guten Appetit", bevor er zögernd zu essen begann. Langsam aß. Und irgendwann zwar nicht mehr konnte, doch er wollte nicht unhöflich sein und es schmeckte gut. Zwang noch einige Bissen in sich. Flüsterte dann leise: "Danke, das hat wirklich gut geschmeckt..." Schob

damit aber die Schüssel etwas von sich, auch wenn sie noch lange nicht leer war. Versuchte den unsicheren Blick Yukis zu ignorieren, die ihn wohl etwas fragen wollte.

Leicht lächelte der Blonde, drückte sanft eine von Dies Händen, die unter dem Tisch auf dessen Oberschenkeln lagen, nickte leicht. "Schon ok, ist nicht schlimm..." Er lächelte leicht, war selbst fast fertig, ebenso wie seine Schwester. "Na Maus? Keinen Hunger mehr?"

"Doch.", nickte Yuki heftig: "Und wie..." Sah dann unsicher zu Die: "Ano..." Stockte dann aber, als sie sich daran erinnerte, dass er krank war und sagte nichts...

Schüchtern sah der Schwarzhaarige zu dem 16jährigen. Nickte dankbar und versuchte unsicher zu lächeln: "Hai..."

Kyo jedoch lächelte nur, nickte. "Ist ok..." sah dann zu seiner Schwester, lächelte, als er sah, dass sie die Frage, die sie hatte stellen wollen, nicht stellte, war irgendwie stolz auf sie. Auch er war mittlerweile fertig, lehnte sich zurück, wartete, bis seine Schwester fertig war.

Und prompt streckte ihm das Mädchen die leere Schüssel entgegen. Fragte dann aber neugierig: "Geht ihr dann zu Tatsuha?"

Verlegen sah der Älteste zu Kyo. Interessierte er sich doch ebenfalls für die Antwort. Wagte aber selbst nicht zu fragen.

"Hmhm...Ich denke, es ist Zeit die Kreise des Meisters zu stören..." er lächelte, stand auf, räumte sein und Dies Geschirr weg, sah Yuki an. "Hast du noch Hunger? Dann kannst du vielleicht zu Nami gehen, hm?"

Yuki nickte leicht: "Hunger... und dann geh ich eben zu Nami-chan^^"

Schüchtern sah der Schwarzhaarige zu Kyo. Wollte schon protestieren. Sagte dann aber auf einen Blick des Blondes doch nichts. Stand dann unsicher auf. Sah den Anderen abwartend an.

Lächelnd füllte der Schwimmer seiner Schwester die Schüssel auf, gab sie ihm mit einem sanften Klaps auf den Hintern. "So und jetzt ab zu Nami. Sag ihr, dass ich dich geschickt hab und dass du da bleiben darfst. Aber du musst auch lieb sein und schön leise bleiben, ne?"

Lächelnd nickte Yuki: "Hai..." Und verschwand dann mitsamt schüssel.

Lächelnd sah Kyo ihr hinterher, dann zu Die. "Wollen wir dann? Oder willst du erst deine Sachen abstellen?"

Fragend deutete Die auf den Rucksack: "Meinst du den?" Schüttelte dann aber den Kopf: "Nein... da sind auch meine Bücher drin..."

"Bücher?" Er schüttelte den Kopf. "Die brauchst du nicht. Tatsu erklärt dir das ohne

und für alte Schriftzeichen brauchst du die nicht..."

Doch Die sah Kyo nur unsicher an. Griff den Rucksack noch etwas fester. Murmelte leise: "Aber... ich... wie soll ich ihm denn sonst zeigen, wo meine Schwächen liegen..."

Leicht lächelte Kyo, legte Die eine Hand auf die Schulter. "Schon gut...Lass uns gehen, ja?" Damit führte er Die drei Treppen nach oben, klopfte dort an eine Tür, trat ein, ohne die Antwort abzuwarten. "Oi Sokrates...Stören wir?"

Kommentar der Autoren:

So XD das wäre dann mal wieder so was zwischenpart-mäßiges und doch wieder nicht \*shrugs\* Wir hoffen es gefällt euch und ihr lasst ein paar kommis da^^

ya ne Phibby & wicked

## Kapitel 12: Physiknachhilfe

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 12/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Schüchtern stand Die neben Kyo. Sah sich unsicher auf die Unterlippe beißend in dem Zimmer um. Verbeugte sich dann leicht vor Kyos Bruder. Murmelte ein leises: "Guten Tag..."

"Sokrates war Philosoph, nicht Physiker, werter Bruder..." Ertönte ein Stimme weiter hinten aus dem Zimmer. "Und nein..." Tatsuha kam hinter einem Regal hervor. "Ihr stört nicht..." Lächelnd sah er seinen Bruder an, wuselte ihm kurz durch die Haare, sah etwas verwirrt zu Die. "Ok, zuerst: Du musst dich wirklich nicht vor mir verbeugen, ok?" Er streckte Die in brüderlicher Art seine Hand hin. "Ich bin Tatsuha. Du bist Die, oder?"

"Weis ich doch, aber wir wolltest deine Kreise stören, von daher..." Kyo grinste, boxte dem Älteren sanft in die Seite, als er seine Haare verwuselte, lächelte dann aber. "Ja, das ist Die. Wir wollten fragen, ob du unser physikalisches Wissen ein wenig aufpolieren könntest, oh großer Professor..."

Schüchtern lächelnd erwiderte Die die Geste, nahm Tatsuhas Hand entgegen und nickte: "Hai... ich bin Die." Murmelte dann auf Kyos Worte hin verlegen: "Das wäre wirklich sehr freundlich von ihnen.

Gutmütig lächelte der junge Mann, wuselte sich durch die nicht allzu kurzen, schwarzen Haare, die mit ein paar Highlights in braun und blond aufgepeppt waren.

Sowieso entsprach er nicht unbedingt dem Bild, das man von einem Professor hatte. Leicht schlabrige Jeans und ein gut sitzendes T- shirt. "Sicher, wenn es euch nichts ausmacht, dass ich euch als Versuchskaninchen betrachte..." Er lachte, als er Dies verdutztes Gesicht sah. "Ich hab nur irgendwann mal Nachhilfe gegeben, da war ich so alt wie du jetzt, aber unterrichtet hab ich noch nie..."

Leise seufzte der Blonde ging zu einem gut versteckten Kühlschrank, öffnete ihn. "Du bist unmöglich, Aniki. Aber ich kenn deine Experimente ja und geschadet haben sie bisher noch nie, also was solls...Sag mal, ernährst du dich von Cola?" Damit kam er zurück, stellte 3 Gläser, eine Colaflasche und eine Wasserflasche auf den Tisch, sah Die entschuldigend an. "Sorry, was anderes ist nicht da..."Ließ sich damit an den Tisch fallen, sah seinen Bruder herausfordernd an. "Erleuchte uns!"

Etwas unsicher sah der Schwarzhaarige zu dem Älteren. Nickte dann aber: "Das ist schon ok... darf ich fragen was Kyo mit Experiment meint?" Sah dann mit einem seiner typischen, schüchternen Lächeln zu Kyo. Schüttelte beruhigend den Kopf: "Ist schon ok... gibst du mir ein Glas Wasser?" Kniete sich in typischer Seiza-Haltung an den niedrigen Tisch. Blickte dann aber wieder abwartend zu Tatsuha.

"Nichts. Ich hab nur gelegentlich Lehrmethoden an ihm ausprobiert. Die Ergebnisse hat man ja sofort gesehen, zumal mein werter Bruder überhaupt kein Interesse für Physik hat." Tatsuha lächelte, setzte sich neben Kyo, nickte. "Ok, erst mal Grundlage. Erzählt mir einfach mal, was ihr wisst..."

Der Blonde grinste, lächelte Die dann aber beruhigend zu. "Keine Angst, er ist kein Frankenstein..." Seufzte dann aber, nickte Die zu. "Fang mal an, das hat der sooft mit mir durchgekloppt, das kann ich..."

Etwas verwirrt sah jener von Kyo zu dessen Bruder und zurück. Fragte dann unsicher, sehr unsicher: "Wie meint ihr das denn? Was soll ich denn sagen... also... wo soll ich anfangen." Und war mit dieser Aufforderung einfach nur hilflos.

Leicht lächelnd lehnte sich der Älteste etwas zurück. "Gut, dann anders. Ich erklär und wenn was nicht klar ist unterbrecht mich einfach..." Damit begann er in kurzer, aber verständlicher Form die Grundlagen zu erklären, nahm sich Zeit, brauchte aber nicht so lange, wie er selbst befürchtet hatte.

Kyo sah seinen Bruder leicht gelangweilt an, nickte immer, wenn dessen Blick auf ihn fiel, drückte leicht Dies Hand, nickte ihm lächelnd zu, als dieser so verloren gewirkt hatte, zumal er sich gut vorstellen konnte, dass es ihm peinlich war, dass Tatsu seinen 'Unterrichtsplan' umgeschmissen hatte.

Schüchtern nickte Die immer wieder, wenn ein Grundlagenbereich abgeschlossen war, dessen Wissen ihm bekannt war. Er war zwar noch immer mehr als unsicher, kannte er so was doch überhaupt nicht und hatte auch noch nie von dieser Art zu unterrichten gehört. Biss sich immer wieder einmal nachdenklich auf die Unterlippe. Nickte aber verstehend, wann immer einer der Bereiche in seinen Gedanken durchgegangen war und wieder aufgefrischt. Zögerte dann aber plötzlich kurz. Sah Tatsuha unsicher an. Und fragte schüchtern und sehr leise nach.

Der lächelte nur leicht, nahm sich ein Blatt und zeichnete ein kurze Skizze darauf, legte sie vor Die hin und erklärte noch einmal anhand der Skizze, sah ihn dann fragend an. "Verstanden?"

Kyo sah sich das nur lächelnd an. Für ihn gehörte der Stoff zu den Grundlagen, die sein Bruder ihm immer und immer wieder auf verschiedene Weise beigebracht hatte, konnte sie also.

Nachdenklich ließ der Schwarzhaarige sich die Erklärungen durch den Kopf gehen. Fragte dann aber noch mal nachhackend nach, das ganze aber auch etwas weiterführend. Sah zu Tatsuha, lächelte auf dessen Nicken hin leicht und antwortete dann ruhig: "Verstanden."

Der Älteste lächelte, nickte Die zu, sah zu seinem Bruder. "Auch verstanden?"

Der hatte sich bei der weiterführenden Frage neugierig nach vorne gebeugt, interessiert zugesehen und gehört, sah sich das Ganze mit schief gelegtem Kopf an, nickte dann zögerlich, als er alles noch einmal im Kopf durchging, lächelte und nickte abschließend. "Ja, alles klar."

Schüchtern, verlegen sah Die zu Kyo. Fragte dann unsicher Tatsuha: "Ano... weiter?"

Der nickte, begann, einige weiterführende Dinge zu erklären, gelegentlich unterbrochen von seinem Bruder, der ihn nun wirklich aufmerksam ansah.

Während Dies Verständnis in diesen Erklärungen immer mehr zunahm. Ab und zu wenn Kyo etwas fragte es automatisch selbst erklärte. Tatsuha dann aber immer etwas unsicher, aber auch hoffnungsvoll ansehend, ob das was er sagte richtig war. Bis er bei einer Frage des 16jährigen selbst stockte. Tatsuha unsicher, beinahe schon leicht verschüchtert ansah.

Kyo saß ruhig da, lies sich seine Fragen auch ohne mit der Wimper zu zucken von Die erklären. Es war vollkommen in Ordnung, dass der Ältere ihm Dinge erklärte, die er selbst nicht verstand, lächelte aber, als Die seinen Bruder so schüchtern ansah.

Der Älteste lächelte leicht, nickte Die zu. "Weist ja schon ne ganze Menge, hm?" Zwinkerte ihm leicht zu. "Aber man kann ja nicht alles wissen...." Begann dann, Die und auch Kyo ruhig, sachlich und mit einige Skizzen unterstützt zu erklären, worum es bei dem vorliegenden Problem ging und wie es zu lösen war.

Nachdenklich beobachtete Die das. Fragte dann ruhig auf eine Skizze zeigend unsicher nach. Sah Tatsuha schüchtern an, verstand er doch nicht ganz, wie diese Kurve in das Konzept passte und dabei 'helfen' sollte.

Diesmal war es Kyo, der schneller verstand als Die, erklärte ruhig und in einfachen Worten, überlies es seinem Bruder, das ganze fachlich korrekter auszudrücken, hoffte, dass er Die mit dem Weg, auf dem er es verstanden hatte, half.

Beeindruckt nickte Tatsuha, lächelte seinen Bruder an. "Da hab ich wohl doch nicht alles Talent für Physik weggeschnappt..." Sah Die dann fragend an. "Verstehst du den Weg? Dann erklär ichs noch mal genauer..."

Überlegend betrachtete Die die Skizzen. Schüttelte dann aber schüchtern lächelnd den Kopf: "Nein... ich habs verstanden..." Sah verlegen zu Kyo: "Danke..."

Der lächelte nur leicht, hob abwehrend die Hände. "Kein Problem, du hast mir ja auch schon genug andere Sachen erklärt, ne?" Seufzend sah er zu seinem Bruder. "Das war der Stoff für dieses Jahr, oder?"

Tatsuha nickte, lächelte beide an. "Ja, war er. Ihr seid beide gut, vielleicht solltest du dich einfach mal ein bisschen mehr anstrengen, Kyo- chan, ne?"

Zwar musste Die bei diesem Kommentar Tatsuhas etwas Lächeln. Fragte dennoch etwas schüchterner: "Ano... ich... hätte da noch ein Problem..."

"Nenn mich noch mal - chan und ich schwöre dir, dass ich Zitronensäure in dein Gleitgel packe. Dürfte ganz schön brennen, vor allem, wenn du und Shou euch länger nicht gesehen habt und der mal wieder etwas grob ist...Bei der Größe kein Wunder, aber ich schwörs dir, Aniki, ich mach's..." Er sah den Älteren mit funkelnden Augen an, dann etwas überrascht zu Die. "Ano...Wir sind im letzten Jahr, Die. Was willst du denn noch lernen?"

Schmerzerfüllt verzog der Ältere sein Gesicht, sah seinen kleinen Bruder an. "Musst du so ein Chemie- Ass sein? Dir traue ich das glatt zu..." er schüttelte sich, sah Die kurz an, lächelte. "Lass ihn doch, wenn er sich dafür interessiert. Klar, frag ruhig..."

Der sah zwar etwas verwirrt vom einen zum Anderen. Verstand er doch nicht ganz, wovon sie redeten. Holte dann aber verlegen zu Tatsuha lächelnd ein Buch hervor. Öffnete eine Markierte Seite. Suchte kurz die Stelle, schob es dann darauf deutend in Tatsuhas Richtung.

Der klappte das buch jedoch erst einmal wieder zu, sah Die mit hochgezogener Augenbraue an. "Willst du Physik studieren?"

Der Schwarzhaarige blickte etwas verwirrt zurück: "Nein..." Murmelte dann etwas davon, dass Physik doch sein schwächstes Fach war und das er ein Studium ja wohl kaum schaffen, und zudem hätte er ja ohnehin Probleme damit die Themen überhaupt zu verstehen und deswegen, er sah Tatsuha entschuldigend an, würde er ganz gewiss kein Physik studieren.

Der nickte verstehend, winkte ab. "Schon klar, das muss einem liegen." Er seufzte. "Ich frag nur, weil das Buch im Physikstudium ab dem 5. Semester gebraucht wird. Warum schaust du dir den Stoff dann an?"

Verlegen lächelnd zuckte der Schwarzhaarige die Schultern. Sah den Älteren schüchtern an. Antwortete ebenso: "Naja... ich... möchte mein Allgemeinwissen erweitern." Legte den Kopf schief: "Verstehen sie?"

"Allgemeinwissen?" Tatsuha schüttelte den Kopf, seufzte. "Gut, mir soll's egal sein, aber sei dir sicher, dass du dieses Wissen nie brauchen wirst, wenn du keine Physik studierst, ok? Mach dir keinen Kopf, wenn es dir schwer vorkommt..." Damit öffnete er das Buch, grinste, als er die Aufgabe sah. "Du kannst die nicht lösen?"

Die wurde leicht rot. Sah dann aber in das Buch, seufzte auf und nickte: "Hai... irgendwie... egal was ich versuche... ich komm nie auf ein Ergebnis... zumindest nicht auf das aus dem Lösungsheft..."

"Ach, das Lösungsheft gibt da ne Lösung für an?" Er grinste leicht. "Wie alt ist das Buch? Älter als 15 Jahre? Da ging man nämlich noch davon aus, dass man die Aufgabe lösen könnte, was man nicht kann..."

Etwas verwirrt sah der Jüngere Tatsuha an: "Ano... aber... also... wie man kann sie nicht lösen?"

Der lächelte leicht, sanft. "Man kann sie nicht lösen. Zumindest nicht nach heute geltenden physikalischen und mathematischen Standards. Es funktioniert nicht. Hast du schon mal von dem Super- Computer in Ontario Bay gehört? Selbst der kriegt das nicht hin..."

Groß sah Die Älteren an. Fragte dann unsicher: "Ano... und das geht echt nicht..." Seufzte leise auf. Schlug dann aber eine weitere Seite auf. Deutete auf eine Aufgabe: "Und was ist mit der?"

Der Ältere verzog das Gesicht. "Weis nicht. Ich glaub, ich hab ne Lösung dafür gefunden, aber ehrlich gesagt...wahrscheinlich hab ich mich verrechnet." Er lächelte sanft. "Die Art Aufgabe ist unlösbar."

"Ach so...", etwas hilflos sah Die auf das Buch. Lächelte den angehenden Universitätsprof schüchtern an. Murmelte dann leise: "Danke..."

"Kein Problem. Sonst noch was?" Er sah Die fragend an, lächelte.

Doch der schüttelte nur den Kopf: "Nein... bei den nächsten Büchern bin ich noch nicht..." Sah dann unsicher von einem zum Anderen: "Ano... und jetzt?"

"Nächste Bücher...?" Der Blonde dropte leicht, streckte sich und stand auf. "OK, ich denke, wir gehen dann runter. "Danke Prof, hast zumindest mir sehr geholfen..." er lachte leise, tippte Die an. "Komm, Einstein, wir lernen in meinem Zimmer weiter."

Auch Tatsuha schüttelte leicht den Kopf, seufzte. "Kein Problem Kyo. Nur macht nicht mehr zu lange, ja? Nach einer gewissen Zeit - in deinem fall so ca. 23 Uhr - ist das Gehirn einfach nicht mehr lernfähig, ok?!"

Etwas verlegen lächelnd nickte Die. Stand auf und folgte Kyo. Fragte ruhig: "Einstein?" Sah dann verwundert von Kyo noch mal zu Tatsuha und zurück. Hackte unsicher nach: "Ano... schon um 23 Uhr?"

Leise lachte der Jüngere, zog Die mit sich, winkte Tatsu noch einmal. "Ja, 23 Uhr. Ich steh um 7 auf und mach Sport, mehr ist nicht drin." Er lächelte, nickte. "Hai. Das Zeug, das du kannst wär viel zu schwer für mich..."

"Schwer?", Die zuckte die Schultern: "Naja... es geht?" Lächelte Kyo dann aber neugierig an: "Ano... alte Schriftzeichen?"

Kommentar der Autoren:

XD so das war der erste Teil der Nachhilfe XD. Mich persönlich schaudert es ja bei Kyos Drohung gegenüber Tatsuha *sich schüttel* naja^^. Den Teil haben wir absichtlich etwas allgemeiner gehalten, weil sonst naja, ne? XD

So das war für mindestens eine Woche jetzt der letzte Teil^^, weil jetzt geht es sowohl für mich als auch für wicked erst mal auf Diru-Konzis XD *zwinker* Wir sind in Dresden und München für alle die es interessiert, oder auch nicht^^°

Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da

Ya mata ne Phibby-chan & wicked_game

Kapitel 13: Mut

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 13/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Der Blonde nickte, wies auf einige Sitzsäcke, die hinter seinem Bett standen. "Setz dich. Wasser oder lieber was anderes? Saft?"

Die setzte sich schüchtern hin, sah sich fasziniert in dem Zimmer um. Nicht einmal Kaorus war so... persönlich, geschmackvoll... und nicht zu vergessen einfach nur warm eingerichtet.

Sich für Die für einen O- sanft entscheidend stellte Kyo eben diesen vor Die auf einen kleinen Tisch, lies sich in die Kissen fallen, überstreckte den Rücken, seufzte tief, sah an die Decke. "Also...Vorbereitung für die nächste Arbeit?"

"Danke...und entschuldige", murmelte der Schwarzhaarige verlegen, als ihm auffiel dass er nicht geantwortet hatte. Schüttelte dann aber schüchtern lächelnd den Kopf: "Nicht nur... auch ein bisschen wiederholen und so..."

Der Blonde winkte ab, sah Die belustigt an. "Ok. hast du an was bestimmtest gedacht?" Lachte dann leise. "Du kannst es dir auch bequem machen. Die Dinger sind furchtbar, wenn man versucht darin normal zu sitzen..."

Verlegen nickte Die: "Naja... so Vogel, und Schiff so Sachen..." Sah Kyo dann verwirrt an: "Wie? Wie soll ich denn sonst sitzen?"

Seufzend richtete sich der Blonde auf, drückte Die in das Polster zurück. "So!" Damit lies er sich wieder fallen, seufzte leise. "Ok..." Begann, die abzufragen, fand aber nicht, dass der schlecht in dem Fach war.

Unsicher lehnte sich der Ältere zurück. Begann dann aber auf die Fragen die verschiedenen Variationen herunterzurattern, aber natürlich auch jene, die in der Schule nicht gefordert wurden.

"Machst du dir immer so schwer?" Natürlich kannte Kyo sämtliche Bedeutungen, aber er hätte nicht erwartet, dass Die auch die seltensten und schwierigsten beherrschen würde.

Etwas verwirrt sah der Schwarzhaarige den Blondem an. Fragte leise: "Schwer?"

"Hmhm...Du lernst viel mehr, als du für die Arbeit bräuchtest..."

"Und?", Die zögerte: "Ich meine... es... es schadet doch nichts mehr zu wissen, als man braucht..." Er sah nach unten, „Oder?"

Ein Klopfen schreckte die beiden Jungen auf und Kyos Schwester Nami betrat das Zimmer mit einem Lächeln: "Hey, Jungs... Kyo... hier ist deine Wäsche." Stellte den Korb den sie trug damit vor den beiden ab. Winkte noch mal kurz und verschwand dann wieder aus dem Zimmer.

"Ah ja, wurd auch Zeit..." Kyo winkte lächelnd zurück. "Danke, Imoto- chan..." Wandte sich dann wieder Die zu. "Nein, natürlich nicht, aber vor einer Arbeit sollte man sich auf das Wesentliche beschränken. Wenn nur 10 gefragt sind, dann lern nur 10. Wenn beim lernen noch ein paar hängen bleiben, gut, aber konzentrier dich nur auf die 10..."

Innerlich musste Die seufzen. Das hatte er sich zwar auch gesagt, aber damit war sein Vater nicht einverstanden gewesen und er hatte ihm am nächsten Tag sogar abgefragt. Und so antwortete Die unsicher: "Ano... aber... ein paar mehr zu wissen 'kann doch nur gut sein..." Sah nach unten. Unbewusst auf die Wäsche und stockte: "Etto... Kyo..."

"Sicher, aber du konzentrierst dich zu sehr auf die, die du nicht wissen musst, merkst du? Bei den alten oder seltenen Übersetzungen hackst du nicht einmal, bei den geläufigeren hast du deine Schwierigkeiten. Lern erst das, was du musst, wenn du dann noch Zeit hast kannst du den Rest machen..." Er sah Die verwirrt an, dann in den Korb. "Was ist?" Er nahm einen Rock heraus, schlug ihn aus. "Ah, ich dachte schon, der wäre in den Untiefen unseres Kellers verschwunden..."

Nachdenklich nickte Die, lächelte den Jüngeren dann dankbar an: "Hai... ich werds versuchen..." Sah dann aber unsicher auf besagten Rock. Schluckte schwer, fragte dann leise: "Ano... wieso hat deine Schwester Sachen von ihr hergebracht?"

"Meine Schwester?" Kyo lachte lauthals auf, schüttelte dann aber den Kopf. "Der ist nicht von Nami, das ist meiner!" Vollkommen ungeniert lies er die Jeans von seinen Beinen gleiten, gab den Blick auf eine dunkle, eng anliegende Boxer, sowie leicht

gebräunte, durchtrainierte und vor allem haarlose, weil fürs Schwimmen rasierte Beine frei. Schnell schlüpfte der Blonde in den Rock, schloss ihn tief auf der Hüfte sitzend. "Siehst du? Passt perfekt!"

"Hai...", murmelte der Schwarzhaarige unsicher, sah Kyo noch unsicherer an, dachte an seine Eltern und schluckte schwer. Beschloss aber im gleichen Moment dass diese es ja nie erfahren würden, dass er mit Kyo befreundet war, fragte aber dennoch zögerlich, weil ihm all die Schimpfwörter die in seiner Familie darüber fielen, in den Sinn kamen: "Bist... bist du schwul?"

Leicht den Kopf wiegend zupfte der Blonde an dem langen, schweren Rock mit den Schnallen und Bändern daran herum. "Ich weis nicht. Ich hatte noch nie was mit nem Kerl. Gut, irgendwann mal auf ner Party...bisschen geknutscht, aber das war auch nur so ne Truth or Dare- Sache...Ich weis nicht, ich hab nichts gegen Kerle. Eher Bi, würd ich sagen. ich mein, ich hab keinen Vergleich, weil bisher halt nur was mit Mädchen lief, aber so wie Tatsu schreit muss es wohl gut sein. Abgeneigt bin ich nicht, aber schwul...Nee, ich glaub nicht..." Er sah Die an, legte den kopf schief. "Warum? Problem?"

Etwas unsicher sah Die den Jüngeren an: "Tatsu? Und... was meinst du mit Truth und Da... was war das?" Beantwortete die Frage dann nach unten sehend, halb lügend, musste er doch immer an sein Elternhaus denken, mit einem Kopfschütteln...

Leise seufzend trat er auf den Größeren zu, kniete sich vor ihn, hob leicht dessen Kinn an. "Hey. Es ist ok, hai? Viele kommen damit nicht klar...Kannst ruhig die Wahrheit sagen, hai?" Er lächelte, seufzte leise. "Wird dich vielleicht erschrecken, aber Tatsu, also Tatsuha, mein werter Bruder, ist bekennender Schwuler. Sein Freund geht hier ein und aus und naja...Wenns bei denen zur Sache geht...Tatsu schreit ziemlich." Er sah Die verwirrt an. "Truth or Dare? Wahrheit oder Pflicht? Ist so'n Partyspiel, wird der Reihe nach gefragt, ob man Wahrheit oder Pflicht nimmt. Bei Wahrheit muss man ne Frage beantworten, die teilweise recht schlüpfrig sind bei Pflicht das tun, was der andere einem sagt. Ich hatte als Pflicht mit so nem Typen rum zu machen." Er zuckte die Schultern. "Kennst du nicht?"

Doch Die schüttelte den Kopf: "Das mit Tatsuha-kun ist schon ok..." /aber was meinst du mit schreien?/ Unterließ diese Frage, kam ihm seine nächste doch schon dumm genug vor: "Nein... kenn ich nicht... und... was meinst du mit schlüpfrige Fragen?"

"Das mit tatsu..." Kyo nickte, sah den Anderen dann ernst an. "Und was ist mit mir? Kommst du damit klar?" Er lächelte, strich sich einige Strähnen hinters Ohr. "Naja, ob du schon mal mit jemandem geschlafen hast, oder es dir selbst gemacht oder...Was weis ich, dieses oder jenes Mädchen schon geküsst oder so was halt..." Er lachte leise. "Ziemlich privat teilweise."

Schüchtern lächelnd antwortete Die: "Du bist doch mein Freund..." Wurde dann aber leicht rot. Brummelte beinah leise in seinen nicht vorhandenen Bart: "Das ist wirklich privat... aber..." Er stockte. Wurde nun wirklich rot, war er sich doch sehr sicher, dass diese Frage sehr... peinlich sein könnte. stellte sie somit nur innerlich /Selbst gemacht? Was denn?/

Dankbar lächelnd umarmte er Die, setzte sich dann wieder auf seine Füße, legte den Kopf schief. "Aber?"

Doch Die schüttelte nur den Kopf, sah Kyo unsicher an. Fragte leise, aber auch neugierig: "Ano... hast du denn noch mehr... so.... Sachen?"

Lachend erhob sich der Blonde. "Sicher..." Er trat zu seinem Schrank, öffnete einen teil davon, aus dem es Die schwarz und weiß ansprang, häufig in Lack und Leder. Kyo jedoch zog ein Oberteil aus dem gleichen, schweren Stoff hervor, aus dem der Rock war, das ebenso mit Schnallen und Gürteln behängt war wie der Rock. Er zog sich sein T- Shirt über den Kopf, legte das hautenge Top an, drehte sich grinsend zu Die. "Zufrieden?"

Aus großen Augen sah Die erst in den Schrank, dann aber zu Kyo. Murmelte unsicher, an dem auf und ab sehend: "Also... da fehlt noch was ansonsten würde man denken..." Er stockte, klappte den Mund zu, wurde rot, sah zu Boden und schwieg.

Der Blonde kicherte leise, nickte aber. "Ja, wenn man nicht in der Szene ist würde man mich für ein Mädchen halten, ich weis..." Er grinste Die an, trat an seinen Nachtschrank. "Und was da fehlt ist Schminke. Halt mal!" Damit drückte er Dai einen Spiegel in die Hand, setzte sich vor ihn, zog geschickt einen Kajalstrich, trug etwas Liedschatten auf, sowie einen schwarzen Lippenstift und Lipglos. "Besser?"

Der biss sich unsicher auf die Lippe, sah Kyo schüchtern an. Murmelte leise: "Du... Kyo... du bist..." Er wurde wieder leicht rot, konnte aber den Blick nicht von dem Gesicht des Blondes abwenden: "... echt hübsch..."

Erfreut lächelte der Blonde, dem seine Haare, auf Grund fehlenden Stylings einfach nur ins Gesicht fielen. "Danke. Aber dir würde das bestimmt auch gut stehen..." Er nahm ein bisschen Haarwachs aus einer Dose, knetete es in seine Haare, lies sie zerstrubbelt liegen, frisierte sich die Spitzen ins Gesicht. "Und so würde ich jetzt raus gehen..."

"Wow...", murmelte Die, als er sich Kyo von oben bis unten ansah. Schluckte schwer, schüttelte aber den Kopf: "Nein... mir... steht das bestimmt nicht... ich mein... ich seh doch im Gegensatz zu dir einfach nur... gewöhnlich aus."

Leicht grinste der Blonde, stand auf, ging zum Schrank. "Darf ich dir das Gegenteil beweisen?" Er wühlte ein wenig herum, fand schnell einen Rock aus Leder, der ihm zu lang war, seinem Bruder aber zu eng, deshalb hatte der ihm das Teil überlassen. Er hatte es längst kürzen wollen, war jetzt aber ganz froh, dass er es nicht getan hatte. Nach einigem weiteren Suchen fand er auch eine schöne, leicht fallende Bluse mit ein paar Rüschen am Kragen. Sie würde Die bestimmt gut stehen, seine etwas knochige Statur ein wenig aufwerten. Lächelnd drückte er Die die Sachen in die hand. "Zieh mal an!"

Der sah mehr als unsicher auf das Bündel in seinen Händen: "Aber..." Schluckte dann aber und nickte in einem Anfall von beinah schon Mut, sah Kyo dennoch etwas

schüchtern an: "Ano..." erinnerte sich dann aber daran, dass jener ihn schon mal unbekleidet gesehen hatte und so, zog er sich nur leicht errötet nach unten sehend, um. Stand dann schüchtern da. Sah kurz prüfend auf den Kragen und war erleichtert, als er sah, dass das Make-up nicht abgefärbt hatte. Blickte Kyo dann unsicher an.

Lächelnd sah er Die an, trat auf ihn zu, zupfte leicht an Rock und Bluse rum, trat zurück, lächelte. "Gut siehst du aus..." er nickte zu dem Sitzkissen. "Setz dich, dann schmink ich dich und mach dir die Haare."

Ein ungläubiger Blick zu Kyo, dann aber nickte der Schwarzhaarige. Setzte sich etwas unsicher und vor allem umständlich, wegen des Rocks. Sah dann fragend zu dem Jüngeren, wartete ab.

Sanft lächelte Kyo, wusste aus eigener Erfahrung, wie fremd sich ein Rock zunächst anfühlte, kniete sich aber vor Die, begann, ihn recht weich und weiblich zu schminken, übertrieb jedoch nicht, toupierte die Haare ein wenig an, sprühte sie hoch, frisierte sie dann leicht fransig ins Gesicht, lächelte. "Fertig!" Er sah Die an, lächelte, gab ihm die Hand, führte ihn zu einem Spiegel. "Da, schau! Steht dir!"

Der folgte schüchtern der Aufforderung Kyos und erstarrte beinahe. Bekam große Augen und schluckte schwer. Leckte sich über die Lippen, zuckte beinahe zusammen, als die Person im Spiegel dasselbe tat und fragte dann ungläubig: "Bin... bin das wirklich ich?"

Lächelnd strich er den Kragen der Bluse richtig, nickte Die über den Spiegel hinweg zu. "Ja, das bist du. Ich sagte doch, dass es dir steht..."

Der erwiderte den Blick unsicher, sah dann wieder in sein Gesicht. Streichelte über die eigene Wange, die eigenen Lippen, ließ dann die Hand fallen und sah Kyo mit... Tränen in den Augen an. Flüsterte ein leises: "Danke..." Hatte er doch das Gefühl auf abstruse Art und Weise er selbst zu sein.

"Hey..." Er nahm den Älteren vorsichtig in den Arm, lächelte aber. "Nicht weinen, hm?" Er strich ihm sanft die kleinen Perlen aus den Augenwinkeln. "Es passt, hm?" Sanft zupften vorsichtige Finger an einigen Strähnen. "So was ist komisch, ich weiß, aber...es fühlt sich richtig an, oder?"

Seltsamerweise schluchzte und lachte Die gleichzeitig und nickte: "Hai... hai... seltsamer Weise... tut es das wirklich..." Sah Kyo trotzdem schüchtern an. Murmelte leise: "Wie bekommst du das bloß hin?"

"Wie mach ich was?" Er lächelte Die an, strich ihm noch einmal über die Wange, legte den Kopf schief, seinen anderen Arm leicht auf die Hüfte des Anderen gestützt.

Der schluckte schwer, sah dann wieder in den Spiegel, dann wieder Kyo an. Antwortete verlegen: "Naja... dass... dass ich gegen alles handle, was mir... beigebracht wurde..."

"Du meinst, dass du tust, was du willst?" der Blonde lächelte. "Ich weiß nicht."

Vielleicht, weil ich das auch tue. Und zwar ziemlich krass und damit glücklich bin..." Er schüttelte den Kopf. "Ich weis nicht. Aber ehrlich? Ich finds gut..." Neugierig sah er zur Tür, grinste. "Ah...Schau mal, Tatsu. Hab doch noch Verwendung für deine alten Sachen gefunden..."

Der Schwarzhaarige sah unsicher, schüchtern nach unten und schluckte schwer: "Aber..." Sah dann erschrocken zur Tür, Tatsuha an. Wirkte beinah wie ein Kaninchen im Scheinwerferlicht, als er den Älteren aus großen Augen ansah.

Der sah den Schüler zunächst ungläubig, dann aber leicht lächelnd an. Nickte Kyo zu: "Hai... wie ich sehe... verdammt gute Verwendung..."

"Nicht? Ganz anders als bei dir...Aber wenn du mich fragst..." Er grinste, steckte seinem Bruder die Zunge heraus. "Besser!" er sah leicht lächelnd zu Die. "Keine Sorge, de Sachen sind von Tatsu. Sie passen ihm nur nicht mehr. Er hat damit ja überhaupt erst angefangen, also kein Grund sich wegen ihm Sorgen zu machen, ok?"

Tatsuha lachte laut. Nickte Kyo dann aber zu: "Da muss ich dir ausnahmsweise auch mal zustimmen..."

Schüchtern einen Arm mit einer Hand umfassend und zu Boden sehend meinte Die: "Hai... du... hast es erwähnt..."

"Wie jetzt? Der Prof gibt mir Recht? Irgendwas läuft hier ganz gewaltig falsch..." Kyo grinste, lachte schließlich. "Aber bei dem 'Objekt' kein Wunder..." Er lächelte Die an, stupste ihn sanft. "Nicht so schüchtern. Du siehst toll aus..."

Der größere, wenn auch nicht so groß wie Die, ging zu seinem Bruder, wuschelte ihm durch die Haare: "Gewöhn dich nicht zu sehr dran..." Sah dann zu Die: "Und er hat recht... du siehst verdammt gut aus... tjaa... wenn ich nicht absolut verfallen wäre, dann würd ich mir jetzt vielleicht was anderes suchen um mich drauf zu fixieren..." Zwinkerte Die leicht zu.

Und der wurde wieder etwas röter, sah unsicher von Tatsuha zu Kyo und zurück. Verstand nicht so ganz, was der Ältere meinte.

Kyo grinste jedoch nur, als er zur Tür sah, dort den Freund seines Bruders stehen sah. "Soso...nach was anderem umsehen, hm?"

Shou, der sich gerade selbst hereingelassen hatte - Schlüssel sei Dank - grinste Kyo an, nickte. "Anderweitig umsehen? Bin ich nicht mehr gut genug, Anata? Dafür hast du letzte Nacht aber ganz schön geschrieen, mein Guter..." Damit trat er hinter seinen Freund, umarmte ihn, küsste ihn sanft in den Nacken, sah dann auf. "Und wer..." Er stockte, als er in das Gesicht des Jungen sah, auf den sich die Kommentare Kyos wie auch seines Freundes bezogen hatten. Er lies Tatsu los, trat einen schritt zurück. "Die?"

Tatsuha grinste: "Eben deswegen werde ich mich nicht umsehen..." Sah dann verwirrt zu Shou, dann zu Die, dem man ansah, dass er unter der Schminke leichenblass

geworden war.

"Shou?", war die leise, nach einer doch kurzen Zeit des Überlegens kommende Reaktion des Schwarzhaarigen und er sah den neben Tatsuha stehenden Mann aus großen Augen geschockt an: "Du..." Sah dann von einem zum anderen. Spürte wie sich Tränen in seinen Augen sammelten und er fuhr herum, in Richtung des Badezimmers, das Kyo ihm vor gut einer halben Stunde gezeigt hatte. Verschwand darin. Ließ die Tür hinter sich zuknallen und schluchzte leise, verletzt auf. Spürte wie die Tränen anfangen zu laufen und er ließ sich am Türrahmen nach unten gleiten, vergrub den Kopf zwischen den Beinen und weinte von Erinnerungen übermannt leise.

Kommentar der Autoren:

\*g\* zum einen Daidai lässt sich zu Dingen überreden, die er sonst nie tun würde und dann... wohl die Frage, die sich jetzt wohl jeder Leser stellen wird: WER ist SHOU???  
\*g\* Wir hoffen auf ein paar Vorschläge \*g\*

Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommiss da^^

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 14: Shou

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 14/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Leise seufzte der Älteste der übrigen Drei, sah seinen Freund an, lächelte sanft, küsste ihn zärtlich. "Schon gut, Anata. Die ist mein Bruder. Erinnerst du dich?" er strich ihm sanft über die Wange, nickte Kyo zu. "Ich kümmer mich um ihn. Vielleicht kocht ihr nen Tee oder so?" Damit wandte er sich um, trat auf die Tür zu, klopfte leise. "Die? Otouto- chan...ich komm rein, ok?" Er betrat den Raum, sah seinen kleinen Bruder zusammengesunken am Boden sitzen, kniete sich zu ihm und nahm ihn fest in die Arme. "Otouto- chan..."

Etwas verwirrt sah Kyo seinem 'anderen' großen Bruder hinterher, umarmte seinen völlig aus der Fassung geratenen 'echten' Bruder' "Lass uns Tee kochen gehn, hai Aniki?"

Der sah unsicher zu Kyo, noch mal zu der geschlossenen Tür: "Aber..." Stockte dann und nickte: "Hai... lass uns das machen..."

Doch im Badezimmer zuckte besagter Otouto-chan nur verletzt zurück. Wollte sich nicht von ihm anfassen lassen. Nicht von IHM der ihn allein gelassen hatte...

Der seufzte nur leise. So etwas hatte er sich gedacht, sicher, der Kleine war verletzt. Wie sehr und dass dies nicht nur psychisch der Wahrheit entsprach wusste er nicht, hätte auch nie damit gerechnet. So zog er Die nur in seine Arme, hielt ihn fest, strich ihm sanft über Rücken und Haare. "Es tut mir Leid. Es tut mir so leid, Dai-

chan...Ich...verzeih mir, bitte. Ich wusste damals einfach nicht weiter und...ich dachte, du hasst mich und...Du hast nie zurück geschrieben...Es tut mir leid..."

Doch der Schwarzhaarige riss sich los, wich weiter zurück, sah Shou aus verratenen Augen an: "Was hätte ich denn zurück schreiben sollen? Hm? Du bist gegangen..." Er schluchzte auf: "Du warst einfach weg... und die Eltern haben nur gesagt, du wärst für ne Weile auf ner anderen Schule, weit weg..." Ein fester Biss auf die geschminkten Lippen und Die fragte ungläubig: "Was erwartest du anderes, als dass ich dich hasse?"

"Ich weis..." Der Ältere sackte leicht in sich zusammen, sah auf den Boden. "Ich weis, aber...Ich konnte einfach nicht mehr. Ich bin für jeden scheiß geschlagen worden und du...Tut mir Leid, dich haben sie immer wie ein Goldstück behandelt. Ich...ich wollte nicht eifersüchtig sein auf dich. Ich...du warst...bist doch mein kleiner Bruder und ich habe dich damals schon geliebt, tue es immer noch, natürlich. Ich wusste, dass sie dich gut behandeln, sonst wäre ich nicht gegangen, aber...Ich konnte das nicht mehr. Für jeden Scheiß, für schlechte Noten, für...irgendwelchen gesellschaftlichen Ausrutscher...Und dann...dass ich noch lebe ist ein Wunder, nachdem er mich mit einem...Kerl erwischt hat...Ich wollte und konnte nicht mehr. Ich bin doch nur wegen dir so lang geblieben, weil ich dich geliebt habe, Die. Bitte glaube mir, ich hab dir sooft geschrieben, ich...Ich wäre ja vorbei gekommen, aber das durfte ich nicht...Es tut mir leid...."

Unbewusst zuckte der Jüngere bei jedem Wort das Shou sagte zusammen, wie unter den Schlägen seines Vaters. Wandte ohne nachzudenken, als eben jene Shou gegenüber erwähnt wurden, die geschwollene, unter dem verlaufenden Make-up verfärbte Wange ab. Schluchzte schließlich nur leise auf. Murmelte leise: "Du hast mich allein gelassen..."

Und auch der Ältere zuckte zusammen, als er die verfärbte Wange sah. "Oh Kami-sama, alles, alles, nur das nicht..." murmelte er, als er sich wieder neben Die kniete, dessen Gesicht sanft, aber bestimmt festhielt, dessen Proteste ignorierend das Make up von seiner Wange wischte, schwer seufzte, Die in die Augen sah. "Das war er, nicht wahr?" er schüttelte den Kopf, neigte ihn zu Boden. "Ich hätte nie gedacht, dass er dich anfasst. Ich hätte nie gedacht, dass er dich schlägt. Ich wäre nie gegangen. Nie. Ich hätte dich nie allein gelassen...Es tut mir so leid...Oh Gott, es tut mir so leid, Die. Bitte, du musst mir glauben. Ich hätte dich doch nie allein da gelassen. Verzeih. Bitte verzeih, es tut mir so Leid..." Mittlerweile rannen Tränen über die Wangen des Mediziners, der seinen Blick gesenkt hatte, ebenso wie den Kopf, kurz davor war, sich vor seinem Bruder auf den Boden zu werfen und um Verzeihung zu betteln.

"Nicht... nicht weinen...", schluchzte der Jüngere auf: "Bitte... bitte nicht weinen... das das ist nicht so schlimm... ich... ich hatte nur einen Fehler gemacht... und... und das passiert bestimmt nicht wieder..." Wusste zwar genau das er log, immerhin wurde es von mal zu mal schlimmer... doch er wollte nicht, dass Shou weinte. Das sein großer, starker Bruder weinte. Murmelte schließlich ein leises: "Es... es ist schon ok...."

"Nein, nichts ist ok..." Schluchzte der Ältere, nahm Die vorsichtig, sanft in den Arm, konnte sich denken, dass er sich bewusst nicht daran erinnerte, so angefasst zu werden, vergrub sein Gesicht in der Schulter des Jüngeren. "DU trägst du Bürde, die

meine hätte sein sollen, sie schlagen DICH, weil ich nicht mehr da bin. DU musst perfekt sein, weil ich es nicht wahr, besser sein, vollkommen. Und Die, egal, was du getan hast, du hast es niemals, unter keinen Umständen und auf gar keinen Fall verdient, dass man dich schlägt. Ok? Niemand darf das! Nicht Vater, nicht Mutter, niemand."

Nur ein starren Blick Dies an die gegenüberliegende Wand, ein aufeinander pressen der vollen Lippen und ein schließlich leise gemurmeltes: "Das stimmt nicht..." War die Antwort...

"Doch, tut es. Wenn du mir nicht glaubst, frag Kyo ob er jemals geschlagen worden ist. Frag Tatsu. Und Kyo lernt weniger als du, das garantiere ich dir. Er schwimmt viel und wenn er Lust hat zu lernen, dann macht er was. Wenn nicht, dann lässt er es sein. Und glaub nicht, dass Hikaru und Kakashi lasch sind. Wenn einer von den 3, die jetzt noch in der schule sind, unter einen Gewissen Durchschnitt fallen, dann kriegen die Nachhilfe. Aber keiner, weder Tatsu noch Kyo noch Nami oder Yuki sind jemals geschlagen worden. Ich hab's auch erst nicht geglaubt, aber es ist so. Niemand hat das Recht dich zu schlagen, Otouto- chan. Ich würde sogar wetten, dass du mittlerweile schon Schulbester wärst, wenn sie dich nicht schlagen würden, sofern das noch ihr Ziel ist..."

Der Schwarzhaarige zitterte leicht. Blickte zur Seite. Murmelte leise: "Ich... es ist ihr Ziel... aber... ich... ich will doch auch gut sein... und... und... ich lern halt nicht genug..."

"Sch..." Sanft wiegte Shou seinen Bruder hin und her, ganz leicht nur, aber voller Wärme und Geborgenheit. "Wie lange lernst du? Am Tag. Ich wette, Tatsu würde nen Anfall kriegen..." Er seufzte, streichelte Die durch die Haare. "Weist du, irgendwann kann dein Hirn nicht mehr mehr aufnehmen und du bist nicht so leistungsfähig, wenn du müde bist. Ich wette, du wärst besser, wenn du weniger lernen würdest und nicht immer die Angst vor Schlägen im Hinterkopf hättest, hm?"

Die zuckte unsicher die Schultern: "Ich... ich weiß es nicht genau... bis... bis ich irgendwann einschlafe..." Schüttelte aber auf Shous Frage nur den Kopf, murmelte leise: "Glaub ich nicht..."

"Ich aber..." er seufzte leise, küsste seinen Bruder sanft auf den kopf. "Weist du, ich hab Medizin studiert. In ein paar Monaten promovier ich. Bis jetzt war ich in 2 Therapien wegen Schlafstörungen und in einer weiteren wegen einer leichten Psychose. Prüfungsangst. Angst zu versagen. Das sind unsere werten Eltern Schuld. Und ich war immer starrköpfiger als du, bei dir hatten sies einfacher, schätz ich..." er seufzte leise, zog Die sanft an sich, schwieg aber.

Die zuckte zwar zurück. Schluckte dann aber schwer und schüttelte den Kopf: "Das... das hält sich in grenzen." Fragte dann zögerlich: "Was meinst du mit... einfacher?"

"Ich hab immer gemacht, was ich wollte. Sicher, ich hab gute, sehr gute Noten geschrieben, aber ich hab mich Abends auch raus geschlichen, hab Party gemacht, getrunken, geraucht, teilweise Drogen genommen. Vaters Schläge waren mir zwar nicht egal, aber sie haben mich nicht daran gehindert, zu tun, was ich wollte. Bei dir haben sie schon viel früher angefangen dir 'beizubringen' was 'gut' und 'schlecht' ist.

Du hast dich schon als Kleinkind eher geschickt als ich. Es ist glaub ich einfacher jemanden so zu erziehen, wenn man ihn von Kleinkind auf an klein hält. Und ich dachte, sie hätten daraus gelernt, dass ich abgehauen bin..." Er seufzte. "War wohl nicht so..."

"Du... du hast was gemacht?", er sah Shou unsicher an. Sich nicht im Klaren darüber, dass sein Gesicht all seine verwirrten, anezogenen und dadurch abgestoßenen Gedanken preisgab.

Lächelnd strich er Die über den Kopf, nahm ihm nicht übel, dass sich seine Gedanken auf seinem Gesicht widerspiegelten. "Ich hab gesoffen, geraucht und Drogen genommen. Von Alkohol wird mir mittlerweile schlecht, wenigstens bin ich da mit Kyo einer Meinung, der mag auch keinen Alk. Von Zigaretten klapp ich zusammen - etwas, dass weder Tatsu noch Kyo verstehen - und Drogen sind einfach scheiße. Naja, ich hab nie wirklich harte Sachen genommen. Also kein Heroin oder LSD oder so. Aber Exctasy war schon mal drin, Hasch sowieso und gelegentlich Speed, das allerdings nur, wenn ich zu müde war um die Augen offen zu halten und unser werter Herr Vater drauf bestanden hat, das ich weiter lernen soll. Als mir das zu viel wurde bin ich abgehauen. Ich hab ziemlich viel Mist gebaut damals...aber aus Schaden wird man klug. Ich kann nur froh sein, dass ich nicht von Speed abhängig geworden bin." Er seufzte leise, streichelte Die sanft weiter, sah an die Decke. "Ich bin da nicht stolz drauf, aber seit ich mit Tatsu zusammen bin, weis ich, dass das auch anders geht, weisst du? Ich wusste zum Beispiel nichts über Sex, als ich abgehauen bin. Und da war ich 16. Biologisch, klar, aber der Rest...Kein Stück. Kyo weis, was da geht seit er...11...ich glaub es war 11...ist. Nur als Beispiel. Tatsu hat sich nicht draußen betrunken, Parties wurden hier gefeiert, damit Hikaru und Kakashi eingreifen konnten, wenns zu krass wurde. So geht's auch, weisst du?"

Leicht unsicher nickte der Schwarzhaarige Junge: "Ha... hai... auch... wenn..." Er wurde leicht rot: "Also... ich weiß zwar, was da passiert und so... aber... zum Beispiel Kyos Kommentare zu... zu Tatsuha und... und dir... die versteh ich nicht..."

"So?" Der Ältere lachte leise, streichelte seinen kleinen Bruder sanft durchs Haar, drückte ihn leicht an sich. "Frag ruhig. Kyo ist ziemlich forsch, was so was angeht, sehr weit für sein Alter. Abgesehen davon...Nun ja, der Haushalt hier ist recht...liberal..."

Die wurde noch etwas schüchterner: "Liberal?" Fragte dann leicht rot geworden schüchtern nach: "Ano... ich... ich mein... er... meint immer das Tatsuha-san so... schreien würde..."

Shou lachte leise, nickte. "Tut er auch. Sehr oraler Mensch, nicht nur auf die...Vokalisierung gewisser Empfindungen bezogen..." Er seufzte, drückte Die sanft an sich. "Hast du schon mal selbst...Ich bezweifle, dass du schon mal mit nem Mädels geschlafen hast aber...Mal selbst Hand angelegt?"

Doch der sah seinen Bruder nur fragend an: "Ano... selbst Hand angelegt?" Verstand nicht ganz was der Ältere meinte. Wie könnte er auch, wenn er stets an seinem Schreibtisch saß und lernte.

"Noch so unschuldig, hm?" Er lächelte, strich Die sanft über die Wange. "Wenn du...mit deiner Hand deinen Penis...umfasst..." Er räusperte sich leicht. Irgendwo war es seltsam mit seinem 17-jährigen Bruder so darüber zu reden, war er vom 16-jährigen Kyo doch ganz anderen Tobak gewöhnt. "Und...nun ja, ihn massierst, deine Hand auf und ab bewegst hat das einen ähnlichen Effekt wie Sex...Verstehst du?"

Doch der Jüngere hob nur unsicher eine Augenbraue, sah Shou ungläubig an: "Ähm... nicht genau..." Lächelte dann aber leicht, bemerkte er doch das Shou das Thema unangenehm zu sein schien: "Aber ich frag wohl einfach mal Kyo, oder? Vielleicht kann ders besser erklären?"

"Erklären vielleicht nicht..." Murmelte der Älteren, grinste leicht, schüttelte den Kopf. "Magst du Kyo?" Fragte er um vom Thema abzulenken, denn wenn er sich einer Sache sicher war, dann dass der kleine Blonde sich für seinen Bruder interessierte.

Verwirrt blickte Die in die Augen, die den seinen so ähnlich waren. Nickte dann aber auf die Frage, ließ sich ablenken: "Ano... hai... klar mag ich ihn... sonst wär ich doch nicht hier..."

"Hm..." Shou lächelte sanft. Er verstand, Die lies sich von Kyo zu Dingen überreden, die er von sich nie getan hätte. Ob nun Neugierde, Vertrauen oder vielleicht doch etwas mehr, dass würde die Zeit zeigen. "Und? Glaubst du, wir können wieder raus? Ich geb dir meine Nummer, du kannst immer anrufen, wenn was ist, ok?"

Der nickte. Sah dann in den Spiegel, seufzte, als er den blauvioletten Ton auf seiner Wange wahrnahm, ebenso wie die verschmierte Schminke um seine Augen herum und er murmelte leise: "Geh schon mal vor... ich komm gleich..."

Der Ältere folgte dem Blick seines Bruders, lächelte mild. "Nein, lass mal, ich mach das. "Damit erhob er sich, nahm ein gut deckendes Make up sowie Feuchttücher und einen Kajal, sowie Wimperntusche aus dem Spiegelschrank, setzte sich vor Die und begann, ihn neu 'herzurichten'. "Was hast du denn angestellt, dass er so zugeschlagen hat? Oder ist das jetzt schon normal?"

Leise seufzte der auf, versuchte sich keinen Schmerz anmerken zu lassen, wenn sein Bruder unglücklich eine Stelle berührte. Antwortete so ruhig wie möglich: "Ano... ich hab ne Klausur verhaue... zum zweiten Mal... deswegen durfte ich auch her... hab mit Tatsuha-san und Kyo gelernt..."

"Ah, natürlich..." Er lächelte, nickte. "Naja, wenigstens hast du dann gute Lehrer. Tatsuha hat es geschafft, selbst mich durch das Physikum zu pauken und Kyo...nun ja, Kyo ist Kyo..." Er lachte. "Wenn das kleine Biest sich was in den Kopf gesetzt hat, dann erreicht er es auch..."

Schüchtern nickte Die: "Hai... und er lernt mit mir alte Schriftzeichen..." Er zögerte kurz, lehnte sich dann aber vor, seinen Kopf, an Shous Brust. Genoss es in diesem Moment einfach nur sich anlehnen zu können.

Ein leises, sanftes Lachen. "Gut so, sein Spezialgebiet..." er lächelte, hielt seinen

Bruder sanft umfassen, selbst, als er eigentlich fertig war und seine Otouto- chan in der gleichen Schönheit vor ihm saß, in der er ihn vorher das erste Mal seit langer Zeit wieder gesehen hatte.

"Danke...", murmelte dieser, als er feststellte wie gut es ihm tat einfach nur gehalten zu werden, sich an den Älteren anschmiegen zu können. Und das dieser nicht fragte... nicht fragte was genau in den letzten Jahren in ihrem Elternhaus alles passiert war.

Sanft, fast zärtlich streichelte er seinen Bruder, spürte wieder die Liebe zu dem Jüngeren aufflammen, die all die Jahre, in denen er sich damit abgefunden hatte, dass Die ihn hasste, nur vor sich hin geschwelt war. Er lächelte leicht, drückte Dies Schultern sanft. "Wenn irgendwas ist, ich bin immer da. Wenn du reden willst oder einfach nur abhängen willst, sag bescheid, ich bin da, ok?"

Dies Mundwinkel hoben sich leicht. Etwas was er nie gedacht hätte, doch sie taten es... und so sah er seinen Bruder schüchtern an. Murmelte leise: "Hai... gibst... gibst du mir deine Telefonnummer?"

Lächelnd fischte der Ältere nach seinem Portemonnaie, zupfte eine Visitenkarte heraus. "Hier, noch nicht gültig, aber die Nummer stimmt...Ruf an, wenn du willst, ok?"

Etwas verwirrt sah der Jüngere Shou an: "Ano... wie nicht gültig?" Nahm die Karte unsicher entgegen.

Shou lächelte, deutete auf den Titel 'Dr.'. "Ich hab noch nicht promoviert. Du bist sozusagen der erste, der die Karte in den Händen hält..." Er stand auf, reichte Die eine Hand. "Die Adresse, E- Mail und Telefonnummern stimmen aber..."

Schüchtern nickte der Jüngere. Murmelte leise: "Gut..." Nahm die Hand und ließ sich hochziehen. Lächelte Shou schüchtern an, aber gleichzeitig so unsicher an, dass es im krassen Gegensatz zu dem fröhlichen, sorglosen 5Jährigen stand, der Die einst gewesen war.

Sanft, mit einem nachdenklichen, leicht traurigen Gesichtsausdruck, streichelte er Die über die Wange, lächelte leicht. "Ich hätte dich nie allein lassen dürfen..." Murmelte er leise, zog seinen Bruder sanft in seine Arme. "Verzeih..."

Der schluckte schwer, ließ sich unsicher umarmen und bemerkte verhalten, dass der Ältere um einiges stärker sogar noch war, als Kyo. Und er kuschelte sich leicht an. Wollte sich ein bisschen von seinem großen Bruder beschützen lassen, vor der Welt... vor ihren Eltern und... Die schluckte schwer: Vor allem vor sich selbst.

Sanft hielt er seinen Bruder eine Weile fest, streichelte ihn, gab ihm den Schutz, den er so lange hatte entbehren müssen. Er würde sich erst dann von seinem Bruder lösen, ihm erst dann von der Seite weichen, wenn dieser ihn darum bat, dass versprach er sich in dem Moment, als er den zierlichen, viel zu dünnen Jungen, in dessen Augen nur noch ein Funke des einstigen Strahlens zu sehen war in seinen Armen hielt.

Doch nach schon kurzer Zeit löste sich besagter Junge von Shou. Sah diesen

entschuldigend an. Murmelte leise: "Ano... gomen... aber... sollten wir nicht wieder zu... zu Kyo und... und Tatsuha-san gehen?"

Der Ältere nickte, strich Die einige Strähnen aus dem Gesicht, nickte. "Hai, du hast recht. Und du brauchst dich nicht zu entschuldigen. Ich werden ab jetzt immer für dich da sein, wenn du mich brauchst, ok?" Er drückte Die einen sanften Kuss auf die Stirn. "Komm jetzt..."

Der wurde leicht rot. Nickte aber: "Ok..." Sah den Älteren dann fragend an: "Und was machst du dann jetzt?"

"Hm?" er sah Die verwirrt an, legte den Kopf leicht schief. "Wie, was mach ich jetzt? Meinst du allgemein oder wirklich jetzt, also in den nächsten Stunden?"

Der lächelte ein wenig. Antwortete dann aber ruhig: "Ich meinte in den nächsten Stunden..."

Leise lachte er. "Das liegt bei dir. Eigentlich wollte ich mir mit Tatsu einen schönen Abend machen, aber wenn du willst können wir auch gerne was zusammen machen. Alle 4, versteht sich. Und bevor du was sagst, ich sehe Tatsu recht häufig, ob ich die geplanten Aktivitäten ein paar Stunden verschiebe oder nicht, das ist mir gleich."

Doch der Jüngere sah zu Boden, schüttelte leicht den Kopf: "Nein... musst... musst du nicht... Ich mein... wir sehn uns doch jetzt auch öfter, oder?" Sah Shou hoffnungsvoll an. Dann mit einem leichten Seufzen zu Boden: "Außer... außerdem ist das das erste mal... dass... dass ich bei jemandem übernachten darf und... ich... muss morgen früh zu Hause sein..."

"Sicher sehen wir uns öfter. Mutter und Vater werden zwar nicht begeistert sein - immerhin bin ich eine Schande für die Familie - aber wir werden das schon irgendwie machen. Und zur Not sehen wir uns, wenn du Kyo besuchst, ne?" er lächelte leicht, pattete seinen Bruder sanft. Ihm war klar, dass er ein wenig zeit mit Kyo verbringen wollte, also lies er ihn ohne nachzufragen. "Ok, dann lass uns mal rausgehen. Sonst macht Tatsu noch nen Aufstand..."

Ein verwirrter Blick Dies auf diesen Kommentar war die Antwort und er sah seinen Bruder unsicher an: "Ano...warum sollte er denn einen Aufstand machen?" Biss sich dann aber auf die Lippe, als er an sein Verhalten vor einigen Minuten denken musste. Murmelte beschämt: "Ich muss mich entschuldigen..."

"Nein, musst du nicht..." Er lächelte leicht, knuffte Die sanft. "Tatsu weis, dass unser Elternhaus nicht...das Beste war. Er wird es verstehen. Er macht sich nur Sorgen, das ist alles. Kyo wird es wohl nicht anders gehen, aber keine Sorge. Er ist sehr...taktvoll, wenn er es für nötig hält. Er wird nicht nachfragen."

Die schluckte schwer. Seufzte dann aber auf und murmelte leise: "Aber..." Schüttelte dann aber für seine Verhältnisse sehr bestimmt den Kopf und sagte ruhig: "Ich werde mich nur für mein... unmögliches Benehmen entschuldigen... wenn ich schon nichts erklären kann..."

Sanft lächelte der Ältere, strich seinem Bruder über den Kopf, nickte aber. "Wenn du das möchtest, ist das in Ordnung. Ich wollte nur noch mal deutlich machen, dass du nicht musst..." Damit wies er zur Tür, lächelte. "Wollen wir dann?"

Der Schwarzhaarige Junge nickte unsicher: "Hai..." Trat dann mit leicht gesenktem Kopf aus dem Bad. Blickte sich verlegen nach Kyo und Tatsuha um, welche nun aber erst mit einer Kanne Tee und ein paar Tassen den Raum betraten und er verbeugte sich: "Es tut mir leid... ich habe mich unmöglich benommen..."

Kommentar der Autoren:

So... das war zumindest im Ansatz die Geschichte von Shou... *seufz* deswegen hat er Die also allein gelassen *schwer schluck* können einem beide schon irgendwie leid tun, ne? *sie mal drück*

Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da^^

Ya mata ne Phibby-chan & wicked_game

Kapitel 15: 'Hast du schon mal nen Jungen geküsst?'

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 15/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Shou seinerseits trat auf seinen Freund zu, nahm ihm das Tablett ab, stellte es ab und nahm den etwas Jüngeren in den Arm. "Alles ok, Anata?" murmelte er leise, wusste, dass Tatsuha mehr als verwirrt war und sicher mehr als nur eine Frage hätte.

Und der sah den Beinah-Mediziner unsicher an: "Wirklich?" Dann aber besorgt zu Die, kannte er doch die Geschichten, die sein Freund über sein Elternhaus zu berichten hatte, zur genüge.

"Sch...Nicht wirklich, aber...für den Moment ist er ok, denke ich..." Shou seufzte schwer, küsste seinen Liebsten leicht, legte seinen Kopf an dessen Hals. "Ich hätte ihn nicht allein lassen dürfen..." Murmelte er, drückte sich eng an Tatsu, reagierte nicht auf Kyo.

Kyo lächelte leicht, wusste, dass sein Bruder sich erst einmal mit seinem Freund beschäftigen würde. "Schon ok, Die." Er nahm das Tablett, stellte es auf einen kleinen Tisch bei den Sitzsäcken. Er lächelte, zwinkerte Die zu. "Setz dich." Schüttelte leicht den Kopf. "Shou, wenn du nachschminkst, dann ordentlich, ne?" Er strich Die sanft über die Wange, korrigierte einen Lidstrich, ohne die Camouflage zu verwischen.

Unsicher sah Die zu dem Jüngeren. Biss sich etwas auf die Unterlippe. Murmelte: "Es... ist besser, als wenn ich das gemacht hätte..."

Der sah kurz zu seinem und Dies Bruder, nickte. Irgendwas war nicht in Ordnung, er würde die beiden in Ruhe lassen. "Naja, du hast ja auch keine Übung. Das kommt noch..." Er lächelte leicht, legte den Kopf schief. "Aber deine Eltern erlauben das wohl nicht, wie? Shou hat erzählt, dass sie sehr streng sind..."

Der Schwarzhaarige sah Kyo unterdessen schüchtern, unsicher an: "Nein... so was erlauben sie nicht..." Fragte leise: "Aber... vielleicht bringst du mir trotzdem mal bei?"

Der lächelte nur leicht, nickte. "Klar. Wenn du willst mach ich das gern..." Er goss sich und Dai Tee ein, sah auf, lächelte. "Na, wenn die beiden sich nicht ganz schnell verziehen werden..." Er grinste leicht, als er seinen Bruder in den Armen Shous in einem zärtlichen Kuss versunken da stehen sah. "Sie sind ja schon niedlich..."

Zögernd folgte Die dem Blick seines Freundes mit den Augen, sah den Blonden dann aber schüchtern an und nickte: "Hai... sind sie... und es... es sieht schön aus..."

Tatsuha zitterte leicht. Hielt den Älteren sanft fest. Streichelte über seine Seite, murmelte: "Wie wäre es... wenn wir in mein Zimmer gehen und du es mir, wenn du möchtest erklärst... oder ich dich einfach nur ablenke?"

"Hai...." Dankbar sah er seinen Freund an, lächelte sanft, küsste ihn zärtlich. "Hai, das hört sich gut an. Danke. Ich liebe dich..." Ein weiterer, sanfter, aber auch leidenschaftlicher Kuss folgte.

Tatsuha nickte. Hielt seinen Freund zärtlich fest. Sah dann kurz zu Kyo, meinte ruhig: "Wir sind in meinem Zimmer..." Bevor er Shou an der Hand nahm und mit ihm verschwand.

Ruhig nickte der Blonde, lächelte. "Ist gut. Treibt's nicht zu bunt, ihr zwei." Er lächelte, sah Die an. "Ich weis. Die beiden passen so gut zusammen." Er lächelte leicht auf Grund der Wortwahl Dies. "Ist es. Hast du schon mal nen Jungen geküsst?"

Kommentar der Autoren:

Nun ja... nicht besonders spektakulär der Part, aber der nächste wird lustig^^ naja^^ auch hier gilt... der nächste part kommt erst, wenn ich i-net in meiner neuen Wohnung habe.

Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da.

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 16: Die andere Art der Nachhilfe

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 16/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Die wurde rot. Sah schüchtern nach unten und schüttelte den Kopf: "Nein..." /Ich hab überhaupt noch niemanden geküsst.../ Und auch wenn er es nicht sagte, so merkte man ihm dank seiner Nervosität auch eben dies an.

Der Kleine lächelte leicht, setzte sich etwas auf, sah Die fragend an. "Überhaupt schon mal jemanden geküsst?" Seine Stimme war ruhig und sanft, voller freundlicher Neugierde und ohne den leisesten Hauch von Spott.

Dennoch lief der Schwarzhaarige feuerrot an. Sah zu Boden. Schüttelte aber ehrlich den Kopf: "Nein... nein hab ich nicht..."

Vorsichtig nahm er Dies Hand, drückte sie, lächelte. "Ist doch nicht schlimm...Dann war die oder der Richtige halt noch nicht dabei." Er zuckte mit den Schultern. "Kommt schon noch..." Er grinste. "Es sei denn du willst, dass ich dir zeige wie es geht und deinen ersten Kuss an mich verschwenden." Es war nicht ganz ernst gemeint. Sicher, Die sah gut aus und er hätte sicher kein Problem damit, ihn zu küssen, aber er bezweifelte ernsthaft, dass der Schwarzhaarige auf sein Angebot eingehen würde.

Doch der sah Kyo schüchtern errötet an und seufzte leise auf. Nickte dann aber fest. Murmelte leise: "Ich... würde es gern lernen..." Zögerte kurz. Sah dann aber verlegen zu Boden: "Von dir lernen... das... wäre bestimmt nicht verschwendet..." Sah Kyo unsicher an, als er einen lusterfüllten Schrei hörte. Murmelte leise: "Und ich wollte

dich sowieso was fragen..."

Überrascht sah er Die an, lächelte aber. "Wenn du das wirklich möchtest...es...wäre mir ein Vergnügen..." Er sah nach oben, grinste leicht. "Frag ruhig." Konnte sich aber denken, dass das etwas mit den beiden Männern zu tun hatte, die sich ohrenscheinlich sehr gut amüsierten.

Die Röte in Dies Gesicht schien gar nicht mehr zu verschwinden und er murmelte leise: "Ano... Shou hat gemeint... das das... was die machen... sich so anfühlt, wie wenn man es selber... also..." Er schluckte schwer: "Aber... ich verstehe nicht so ganz, was er meinte..."

Leicht setzte sich der Blonde zurück, sah Die leicht verwundert an. "Du...hast nicht nie...selbst ...Hand angelegt?"

Der sah Kyo unschuldig den Kopf schüttelnd an: "Nein... und... um ehrlich zu sein versteh ich auch nicht so ganz, was du und Shou damit meinen... also... er hat zwar versucht zu erklären, aber irgendwie..." Er zuckte unsicher die Schultern.

Kyo seufzte, sah Die lange an, leckte sich über die Lippen, nickte dann aber. "Ok. Wenn...wenn du willst, dann...bring ich dir das auch bei. Wenn ich dich küsse, kann ich dir auch das noch zeigen, hm? Es...ist wirklich gut." Er lächelte leicht schüchtern, wäre Die doch der erste Mann, der ihn in der Situation nackt sehen würde.

Die sah ihn etwas unsicher an, kannte er es doch gar nicht, dass der schüchtern war und so murmelte er leise: "Wenn... wenn du das machen würdest... aber du musst ja nicht... also wenn du nicht willst..."

Der Blonde richtete sich auf, trat zu Die, hob sanft dessen Kinn an. "Ich hätte es nicht angeboten...." Murmelte er leise, streichelte sanft Dies Gesicht. "Wenn du irgendwas nicht magst oder nicht willst, dann sag es, ok?" Vorsichtig beugte er sich zu Die und legte zunächst nur sanft seine Lippen auf die des Älteren, wollte ihn nicht erschrecken, begann sich aber nach kurzer Zeit sanft, fast zärtlich zu bewegen.

Der errötete zwar leicht. Ließ ihn aber machen, schloss dann zögerlich die Augen um das Gefühl geküsst zu werden genau zu spüren und er war überrascht über die Weichheit von Kyos Mund. Erwiderte dann langsam die Geste, bewegte seine Lippen schüchtern gegen dessen.

Lächelnd trat er näher an Die heran, legte beide Arme sanft um dessen Schultern, drückte ihn leicht an sich, strich ihm sanft über den Nacken und durch die schwarzen Haare. Vorsichtig um Die nicht zu erschrecken, sog er sanft an dessen Unterlippe, leckte über das weiche Fleisch in seinem Mund, entließ sie wieder, um Die weiter zu küssen, immer sanft bleibend, nun aber auf vorsichtig, zärtlich, hin und wieder über die weichen, feuchten Lippen leckend.

Der erzitterte leicht, als er das Kribbeln spürte, was von Kyos saugen an seiner Lippe ausgelöst durch seinen Körper zog. Schluckte schwer, atmete den Mund leicht öffnend keuchend ein.

Sanft lächelte Kyo, leckte sanft über die weichen Innenseiten der geöffneten Lippen, küsste sie zwischendurch immer wieder, lies schließlich seine Zunge sanft in Dies Mund gleiten, streichelte dort sanft ihr gegenüber, ohne Druck, sanft, zärtlich, einfühlsam.

Doch auch wenn der Schwarzhaarige kurz ob des ungewohnten Gefühls zurückzuckte, erwiderte er doch bald neugierig die Geste. Bemerkte verwundert, wie sich sein eigener Penis aufrichtete.

Das bemerkte der Blonde jedoch nicht, löste den Kuss, nachdem er Die noch einige Zeit zärtlich geküsst hatte, vorsichtig. Sanft lächelnd strich er ihm über das schöne, wenn auch schmale Gesicht, sah ihn fast liebevoll an. "Und? Gut?"

Der errötete leicht: "Hai... es fühlt sich schön an..." Sah verlegen zu Boden: "Auch wenn es ein bisschen komisch ist..."

Der Blonde lächelte. "Ich weis. Das war auch mehr ein Kuss, den man jemandem gibt, den man liebt." Er lachte leicht. "Ich würde dich anders küssen. Darf ichs dir zeigen?" Er sah Die verführerisch an. Im Moment sprach er die volle Wahrheit. Er liebte Die nicht. Der Ältere war ihm wichtig und bedeutete ihm viel, aber lieben tat er ihn nicht.

Die sah den Jüngeren zwar unsicher an. Nickte aber neugierig: "Hai... bitte..." Biss sich indes unsicher auf die Lippen.

Er lächelte, zog Die an sich, leckte ihm sanft über die Lippen. "Mach den Mund auf, Die." Bat er sanft, leise, lächelte, als der Schwarzhaarige seiner Aufforderung folgte, strich ihm sanft über die Lippen, öffnete sie mit dem Daumen ein wenig weiter. "Keine Angst..." Murmelte er leise, beugte sich zu Die, saugte sanft an Dies Unterlippe, legte den Kopf ein wenig schief, als er den Mund des Anderen mit seinem verschloss, seine Zunge tief in ihn eindringen lies, jeden Millimeter erkundete, über Zähne und Gaumen strich und schließlich die Zunge des anderen zu einem heißen Spiel aufforderte, seine Hände über den schönen Körper des anderen gleiten lies.

Zögernd folgte Die der Aufforderung. Begann aber schon bald zu zittern, als er in das heiße Spiel verwickelt wurde und ihm wurde immer wärmer. Er klammerte sich an Kyo fest, hatte schon beinah das Gefühl zu verbrennen, zu fallen, weil seine Knie ihn nicht mehr zu tragen schienen und er wimmerte unbewusst erregt auf.

Sanft lächelnd löste sich Kyo, küsste noch einmal die Lippen des anderen. "Dafür, dass du es nicht kannst, bist du verdammt gut..." Er grinste leicht, fasste vorsichtig in Dais schritt, grinste, löste sich von ihm. "Komm, ich zeig dir, wie man sich selbst befriedigt. Du hast es nötig." Damit zog er seine Kleidung bis auf die Boxer aus, ging zur Tür, schloss ab, zog die Vorhänge zu und legte Musik auf. dann trat er zurück aufs Bett und entledigte sich auch der Boxer, stand splitterfaser nackt vor Die. "Komm, in den Klamotten geht das nicht..." er lachte leise. "Oder soll ich dir helfen?" Er legte den Kopf leicht schief. Er war - zugegebener Massen - leicht erregt, aber wie er ahnte, nichts im Vergleich zu Die.

Dementsprechend schüchtern sah der auch zu Boden, dachte peinlich berührt an das Stöhnen, was ihm entkommen war, als Kyo ihn dort angefasst hatte. Doch nach kurzem Zögern begann er tatsächlich sich auszuziehen, erst die Bluse, dann den Rock und schließlich, Feuerrot im Gesicht, seine Boxer. Sah Kyo unsicher an.

Der Kleine grinste kurz, sah Die dann lächelnd an. "Schlimm?" Er deutete aufs Bett, setzte sich mit dem Rücken zum Kopfteil, lächelte Die an, maß ihn mit ruhigem, neugierigem Blick, nickte. "Ich hab doch gesagt: Du bist hübsch..."

Die biss sich unsicher auf die Unterlippe. Stand etwas hilflos vor dem Blondem. Wusste nicht genau was er machen sollte und zudem schämte er sich für seine unübersehbare Erregung.

"Komm, setz dich...Schon ok, das...," er lächelte, wies auf Dies Schritt, "... ist vollkommen normal, ok?" Er lächelte ihn an, wartete, bis er Platz genommen hatte. "Sorry, schau einfach zu, ich erklär dir gleich was nur...," er lachte leise, " dazu muss er erst mal stehen..." er seufzte leise, lehnte sich zurück, schloss die Augen und begann sich selbst sanft zu pumpen und zu massieren, stöhnte leise, genießend auf, keuchte hin und wieder, brach dann aber ab, als er in seiner vollen Größe stand. Er schnaubte kurz durch. "Alter, das ist fies...." Murrte er leise, sah Die an. "Du siehst...perfectly normal..."

Feuerrot im Gesicht beobachtete der Ältere Kyo, sah auf dessen Härte. Nickte dann aber schüchtern lächelnd: "Hai... also... was... was macht man dann?"

Lächelnd, weil der Größere offensichtlich keine Ahnung hatte, strich er erst einmal sanft über sein eigenes Glied. "Das musst du selbst herausfinden. Was du magst und was nicht. Ich kann dir zeigen, was mir gefällt, was du letztendlich tust ist deine Sache." er lächelte. "Fass ihn an...streichel ihn...Du wirst sehen, an einigen Stellen ist er empfindlicher als an anderen. Das musst du erst herausfinden. Umfass ihn, streichel dich an jeder Stelle. nur so findest du heraus, wo die sensibelsten Stellen sind...."

Schüchtern sah Die auf seine Erregung. Nickte dann aber. Hob zögerlich die Hand. Berührte sein Glied leicht. Erzitterte, zuckte ob des ungewohnten Gefühls aber zurück. Sah verlegen zu Kyo. Wusste nicht wie er sagen sollte, dass er Angst hatte... Angst vor dem Unbekannten.

Der Blonde lachte leise. Er fand die Schüchternheit Dies richtig niedlich. er drehte sich zu ihm, legte ein Bein über Dies, machte deutlich, dass dies hier eine viel größere Nähe geben würde, als der Kuss. Ruhig legte er seinen Kopf an Dies nackte Schulter, lies seine Hand über den dünnen Körper des Älteren gleiten, über die schmale Brust über den non- existenten Bauch bis hin zu Dais Schritt, umschloss ihn sanft, fast zart, streichelte ihn mit hauchzarten Fingern. "Du brauchst keine Angst haben. Entspann dich, ich zeig dir, was du willst, ok?"

Die stöhnte leise, unsicher auf. Sah Kyo verlegen, allerdings auch etwas verspannt an. Nickte dann aber zögerlich. Flüsterte leise: "Hai... ich... ich vertrau dir..."

"Gut.." Er lächelte sanft, drehte Dies Kopf zu sich. "Komm her..." Damit küsste er Dai

ebenso leidenschaftlich, wie er es zuvor getan hatte, begann gleichzeitig, den Älteren sanft zu reizen, blieb bei den empfindlichsten Stellen stets vorsichtig, wollte nicht, dass der Schwarzhaarige zu früh kam.

Schüchtern folgte Die der Aufforderung. Wimmerte auf, als er spürte wie der Jüngere ihn immer höher trieb. Lehnte sich aber neugierig in die Berührungen.

Grinsend lies sich Kyo über den Schoß des Älteren gleiten, legte einen Arm um dessen schultern, zog ihn näher an sich, tiefer in den Kuss. Leicht öffnete er die Hand, legte seine Erregung ebenfalls mit hinein, massierte sie ihm Gleichtakt, stöhnte auf, als er das heiße Fleisch Dies an seinem spürte, begann, leicht in die eigene Hand zu stoßen, erregte Dies Spitze mit den Bewegungen seine Hüfte.

Der zuckte zusammen. Spürte wie sich sein Gesicht vor Lust verzerrte. Ließ den Kopf in den Nacken fallen und stöhnte erregt auf, während er unbewusst versuchte sich näher, mehr in Kyos Hand zu pressen, mehr von diesem Gefühl zu bekommen. Umklammerte dabei die Arme des Jüngeren. Suchte halt. Hoffte dass Kyo ihm eben jenen gab.

Und auch Kyo begann langsam, lauter zu werden, zu stöhnen, legte einen Arm um Dies Schultern, hielt ihn eng an sich gepresst, einfach, damit der Ältere eine gewisse Sicherheit spürte. Sanft leckte und saugte er an Dais Hals, hinterließ vollkommen unbeabsichtigt einen Knutschfleck, bewegte seinen bereits leicht schweißnassen Körper gegen Dais, genoss das Gefühl. Er lächelte, drehte seine Hand ein wenig, begann, mit der Spitze des Älteren zu spielen, sanft darüber zu reiben, mit der Vorhaut zu spielen, alles zu tun, was er selbst als angenehm empfand, ohne zu hart zu werden, denn er neigte dazu, sich selbst recht ruppig anzufassen.

Doch der Schwarzhaarige genoss diese Sanftheit. Bockte gegen Kyos Hand. Warf etwas hilflos den Kopf hin und her, während er langsam meinte platzen zu müssen. Schon erregt wimmernd, versuchte sich noch etwas an Kyo zu reiben.

Und der Blonde verstand. Mit der einen Hand hielt er Dais Kopf fest, verwickelte ihn in einen brennenden Kuss, während sich seine Hand wieder um ihre beider Erregungen schloss, er sie beide pumpte und sich entgegengesetzt dazu gegen Dai bewegte, die Reibung so noch erhöhte.

Und letztendlich verspannte sich der Junge. Schrie leise auf, als er heftig in Kyos Hand kam. Riss schon beinahe Wunden im Rücken des Jüngeren, als er sich erregt an ihn klammerte.

Und auch Kyo, dem der Schmerz, der Orgasmus des Älteren, dessen Laute und nicht zuletzt auch die Reibung so ziemlich den Rest gegeben hatte, kniff noch einmal fest in seine Spitze, bäumte sich auf Dies Schoss auf, schrie seine Lust vollkommen ungehindert hinaus, sackte dann an Dies Brust, pumpte sich selbst und Die so lange, bis nichts mehr kam. Er drückte Die sanft an das Bettgestell, lehnte sich erschöpft an ihn und betrachtete seine Hand. Neugierig betrachtete er sie, leckte an dem milchig-weißen zeug, nickte leicht. "So schlecht ist es nicht..." Murmelte er, griff aber doch nach einer Dose Feuchttücher, begann Die und sich selbst zu reinigen, lehnte sich

wieder an ihn. "War's gut?" Fragte er leise. So viel hatte er dem Älteren über SELBSTbefriedigung nicht beigebracht.

Der Schwarzhaarige errötete leicht, sah leise keuchend, aber auch beschämt zu Boden. Nickte zögerlich: "Hai... hai... es war... schön... be... befreiend?"

Leicht lächelte der Blonde, hob Dies Kinn hoch, küsste ihn sanft und sehr zärtlich. "Das muss dir nicht peinlich sein. Es war schön. Auch für mich. Du musst dich nicht schämen, es ist ok, hai?"

Ein schüchternes Lächeln machte sich auf Dies Gesicht breit und er nickte leicht: "Hai... hai... ich hoffe das war es auch für dich..." Sah verlegen Kyo an, und auch wenn er den Kuss erwiderte fragte er doch unsicher: "Ano... und ... was machen wir jetzt?"

Faul zuckte der Blonde die Schultern. "Is mir egal. Wir können fernsehen oder ne DVD gucken oder schlafen gehen..." er grinste. "Wenn du noch mal willst sags ruhig..."

Die wurde rot, sah nach unten und schüttelte einfach nur erschöpft den Kopf. Konnte sich zwar nicht vorstellen jetzt schon schlafen zu gehen, aber genauso wenig einen Film zu sehen...

Sanft lächelte der Blonde, machte es sich ein wenig bequemer, streichelte sanft - ganz ohne sexuellen Hintergrund - die Flanken Dies, kuschelte sich leicht an ihn. "Wie können auch einfach nur reden. Musik hören, so was halt. Wie du willst."

Die wurde immer unsicherer, er konnte sich nun einmal nichts anderes vorstellen, als Abend für Abend zu lernen und so sah er den Jüngeren verlegen an: "Was... was würdest du denn normalerweise machen?"

Der Kleinere zuckte die Schultern. "Normalerweise wäre ich um die Uhrzeit nicht so angematscht..." Er lachte leise. "Naja, fernsehen oder Musik hören...vielleicht ne Dvd, was weis ich...Oder noch raus, aber dazu bin ich definitiv zu tot..."

Etwas verwirrt sah Die Kyo an: "Ano... wie meinst du das... raus? Was willst du denn draußen`?"

"Naja, in nen Club, ein bisschen Party machen, feiern, nette Leute treffen..." Kyo lächelte. "Du lernst zu viel, Die. Dein ganzes Leben zieht an dir vorbei. Irgendwann wachst du auf und dann ist es zu spät, hm?"

Unsicher sah Die zu Boden. Schluckte schwer: "Aber... ich weiß nicht wie... und... und was meinst du mit mein Leben zieht an mir vorbei?"

"Naja....das hier zum Beispiel. Dass du noch keinen Sex hattest, gut. Noch nie jemanden geküsst hast, auch gut. Aber dass du dich noch nie selbst angefasst hast, ich mein, du bist 17. Es wundert mich, dass du nie auf die Idee gekommen bist, weisst du? Kein Vorwurf oder so, es ist nur seltsam. Du kennst nur deine Bücher, so Sachen wie Freunde, abgesehen von Kao natürlich, das kennst du gar nicht. Und wenn die Schule nicht wäre, würdest du auch ihn nie sehen...." er streichelte Die bei diesen Worten

ruhig über den Bauch.

Etwas unsicher sah der Kyo an. Fragte sehr leise und auch sehr, sehr unsicher: "Ano... ist... ist das wirklich so schlimm? Ich meine... es geht doch... oder nicht?"

Der Blonde zuckte die starken Schultern, lächelte leicht. "Es fällt auf. Wenn das dein Wunsch ist, dann ok. Aber...das glaub ich mittlerweile gar nicht mehr..."

Etwas verwirrt sah der Ältere Kyo an: "Ano... wie... wieso sollte es nicht mein Wunsch sein.... ich meine..." Er zögerte von sich selbst unbemerkt: "Ich will Schulbester sein..."

Leise seufzte der Blonde, nickte leicht. "Das glaub ich dir sogar. Aber ich glaub nicht, dass du freiwillig so viel lernst. Wie lang schläfst du? Pro Nacht?"

Unsicher zuckte der Ältere die Schultern. Dachte kurz nach, antwortete dann zögernd, aber dennoch, als wäre es vollkommen normal: "Meistens irgendwas zwischen ein und zwei Stunden... manchmal auch drei..." /So in den Ferien.../

"Du weist, dass das viel zu wenig ist?" er seufzte, lehnte sich an Die. "ich schlaf mindestens 7 Stunden. Eher mehr, und das ist schon knapp..." er seufzte. "So was ist ungesund, Daidai..." Er benutzte diesen Namen das erste Mal, er hatte nicht darüber nachgedacht, aber irgendwie passte er.

Der Schwarzhaarige wurde leicht rot. Ignorierte alles, was der Ältere zuvor gesagt hatte. Fragte leise, unsicher nach: "Daidai?"

Der Blonde lächelte leicht, zuckte die Schultern. "Weis nicht. Hab noch nicht mal drüber nachgedacht, kam einfach so..."

Leicht biss sich Die auf die Lippen, fragte leise: "Ano... aber... warum... ich meine... also..."

Wieder ein leichtes Schulterzucken. "Weis nicht." er sah auf. "Stört's dich?"

Die errötete leicht. Sah den Jüngeren unsicher an. Schüttelte dann aber verlegen den Kopf: "Nein... nein... ich... es ist ok, denke ich, hai?"

Der Blonde lächelte sanft, drückte sich hoch, küsste den Älteren sanft. "Arigatou, Daidai..."

Schüchtern sah der Ältere Kyo an. Dann verlegen zu Boden. Fragte leise: "Willst... willst du mich jetzt immer küssen?"

Der Blonde zuckte die Schultern, grinste. "Warum nicht? Ich mag dich und mit ein bisschen Übung...Sagen wir, du kannst es jetzt schon sehr gut. Es...macht Spaß, mit dir. Natürlich nur, wenn du das auch willst und..." Er lächelte, strich Die durch die Haare. "Nicht in der Öffentlichkeit, falls dir das Sorgen macht..."

Schüchtern sah Die zu Boden. Knabberte unsicher an seiner Lippe. Nickte dann aber

nach kurzem Zögern: "A... ano... ok?"

Leise lachte der Blonde, kuschelte sich eng an Die an. "Nicht so förmlich. Schon ok, hai? Mach dir da keinen Kopf drum, hai?" Innerlich schüttelte er den Kopf. Er saß gerade nackt auf dem Schoß des - ebenfalls nackten - Älteren und sie diskutierten tatsächlich darum, wie, wo und ob sie sich küssen würden.

Der Schwarzhaarige errötete etwas, zögerte etwas, legte dann aber unsicher die Arme um Kyo, murmelte leise: "Ich versuchs..."

Etwas überrascht aber hoch zufrieden sah er kurz auf die Arme, die sich um seinen Körper geschlungen hatten, kuschelte sich enger an Die, brauchte ein wenig, bis er eine bequeme Position gefunden hatte, das die Knochen des Älteren doch ziemlich hervorstachen, seufzte aber letztendlich zufrieden, streichelte sanft Brust, Bauch und Arme Dies.

Und ein schüchternes Lächeln legte sich auf Dies Gesicht, während er zögernd begann über Kyos Rücken zu streicheln. Fragte schließlich nach kurzem Zögern: "Ano... wollen wir nicht ein bisschen Musik hören? Und dabei schlafen?"

"Hmhm...Musik läuft, leg dich hin..." Er lächelte Die sanft an, strich ihm weiterhin zärtlich über die Brust. "Ok wenn ich ein bisschen mit dir kuschel? Keine Sorge, ich mach nichts..."

Die sah verwirrt den Jüngeren an: "Ano... was solltest du denn machen?" Wurde dann aber rot und nickte: "Hai... ist ok..."

Der lachte leise, sah Die mit schief gelegtem Kopf an. "Ah...kannst es dir denken, hai?" Er grinste leicht, streichelte sanft über Dais Brust. "Keine Sorge, ich bin ganz lieb..."

Der schüttelte den Kopf: "Nein kann ich nicht..." Sah Kyo unsicher an: "Ano... ist... ist das schlimm?" Dann aber verwirrt: "Warum solltest du nicht lieb sein?"

Lächelnd schüttelte Kyo den Kopf. "Naja, das, was ich grad mit meinen süßen, kleinen Fingerchen fabriziert hab, geht auch mit dem Mund. Oder ich könnte das Gleiche noch mal machen. Oder noch was anderes, aber das würde ich nicht, nicht ohne drei Mal Nachgefragt zu haben." er küsste sanft die Brust, an der er lag. "Natürlich bin ich immer lieb, aber das war jetzt mehr darauf bezogen, dass ich nichts mache, hai?"

Die wurde rot: "Ano... ich... kann mir das zwar nicht vorstellen... aber... vielleicht erklärst du mir irgendwann, hai?" Er erschauerte dann als er den leichten Kuss spürte, nickte: "Hai..."

"Sicher, frag einfach, wenn du neugierig bist, hai?" er lächelte, strich sanft über die gerade geküsste Stelle, küsste sie abermals.

Der Schwarzhaarige schluckte schwer, nickte nach einem abermaligen schauern, wieder: "Hai... werd... werd ich..."

"Gut..." er stupste sanft gegen die schlanke Brust, sah Die an. "Leg dich schon hin, das ist bequemer und langsam wird's auch kalt..."

Die errötete zwar ein wenig. Nickte dann aber. Ließ sich nach unten gleiten. Hatte die Arme aber geöffnet unsicher ob Kyo jetzt noch kuscheln wollte.

Diese Unsicherheit war aber schnell weg, als Kyo, der noch mit der Decke gekämpft hatte, sich wieder eng an Die, in dessen Arme schmiegte, die Decke noch über sie zog und dann sanft begann, leichte Muster vollkommen unschuldig auf Dies Brust zu malen. "Hast du eigentlich Hobbies, Dai?" Fragte er in den Raum hinein, nur um irgendwas zu sagen.

"Hobbies?", war die leise Frage und Die richtete den Blick nach oben. Sicher... er liebte Musik und wenn er konnte versuchte er sich an seiner Gitarre... doch konnte man das schon als Hobby bezeichnen...?

"Hmhm..." Er lachte. "Du weißt schon, Dinge, die du gerne machst..."

Die schluckte schwer. Zuckte dann aber leicht unsicher die Schultern: "Ano... ich mag Musik..."

"Echt?" Er sah lächelnd zu Die auf. "Was denn?" Er war wirklich neugierig, interessierte ihn der Schwarzhaarige doch sehr.

Der Schwarzhaarige sah schüchtern nach unten. Gab die Antwort doch viel über sein inneres preis und der einzige der davon wusste war Kaoru, doch er antwortete dennoch: "Ano... X..."

"Echt?" der Kleine grinste, stand auf. "Dann hab ich doch was für dich." Er wuselte ein wenig in seinen CDs herum, fand die Balladen von X legte sie ein, kuschelte sich zurück zu Die und stellte sie an, gespannt in Dies Gesicht blickend.

Die schluckte schwer, sah Kyo unsicher nach, doch als die ersten Töne erklangen bildeten sich Tränen in seinen Augen und er schloss seine Lider, sein Gesicht entspannte sich, während er einfach nur glücklich lächelnd der Musik lauschte.

Lächelnd richtete er sich leicht auf, strich Die über die Wange. "Nicht weinen, hai?" Sanft küsste er den Augenwinkel des Älteren, schmiegte sich dann wieder eng an ihn, umfing ihn sanft mit den Armen, sumnte einige Stellen leise mit, schwieg aber sonst, streichelte Die nur sanft.

Leise schluchzte Die auf, in dem Bewusstsein, diese Musik das erste und wohl auch einzige Mal vollkommen entspannt zu hören. Kuschelte sich stumm weinend an Kyo an. Flüsterte irgendwann leise: "Du hast eine schöne Stimme..."

Ruhig drückte er sich nach oben, legte sich neben Die auf die Seite und zog ihn an sich, streichelte ihn beruhigend, sanft, fast schon zärtlich, fragte nicht, warum er weinte, gönnte ihm diesen 'Luxus' einfach nur, küsste hin und wieder Hals oder Ohr des Schwarzhaarigen. Er lächelte leicht, als er das Kompliment hörte. "Danke. Aber gegen

Toshi komm ich nicht an..."

Dies Mundwinkel hoben sich sanft an und er schüttelte den Kopf: "Nein... das stimmt nicht... ich bin sicher... dass deine Stimme zwar anders, aber mindestens genauso schön... ebenso außergewöhnlich ist." Er seufzte leise, beinahe traurig auf: "Im Gegensatz zu meiner..."

Der Blonde legte den Kopf schief, schüttelte den Kopf. "Find ich nicht. Du hast ne sehr melodische Stimme..." Er lächelte, froh, dass Die nicht mehr weinte. "Sing doch mal mit..." Er lachte leise. "Dann sing ich auch..."

Die wurde rot: "Meine stimme ist einfach nur gewöhnlich... ich denke nicht, dass du das hören willst..." Seufzte leise.

"Ich aber." er lächelte, sah dem Älteren sanft in die Augen, küsste ihn kurz. "Ich bin mir ziemlich sicher." Er lächelte leicht, bettete Die wieder an seiner Brust, streichelte ihn sanft. "Natürlich nur, wenn du willst."

Leise seufzte Die auf. Sagte nichts, wartete einfach nur, bis das nächste Lied begann. Bemerkte, dass es ironischer Weise ausgerechnet sein Lieblingslied war: Endless Rain... und traurig begann der 17jährige zu singen.

Ruhig hörte er Die zu, streichelte sanft durch dessen Haare, lies ihn singen. Er fand die Stimme des Älteren schön. Gut, vielleicht nicht der Burner wie Toshi, aber überdurchschnittlich auf jeden Fall.

Bis Die schließlich endlich endete. Einen schüchternen Blick zu Kyo wagte. Leise murmelte: "Nichts besonderes halt..."

"Tse...mach dich doch nicht schlechter, als du bist..." er schüttelte den Kopf, lächelte aber, als er Die sanft über die tränennassen Wangen strich. "Du bist gut. Besser als die Meisten. Überdurchschnittlich auf jeden Fall..."

Ein wenig wurde der Schwarzhaarige rot. Sah Kyo unsicher an: "Ano... wirklich?" Sein Blick wurde auffordernd: "Singst du mal was?"

Der lächelte sanft, nickte. "Hai. Ich sag so was nicht, wenns nicht wahr ist, hai?" lächelte dann, nickte, stimmte nach der ersten Strophe in 'Forever Love' ein, ging vollkommen in der Musik auf, hielt Die aber weiterhin, streichelte ihn geistesabwesend.

Der schloss die Augen, lauschte Kyos Stimme im Duett mit Toshis und er ließ sich tragen, genoss es einfach nur diese Weichheit zu hören.

Zufrieden seufzte er, kuschelte sich enger an Die, genoss die Ruhe, die durch das Klavierextro erzeugt wurde, schloss die Augen, genoss es einfach nur, mit dem Älteren im Bett zu liegen, fand es irgendwie ganz natürlich, dass sie beide nackt waren.

Im Gegensatz zu Die, welchem diese Tatsache zwar voll bewusst war und auch etwas unangenehm, aber auf eine Andere Art und Weise fühlte er sich einfach nur wohl.

Ruhig sah er zu dem Anderen auf, lächelte. "Und? Was meinst du?" Noch war er nicht wirklich müde und ihm fiel kein anderer weg ein, um das Gespräch im Fluss zu halten.

Verlegen sah der Schwarzhaarige zu Kyo nach unten. Murmelte schüchtern: "Ano... es ist schön... singst du weiter?"

Er lachte leise. "Gut, wenn du möchtest..." Stimmte wieder wie hundert Mal geprobt in den Gesang Toshis ein, schmiegte sich dabei fest an Dies, streichelte ihn sanft.

Und Die genoss es einfach nur. Kuschte mit Kyo und lauschte vollkommen entspannt seiner Lieblingsband und der Stimme des Blonden..

Nach einiger Zeit setzte der Blonde aus, fischte nach einer Flasche, die auf dem Nachttisch stand, sah Die entschuldigend an. "Sorry, trockener Mund..." Damit lies er sich zurück auf den Körper des Älteren fallen, wartete auf eine Stelle, ab der er geschickt wieder einsetzen könnte.

Der schüttelte aber den Kopf: "Ist doch nicht schlimm... und du musst ja nicht singen, wenns nicht geht... oder du keine Lust hast..."

"Na, versteh mich nicht falsch, ich sing gerne..." Kyo lachte leise. "Nur irgendwie komm ich mir dumm vor. Weis nicht, hat was Komisches an sich..."

Etwas verwirrt sah der Ältere Kyo an: "Ano... wieso komisch?"

"Weis nicht. " Er zuckte mit den Schultern. "Is irgendwie ein komisches Feeling..."

Unsicher nickte Die. Verstand es zwar nicht so ganz, murmelte aber dennoch: "Ok..."

Leise lachte der Blonde, tippte Die sanft gegen die Brust. "Nicht so schüchtern, das passt schon..."

"Ich bin nicht schüchtern...", war die leise, verlegen gebrummte Antwort Dies.

"Stimmt..." Er lächelte leicht, strich sanfte Muster auf die weiche Haut. "Bist viel offener geworden..."

Die wurde rot, sah schüchtern, unsicher zu Kyo. Fragte leise: "Ano... bin... bin ich das?"

"Hmhm..." Er lächelte sanft. "Allein, dass du dich freiwillig vor mir ausgezogen hast. Und dann noch komplett. das war beim schwimmen noch nicht ganz so locker, hm?"

Die senkte den Kopf. Hatte irgendwie das Gefühl sich entschuldigen zu müssen: "Gomen..."

"Na..." Die Stimme des Blondes war sanft, ebenso wie sein Lächeln, als er Die dazu

brachte, ihn wieder anzusehen. "Du musst dich nicht entschuldigen. Ich finde es nur schön, dass du langsam anfängst aufzutauen, das ist alles."

"Aber... du... das...", Die schluckte abermals schwer. Seufzte leise auf: "Es tut mir trotzdem leid, ja?"

Er lachte leise, küsste sein Gegenüber sanft, ohne großen Druck, nur leicht. "Muss es nicht, wirklich. Manche Menschen brauchen halt etwas länger, um 'aufzutauen'. Das ist ok, wirklich..."

Die erwiderte den Kuss zwar leicht, sah dann aber Kyo etwas traurig an: "Hai... vielleicht... aber ich brauche zu lange..."

"Nein." Wieder war die Stimme des Jüngeren sanft, als er leicht den Kopf schüttelte. "Nein, brauchst du nicht. Ich bin normalerweise genauso..." er lächelte leicht. "Nur hab ich kein Problem mit meinem Körper, von daher ist das was anderes. Das war auch ein blödes Beispiel, verzeih."

Fest biss sich Die auf die Unterlippe, verspannte sich leicht. Murmelte aber dennoch: "Ano... ist... ist schon ok... gibt schlimmeres..."

"Sch..." Ruhig strich er über Dies Körper, küsste kurz, sanft die Brust des Älteren. "Schon ok, entspann dich wieder, hai?"

"Ich... ich...", stotterte der Schwarzhaarige. Versuchte sich zu entspannen, wimmerte leise, beinahe schon verzweifelt auf: "Ano... tut mir leid..."

"Ruhig..." Sanft richtete Kyo sich auf, seine Stimme leise und ruhig, während er Die sanft in den Arm nahm, ihn streichelte, zärtlich durch dessen Haare strich. "Es ist gut, die. Entspann dich, ok?" Er begann leise zu singen, hoffte, dass das Die beruhigen würde.

Und tatsächlich half es etwas, auch wenn der Schwarzhaarige wieder begann leise zu weinen, versuchend die Anspannung dadurch loszuwerden...

Und Kyo sang einfach weiter, strich Die immer wieder durch Haare, über Rücken und Schultern, küsste hin und wieder in Gesangspausen dessen Stirn und Wange, hoffte, dass der Ältere so langsam, aber sicher runter kam.

Und das tat er. Kuschte sich an den Jüngeren an, er mochte es, wenn dieser sang. Und so begann er zu lächeln.

Erleichtert seufzte der kleine Blonde auf, zog Die so eng wie es eben ging an sich, sang leise weiter, wollte den Moment nicht zerstören, war nur froh, dass Die sich wieder beruhigt hatte.

Und der beruhigte sich noch weiter. Schließlich sogar soweit, dass er unbewusst begann leise mitzusingen.

Was Kyo wiederum dazu brachte, zu lächeln, Die sanft über den Körper zu streichen, ihn sanft zu liebkosen, ohne etwas Weitergehendes anzudeuten.

Und jener genoss es einfach nur so entspannt dazuliegen.

Kommentar der Autoren:

So XD ... das war mal ein langer part, hm? XD

Wir hoffen ihr mochtet ihn und lasst n paar Kommis da^^

Ya mata ne Phibby-chan & wicked_game

Kapitel 17: Visitenkarte

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 17/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Gähnend wachte der Blonde auf. Weiches Morgenlicht drang durch die halbtransparenten Vorhänge, kitzelte ihn. Er seufzte, wollte sich umdrehen, als er den Körper bemerkte, an den er eng gepresst war. Er sah auf, in das Gesicht Dies und lächelte. Nun gut, ein paar Minuten hatte er noch.

Der verzog das Gesicht etwas, als er die Regung im Bett wahrnahm. Wahrnahm dass er überhaupt in einem Bett lag und er öffnete verwirrt blinzeln die Augen.

Leise lachte der Blonde ob des verwirrten Gesichtsausdrucks, küsste sanft die Brust des Älteren. "Morgen. Gut geschlafen?"

Etwas erschrocken sah der Schwarzhaarige nach unten. Kyo an und wurde leicht rot, als er an ihre gestrigen Tätigkeiten dachte. Zögerte kurz. Beugte sich dann aber vor, gab Kyo einen leichten, schüchternen Kuss auf die Stirn, murmelte ein leises: "Morgen..."

Kyo hingegen lächelte zufrieden, war das doch das erste Mal gewesen, dass Die eine kleine Zärtlichkeit von sich aus gegeben hatte. Er rutschte etwas nach oben, küsste Die sehr leicht und sanft auf die Lippen, legte seinen Kopf dann auf der Brust des Älteren ab, lauschte dessen Herzschlag.

Schüchtern begann der über Kyos Rücken zu streicheln. Sah aus dem Fenster. Zögerte

kurz, fragte dann aber leise: "Ano... wie viel Uhr ist es?"

Ein leises, zufriedenes Seufzen war Dies Belohnung. "7, warum? Wann musst du nach Hause?"

Erschrocken richtete sich der Ältere auf: "Um acht... ich muss um acht zu Hause sein... und ich brauch mindestens eine halbe Stunde..." Er sah an ihren Körpern entlang nach unten und wurde rot, als er die weiße Spur bemerkte: "Und ich muss vorher unbedingt duschen."

Der kleine Blonde nickte, wies auf eine Tür. "Da ist das Bad, weißt du ja. Dusch dich ruhig, ich geh wo anders hin. Dann kann ich dich gleich nach Hause bringen, ist mein Frühsport auch schon erledigt..."

Schüchtern sah Die den Anderen an und nickte zögern: "Ok..." Lief trotz allem rot an, als er sich erhob, war er doch nun im Licht der Morgensonne nur zu deutlich zu erkennen. Und er blickte Kyo verlegen fragend an: "Ano... Handtücher?"

"Sind im Bad..." Er lächelte mild, sah Dies Unwohlsein, erhob sich so ebenfalls, ganz nach dem Motto 'quid pro quo', streckte sich ausgiebig, bevor er zu seinem Schrank tigerte, sich dort einige leichte Sportsachen heraussuchte.

Und der Schwarzhaarige konnte nicht anders, als den Blick bewundernd über Kyos Körper gleiten zu lassen, auch wenn er wieder etwas verlegener wurde, als jener zwischen die Beine des anderen fiel. Drehte sich schnell um und verschwand im Bad. Dem Knallen der Tür nach zu urteilen wohl etwas zu schnell schon...

Leise lachte Kyo, als er das Zuschlagen der Tür hörte, beeilte sich, sich zu duschen und umzuziehen, war tatsächlich schon vor Die - bekleidet in einer lockeren, grauen Jogginghose und einem engen, schwarzen Muskelshirt - wieder zurück in seinem Zimmer, setzte sich auf sein Bett und wartete. Irgendwie war der Ältere ja schon süß.

Eben jener betrat wieder das Zimmer, nahm an, dass Kyo noch im anderen Bad war. Hatte aber dennoch die Wange bereits überschminkt. Bemerkte Kyo allerdings nicht, als er auf seinen an der Wand liegenden Rucksack zuging. Das Handtuch fallen ließ und in der Tasche nach seinen Wechselklamotten suchte.

Leicht leckte sich der Blonde über die Lippen. Gut, Die war dünn. ZU dünn. Aber man sah trotzdem, was für einen Körperbau der Ältere hätte, würde er ein paar Kilo mehr wiegen. Und eben das brachte den Jüngeren dazu, vollkommen still sitzen zu bleiben, Die zu beobachten.

Und eben jener beugte sich in diesem Moment vor um seine Boxer anzuziehen. Sich nicht bewusst WIE er sich damit präsentierte, seine trotz überschlanke nicht zu verachtenden Muskeln spielen lassend.

Leise atmete der Blonde aus, grinste. Wenn sie dieses Spiel weiter fortsetzen würden...Er war sich sicher, dass der Ältere kein schlechter Fang war, von der menschlichen Seite aus natürlich einmal ganz abgesehen...

Noch immer bemerkte der Schwarzhaarige den Anderen nicht, zog nun auch seine Hose und dann sein Shirt an, bevor er sich umdrehte um mit einem geschockten: "Kyo..." feuerrot anlief.

Der Kleinere grinste frech, erhob sich geschmeidig vom Bett, trat auf den Älteren zu. "Ich hatte gestern gar nicht dich Chance mal genauer hinzu sehen. Du bist wirklich schön...."

Leise seufzte Die auf, umfasste einen Oberarm mit seiner Hand und sah schüchtern den Kopf schüttelnd nach unten: "Iee... bin... bin ich nicht..."

Leicht schüttelte Kyo den Kopf, legte dem Größeren eine Hand auf die Wange, zog ihn sanft an sich, küsste ihn leicht auf die Lippen. "Du bist zu streng zu dir..." Er lächelte leicht. "Du hältst nicht wirklich viel von dir selbst, oder?"

Zwar erwiderte der Schwarzhaarige den zärtlichen Kuss, hob dann aber fragend eine Augenbraue: "Ano... was... was soll ich denn von mir halten?"

Froh darüber, legte Kyo Dai sanft beide Arme um den Hals, sah ihn an. "Nicht so wichtig. Das ist ne Grundsatzdiskussion, haben wir jetzt zu wenig zeit für..." Er lächelte, sah Die an. "Wie schaut's? Abschiedskuss?"

Verlegen spürte Die wie seine Wangen wieder einmal heiß wurden doch er nickte: "Hai... ok..."

Sanft strich er über eben diese, küsste Die zärtlich, lies nach einiger Zeit seine Zunge in dessen Mund wandern, forderte ihn zärtlich zu einem sanften Duell heraus.

Auf welches Die, doch etwas schüchterner, als am Abend zuvor, einging. Genoss es einfach den Anderen zu spüren, auch wenn es ihn verlegen machte.

Leicht lächelte der Blonde in des Kuss, lies ihr Zungenspiel zärtlicher werden, bevor es sanft abbrach. Er sah Dai an, lächelte, strich ihm die kurzen Haare hinter die Ohren. "Lass uns gehn, hai?" Immerhin wollte er nicht, dass Die Ärger bekam.

Der errötete leicht und nickte. Nahm seinen Rucksack auf. sah Kyo abwartend an.

Der ging zur Tür, hielt sie für Die auf, lief leise zur Tür, zog sich dort dunkle Turnschuhe - Laufschuhe - an, sah Die an. "Können wir?" Fragte er leise, wollte seine Familie nicht wecken.

Der nickte leicht. Lächelte. Schulterte seine Tasche: "Hai... wir können..." Sah Kyo etwas unsicher an: "...aber ich weiß nicht, ob ich mit dir mithalte..."

"Du bist doch mit dem Rad da, oder?" Er lächelte, als Die nickte. "Dann ist es kein Problem. Ich trainier ja nicht auf Schnelligkeit, sondern auf Ausdauer. Da soll ich eh nicht so schnell rennen...Was ich eh nicht kann."

Der sah den Jüngeren unsicher an: "Ach... ach so... du... du läufst?"

"Jap. Fahrrad nehm ich nur fürs Mountainbiken. Das Ding auf der Straße zu fahren ist Horror..." Damit trat er aus dem Haus, wärmte sich leicht auf.

Verlegen nickte Die. Ging dann Kyo nach und nahm sein altes Fahrrad, was ihm schon fast zu klein war. Sah den Jüngeren abwartend an.

Der richtete sich auf, sah Die an. "Na dann...nach dir, weis ja nicht, wos lang geht..."

Schüchtern nickend folgte der Ältere der Aufforderung. Schwang sich auf sein Rad. Und fuhr relativ langsam los. Immer darauf achtend, dass Kyo mithalten konnte.

Der trabte auch locker neben dem Rad her, schmunzelte, als er sah, dass Die Probleme mit der Geschwindigkeit hatte. "Kannst ruhig schneller fahren, so ist das für uns beide zu anstrengen, hai?"

Unsicher sah der Ältere zu dem Blonden: "Ano... aber... ich... wieso ist es für dich anstrengender?"

"Ist dir noch nie aufgefallen, dass es einfacher ist in einem gewissen Grundtempo zu laufen als darunter?" Er lächelte Die an, legte den Kopf schief. "Aber Ausdauersport ist nicht so deins, oder?"

Schüchtern schüttelte Die den Kopf: "Du meinst, wenn es nicht gerade um Gedächtnissport geht?" Legte dann aber an Tempo zu.- Sah kurz fragend zu dem Jüngeren.

"Genau. Da bist du so ziemlich unschlagbar, fürchte ich..." Er lachte leise, nickte, nahm das tempo bequem an. "Besser. ok für dich?"

Die grinste schief: "So gut bin ich nicht..." Nickte dann aber, blickte wieder nach vorn: "Hai... besser..."

"Nein, nur nicht..." Kyo lachte leise, sah dann aber auch geradeaus, konzentrierte sich auf seine Atmung.

Leise seufzte Die auf, je näher sie seinem zu Hause kamen, bis er schließlich vor einem Haus hielt. Kyo unsicher, schüchtern ansah: "Ano... danke... dass du mit mir gelernt hast... und für... das andere..." Blickte errötet zu Boden. Wusste nicht, was er noch sagen sollte.

Der Blonde lächelte leicht, schüttelte den Kopf. "Macht nichts, hat mir Spaß gemacht. Beides..." er lächelte leicht, pattete Die sanft auf die Schulter. "Bis Montag, ne?" er hob die Hand, verschwand in einem leichten Trab, der allerdings nichts an Geschwindigkeit einbüßte.

Verlegen nickte Die: "Hai... bis Montag..." Sah dann beinah sehnsüchtig, nicht aus Liebe, mehr wegen dem versprechen von Freiheit, der verschwindenden Person nach.

Verschwand dann aber, nachdem er das Fahrrad weggeschlossen hatte, im Haus, nach oben um dort zu lernen. Bis ihm, als er etwas in einem Buch nachschlug die Visitenkarte Shous in die Hände fiel.

Er lächelte leicht. Sein Vater würde wohl nicht da sein. Zumindest hatte er ihn bisher nicht gehört und so würde er erst einmal versuchen seinen Bruder anzurufen.

Kyo seinerseits lief durchaus gut gelaunt nach hause, nahm auf dem weg frische Brötchen mit, entschied, heute ein westliche Frühstück zuzubereiten. Er lächelte leicht, fragte sich, was Die wohl den ganzen Tag tun würde.

Kommentar der Autoren:

Ja... \*seufz\* was wird Die den ganzen Tag über tun... \*unsicher angucks\* was denkt ihr?

Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da^^°.

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 18: 'Was erlaubst du dir?'

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 18/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Die stand auf, um lächelnd die Visitenkarte noch immer in der Hand, in den Flur zu gehen. In Richtung des Telefons.

Der Hausherr hatte gerade Kaffee aufgesetzt, trat in den Flur, um seine Frau zu wecken, als er fast in Die lief. "Wo warst du gestern?" Fauchte er ihn sofort an. Sicher, seine Frau hatte ihm gesagt, wo sein Sohn war, er hatte ihr geglaubt, war zwar nicht übermäßig glücklich, aber für dieses mal einverstanden gewesen, allerdings glaubte er die Sache nicht so ganz.

Erschrocken zuckte der Junge zusammen, sah seinen Vater leicht geschockt an: "Ich... ich war bei einem Klassenkamerad... lernen... wir... wir haben alte Schriftzeichen und Physik gelernt." /Und anderes.../ wurde bei diesem Gedanken allerdings rot und sah verlegen zu Boden, versuchte möglichst unauffällig dir Karte zu verstecken.

"Das hat mir deine Mutter schon erzählt. Und was hast du wirklich gema..." Er stockte, als er sah, dass sein Sohn etwas vor ihm versteckte. "Was hast du hinter deinem Rücken?" Fragte er mit gebieterischer Stimme.

"Ich habe wirklich gelernt..." ,flüsterte Die, sah seinen Vater dann aber erschrocken an. Fragte leise und sehr, sehr unsicher: "Ni... nichts... was... was meinst du?"

Der jedoch holte nur aus, verpasste seinem Sohn eine schallende Ohrfeige. "Lüg mich

nicht an! Und jetzt gib mir was auch immer du da versteckst. Wenn ich's mir holen muss, wirst du das bereuen."

Erschrocken fasste sich der Junge an die Wange. Sah seinen Vater ängstlich an. Senkte dann aber den Kopf, und hielt dem Älteren verschüchtert die Karte entgegen.

"Shou..." Angewidert sah er auf die Karte, zerriss sie, packte sich Die am Kragen. "Was hast du mit diesem Nichtsnutz zu schaffen?" Er schlug einmal mit der flachen Hand zu, riss den Jungen wieder an sich. "Hä?" er stieß ihn von sich. "Diese Schwuchtel hat nichts mehr mit uns zu tun, das heißt, auch nicht mit dir, ist das klar?"

Die spürte wie sich Tränen in seinen Augen sammeln, als er auf die Reste Karte sah. Blickte seinen Vater dann geschockt an, flüsterte: "Aber Vater..." Etwas was er besser nicht getan hätte.

"KEIN ABER!" Er drückte den Jungen gegen eine Wand, presste ihn hart dagegen. "Das hat dein Bruder schon immer gemacht und was ist aus ihm geworden? Ne Schwuchtel! Nein, mein Sohn, du nicht und wenn ich den Blödsinn aus dir rausprügeln muss!" Damit erhob er die Hand, schlug zum ersten Mal mit der Faust zu, so hart, dass der Junge über den nahen Treppenrand stolperte und zu seinem Entsetzten eben jene hinunter fiel.

Und trotz aller Bemühungen entkam Die ein leiser Schrei, als er den Halt verlor und er spürte nur noch stechenden Schmerz durch seinen Körper ziehen, als er am Ende der Treppe liegen blieb. Versuchte, an die Decke starrend, herauszufinden, wo und wie er überall verletzt war.

Schwer atmend stand der Mann an der Treppe. Das hatte er nicht gewollt. Nie gewollt, dass so etwas passierte. Dennoch musste er seinen Standpunkt wahren, sah Die an. "Steh auf, geh in dein Zimmer und lerne. Wenn ich gleich wiederkomme, will ich dich nicht mehr sehen..."

Fest biss der die Zähne zusammen um nicht wegen der Kälte ihm gegenüber zu weinen. Flüsterte ein leises, schmerzerfülltes: "Ja, Vater..." Bevor er schwerfällig begann sich immer wieder schmerzenslaute ausstoßend aufzurappeln. Und langsam, sich schwerfällig an der Wand abstützend die Treppe hinauf zu begeben.

Der Ältere nickte, drehte seinem Sohn den Rücken zu. "Beeil dich! Ich will, dass du die verlorene zeit aufholst, klar?"

"Ja, Sir...", war die leise Antwort. Und schließlich erreichte er auch sein Zimmer, nach ihm schier endlos langer Zeit. Setzte sich schwerfällig, spürte er doch bereits sämtliche zukünftigen und bereits entstehenden Blauen Flecke und er ahnte, dass seine Wange in spätestens 2 Stunden vollständig verfärbt und geschwollen wäre. Und trotz allem begann er wieder zu lernen.

Kommentar der Autoren:

Jetzt werden wohl viele kommen von wegen übertreibungen... so was gibt's nicht so heftig... dazu kann ich nur sagen: Doch... genau so und noch schlimmer!

Wir hoffen euch hat der Part zumindest halbwegs gefallen und ihr lasst n paar Kommis da

Ya ne Phibby-chan & wicked_game

Kapitel 19: 'Hau ab!'

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 19/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Besagte 2 Stunden später stand ein kleiner, blonder junger Mann vor der Tür, klingelte. Die hatte ein Buch bei ihm vergessen und er dachte, dass es vielleicht besser wäre, es ihm schnell zurückzubringen, brauchte er es doch wahrscheinlich zum wiederholen.

"Ja?", mit einem kühlen Ausdruck in den Augen öffnete die ältere Frau die Tür. Sah den Blonden missbilligend von oben nach unten an. Fragte schon beinahe schroff, da sie schlecht gelaunt war, wieder von ihrem missratenen älteren Sohn gehört zu haben: "Was willst du?"

Etwas überrascht sah Kyo die Frau vor sich an, besann sich dann auf seine Manieren, verbeugte sich höflich. "Guten Tag, mein Name ist Niimura Tooru und ich wollte Die ein Buch zurückbringen. Er hat's bei mir liegen lassen..."

Abschätzend sah sie den Jungen an. Nickte dann aber, streckte die Hand aus: "Gib her... ich geb's ihm..."

Der Kleine rümpfte die Nase. "Ich würds ihm lieber selbst bringen, weil....mir da noch ein Zusatzproblem aufgefallen ist, dass wir nicht besprochen hatten..." Das war gelogen, aber gut gelogen. Man würde ihm glauben, das wusste er.

Und dementsprechend nickte die Frau auch verkniffen: "Nun gut... Treppe hoch und

dritte Tür rechts..." Drehte sich damit um, um wieder ins Wohnzimmer zu gehen.

"Dan...ke..." Er sah der Frau hinterher, schüttelte den Kopf. Dennoch stellte er seine Schuhe ordentlich zusammen, lief die Treppe rauf, klopfte kurz, trat ein, schloss die Tür. "Hi Die, du hattest was vergessen, ich hab..." Er stockte, hatte gerade erst aufgesehen. "Oh mein Gott!" Er machte einen unsicheren Schritt auf Die zu. "Wie siehst du denn aus? Was ist passiert?"

Jener hatte verwirrt zur Tür gesehen. Sah nun aber erschrocken wieder auf die Bücher. Ignorierte Kyos Fragen. Murmelte nur ein leises, immerhin hatte er das fehlen des Buches bemerkt: "Danke... legst du es bitte dahin?"

Kyo tat das, was Die ihn zu tun angewiesen hatte, hockte sich dann vor den Älteren. "Was zum Teufel ist passiert? Ich hab dich doch noch reingehen sehn, das kann doch..." Er stockte, als es ihm langsam dämmerte. "Deine Eltern?"

Doch der wandte das Gesicht ab. Murmelte ruhig: "Ich bin die Treppe runter gefallen... bin gestolpert..." Biss die Zähne zusammen. Murmelte dann leise: "Und jetzt geh..."

"Ja, natürlich, und deshalb hast du auch nen Hand- und Faustabdruck im Gesicht. Ich bin nicht blöd, Dai!" Er richtete sich auf, sah den Älteren ernst an. "Komm schon, vielleicht kann ich dir helfen. Oder Shou..."

Erschrocken riss Die die Augen auf: "Nicht Shou..." Wandte dann aber den Blick zu den Büchern. Wiederholte flehend: "Und ich hab gesagt du sollst gehen..."

Verwundert sah er Die an. "Du hast dich doch gut mit ihm verstanden, oder?" Schnaubte dann leicht ungehalten. "Schon gut, aber lass mich wenigstens danach gucken..."

Die biss sich fest auf die Lippen. Er durfte nichts sagen und so murmelte er nur abermals: "Kyo... geh... bitte geh einfach..."

"Hey, hör zu. Ist ok, wenn du nicht willst, dass ich nachfrage, dann lass ich es einfach, aber lass mich einfach danach gucken, ja? Das sieht wirklich nicht gut aus..."

Doch der Ältere schüttelte nur verbissen den Kopf: "Hörst du schlecht? Ich hab gesagt geh..." Wurde lauter, riss den Kopf hoch, sah Kyo flehend aber auch beinahe wütend an: "GEH!!!"

Der trat einen Schritt zurück, sah Die verwundert, unverständlich an. "Ich will dir doch nur helfen..." Seine Stimme klang fast flehend. Der Ältere war sein erster, wirklicher Freund und es ging ihm schlecht. Er wollte ihm helfen, das war seine Natur.

"Red ich Chinesisch oder was ist?", Die wandte den Kopf wieder zu seinen Büchern: "Verdammt ich hab gesagt du sollst verschwinden: HAU AB!"

Nun doch etwas abgeschreckt, aber noch nicht ganz so weit, aufzugeben, höchstens etwas verschreckt, sah er Die misstrauisch an. "Nein, Chinesisch versteh ich." Er

seufzte. "Verdammt, was ist los mit dir, Daisuke. Ich will dir nur helfen, ok?"

Mit blitzenden Augen sah der auf, hörte er es doch bereits auf dem Flur rumoren und die Angst vor seinem Vater nahm überhand, als er Kyo anfuhr: "Wie blöd bist du eigentlich? Ich will deine Scheiß-Hilfe nicht... steck sie dir sonst wohin... verschwinde... VERZIEH DICH!!"

Vollkommen aus der Bahn geworfen, verletzt, sah er Die an, bis seine Augen kalt wurden. Hatte er sich also doch wieder täuschen lassen. War wieder auf denselben Typ Mensch reingefallen. Und er hatte wirklich gedacht. Er schüttelte den Kopf. Gedacht...er dachte zu viel, lies sich zu viel von seinem Herz leiten, anstatt sich selbst treu zu bleiben, sich an das zu halten, was er sich selbst versprochen hatte. Er sah Die abschätzend, kalt an. "Wenn das so ist..." Seine Stimme war leise, fast sanft, aber gleichzeitig unglaublich kalt. "Ich hoffe, es hat dir wenigstens Spaß gemacht, gestern. Gut schauspielern kannst du ja. Kannst deinen Kumpels sagen, du hast es geschafft." Er nahm seinen Rucksack auf, trat zur Tür. "Nur eins noch: Solltest du je wieder die Dreistigkeit besitzen, dich in meine Nähe zu wagen, reis ich dir die Eier ab, klar?" Damit verschwand er aus dem Zimmer, schloss die Tür leise hinter sich, verlies ebenso das Haus, um nach Hause zu gehen und sich in einer langen, ausgiebigen Trainingseinheit so zu verausgaben, dass das Personal der Schwimmbades seinen Bruder holen mussten, der den halb bewusstlosen Jungen nach Hause und ins Bett brachte.

Doch etwas verwirrt hatte Die dem Jüngeren nachgesehen. Ein leises: "Aber..." gemurmelt. War dann aber zusammengezuckt, als er plötzlich seinen Vater eintreten sah.

Kommentar der Autoren:

Tja... also das flehen von vielen, dass Die da irgendwie möglichst schnell und möglichst mit Kyos und Kaos Hilfe da raus kommt \*seufz\* najaaaaaaaaa... ich weiß ja nicht... nach dem streit? Wir hoffen sehr es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 20: Entschuldigung

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 20/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Mit betont ruhigem Gesicht saß Die bereits vor allen anderen auf seinem Platz. Versuchte nicht an die Schmerzen, die seinen Körper bei jeder Bewegung durchführen, zu denken. Natürlich... sein Vater hatte Kyo bemerkt und ihn dafür... gescholten, dass er sich erneut hatte ablenken lassen... Er vergrub nun ebenso wie den vorherigen Nachmittag und die Nacht, ebenso wie den gestrigen Tag, seine Nase in seinen Büchern.

Kalt geradeaus sehend, ein frisch gestochenes Piercing in der Unterlippe betrat der Blonde den Raum. Er würdigte weder Die, noch Kao, der sich so eben neben den Schwarzschof setzte, auch nur eines Blickes, setzte sich auf seinen Platz, sah aus dem Fenster und lauschte der Musik, die aus den Kopfhörern drang. Er würde nie wieder vertrauen, das hatte er sich geschworen. Zudem war er für die nächsten Tage fürs Training und Sport gesperrt, was Dies Schuld war.

"Ano..." Verwundert sah der Älteste der drei zu Kyo, dann wieder zu Die. "Was ist denn mit dem los? Warum hat der so schlechte Laune?"

Der Schwarzhaarige biss sich auf die Unterlippe. Zuckte unsicher die Schultern, verbiss sich nur mit Mühe einen schmerzenslaut: "Es... es ist... meine Schuld... ich... wir haben uns gestritten..." Blickte beschämt auf seine Bücher.

"Bitte was? Ihr habt euch gestritten?" Er sah Die ungläubig an. "Wie das denn? Meinst

du nicht, dass du dich entschuldigen solltest?"

"Doch... nur...", Die schluckte schwer: "Er... er wird mir nicht zuhören..."

"Meinst du? Er ist doch eigentlich recht vernünftig, oder?" Warum er das genau tat wusste Kaoru nicht. Ihm war nur aufgefallen, dass Die lockerer war, fröhlicher, seit er mit Kyo zu tun hatte.

Fest biss sich der Schwarzhaarige auf die Lippe, brach sie, schmeckte das Blut, murmelte aber nur leise: "Ich... war... sehr... unfair... zu ihm..."

"Oh..." Kaoru nickte, konnte sich denken, dass Kyo auf so was empfindlich reagierte. "Naja, vielleicht solltest du es trotzdem versuchen, oder? Ich mein, wenn du ihm erklärst?"

Etwas verkrampft sah der Jüngere nach unten. Nickte aber nach kurzem Zögern: "Ja... ja du hast recht... ich red in der Pause mit ihm..."

"Mach das..." Er lächelte, klopfte Die leicht auf die Schulter. "Besser für euch beide, würde ich meinen..."

Und eingeschüchtert nickte Die

~~~

Die stand leicht verschüchtert auf, kaum dass der Pausengong gegangen war. Und bewegte sich langsam, leicht schwerfällig, wenn auch nicht übermäßig, zu Kyos Sitzplatz. Blieb leicht schüchtern nach unten sehend neben diesem stehen... murmelte ein unsicheres, leises: "Kyo..."

Der packte seine Sachen zusammen, sah nur kurz auf. "Was? Hängst du nicht an gewissen Körperteilen? Hör zu, das war mein voller Ernst, klar? Ich sag dir das nur noch mal, weil ich aus irgendeinem, idiotischen Grund immer noch denke, dass du ja eigentlich gar nicht so schlimm bist." Er stand auf. "Beim nächsten mal tut's weh, klar?" Damit verschwand er aus dem Klassenzimmer, mit der wagen Idee im Kopf, die Toilette zu besuchen.

"Kyo bitte...", Die stockte, sah Kyo unsicher nach. Konnte dann aber nicht anders, seine Schmerzen ignorierend hinter ihm her zu rennen, ihn, kurz vor den Toiletten, am Handgelenk zu packen und sich, immer wieder schmerzerfüllt durchatmend, zu verbeugen: "Kyo... es tut mir leid... bitte... es tut mir wirklich leid..." Spürte wie er leicht zusammensackte und das nicht nur wegen der Schuldgefühle und er wiederholte: "Es tut mir leid..."

"Spars dir. Ich will's nicht wissen..." Kyo riss sich los, betrat ungerührt - zumindest äußerlich - die Toiletten, sah dort erst einmal in den Spiegel. Es wunderte ihn, dass Die so an ihm klebte, aber er hatte es sich geschworen. Nie wieder. Er würde nie wieder vertrauen.

Doch der Schwarzhaarige folgte dem Jüngeren, mit leicht schmerzverzerrtem Gesicht, sich nicht bewusst, dass Kyo ihn über das spiegelnde Glas sehen konnte. Glättete dann aber selbiges, als er ihn bewusst ansah: "Kyo... bitte..."

Der runzelte leicht die Stirn. Schon wieder Schmerzen? Oder noch immer? Er schüttelte den Kopf, es hatte ihn nicht zu interessieren. Stattdessen drehte er sich um, lehnte sich an die Ablage, sprang hinauf. "Und warum? Nenn mir einen guten Grund, aus dem ich dir glauben sollte, Andou!"

Fieberhaft suchte Die nach einem Grund. Senkte dann aber geschlagen den Kopf. Schluckte schwer und es fiel ihm ebenso schwer nicht zu schluchzen, als er murmelte: "Ich... ich habe keinen... es... ich... ich kann nur bitten..." Er blickte Kyo bald schon verzweifelt in die Augen: "...dich nur anflehen mir zu glauben..."

"Gut..." der Jüngere nickte. "Und warum sollte ich das tun?" Er sah Die ruhig an, gespielt ruhig. Innerlich zerriss ihn das, was er wollte und das, was er sich zu tun geschworen hatte. Er sah sehr wohl, dass Die fast weinte. Sah, wie nah es dem Älteren ging, hier vor ihm zu stehen. Und eigentlich wollte er Die nur in den Arm nehmen, ihm sagen, dass alles in Ordnung war, dass er ihm nicht mehr böse war. Aber er konnte nicht. Er hatte es sich geschworen...

Und Die spürte wie ihm stumme Tränen begannen die Wangen hinunter zu laufen, senkte beschämt den Kopf. Murmelte leise: "Ich... ich war unfair... ich hätte dich nicht anschreien dürfen... niemals aber... aber..." Er sah Kyo beinahe verzweifelt an: "Ich... ich hatte doch einfach nur Angst..." Das er das zu recht gehabt hatte, hatte er auch zu spüren bekommen...

Nun doch hellhörig geworden - gegen seinen Willen zwar, aber dennoch - sah er Die lange fragend an, seufzte dann. "Ok, eine Chance. Wovor hattest du Angst? Guter Grund, Die, sonst warst das, klar?"

Beinahe schon erschrocken sah der auf. Fühlte all die über Jahre eingebläuten 'Benimmregeln' durch seinen Kopf schießen... dass es niemanden etwas anging, was in der Familie ablief. Doch dann senkte er den Kopf. Schoß es für Kyo in den Wind und murmelte leise: "Ich... meinem Vater..."

"Dein Vater?" er seufzte, sah an die Decke. "Ok...Kannst du dich deshalb nicht bewegen? Weil ich da war?" er sah Die mit schief gelegtem Kopf an, wartete auf eine Zusage, von der er sicher war, dass er sie erhalten würde.

Doch Die biss sich nur fest auf die Lippe. Senkte den Kopf. Wagte es nicht Kyo anzusehen. Murmelte lediglich ein leises: "Es... es tut mir leid... dass... dass ich dich angeschrien habe..."

"Das ist unwichtig. Antwort, Die. Komm schon...." Seine Stimme klang zwar harsch, hart, aber irgendwie nicht unfreundlich, fast sanft und sie hatte etwas Beruhigendes an sich. "Red mit mir. Sag mir einfach nur ja oder nein. Du wolltest dich nur schützen, oder?"

Leicht begann der Schwarzhaarige zu zittern, schluchzte auf. Er wollte es nicht sagen... wollte vor sich selbst nicht zu geben, dass er so selbstsüchtig war. Und wimmerte leise auf.

Leise seufzte der Blonde, überwand die kurze Distanz zwischen ihnen, nahm den Älteren sanft in den Arm, drückte ihn sanft, über die Maßen vorsichtig an sich. "Hey...nicht weinen. Es ist doch ok. Die, das ist ein natürlicher Instinkt. Niemand wird dir so was vorwerfen...Und ich erst recht nicht."

Schmerzerfüllt zuckte Daisuke zusammen, als Kyo ihn in die Arme nahm. Kuscelte sich aber an. Schluchzte leise und murmelte, sich an Kyo drückend: "Bitte... verzeih mir..."

"Sch..." Unsicher, wo er seine Hände hinlegen konnte, drückte Kyo einfach den Kopf des Älteren sanft an seine Schulter, legte die freie Hand locker an dessen Hüfte. "Es ist gut, es gibt nichts zu verzeihen. Ich bin dir nicht böse, Die, wirklich nicht. Bin es auch nie gewesen..." Es war die Wahrheit. Er war nie sauer auf Die gewesen, nur auf sich selbst und von dem Älteren furchtbar enttäuscht.

Unsicher sah der Größere Kyo aus verweinten Augen an. Auch wenn er den Körperkontakt beibehielt: "Aber... was dann? Du... du warst doch wütend..." Er blickte zu Boden: "So wütend auf mich..."

Der Kleinere seufzte leise, spielte ein wenig an dem Piercing, dass sich durch seine Unterlippe bohrte. "Sauer, ja, aber auf mich. Und enttäuscht von dir. Aber..." Er lächelte leicht. "Den Grund dafür erklär ich dir ein anderes Mal, ok?" Sanft strich er Die die Tränen aus dem Gesicht. "Glaubst du, dass du halbwegs laufen kannst? Der Unterricht fängt gleich wieder an...." er seufzte. "Und...wenn du nichts dagegen hast würde ich...mir die Verletzungen gern mal angucken...."

Leicht nickte Die: "Tu das, wenn du es für richtig hältst.." Senkte dann aber den Kopf: "Wenn... du musst dir das nicht ansehen... ich... ich meine... also... es muss nicht sein..." Sah dann in einen Spiegel und seufzte auf. Fragte leise, unsicher: "Lässt... lässt du mich los?"

Leicht nickte der Kleinere, hob aber noch einmal sanft Dies Kinn an. "Das liegt bei dir. Wenn du das nicht möchtest, dann ist das ok. Ich meine nur, weil ich nicht denke, dass sich bei dir zu hause jemand darum kümmert..."

Die schluckte schwer: "Wär... wäre vielleicht besser..." Deutete dann seufzend auf seine eindeutig zum wiederholten Mal verfärbte Wange, fragte sich innerlich, warum sie nicht einfach in der Farbgebung blieb. Murmelte aber nur leise: "Ich muss mal was dagegen tun..."

Der Blonde sah Die an, nickte. "Hast du was mit?" Wäre dem nicht der fall, würde er aushelfen können. "Und lass mich das machen, wenigstens den Übergang, so was ist schwer zu schminken."

Doch Die schüttelte nur mit einem lieben Lächeln den Kopf: "Ich hab alles... und das

geht schon..." Holte die Creme aus seiner Hosentasche und begann die Wange und die Kieferlinie entlang, sich gegen den Spiegel beugend, mit routierten Bewegungen abzudecken.

"Nicht das erste Mal, wie?" Kommentierte der kleine Blonde die Bemühungen Dies, sah nur ein, zwei Stellen, die aber mit einer einfachen Handbewegung korrigiert wären.

Und um eben jene kümmerte sich der Schwarzschof in diesem Augenblick. Warf einen unsicheren Blick zu Kyo. Schüttelte dann aber leicht den Kopf: "Nein... nicht... nicht das erste Mal..." /Und auch nicht das letzte.../

Der Jüngere nickte nur leicht, strich Die sanft über den Arm, mit dem er sich abstützte. "Wird schon wieder..." Murmelte er leise, nur, um überhaupt etwas zu sagen, wusste er doch nicht, wie er hatte helfen können, kannte Brutalität doch nur von außerhalb der Familie.

Und dem entsprechend fest biss sich Die auf die Lippe um Kyo nicht zu widersprechen... Wusste er doch dass es in seiner Familie niemals 'werden' würde.

Leise seufzte der Blonde, zupfte leicht an Dies Ärmel. "Lass uns zurückgehen. Wir verziehen uns in der Mittagspause einfach ins Krankenzimmer, ja?"

Schwer schluckend nickte der Ältere: "Hai..." Ging dann mit Kyo zurück ins Klassenzimmer, lächelte ihn nochmals schüchtern an, bevor er sich wieder neben Kaoru setzte.

Und auch der Blonde setzte sich, sah, nachdem er Kao zugewandt hatte, nachdenklich aus dem Fenster.

Lächelnd sah er Die entgegen, nickte Kyo zu. "Hat doch geklappt, hm?"

Erleichtert lächelte der Schwarzhaarige seinen besten Freund an und nickte: "Ja... ja hat es... obwohl wir in der Mittagspause noch mal reden müssen..." Sah den Älteren entschuldigend an.

"Klar, kein Problem, solange ihr das wieder geregelt kriegt..." Erwiderte der Ältere gutmütig.

"Danke...", murmelte Die mit leicht geröteten Wangen nach unten sehend. Fragte er sich doch innerlich, ob Kyo ihn wirklich noch mal küssen wollte, oder ob er das am Samstagmorgen nur so gesagt hatte.

Kommentar der Autoren:

\*seufz\* wollen wir wirklich wissen, wie Dies Verletzungen aussehen? Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 21: Wunden

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 21/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Der Unterricht zog sich hin, bis es endlich zur Pause schellte. Geduldig wartete Kyo, bis Die zu ihm kam, wollte ihm die Chance geben, sie bei Kao für dein Fehlen zu entschuldigen.

Doch das hatte Die bereits getan und so ging er leicht schüchtern zu Kyo. Nickte ihm leicht zu: "Ok... wir können..."

Der sah auf, lächelte kurz Kao zu. "OK, dann komm." Damit ging er vor, öffnete das Krankenzimmer, grinste. "Sie ist nie hier. Zumindest nicht am Anfang der Pause..." Er wies auf ein Bett. "Setz dich!"

Die folgte der Aufforderung, sah Kyo dann fragend an: "Wo... woher weißt du das?"

Er lachte leise. "Sie ist Tanakas Freundin." Mehr sagte er nicht, lächelte Die an. "Ziehst du das Shirt aus?" Wuselte solange herum, suchte Dinge, die er wahrscheinlich brauchen würde.

Leicht wurde Die rot: "Ach... so..." Nickte dann aber. Zog schwerfällig seine Jacke aus, dann leise aufzischend das Shirt, klebte es doch an seinem Rücken und er seufzte leise auf, als er das rot auf dem weiß sah, den Blick über seinen Oberkörper, so gut wie möglich, wandern ließ und die blauen Flecke sah.

Lächelnd kam er zu Die zurück. "Ja, schon länger. Sie ist wirklich nett, ich würd auch keinen Ärger bekommen, wenn sie uns hier er..." Er stockte, als er aufsa. "Oh, mein..." Er fuhr sanft, fast hauchzart über Dies Brust. "Wie zur Hölle ist das passiert?" Er verstand so was einfach nicht, umarmte den Älteren vorsichtig, zuckte zurück, als er eine warme Flüssigkeit an seinen Händen spürte. "Blut?" Er sah Die an, trat um die Liege herum, nickte verbittert. "Ich kenn so was nicht, aber...Gürtel, was?" Er trat wieder zu Die, umarmte ihn sanft. "Ich kümmer mich drum, versprochen." Murmelte er nur leise, gab Die erst einmal die Stütze, die er brauchte.

"Ich... ich bin... wirklich Treppe runtergefallen...", murmelte Die, schluckte dann sich an Kyo kuschelnd schwer, als er nickte: "Ja... das... das war es..."

Der seufzte nur schwer, streichelte den Älteren sanft, hatte das Gefühl, dass dieser jede Zärtlichkeit aufsaugte. "Pass auf, ich kümmer ich erst um die Wunden, ja? Weil die Salbe, die ich auf die blauen Flecke tun würde, brennt, wenn sie an ne Wunde kommt, ok?" Er sah Die an, strich ihm ein paar Strähnen aus dem Gesicht, küsste ihn sachte. "Keine Sorge, ich krieg das schon wieder hin..." /Irgendwie.../

Sanft lächelte der Schwarzhaarige und nickte leicht: "Die... die Wunden sind... sind auch das einzig wichtige... ich... ich meine... die... die blauen Flecke gehen auch so weg...."

"Das weis ich, aber so gehen sie schneller weg, ok?" Er strich Die noch einmal sanft durch die Haare, verschwand kurz, wusch sich die Hände und zog ein Paar Handschuhe an, begann fürsorglich, die Wunden abzutasten. "Ich hoffe, das gibt nicht allzu große Narben..." Murmelte er leise, seufzte, begann, sie sanft auszuwaschen. "Hast aber Glück. Nichts ist so tief, dass es genäht werden müsste..."

"Das könnte ich auch gar nicht machen lassen...", murmelte Die leise, Kyo unsicher ansehend: "Also... ich..." Zuckte dann aber schmerzerfüllt zusammen, als eine Verletzung relativ unsanft berührt wurde. Murmelte ein leises: "Gomen..."

"Du musst dich nicht entschuldigen, Die. Das tut weh und du hast jedes Recht, Schmerz zu zeigen." Zart küsste er den Rücken an eine der wenigen unlädierten Stellen, streichelte sanft die halbwegs intakten Arme. "Es ist ok, hai? Und wenn eine davon genäht werden müsste, dann, mein Lieber, würde die genäht, da kannst du aber für. Und wenn ich das machen würde, ich würde dich nicht mit einer gefährlich tiefen Wunde durch die Gegend rennen lassen..." Er nahm ein Desinfektionsmittel zur Hand, rümpfte die Nase. "OK, ich muss dass desinfizieren, das brennt jetzt wahrscheinlich. Das ist Alkohol drin. Aber immer noch besser als Jod. Bereit?"

Leicht errötet, durch den Kuss auf seinen Rücken nickte Die. Drehte sich dann aber plötzlich um. Küsste Kyo kurz, aber sanft, sah dann feuerrot im Gesicht nach vorn. Murmelte ein leises: "Bereit..."

Etwas überrascht sah er zu Die, lächelte dann aber sanft. "Lass uns das später vertiefen, ja?" Murmelte er leise, strich noch einmal sanft über den Rücken des Anderen, sprühte ihn dann mit Desinfektionsmittel ein, wartete, wie Die reagieren würde.

Die spürte die Hitze in seinen Wangen: "Hai... lass uns das tun..." Biss dann aber fest die Zähne zusammen, versuchte seinen Rücken entspannt zu halten, während er alle Schmerzenslaute unterdrückte.

Natürlich sah er das Anspannen der Muskeln, trat um Die herum, schloss ihn sanft in die Arme. "Ist gut, ich weiß, das Zeug brennt wie der Teufel..." Er küsste sacht Dies Haarschopf. "Ist gut, versuch, dich zu entspannen. Es tut nur weh, wenn du die Muskeln anspannst."

"Ich weiß...", murmelte der leise, auch wenn er sich wieder ankuschelte: "Bin schon dabei..."

"Gut..." Kyo seufzte, strich über unverletzte Körperteile, massierte sanft den Nacken des Älteren. "Lass dir Zeit, wir haben noch ne dreiviertel Stunde, ok?"

Leise seufzte der Ältere auf und nickte: "Das schon... aber ich will nicht unbedingt, dass die Lehrerin uns sieht..." Hatte den Rücken nun wieder vollkommen entspannt...

"Meinst du Kira?" er lächelte. "Selbst wen würd ich nur eins auf den Sack kriegen von wegen ich soll mir nen anderen Platz suchen um meinen Freund zu vögeln..." Er lächelte sanft, strich Die noch einmal sanft durchs Haar. "Rücken wieder ok?"

Die nickte, wurde leicht rot: "Vögeln?" nickte dann: "Hai... aber... ich will nicht, dass mich jemand so sieht..." Und man sah die Scham auf seinem Gesicht.

"Sex, Schatz..." Er grinste leicht, sah Die lange an. "Versteh ich. Ist scheiße so was erklären zu müssen, hm?" Er küsste sanft Dies Stirn, ging dann wieder zu dessen Rücken, cremte die Wunden mit einer Heilsalbe ein, begann, in der Zeit wo diese einwirkte, die Hämatome sanft mit einer Durchblutungsfördernden und abschwellenden Salbe zu behandeln.

Schwer schluckend nickte Die: "Scheiße ist kein Ausdruck..." Sah Kyo leicht schüchtern an: "Danke..."

"Noch bin ich nicht fertig." Der Blonde seufzte, setzte sich vor Die auf einen Stuhl. "Pass auf, ich kann das mit Mull verbinden, was scheiße ist. Ich kann dir das mit wasserlöslichem Flüssigpflaster oder mit Wasserfestem Flüssigpflaster behandeln. Bei beidem sieht man nix mehr. bei letzterem müsste ich dir das Zeug aber abmachen, weil es wie gesagt wasserfest ist."

Leise seufzte Die: "Und bei dem Anderen dann noch mal draufmachen, ne?" Sah Kyo dann schüchtern an: "Nimm das lösliche..."

"Sicher? Das Zeug geht ab, wenn du duschst. Und dann hast du dein Hemd wieder versaut..."

Schwer schluckte Die. Blickte Kyo verlegen an: "Ano... entscheide du..."

"Ich würde das wasserunlösliche nehmen, aber das musst du wissen. Ich mein, ich kann dir gern ne Packung wasserlösliches mitgeben, nur das Zeug juckt total, wenn man es draufmacht..." Er strich Die sanft über die Wange, lächelte sanft. "Es ist deine Entscheidung."

Aber der schüttelte leicht den Kopf: "Dann nimm die unlösliche, hai?"

"Hai..." Mit geübter hand sprühte er das Pflaster auf, beeilte sich, nach vorne zu kommen, nahm Dies Hände, lächelte sanft. "Damit du nicht auf die Idee kommst, daran zu kratzen..."

Schüchtern nickte Die: "Hai..." Bewegte sich unbehaglich: "Dabei juckts echt wie verrückt..."

"Ich weis..." Er lehnte sich vor, küsste Die sanft. Ist aber gleich vorbei..."

Verlegen erwiderte der den Kuss. Schloss genießend die Augen. Er mochte es, wenn Kyo das tat.

Lächelnd lies jener den Kuss ein wenig tiefer werden, jedoch immer so, dass er noch kontrolliert war. Mit Zunge, ja, aber so weich und sanft, dass nichts Ernsthaftes passieren konnte.

Etwas was Die trotz seiner Unerfahrenheit registrierte und dankbar, schüchtern lächelnd annahm.

Sanft und mit viel Feingefühl löste Kyo den Kuss wieder, sah den Schwarzhaarigen über die Schulter, nickte. "Ist eingezogen, kannst dich wieder anziehen, wenn du magst..."

Leicht nickte Die. Sah den Jüngeren dankbar an: "Domo... domo Kyo..."

"Wirklich kein Problem, Die. Wirklich nicht..." Er küsste ihn noch einmal sanft, sah auf das Hemd. "Na, das kannst du aber vergessen..." Nahm es auf, um es mit den Mullbinden, die er zum Säubern der Wunde gebraucht hatte, wegzuschmeißen.

Doch der Schwarzhaarige hielt ihn auf. Schüttelte den Kopf: "lie... ich... ich muss doch was unter die Jacke ziehen..."

Skeptisch sah er auf das Hemd, schüttelte den Kopf. "Mag sein, aber nicht das!" Er trat zum Müllschlucker, schmiss alles, was er in der Hand hatte, weg, öffnete seine Jacke. "Du kannst meins haben..."

Doch der Ältere hielt ihn auf: "Nicht..." Er seufzte leise: "Kyo... nicht, hai? Ich... ich will nicht dass du das machst..." Ein überraschend fröhliches Grinsen huschte über seine Lippen: "Außerdem glaub ich gar nicht, dass mir das passt..."

"Oh, da wäre ich mir nicht so sicher..." Er lächelte, strich sanft über Dies entblößten Oberkörper. "Ich bin mir sogar ziemlich sicher, dass es passt." Etwas schmerzlich sah

er auf die sich deutlich abzeichnenden Rippen. "So dünn, wie du bist..." Seine Jacke lag bereits neben Die auf der Liege und er begann, sein Hemd aufzuknöpfen. "Keine Sorge, Die. DU bist doch der Musterschüler, ich der Rebell. Ich werd nur komisch angeguckt, du würdest Ärger bekommen, hai?"

"Aber... aber...", Die sah den Jüngeren unsicher an: "Onegai-o... es muss nicht sein... bitte... ich will auch nicht dass du komisch angeguckt wirst." Er errötete leicht, blickte verlegen zu Boden.

Er hielt kurz inne, lächelte Die dann aber warm an, zog sein Kinn ein wenig hoch, küsste ihn sacht. "Das macht mir nichts aus. Ich werde immer komisch angeguckt, schon wegen der Haarfarbe..." Sanft strich er einige der dunklen Strähnen hinter Dies Ohr, öffnete die letzten Knöpfe. "Aber danke, dass du dir Sorgen darum machst..."

Etwas rot im Gesicht nickte der Ältere: "Hai..." Schluckte schwer, als er Kyos entblößte Brust sah. erinnerte sich zum wiederholten Mal unwillkürlich an ihre Handlungen vom Freitagabend.

Lächelnd sah er Dies Reaktion auf seinen nackten Oberkörper, beschloss, ihn ein wenig zu reizen. Er zog sich das Hemd aus, legte es um Dies Schultern, so, dass seine Brust fest gegen die seines Gegenübers gepresst war. "Sag mal..." murmelte er, sanft durch Dies Haare streichelnd. "Siehst du...irgendeine Möglichkeit eine...'Lerngruppe' einzurichten? Nur du und ich? Am Wochenende?" Er hoffte, dass Die die Idee dahinter verstand.

Leicht erzitterte der, als er Kyos Haut an der seinen spürte. Senkte den Kopf etwas. Murmelte dann aber zögernd: "Vi... vielleicht... wenn... wenn man sagen würde... dass... dass ich mit dir trainieren soll..."

"Hm..." Kyo überlegte kurz, küsste dann sanft die weiche Haut unter dem Ohr des Älteren. "Brauchst du ein Back- up? Tanaka macht das bestimmt, wenn ich ihn darum bitte..."

Schüchtern nickte der, während er einen lustvollen Schauer durch seinen Körper fahren spürte. Murmelte beinah schon heiser: "Hai... wäre besser..."

"Gut..." Er lächelte, strich Die sanft über die Wange. "Willst du jetzt gehen oder lieber nach der Schule...."

"Mir egal... aber jetzt wäre besser glaub ich..." , war die leise Antwort.

"Gut..." Er zog sich seine Jacke wieder an, knöpfte sie zu. "Dann lass uns gehen..."

So schnell er konnte zog Die vorsichtig das Hemd, dann etwas weniger behutsam, die Jacke an. Nickte Kyo dann zu: "Hai... lass uns gehen..."

Lächelnd blieb der Jüngere noch einmal stehen, zog Die an sich. "Ich...bin richtig froh, dich kennengelernt zu haben, weist du?" Er wurde leicht rot, hatte so was - auch wenn es noch rein freundschaftlich gemeint war - noch zu niemandem gesagt, küsste den

Älteren langsam und sehr zärtlich, wusste er doch, dass sie im Moment noch niemand stören würde.

Heftig errötete der Ältere. Erwiderte den Kuss beinah schon liebevoll. Schluckte dann aber schwer als er sich löste. Blickte verlegen zu Boden, dann schüchtern Kyo an: "Ich... ich auch... du... ich... ich fühl mich bei dir ... irgendwie... frei... ein bisschen wie bei Kao..." Er wurde etwas unsicher: "Aber... anders... verstehst du?"

Lächelnd sah er den Älteren an. "Hm...ich glaube, ja..." Sanft küsste er Die noch einmal auf die Lippen, lächelte. "Weil...das kann ich nur zurückgeben...Ich fühl mich wohl bei dir...sicher, irgendwie....." Er überlegte kurz. "So...es ist nichts peinlich, verstehst du?" Er strich Die durch die Haare, lächelte. "Und ich bin froh, dass es anders ist als bei Kao. Seinen Platz würde ich gar nicht wollen..."

Schüchtern schüttelte Die den Kopf: "Das... das ginge auch gar nicht..." Ein entschuldigender Blick: "Ich... ich kenn ihn schließlich schon seit der, naja... kurz nach der Grundschule..."

"Siehst du? Ich sagte doch, seinen Platz würde ich nicht wollen, selbst, wenn's es möglich wäre..." Er drehte sich um, hielt die Türe für Die auf. "Kommst du?"

Kommentar der Autoren:

Oh wai... was wird Tanaka-sensei bei SO ner Bitte wohl sagen? Stimmt der zu, oder eher nicht?

Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da

Ya mata ne Phibby-chan & wicked_game aka Dream_of_Aoide (ihr neuer nick)

Kapitel 22: Zustimmung?

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 22/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Die folgte dem Jüngeren schnell. Sah ihn abwartend an: "Ano... wo wird er jetzt sein?"

"Im Moment?" Kyo grinste leicht dreckig. "Keine Ahnung, ich will's auch gar nicht so genau wissen. Aber wir gehen jetzt zur großen Sporthalle, da werden wir ihn in 10 Minuten auf jeden Fall antreffen..."

Fragend sah Die den Blonden an: "Ano... warum willst du dass denn nicht wissen? Ich meine... es wäre doch besser, als vor der Halle zu warten, weil das sonst mit dem Unterricht knapp wird."

Leise räusperte sich der Blonde, schüttelte den Kopf. "Nein, ich glaube nicht, dass Koji noch mit mir redet, wenn ich ihn DABEI störe..." Er lächelte leicht. "Und so knapp wird das nicht, glaub mir, wir brauchen nicht länger als ein paar Minuten..."

"Dabei?", war die verwirrte Frage. Doch dann nickte der Ältere: "Hai... ok..."

"Ano..." Kyo dropte leicht. "Koji und Kira sind ein Paar, hai? Was glaubst du, was ein Paar macht, wo es nicht bei gestört werden will?" Er wartete, sah, dass Die nicht verstand. "Sex, Die..." Er lächelte nachsichtig, wusste, dass der Ältere sich nun ziemlich dumm vorkommen würde. "Macht ja nix, jeder steht mal aufm Schlauch..." Bot er ihm die Möglichkeit, sich geschickt aus der Situation herauszuwinden.

Die wurde feuerrot. Sah beschämt zu Boden, lächelte ihn dann aber beinah erleichtert an: "Hai... da... da hast du wohl recht..."

Und auch Kyo lächelte, sah dann überrascht auf, winkte einer jungen, hübschen Frau freundlich zu, schüttelte den Kopf. "Ich hoffe für ihn, dass dies unter der Dusche gemacht haben...." Denn die Frau, die ihnen entgegengekommen war, war niemand anderes als Kira gewesen.

Etwas verwirrt sah Die den Jüngeren an, dann der Frau hinterher: "Ano... doshite?"

"Das, " er deutete auf die Frau, "... war Kira. Und da sie aus der Sporthalle kommt heißt das für mich, dass sie's dort gemacht haben..." Er dropte leicht. "Unschöne Vorstellung, wenn du mich fragst..."

Die wurde wieder verlegen. Nickte dann aber: "Ano... hai...find... find ich ehrlich gesagt auch..."

Leicht lächelnd sah er zu seinem Freund, schüttelte den Kopf. "Dass die sich auch nie benehmen können...Schlimmer als kleine Kinder. Aber sag mal Die..." Er zögerte kurz, hatte doch noch gar nicht mit dem Älteren über seine 'Orientierung' geredet. "Wie stehst du eigentlich allgemein dazu? Eher Frauen oder dann doch eher Männer? Nicht schlimm, wenn's Frauen sind, hai?" Fügte er lächelnd hinzu, wollte nicht, dass Die nur ihm zu liebe etwas sagte, was nicht der Wahrheit entsprach.

Verwirrt hob der eine Augenbraue: "Wie meinst..." registrierte dann aber, was der Jüngere meinte, errötete heftig, blickte unsicher zu Boden, schluckte schwer, während er die Schultern zuckte: "Ich... ich weiß nicht... hab... hab noch nie... darüber nachgedacht..." Und ein wenig schämte er sich dafür.

Leicht beugte er sich so vor, dass er Die ins Gesicht sehen konnte, lächelte leicht. "Macht doch nichts. Du hast ja noch genug Zeit, um es herauszufinden, nicht?"

Unsicher sah der den Jüngeren an. Nickte leicht: "Hai... ich... ich... versuch's." Sah ihn verlegen an.

Kyo schüttelte leicht den Kopf, sah wieder nach vorne. "Lass dir einfach alle Zeit, die du brauchst. Niemand drängt dich, hai?"

"Hai... demo...", er sah schüchtern an die Wand: "Ist... ist das Gefühl das gleiche?"

"Wobei? Beim Küssen?" der Blonde lächelte leicht, legte den Kopf etwas schief. "Nicht ganz. Mädchen schmecken auch anders als Kerle und weitergehend war das einzige, was ich bis jetzt gemacht hab die Sache am Freitag..."

Leicht nickte Die: "Ah... ah so... demo... also... dann... wie schmecken sie denn anders?" Sah Kyo unsicher an.

"Süßer...irgendwie. Jungen haben...häufig einen recht herben Geschmack, nicht unangenehm, aber herber. Und Mädchen...naja, süßer halt. Stell dir einen Kräutertee

im Vergleich zu Cola vor..."

Schwer schluckend senkte der Ältere den Kopf: "Ano...gomen, ne?"

"Hm?" Fragend sah er zu Die legte den Kopf schief. "Wofür entschuldigst du dich denn jetzt?"

"Also... du... du musst mich nich... nicht küssen, wenn... wenn es dir nicht gefällt... also..."

Schnaubend lachte der Jüngere auf, pattete Die auf den Rücken, allerdings so sanft, dass er ihm nicht wehtat. "Keine Angst, würde ich nicht, wenn ich nicht wollte. Außerdem...mag ich keine Cola..."

Ungläubig hob der die Augenbraue: "Aber Kräutertee oder wie?"

"Jap." Er lächelte, grinste, als er in Dies erstauntes Gesicht sah. "Muss ja kein grüner Tee sein, aber zum Beispiel Hagebutten- Tee schmeckt sehr gut..."

Die errötete leicht, auch wenn seine Mundwinkel zu zucken begannen. Immer mehr, bis er sich nicht mehr zurückhalten konnte und begann laut zu lachen: "Oh man... jetzt werd ich schon mit Tee verglichen... oder besser... mein Geschmack..."

"Hm...nein, deinen Geschmack kann ich nicht zuordnen..." Er lächelte. "Ich hab nur gesagt, dass ich Kräutertee gern trinke, nicht, dass du so schmeckst...Obwohl das auch eine Komponente ist, aber...ich weis noch nicht ganz, wonach du nun wirklich schmeckst..."

Schüchtern sah der den Jüngeren an: "Ano... wieso weißt du das noch nicht?"

Lächelnd zuckte der Blonde die Schultern. "Keine Ahnung. Ist halt...außergewöhnlich..."

"Außergewöhnlich?", war die leise Frage, bevor Dies Blick nach vorne fiel und er mit einem unsichern Zittern in der Stimme meinte: "Da vorn ist Tanaka-sensei..."

"Hmhm..." Kyo lächelte, grinste. "Naja, scheint ja gut gewesen zu sein..." Murmelte er leise in seinen nicht vorhandenen Bart, hob die Hand. "Tanaka- san!"

"Gut? Was denn?", war Dies leise Frage, bevor er zu dem Lehrer sah.

Jener drehte sich in diesem Moment um, lächelte dann leicht: "Hallo ihr zwei... was gibt's denn?"

"Der Sex..." Murmelte Kyo aus dem Mundwinkel, lächelte dann seinen Trainer an. "Ano...du...Würdest du mir nen Gefallen tun? Total wichtig, aber nicht so ganz...korrekt..."

Die wurde rot, sah zu Boden.

Etwas misstrauisch sah der Trainer Kyo an: "Worum geht's?"

"Mou, guck nicht so, ich hab schon niemanden umgebracht..." Kyo schnaubte leise. "Pass auf, ich will mit Die hier ne...Lerngruppe aufmachen, nur leider sind dessen Eltern da etwas pissig. Kannst du ihm ein Alibi geben?" Er sah dem Mann direkt in die Augen, hatte absichtlich gezögert, hoffte, dass Tanaka verstand, worum es wirklich ging.

Und tatsächlich begann der zu grinsen. Sah von einem zum Anderen: "Ach soooo ist das... und ihr trainiert dann also ne? Du musst ja schließlich in Form bleiben." Zwinkerte Kyo amüsiert zu.

Leise lachte der Blonde. "Leichtes Training, ja. Im Moment darf ich ja nicht mehr, hab dir doch das Attest gegeben..." Er war froh, dass Koji ihn verstand. "Aber ich verspreche dir, dass wir trainieren werden..."

Leise lachte der: "Hai... der Körper muss ja mit gewissen Anstrengungen belastbar bleiben, ne?" Sah fragend von einem zum Anderen: "Braucht ihr was schriftliches?"

Kyo konnte sich ein Lachen nicht verkneifen, nickte dann aber. "Ja, wäre besser, denk ich. Und wenn's raus kommt, du konntest ja nicht wissen, dass wir nicht trainieren. Dann hab ich dich einfach um ne zusätzliche Leistungssession gebeten..."

Tanaka nickte leicht: "Hai... obwohl ich nicht wüsste wie das rauskommen soll, wenn ihr und ich unsere Klappen halten, ne?"

Schüchtern nickte der Schwarzhaarige: "Hai..." Er verbeugte sich tief: "Danke..."

"Natürlich. Nur als Absicherung für dich, will ja nicht, dass du Ärger kriegst, nur weil du mir nen gefallen tust..." Kyo lächelte leicht, sah seinen Trainer an. "Hast du nach der Schule fertig?"

Der überlegte kurz: "Ich denke schon... dürfte nicht soooooooooo problematisch werden..."

"Ok...Dann kommen wir es dann abholen, hai?" Er lächelte, verbeugte sich leicht. "Danke, Tanaka- san..." Er lächelte. "Damit hast du uns.... wirklich geholfen..."

Er winkte ab: "Vergiss es... ist den Eltern ihre eigene Schuld..."

"Tja..." Er lachte leise, grinste kurz zu Die. "Ihnen musst doch klar sein, dass man so ein Juwel nicht für immer verstecken kann..." Er grinste kurz, dropte dann. "Übrigens, ich hab letztens Toki wieder getroffen. Weist schon, der Freund von Midori..." Er seufzte schwer. "Der erzählt ganz schöne scheiße, vielleicht solltest du Kira mal Publik machen. Von wegen, du hättest mich nur da raus geholt, weil ich mich dir...sagen wir, zur Verfügung gestellt hab. So was kann böse werden..."

Unschuldig, verwirrt und so gar nicht verstehend, wovon die beiden sprachen

erwiderte Die Kyos Blick fragend. Sah dann besorgt zu dem Lehrer.

"Ja... das denk ich auch... vor allem ein so unschuldiges...", Tanaka lächelte Kyo zustimmend zu: "Pass bloß drauf auf..." Seufzte dann aber: "Oje... ich.... ich denke ich sollte das mit Kira besprechen... aber besser wärs..."

"Klar, ohne sie geht gar nichts." Kyo lächelte. "Vielleicht kommt ihr zwei Pappnasen dann auch gleich dazu, eure Verlobung bekannt zu geben, hm?" Er lächelte leicht. "Bestell ihr schöne Grüße von mir, bevor ich das schon wieder vergesse..." Dann seufzte er leise, sah kurz zu Die. "Ich weis. Das macht ihn nur...umso wertvoller. Ich bin nicht dumm, Koji...Ich werde aufpassen..." Es war selten, dass er seinen Trainer mit Vornamen ansprach, aber er tat es, wenn ihm etwas wirklich wichtig war, denn dann ließ er alle Vorsicht fallen.

Noch immer unwissend sah der großgewachsene Junge von einem zum Anderen und kam sich, nicht zum ersten Mal in Kyos Nähe, einfach nur unglaublich dumm vor.

"Hai... sollten wir wohl... oje... ob ich wissen will, was der Direx sagt..." der Trainer sah Kyo dann zufrieden nickend an: "Sehr gut..." Sah zu Die, zwinkerte dem Blonden zu: "Vielleicht solltest du ihn aufklären... ich muss... bis nachher dann..." Wandte sich damit ab und verschwand in der Sporthalle.

Leise lachte der Blonde. "Was geht den das an. Und für euch ist es nur besser..." Er sah zu Die, nickte leicht. "Mach ich. Bis nachher dann..." Lächelnd sah er seinem Trainer hinterher, wandte sich dann an Die. "Fragen?"

Kommentar der Autoren:

Tja... Tanaka-sensei hat zugestimmt^^° aber wie weit hat unser, eigentlich so intelligentes Die, verstanden, dass über ihn geredet wurde, hm? XP Was denkt ihr? Und hat euch der part überhaupt gefallen? Lasst ein paar Kommis da, ja?

Ya mata ne Phibby-chan & Dream\_of\_Aoide

## Kapitel 23: 'Juwel'

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 23/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Doch der sah beschämt zu Boden. Leicht den Kopf schüttelnd. Schwer schluckend. Er wollte Kyo nicht noch weiter mit seiner Unwissenheit belasten...

"Hey..." Er zupfte leicht an Dies Jacke, lächelte ihn sanft an, als er den Kopf hob. Er zwinkerte leicht. "Nicht jeder kann so ne Schlampe sein wie ich. Frag schon, ist ok..."

"Schlampe?", etwas brüskiert sah der Schwarzhaarige seinen Freund an: "Du bist doch keine Schlampe... wieso solltest du auch..." Sah ihn fest und zum ersten Mal keinerlei Widerspruch duldend an.

Zufrieden grinste der Blonde, nickte. "Ah ja, du hast doch ne eigene Meinung..." Er lächelte. "Sehr gut." Bedauernd wiegte er den Kopf hin und her, verzog leicht das Gesicht. "Wenn ich ein Mädchen wäre, würde man mich so bezeichnen, fürchte ich..." Etwas verlegen kratzte er sich am Kopf. "Ich fürchte, ich hab in Kyoto nicht besonders viel ausgelassen..." Er lächelte leicht, strich Die kurz, unauffällig über den Arm. "Aber du hattest vorhin Fragen. Stell sie, es ist in Ordnung, neugierig zu sein, weist du?"

Dies Unterlippe schob sich vor: "Aber eine Schlampe lässt sich aushalten... und das glaub ich nicht, dass du das gemacht hast..." Sah dann Kyo etwas unsicherer werdend an, dann zu Boden: "Tut... tut mir leid... dass das... ich so wenig verstehe...." Blickte Kyo dann aber fragend in die Augen: "Wo...worüber habt ihr geredet... ich... ich hab es nicht... gomen dass ich zu blöd dafür bin..."

"Hm...nicht unbedingt, aber sie springt. Und das hab ich weis Gott getan..." Er lächelte leicht, nickte aber. "Aber du hast recht. Aushalten lassen hab ich mich nie. Hätte es auch nicht gewollt..." Er seufzte leise, nickte. "Ich weis, das wirst du jetzt noch weniger verstehen, aber...Über dich. Wir...haben über dich geredet..."

"Hä?", war die nicht sehr intelligente Frage für die sich Die aber sogleich entschuldigte, Kyo verlegen ansah.

Leise lachte der Blonde, grinste Die an. "Kannst ja richtig süß sein..." Murmelte er halb leise, grinste. "Also erst mal nist du weder dumm noch blöd noch sonst was. Du hast schlicht keine Erfahrung und woher nehmen und nicht stehlen, nicht? Da kannst du nun wirklich nichts für. Du, Die...du bist - auch wenn du das nicht hören willst - etwas ganz besonderes. Das sehe nicht nur ich, das sieht nicht nur Kao, dein Bruder und ganz nebenbei meine gesamte Geschwisterschar, das sieht auch Koji so. Deshalb 'Juwel'. Und wenn ich ehrlich bin, interessierst du mich ziemlich. Deine Unerfahrenheit macht dich nur interessanter, versteh mich nicht falsch, ich leg es nicht darauf an, dich flachzulegen oder sonst was. Ich mag dich gern und...ich finds schön, den Weg mit dir zusammen zu gehen, immerhin hab ich auch noch so gut wie keine Erfahrung mit Männern. Wo das endet, das ist unser beider Entscheidung. Wenn einer 'Stopp' sagt, dann ist Ende. Aber es geht nicht nur um Sex, weisst du? Du hast so viel verpasst, weil du so viel lernst. Ich..." er lachte leise. "SO bescheuert sich das auch anhört, ich würde dir gerne die Welt zeigen, das zeigen, was du bis jetzt verpasst hast, verstehst du?"

"Ich bin nicht süß...", murmelte Die wurde dann aber knallrot, sah Kyo unsicher an: "Juwel?" Blickte leicht beschämt zu Boden: "Nicht... nicht doch... ich... ich bin nichts Besonderes... was... was soll denn an mir besonders sein." Er schluckte schwer: "Ich... ich bin gut in der Schule... aber auch... auch feige... an mir ist nichts..." Sah unsicher in Kyos Augen: "Und was... wie... willst du mir denn die Welt zeigen... ich..." Er spürte wie sich Tränen der Hilflosigkeit in seinen Augen sammelten: "Ich versteh es nicht... versteh es einfach nicht." Und er fühlte wie seine Beine nachgaben. Er selbst zu Boden sackte.

Sofort kniete der Blonde bei ihm, umarmte ihn sanft, strich ihm immer wieder sanft über die Haare. "Ist gut, Die...beruhig dich, hai?" er lächelte leicht, sah Die kurz in die Augen, drückte ihn dann wieder an sich um sich davon abzuhalten, den Älteren auf offener Straße zu küssen. "Es ist alles in Ordnung. DU bist nicht feige, jeder würde vor körperlichen wie auch seelischen Schmerzen ausweichen. Das hat nichts mit Feigheit zu tun. Du bist so erzogen, Die, das ist alles. Und natürlich bist di was besonderes. Du bist nett, freundlich, unglaublich hilfsbereit, wenn du mal lächelst kriegst du jeden aus der depressivsten Stimmung, wenn du dich freust...es ist unglaublich, was du für eine Ausstrahlung hast, das weisst du gar nicht. Du bist richtig 'schön' und das hat nicht viel mit deiner - ebenfalls vorhandenen, auch wenn ich weis, was da jetzt für ein Kommentar kommt - körperlichen Schönheit zu tun. Du strahlst von Innen, wenn du wirklich fröhlich bist. Und die Welt..." er lachte leise. "Fangen wir klein an. erst einmal dich selbst, dann kann man ja mal rausgehen, ich zeige dir, wo hier was geht, und vielleicht können wir - später mal - auch zusammen verreisen. Aber das bringt die zeit, Die...das bringt die Ziel..."

"Ich bin... ich bin nicht schön...", schluchzte der etwas Ältere auf, drückte sich aber an Kyo an, kuschelte sich an, genoss den sanft herben Geruch den Blonden. Flüsterte nur leise: "Danke... danke..." Immer wieder 'Danke' auch wenn er ihm nicht wirklich glauben konnte, so war er doch glücklich, dass Kyo ihn so sah.

"Sch...Es gibt nichts, wofür du sich bedanken musst..." Ruhig saß da, Die in seinen Armen, störte sich nicht an seltsamen Blicken, streichelte den Rücken des Älteren, lächelte leicht, als er hörte, wie Die die Luft nahe an seinem Hals einsog, hielt den Älteren einfach nur fest, gab ihm Sicherheit, das Gefühl, dass jemand da war, ihn hielt, für ihn stark war, sich einfach fallen lassen zu können.

Doch irgendwann registrierte Die wo sie sich befanden, wurde knallrot und drückte sich, mit einer leisen Entschuldigung, etwas von Kyo weg.

Der stand leise lachend auf, gab Die mit einem sanften Lächeln die Hand. "Komm, du musst dich noch ein wenig herrichten, bevor wir wieder in die Klasse gehen, hai?"

Fragend legte Die den Kopf schief: "A... ano... wieso das denn?"

Er lächelte leicht, strich über Dies Wange. "Noch hält's..." War der sanfte Kommentar. "Abgesehen davon, sieht man, dass du geweint hast..." Er nahm Dies Hand, zog ihn hoch. "Komm, ein bisschen zeit haben wir noch..."

Schüchtern, aber auch erleichtert aufatmend nickte Die: "Hai... gut..."

Und der Blonde lächelte wieder, zupfte an Dies Jacke. "Na komm, sonst kommen wir noch zu spät..."

Der nickte. Erhob sich schüchtern zu Kyo sehend: "Hai... daijobou..."

Lächelnd ging der Blonde ein paar Schritte rückwärts, bis er sich sicher war, dass Die ihm folgte, drehte sich dann wieder um. "Komm, wir wollen doch keinen Ärger."

"Hai...", nickte der fest, folgte Kyo dann schnellen Schritts.

Kommentar der Autoren:

Sorry dass es so lang gedauert hat *entschuldigend anguck* ich war nur krank, hab klausur gehabt und noch n bisschen was *sfz* gomen. Die kann einem schon leid tun^^ versteht gar nichts der arme. Aber das war jetzt ja ziemlich öffentlich... was jetzt wohl passiert^^

Wir hoffen es hat euch gefallen und lasst eure Meinung da^^

Ya mata ne Phibby-chan & Dream_of_Aoide

Kapitel 24: Gerüchte

Kälte von PhibrizoAlexiel und Dream_of_Aoide

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 24/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Etwas unsicher betrat Die die Kantine. Schon den ganzen Tag verfolgte ihn Stille und anschließendes Getuschel. Er konnte es sich einfach nicht erklären, was los war. Holte sich seinen üblichen Salat, allerdings auch nicht weniger, obwohl er wusste, dass Kyo ihm heute wieder einen Brownie mitbringen wollte. Und er war gespannt ob es dem Anderen auffallen würde. Weil... vielleicht... nur vielleicht hatte der Blondschof ja doch recht. Und so setzte er sich zunächst allein an einen Tisch, wusste das Kyo und Kaoru bald auftauchen würden.

Doch zuerst tauchte nicht der Blonde, der sich gerade anderweitig und ziemlich deutlich gegen das Getuschel durchsetzte, sondern der Braunhaarige auf, der sich wie üblich mit einer guten Portion auf seinem Tablett zu Die setzte ihn erst einmal angrinste. "Respekt, mein Lieber."

Etwas verwirrt sah Die zu Kaoru. Ging im Geist alle zuletzt zurückbekommenen Arbeiten durch, blickte dann als ihm nichts besonders auffiel auf sein Tablett. Auch nicht besonderes. Sah seinen besten Freund dann fragend an: "Was meinst du?"

Leicht spielte der 18- jährige mit seinen Stäbchen, grinste Die an. "Du und Kyo? Ich mein, dass ist das, was im Moment erzählt wird..."

"Kyo und ich?", war die ruhige, verwirrte Frage, während er ein wenig aß.

"Nun ja, ihr wurdet offensichtlich beobachtet..." murzte der Ältere verschwörerisch. "Ich weiß ja nicht, von 'nur im Arm halten und trösten' bis hin zu 'Klamotten vom Körper reißen und hemmungsloser Sex' reicht alles. Ich glaub ja keins, aber gut. Höchstens ersteres und dann muss irgendwas gewesen sein..."

Prompt verschluckte sich der Schwarzhaarige. Hustete heftig, vor allem als er daran denken musste, was am Freitag geschehen war. Wurde augenblicklich feuerrot. Bevor er nach seinem Glas Wasser griff und einen schluck trank. Kaoru dann unsicher ansah. Leise fragte: "Wann... wann soll das denn gewesen sein..."

"Gestern..." Er grinste leicht. "Und ein Körnchen Wahrheit ist drin, sonst würdest du nicht so reagieren...Also, raus damit..."

Bevor Kao seinen besten Freund allerdings löchern konnte erschien Kyo am Tisch, schlecht gelaunt und mit einer aufgeplatzten Lippen. Trotzdem lächelte er, als er sah, dass Die mehr aß als üblich, legte ihm einen Brownie auf das Tablett, nickte zustimmend. "Jetzt fang du nicht auch noch an, Kao, ich hatte deswegen schon genug Zoff."

Etwas geschockt sah Die den Jüngeren an: "Was ist denn mit dir passiert." Suchte fieberhaft in seiner Uniform nach einem Taschentuch, dass er Kyo auch sogleich reichte. Dann erst auf die Süßigkeit sah, den Blonden schüchtern anlächelte: "Danke..." Dann blickte er zu Kaoru, meinte verlegen: "Wenn... dann... dann kann man das gestern als trösten bezeichnen..." Er sah Kyo etwas entschuldigend an.

Der nickte nur. Es war in Ordnung, er verstand, warum Die so vorsichtig war. „Offiziell geht dich das ja nichts an, Kao..." Er grinste. "Inoffiziell nennt man so was einen stressbedingten Nervenzusammenbruch. Kein Wunder, wenn er immer so viel lernt. Und der Wirbel, der jetzt darum gemacht wird, ist auch nicht gut deshalb die Katsche hier..."

"Ok...du prügelst dich? Für Die? Hab ich was nicht mitbekommen?" Bevor Kaoru seinen Freund besorgt ansah. "Geht's dir denn wieder gut? Ich mein, du machst ja echt viel, war ja klar, dass du irgendwann abklappst..."

Die senkte verlegen etwas den Kopf. Sah leicht rot im Gesicht zu dem Jüngeren, als er daran dachte, dass dieser das für ihn tat. Murmelte leise: "Das musst du nicht..." Sah dann mit einem unsichern Lächeln zu Kaoru und nickte: "Hai... das geht schon... ist alles wieder ok..."

"Um das klar zu stellen, ich prügel mich nicht, ich werde verprügelt..." Er seufzte theatralisch, grinste kurz. "Es gibt einfach Leute, die wirklich doof genug sind, sich vorm Lehrerzimmer zu prügeln..." Er lachte leise. "Jaja, alles Berechnung..."

Kopfschüttelnd, aber grinsend sah Kao Kyo an. "Man, ernsthaft?" Er lachte leise, gab Kyo ein thumbs up. "Alle Achtung, Kyo..."

Ein leises fröhliches Lachen entkam Dies Kehle, auch wenn es prompt verstummte und einer unübersehbaren Röte Platz machte, die Dies Gesicht überzog, als er sich an

Kyos Worte vom vorherigen Tag erinnerte. Einen schüchternen Seitenblick zu diesem warf.

"Tja...Es gibt Menschen, die man nur bis zu einem gewissen Grad intellektuell fordern kann bis sie in Aggression ausbrechen..." Er lachte leise. "So was muss man sich zu Nutze machen....Nebst guter Verbindungen zu gewissen Lehrern..." Er lachte leise, sah kurz zu Die, lächelte kurz aufmunternd, wandte sich seinem Essen zu. "Man, hab ich Hunger!"

"Was bist du jetzt, Hobbypsychologe?" Kaoru lachte. "Naja, solange's Die hilft..."

Der wurde rot, als er sich an das erinnerte, was offenbar Tanaka und Kyo über ihn geredet hatte. Sah dann leicht schmollend, wenn auch noch immer mit heißen Wangen, zu seinem besten Freund: "Ano... Kao... ich bin anwesend, ne?"

Lächelnd widmete Kyo sich seinem Essen, stupste Die sacht in die Seite. "Iss was, so lang haben wir nicht mehr."

Lachend sah Kao den Schwarzhaarigen an, grinste. "Echt? Hätte dich fast übersehen..."

"Hai...", murmelte der, bevor er sich wieder seinem Salat zuwandte. Ihn doch außergewöhnlich schnell aß. dann zu Kaoru sah. Dem mit einem fröhlichen, ehrlichen, Lachen, aber auch ziemlich rot, und wieder kurz zu Kyo sehend, die Zunge rausstreckte. Sich dann seinem Brownie widmete.

Zufrieden bemerkte er, wie schnell und mit offensichtlichem Appetit Die sein Essen aß. Vielleicht schaffte er es ja doch ihn zu überzeugen, dass er nicht zu dick war.

"Bäh, wird der frech..." Kao lachte, freute sich einfach nur, dass sein bester Freund so gute Laune zu haben schien. Und er wurde das Gefühl nicht los, dass es etwas mit Kyo zu tun hatte.

Und da hatte er auch nicht ganz unrecht denn irgendwie musste der Schwarzhaarige immer wieder zu Kyo sehen. Verlegen, schüchtern, aber dennoch fröhlich.

Zufrieden setzte sich der Blonde zurück, sah sich in der Cafeteria um, sah einige Schüler die Halle bereten, grinste. "So. Und spätestens ab jetzt hast du Ruhe..." Murmelte er grinsend an Die gewand.

Überrascht sah Kao zum Eingang, stockte. "Mit denen hast du sich angelegt?" Er schüttelte den Kopf, konnte sich ein Lächeln aber nicht verkneifen.

Fragend sah Die von Kyo zu Kaoru, dann zu den Jungen, die allesamt aber etwas verbeult aussahen: "Warum? Was ist mit denen?"

„Das sind die Herren, mit denen ich mich vorhin angelegt habe..." Erklärte Kyo ruhig, ignorierte die Tatsache, dass sie allesamt größer und deutlich stabiler waren als er. "Und ich denke kaum, dass die noch einen Ton darüber verlieren, dass du mir in aller Öffentlichkeit einen geblasen hättest. Denn genau das hat unser Direx mitbekommen

und ich denke, wir werden mit entsprechenden Strafen rechnen können..."

Leise lachte der Älteste. "Ich wüsste gern, wie du das eingefädelt hast..." Schüttelte den Kopf, als er die Jungen sah. "Und wie das hinbekommen. Das sind alles Mitglieder vom Ringerclub..."

"Wir? Strafe?", fragte Die etwas und schluckte. Und auch wenn er den Ausdruck 'blasen' nicht verstand, so fragte er doch, dank Kaorus Beisein nicht nach.

"Nicht wir, die. Die!" Er lächelte den Älteren beruhigend an, grinste dann zu Kao. "Schnelligkeit schlägt Kraft, Kao..."

Und das wurde von dem nur mit einem Grinsen und einem anerkennenden Nicken belohnt.

Nachdenklich nickte der Schwarzhaarige: "Ach so..."

Kommentar der Autoren:

Tja... da gibt es Gerüchte, Gerüchtetreiber und Gerüchtevertreiber... XD Insgesamt alles ganz süß geworden, ne? Und Die isst mehr.^^ Wie findet ihr des? Sagt es uns per Kommi ob es euch gefallen hat

ya mata ne Phibby-chan & Dream\_of\_Aoide

PS: Vielleicht habt jemand von euch Lust bei einem meiner beiden FF-WBs mitzumachen.

Thema (One Piece):  
<http://animexx.onlinewelten.com/wettbewerbe/wettbewerb.php?id=27091>

Thema (Kenshin):  
<http://animexx.onlinewelten.com/wettbewerbe/wettbewerb.php?id=27093>

## Kapitel 25: 99 Punkte

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 25/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Nervös auf einem Bleistift kauend und heute ausnahmsweise mal mehr als pünktlich in der Schule stand er vor dem Klassenzimmer, hatte seine Sachen schon drinnen abgestellt, wartete auf Die. Sie hatten gestern einen Englischtest zurückbekommen. Eigentlich einfach, er selbst hatte 100 Punkte gehabt und auch Die hatte sich eigentlich keine Sorgen gemacht, aber dann...Ja, dann war eine mehr oder weniger kleine Katastrophe passiert. Die hatte nur 99 Punkte geschrieben, weil er eine Vokabel vertauscht und einen Buchstaben vergessen hatte. Und Gott, wie hatte der Ältere Panik gehabt. Und Kyo hatte ihn verstanden. Nun wartete er voller Anspannung auf Die, hatte wirklich Angst, dass ihm etwas ernstes passiert war.

Jener ging langsam, immer wieder inne haltend. Den Arm schmerzerfüllt gegen seine Brust pressend in Richtung des Klassenzimmers. Hatte seine Haare ausnahmsweise etwas in die Stirn gekämmt, so dass seine Augen zum Teil verdeckt wurden. Hatte außerdem den Kopf gesenkt, damit das geschwollene, und so blau dass nicht mehr zu überschminkende, Auge nicht auffiel. Er wusste nicht wie er den Tag überstehen sollte, schien sein Körper doch ein einziger Schmerz zu sein.

Erschrocken sah er auf, als er in der gekrümmten Gestalt Die erkannte, ging auf ihn zu, legte ihm sacht die Hand auf die Schulter, flüsterte leise den Namen des Älteren. "Was ist passiert?" Fragte er leise, ungläubig, dass Eltern so etwas tun konnten.

Der zuckte schmerzerfüllt zusammen. Sah dann beinahe geschockt auf. Senkte den

Blick aber sofort wieder. Antwortete so gut wie es mit der eingerissenen Lippe möglich war: "Ich... ich hab Ärger bekommen..."

"Das seh ich..." Murmelte der Blonde leise, strich sanft über die blaue Wange, ohne sie wirklich zu berühren. "Kannst du überhaupt gehen?" Fragte er leise, sah Die ehrlich an, seufzte. "Du musst dich dafür nicht schämen, hai? Ist schon ok..." Er seufzte, nahm Die die Tasche ab. "Ich guck mir das nachher an, ok?"

"Natürlich kann ich gehn...", murmelte der Ältere: "Es dauert nur ein bisschen..." Schluckte schwer: "Ich... ich weiß nur nicht, was ich Kao sagen soll..."

Lange überlegte der Blonde, seufzte dann. "Kannst du nicht ne Treppe runtergefallen sein? Heute morgen und hattest keine zeit mehr, dannach zu gucken? So im Halbschlaf?"

"Ich... ich will ihn nicht mehr anlügen...", war Dies leise Antwort.

"Dann sag ihm die Wahrheit." er lächelte traurig, strich Die sanft über die lädierte Wange. "Das ist eh besser, als zu lügen, hm? Und ich wette, so langsam macht er sich auch seine Gedanken..."

"Ich... ich will nicht, dass er sich sorgen macht...", flüsterte der großgewachsene, überschlanke Junge.

"Das tut er auch so, glaub mir..." Er seufzte leise. "Spätestens, wenn er dich so sieht..."

Leicht zitterte Die. Nickte dann aber: "O...ok..."

Lächelnd drückte er die Hand des Älteren leicht, seufzte. "Nimm ihn doch einfach mit, gleich, oder?" Er lächelte, zupfte sanft an Dies Haaren. "Aber da musst du wissen."

Dies Blick wurde etwas ängstlich und er machte eine all umfassende Bewegung: "Wenn du danach siehst?"

"Du musst nicht. Mach es, wie du willst, ok?" Er lächelte leicht, nickte Die zu. "Du machst das schon, Die. Ich hab da vollstes Vertrauen in dich..."

/Na wenn das nicht in den Sand gesetzt ist.../, aber dennoch nickte der Schwarzhaarige, ging schwerfällig an Kyo vorbei... Richtete sich dann aber so gut es ging auf, senkte den Kopf wieder, als er die Klassentür öffnete. Sich so gut wie möglich keinen Schmerz anmerken lassend, als er eintrat. Sich strikt an seinen Platz begab und vorsichtig setzte. Dann wartend zur Tür sehend.

Lächelnd stellte er Die die Tasche auf den Tisch, lächelte. "In der großen Pause wieder, hai?" Setzte sich dann auf seinen Platz, ging in Gedanken das Verbandszeug durch, das er brauchen würde.

"Hai... später...", antwortete Die lächelnd.

Gut gelaunt betrat Kao die Klasse, winkte Kyo zu, wollte gerade Die begrüßen, als er stockte. Er setzte sich ruhig neben ihn, das ihn ernst an. "Was zum Teufel ist denn mit dir passiert?" Fragte er so leise, dass es niemand außer Die verstehen konnte.

Der warf einen unsicheren Blick zu seinem besten Freund. Senkte den Kopf, fragte leise, bittend: "In der großen Pause, hai?" Ob er es ihm zeigen würde wusste er noch nicht, aber sagen auf jeden Fall...

"Ok..." Er seufzte leise. Dass es soweit hatte kommen müssen...Er machte sich Vorwürfe. Natürlich waren ihm die gelegentlichen Verletzungen aufgefallen, aber er hatte sie stets Dies Ungeschick zugeschrieben. DAS aber konnte kein Zufall mehr sein.

"Nicht...", sanft legte sich die große, schlanke Hand des Jüngeren auf Kaorus Unterarm und er lächelte ihn so gut wie möglich an: "Nicht... du trägst keine Schuld..."

"Hm...Ich hätte dich früher drauf ansprechen müssen..." Er lächelte verzehrt. "Ich hab echt gedacht du wärest nur tollpatschig, verzeih mir..."

Doch der schüttelte nur mit einem seufzen den Kopf: "Ich bin dir nicht böse... und... ich hab ja alles dafür getan, dass es so aussah..."

"Ich weis..." Er seufzte leise. "Ich hätts trotzdem merken müssen..."

Aber Die schüttelte mit sanftem Lächeln nur den Kopf: "Ist schon gut..."

später

Kaum hatte es zur Pause geläutet, als sich Die schwerfällig erhob, froh, dass ihm die Lehrer seine Ausrede mit der Treppe abgenommen hatten.

Kao stand mit ihm auf, sah ihn unsicher an. "Und jetzt?"

"Und jetzt verbarrikadieren wir uns erst einmal im Schwesternzimmer, ich fürchte nämlich, dass das nicht ganz so harmlos ist..." Kyo seufzte leise, sah Die an. "Komm, je schneller, desto besser..."

Etwas ungläubig sah Die den Jüngeren an: "Ich würd ja gern, aber so schnell geht das nicht...", begann dann langsam los zu gehen, kurz innehaltend, fragend zu den beiden Anderen jungen sehend.

"Deshalb meinte ich so schnell wie möglich, Daidai..." Murmelte der Blonde, sah Kao an. "Kommst du?"

"Daidai?" Kaoru sah die beiden verwirrt an, schüttelte den Kopf und folgte den beiden. "Und du weist davon?"

Und so gut es ging ging Die vor. Bis er schließlich am Krankenzimmer angelangt war. Sich dort vorsichtig auf ein Bett setzend.

"Ja, aber mehr durch Zufall..." Kyo lächelte traurig. "Naja, lange Geschichte. Vielleicht mag Die sie dir erzählen..." Er trat langsam auf den Schwarzhaarigen zu, besah sich kurz das Gesicht. "Magst du dein Hemd ausziehen? Ich helf dir, wenn du willst..."

"Zufall?" Er sah Die neugierig an, wartete aber, bis dieser sich bereiterklärte, oder auch nicht, die Geschichte zu erzählen.

"Hilfst du mir?", fragte der 17jährige leise: "Es... es sind neue dabei und..." Er hielt sich die Brust: "Es tut weh..." Biss sich dann auf die Lippen, bevor er zu Kaoru sah. Murmelte: "Er... er war bei mir zu Hause und... es... ich hatte das..." Er holte das Make-up Fläschchen hervor: "... nicht drauf..."

"Ich hab ihm ein Buch zurückgebracht, mein Bruder ist Physikprofessor und da ich Kyoto komme, hab ich keine Probleme mit alten Schriftzeichen, von daher..." Er lächelte leicht zu Kao, sah dann besorgt zu Die. "Kannst du die Arme heben? So seitlich?" Schüttelte dann aber den Kopf. "Warte, ich zieh dir erst mal Jacke und Hemd aus, hai?" Und genau damit begann er vorsichtig, zog Hemd und Jacke so aus, dass der Ältere die Arme nur leicht nach hinten halten musste, sah kurz über den Rücken. "Ich versorg das gleich, schau dann auch gleich nach den Alten, ok? Ich wollte dir eh 2 Salben geben heute, die kann ich dann gleich benutzen..." Damit trat er um Die herum, sah ihn fragend an. "Versuch mal, die Arme seitlich abzustrecken, ok?"

Doch Die schüttelte den Kopf: "Hab ich heut morgen schon versucht...ging nicht... bzw hat sehr weh getan..."

"Ach so..." Kao seufzte. "Tja, mit so was wie Physik und alte Schriftzeichen kann ich nicht dienen..." Sah dann aber erschrocken zu Die, als er dessen Körper, viel zu dünn und mit blauen Flecken und Wunden übersät sah, fiel vor ihm auf die Knie, lehnte sein Gesicht an die Beine des Jüngeren, weinte nur noch. Er hätte es verdammt noch mal merken müssen.

Die sah erschrocken zu Kaoru, versuchte ihn mit seinen Händen zu stützen: "Kao... was... Kao-chan... bitte nicht weinen... bitte... es ist doch nicht schlimm... bitte... hör auf zu weinen."

Beruhigend legte er Die einen Arm um die Schulter, sanft, darauf bedacht, ihm keine Schmerzen zuzufügen. "Ist gut, Die....Er macht sich Vorwürfe, nicht aufregen..." Und ebenso sanft strich er Kao über den Kopf, beugte sich leicht zu ihm. "Ich weis, es ist schlimm und schwer zu ertragen, aber er ist verdammt gut darin, es zu verstecken und....Du hilfst ihm nicht, wenn du jetzt weinst..."

Schwer schluckte der Ältere bei Kyos Worten, wischte sich die Tränen aus den Augen, richtete sich auf und nahm Die sanft und unendlich vorsichtig in den Arm. "Warum hast du nie was gesagt? Irgendwie hätte ich dir bestimmt geholfen, Baka..."

Der Jüngere zuckte zwar etwas zusammen, als Kaoru an seine offenen Wunden kam. Sagte aber nichts dazu, sondern flüsterte leise: "Ich... du hättest dir nur geschadet..."

Vorsichtig trat Kyo um Die herum, schob Kaos Hand wortlos von der Wunde, begann,

sie sanft zu säubern, ließ den beiden Freunden ein wenig Privatsphäre.

Er zuckte etwas zurück, sah Die entschuldigend an. "Aber...es kann doch nicht sein, dass die dich SO verletzen und du niemandem was sagst. Die, das ist nicht richtig!"

Doch Die senkte nur den Kopf. Zögerte kurz. Murmelte dann, was er sich über all die Jahre eingeredet hatte: "Ich mach schließlich die Fehler..." Versuchte sich jegliche Schmerzlaute zu verkneifen, wenn Kyo ihm etwas wehtat.

Sanft legte jener dem Älteren eine Hand auf den Bauch, streichelte ihn sanft, beruhigend, während er umso vorsichtiger die restlichen Wunden säuberte, das Flüssigpflaster entfernte und auch die alten Wunden noch einmal säuberte, sie von Wundschorf befreite.

"Die..." der Braunhaarige seufzte tief. "Kein Fehler der Welt rechtfertigt es, dass du so zugerichtet wirst...." Etwas verzweifelt wandte er sich an Kyo. "Kann man da nichts machen?"

Doch Die fragte sich nur leicht gegen Kyos Hände lehrend seinen besten Freund: "Was... was willst du denn machen, Kao?"

Der Blonde sah auf, lächelte leicht. "Nur, wenn er mitspielt und das glaube ich nicht. Oder würdest du von deinen Eltern weg wollen, Die? Was im Moment nur über das Jugendamt geht...." Er küsste, unbeachtet des älteren Teenagers den Rücken Dies. "Warte kurz, ja...." Wuselte damit an einen Schrank, nahm eine volle Packung des Pflasters heraus und stellte es neben die Liege, zog 2 Tuben aus der Hosentasche, öffnete die eine, trug die Salbe sanft auf, streichelte dabei die Seite des Älteren.

Der Älteste sah etwas verwirrt zu Kyo, kannte er diese Sanftheit doch nicht von ihm. War nur noch verwunderter, als Die nichts dagegen zu haben schien, lächelte leicht, als er zu verstehen glaubte. Gut, wenn der Kleine Die gut tat...Leise seufzte er, sah Die an, wartete auf dessen Reaktion.

"Sie würden dann Ärger bekommen, oder?", vor seinem inneren Auge erschien das verächtliche, zornige Gesicht seines Vaters und er schüttelte heftig den Kopf: "N...Nein... würd ich nicht..." Lächelte dann schüchtern zu Kyo. Sah dann kurz zu Kaoru. Er... irgendwie vermisste er Kyos Lippen.

Kao nickte, seufzte. "Ich weis, Die, schon gut..." Vorsichtig sprühte er den Rücken des Älteren ein, trat nach vorne und hielt die Hände Dies sanft fest, wusste, dass es jetzt, in Verbindung mit der Salbe, etwas brennen würde. "Bleib ruhig, das brennt ein bisschen, ja?" Er sah zu Kao, der ihm Platz gemacht hatte. "Solange er jemanden hat, der sich drum kümmert. Ich wette, Shou guckt da gleich auch noch mal drauf..." Die zuckte leicht: "Aber... aber wenn er das sieht... er... er wird traurig sein..."

Sanft drückte der Blonde gegen die Schulteren Dies. "Setz dich aufrecht hin, dann sollte es nicht so weh tun, ok?" vorsichtig stützte er den Älteren, strich leicht, forschend über die Brust Dies, verzog kritisch das Gesicht. Wenn er recht hatte mit seiner Vermutung, dann wäre es tatsächlich mehr als unschön.

Die verzog zwar vor Schmerz das Gesicht, folgte aber Kyos Bitte

Sanft begann der Blonde, die Brust des des Älteren mit der anderen, Hämatomabbauende Salbe zu behandeln, tat dies letztlich auch am Rücken, hob dann sanft Dies Kopf an, versorgte es ebenfalls, verzog das Gesicht. "Ich weis nicht, wie und ob ich das überschminken kann, Dai. Gomen."

Der seufzte leise auf: "Ich... ich habs heut morgen auch nicht geschafft..."

"Das seh ich..." Sanft strich er mit dem Daumen über Dies Wange und die geschwollene Augenpartie. "Ich würds ja mit Camouflage machen, aber die, die ich dabei hab ist ziemlich dickflüssig und das würd echt weh tun..." Er seufzte leise. "Ich geb dir welche mit, wenn du wieder nach Hause gehst, ok?"

Die nickte etwas: "Hai... danke, Kyo..."

Er lächelte leicht. "Nichts zu danken. Wie gesagt... Shou wird sich wahrscheinlich eh noch mal alles ansehen."

"Shou?" Verwirrt sah Kaoru von Kyo zu Die und wieder zurück. "Wer ist Shou?"

Biss sich auf die Lippen, blickte verlegen zu Kao. Murmelte leise: "Mein... Bruder..." Hatte noch immer Probleme mit dem Wort... war er es doch einfach nicht gewohnt."

"Dein....?" Er sah verwirrt zu dem Jüngeren. "Ich dachte, du hättest keine Geschwister?!"

Atmete schwerer als er zu Kao sah: "Du hast nie gefragt..."

„Er wird traurig sein, wenn du nicht zu ihm kommst. er ist sowieso da, er wird sehen, dass du Schmerzen hast. Geh lieber sofort zu ihm, ich bleib auch bei dir, ok?" Lieb lächelnd strich Kao Die sanft durch die Haare.

Die nickte: "Hai... ich... ich versuchs..." Hielt sich inzwischen wieder eine Hand vor die Brust.

"Ja, klar, aber..." Kaoru schüttelte den Kopf. "Du hast nen Bruder? Echt?"

Die sah zu Kaoru und nickte: "Hai... er ist aber schon lange weg..."

"Aha. Und wie hast du ihn wiedergetroffen? Ihr hattet doch keinen Kontakt, oder?"

Sah dann verlegen zu seinem besten Freund: "Ich hab ihn bei Kyo wieder getroffen..."

Verpeilt sah er seinen besten Freund an. "Bei Kyo? Was mach dein Bruder bei Kyo?"

Sah dann verlegen zu Kao: "Also er und Kyo Bruder die... also... die sind..." Er wurde feuerrot, wusste nicht, wie er das sagen sollte.

Eigentlich würde er den Älteren jetzt gerne küssen, lies es aber, wollte ihn vor Kao nicht in Bedrängnis bringen. "Sie sind zusammen. Seit ein paar Jahren schon. Shou geht bei uns ein und aus wie es Tatsu auch tut..." Erklärte er sacht, wollte es für Die so angenehm wie möglich gestallten.

Mit offenem Mund sah er Kyo an. "Ah ja...Und das ist so offen? Da hat keiner ein Problem mit? Ich mein, bei dir hätts mich gewundert, wenn du ein Problem damit hättest...Aber deine Eltern? Geschwister?"

Die schluckte schwer. Sah nach unten, murmelte leise, die beiden unbewusst unterbrechend: "Im Gegensatz zu bei uns..."

"Ich hab noch 2 kleine Schwestern, 13 und 5 und nein, meine Eltern haben da kein Problem mit und ja, selbst die Kleine sieht Shou als großen Bruder, weis aber sehr genau, dass Tatsu und Shou nicht nur gute Freunde sind..." Er lächelte leicht, streichelte Die sanft durch die Haare, zwinkerte ihm leicht zu. "Kann ja nicht bei allen so offenherzig sein, hm?"

Etwas verduzt sah er den Jüngeren an, schüttelte dann grinsend den Kopf. "Alter, bei euch gehts ja echt locker zu, was?"

Schüchtern lächelte Die: "Was denkst du was ich gedacht hab, als Kyos Schwester mit nem Korb Frauensachen reinkam... und die Kyo hingestellte hat..."

"Argh...." Er lachte leise, schüttelte den Kopf, als Die ihn verzeihungsherrschend ansah. "Schon ok..." Er zuckte die schultern. "Tja, Visu, ich darf das..." er lächelte, strich Die noch einmal durch die Haare. "Obwohl ihm das ja viel besser steht als mir..."

Verwirrt sah Kaoru vom einen zum Anderen. "Ok, stop. Das du, Kyo, als Visu schon mal in solchen Klamotten steckst, ok? Aber was hast du Die gegeben, dass er da mitmacht?"

Die wurde rot, sah nach unten. Murmelte dann leise: "Ich hab ihm nicht geglaubt dass es mir stehen würde..." Lehnte sich etwas gegen Kyos Hand.

"Aber es hat dir gestanden. Sehr gut sogar, nicht?" der Blonde lächelte leicht, trat näher an den Älteren heran, bot ihm seinen Körper als Stütze, war gespannt, ob Die hier, vor Kaoru darauf eingehen würde.

Lächelnd beobachtete er die beiden. Es war wirklich schön zu sehen, wie vorsichtig und sanft sie miteinander umgingen, wie vertrauensvoll. "Naja, das hätte ich aber gern gesehen. Macht mal 'n Bild, ihr beiden..."

Und jener nahm die stützeschüchtern an. Seufzte dann leise zufrieden auf, während er zu Kaoru blickte: "Vielleicht also... können wir uns mal alle zusammen treffen?"

Lächelnd legte Kyo einen Arm um Die, strich ihm weiter durch die Haare, nickte. "Klar, warum nicht. Vielleicht können wir ja alle zusammen mal ausgehen, was meint ihr?"

Leicht lächelte der Ältere, wurde sich immer sicherer, dass zwischen den beiden etwas lief. "Klar, aber nicht heute, sorry. ich muss meiner Mum helfen und Die will sich sicher ausruhen, hai?" Er sah auf seine Uhr. "Achja, ich muss noch mal weg. Schlimm, wenn ich jetzt abhau?" Wollte den beiden eigentlich nur etwas Zeit für sich geben, denn die schienen sie zu brauchen.

Die schüttelte den Kopf: "Aber komm rechtzeitig zum Unterricht." Ein besorgter Blick, wollte er doch nicht dass sein Freund Ärger bekam.

"Ja, klar, ich muss eh mit nem Lehrer sprechen. Also, bis dann!" Er hob eine Hand zum Abschied, war schnell verschwunden.

Leicht grinsend sah er Kao nach, konnte sich denken, warum der Ältere so schnell einen Abflug gemacht hatte, war ihm mehr als dankbar dafür. Lächelnd wandte er sich Die zu, strich über das lädierte Gesicht. "Hat ganz schön zugelangt, was?" Fragte er mitfühlend, seine Arme fester um den Älteren geschlungen, ohne ihn indes zu verletzen.

Schwer schluckend nickte Die, kuschelte sich leicht an: "Hai... so schlimm war es noch nie... und ich kann nicht richtig atmen..."

"Hmhm..." Er küsste den Älteren leicht auf die Stirn. "Hab ich mir fast gedacht..." Er seufzte schwer. "Du solltest dich wirklich ausruhen....Weist du was? Wir verbringen einfach soviel Zeit im Bett wie möglich, ok?"

Schüchtern lächelnd stimmte der Schwarzhaarige zu: "Hai..." Auch wenn er an etwas anderes dachte. Murmelte dann aber verlegen: "Hilfst du mir beim Anziehen?"

"Klar..." Vorsichtig half er dem Älteren, Jacke und Hemd anzuziehen, knöpfte beides langsam zu. "Lässt du Shou drauf gucken? Das wäre wirklich wichtig, weist du? Ich glaub nämlich, dass da was ernsteres ist, weil du so schlecht Luft bekommst..."

Der nickte: "Wenn... wenn du denkst dass es richtig ist mach ich das, ja?"

Leicht nickte der Blonde, küsste sacht die Lippen des Älteren. "Hai, das denke ich. Auch, wenn es deine Entscheidung ist..."

/Du hast es gesagt, also.../ "Ich mach es...", murmelte der, erwiderte dann leicht rot werdend den Kuss.

Er lächelte leicht, löste sich nicht von Die, strich ihm sanft über volle Lippen. "Was denn? So lange ist es aber nicht her, dass ich dich geküsst habe. Kein Grund rot zu werden, hm?" Murmelte er leise und sanft, küsste den Älteren wiederrum zärtlich.

"Es... es ist trotzdem so ungewohnt...", flüsterte der. Sah Kyo noch schüchterner an: "Gomen..."

"Ich weis..." er lächelte, hielt sanft einen Finger gegen Dies Lippen. "Sch...nicht

entschuldigen, hai? Es ist in Ordnung, lass dir alles zeit, dich daran zu gewöhnen, die du brauchst, ok?"

Der Ältere zitterte leicht. Nickte aber: "Ok..."

Sanft umarmte er den Größeren, lies ihn erst einmal Ruhe in seinen Armen finden, wusste, wie nötig so was manchmal war, erinnerte er sich doch gut, dass er manchmal einfach bei seinem Bruder oder mittlerweile auch bei Shou eben diesen Schutz suchte und ihn nie verwehrt bekam. Nur musste Die noch lernen, dannach zu fragen.

Der drängte sich fest an den Jüngeren. Glückliche, dass der ihn ohne Worte verstand. Fragte aber dennoch nach einiger Zeit: "Wollen wir dann zurück zum Unterricht?"

"Sollten wir, wenn wir keinen Ärger wollen, hai?" Er lächelte, löste sich sanft von Die, hielt ihm auffordern eine Hand hin. "Kommst du?"

Der ergriff sie und stand auf: "Hai."

Kommentar der Autoren:

Und bei Die zu Hause wird es immer schlimmer und schlimmer *seufz* aber dafür entwickelt dich die Beziehung zwischen Die und Kyo irgendwie. Und endlich hat Kao erfahren, was abgeht... der Arme... macht sich natürlich vorwürfe ohne Ende...

Wir hoffen ihr mochtet den part und lasst ein paar Kommis da

ya ne Phibby-chan & Aoide

Kapitel 26: Verletzungen

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 26/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Mit einem schmerzerfüllten Keuchen ließ sich Die auf dem Bett nieder. Er hätte sich gerne hingelegt, traute sich aber nicht wirklich.

Beunruhigt kniete sich der Blonde vor Die, sah ihn an, legte ihm beruhigend und stützend eine Hand auf die Brust. "Komm, ich helf dir aus den Klamotten und dann legst du dich hin. Aber vorsichtig, ja?"

"Mein Rücken...", flüsterte Die leise: "Und meine Brust... ich weiß nicht, wie ich mich hinlegen soll..."

"Sch... Leg dich auf die Seite...Aber bitte auf die linke, ja?" Sanft entledigte er Die seiner Jacke und seines Hemdes, sah ihn ruhig an. "Soll ich dir helfen, oder legst du dich selbst hin?"

"Wieso links?", fragte der Schwarzhaarige leise, murmelte dann aber: "Ich glaub das geht so..." Versuchte es und es funktionierte, wenn auch schwer.

Vorsichtig setzte er sich in Dies Rücken, streichelte sanft den rechten Oberarm. "Weil du rechts mindestens eine Rippe gebrochen hast..." Antwortete er lese und ruhig, wollte Die nicht noch zusätzlich aufregen.

"Was?", fragte der doch recht geschockt und ungläubig mit geweiteten Augen.

Versuchte so gut es ging den Kopf zu drehen: "Das... das meinst du nicht ernst, oder?"

"Doch, leider..." er drehte den Kopf des Älteren leicht zurück. "Entspann dich..." Er nahm Dies Hand, führte sie leicht zu dessen Rippen. "Schön ruhig bleiben, hai?" Sanft strich er die Linie einer Rippe nach, die mit Sicherheit gebrochen war. "Gemerkt?"

Der zuckte leicht zusammen. Keuchte etwas, fragte leise: "Was... was mach ich denn jetzt?" Flüsterte verzweifelt den Namen des Anderen.

Der beugte sich über Die, legte sanft einen Arm um ihn, so, dass der Druck nicht auf den verletzten Rippen ruhte. "Deshalb wollte ich deinen Bruder rufen, verstehst du?" Sanft küsste er die Schulter des Älteren. "Beruhig dich, Daidai. es wird alles gut, ok?"

Fest biss der sich auf die Lippe, sah Kyo unsicher an: "Wirklich?" Fragte dies beinahe wie ein hilfloses kleines Kind, das einfach nur beruhigt werden wollte.

"Sicher. Ein gebrochener Knochen ist kein Weltuntergang. Beruhig dich einfach, ja? ich bin bei dir, Die. Niemand wird dir etwas tun, ok? Bleib einfach ruhig..."

Der nickte zwar, drängte sich aber dennoch schutzsuchend nach hinten, gegen Kyo, auch wenn es nicht gerade schmerzfrei war.

"Sch..." er seufzte, setzte sich auf. "Keine Angst, ich geh nicht weg, ok?" Er zog sich selbst rasch Jacke und Hemd aus, trat um das Bett herum, legte sich eng vor Die und bette ihn sanft in seinen Armen, das Gesicht des Älteren nah an seiner Brust. "Besser?" Fragte er leise und sehr sanft.

Der nickte leicht: "Hai... Kyo? Rufst du ihn an?" Kuschte sich noch etwas mehr an den Jüngeren. Soweit es sein geschundener Körper zuließ natürlich.

"Hmhm... Hatte ich gerade vor." und genau das tat Kyo auch. Schilderte in knappen, sachlichen Worten, was los war, verlor aber kein Wort über den Auslöser, legte schnell wieder auf. "Er ist in ner viertel Stunde hier..." Sanft stich er durch die schönen schwarzen Haare, küsste sanft die Stirn des Älteren.

Leicht nickte der, flüsterte ein leises, wenn auch dank schlechter Atmung eher gequältes: "Arigatou..."

"Sch..." Murmelte der Blonde nur, drückte Dies Rücken leicht durch, lächelte entschuldigend. "Besser? Sorry, aber so solltest du besser atmen können..."

Die zischte leicht schmerzerfüllt auf. Nickte aber: "Hai... schon... irgendwie..."

"Das tut weh, ich wies..." murmelte er ruhig, strich sacht über Dies Rücken, stützte ihn sanft, sorgte dafür, dass der Rücken leicht überstreckt bleib, Die aber trotzdem den Schutz seiner Nähe spürte.

"Wann kommt Shou?", fragte der Schwarzhaarige leise, etwas gequält... irgendwie hatte er etwas Angst.

"Bald. Er müsste jeden Moment hier sein..." Murmelte er leise, strich Die einige Strähnen aus der Stirn, küsste ihn sanft.

Und tatsächlich, kaum hatte Kyo den Mund geschlossen, ging die Tür zu seinem Zimmer auf und der groß gewachsene junge Mann, den beide als 'Bruder' ansahen, stand in der Tür. Allerdings schloss er sich bald wieder trat auf Kyos Bett zu. "Was ist passiert?"

Die zuckte etwas zusammen: "Shou-chan..." Er wollte aufsehen... aber auf der anderen Seite seinen Anblick seinem Bruder nicht zumuten. Drückte sich noch etwas mehr an Kyo, auch wenn durch sein Pony unsicher nach oben sah.

Ruhig strich jener über Dies Körper, beruhigte ihn sanft, sah zu Shou. "Wenn du mich fragst sind mindestens 2 Rippen gebrochen, eher 3. Noch mehr Hämatome gehen wahrscheinlich nicht und die Striemen hab ich schon versorgt. Mach was, Doc!"

Verwirrt sah er von Die zu Kyo, trat um das Bett herum und setzte sich sacht in Dies Rücken, betrachtete selbigen, schüttelte den Kopf. "So schlimm waren sie bei mir aber nicht..." Nuschelte er leise, strich Die über den Arm. "Was ist am schlimmsten, Otouto-chan? Gibt es etwas, worum ich mich als erstes kümmern soll?"

Der drehte den Kopf etwas. Blickte nun doch etwas verlegen zu seinem Bruder. Er keuchte leise auf, flüsterte nach kurzem Zögern: "Ich... ich kann nicht atmen..."

Leise seufzend nickte der Älteste, lächelte sanft. "Leg dich mal auf den Rücken. ich weiß, das tut weh, aber es ist besser..." Sanft lächelnd sah er in das erschrockene Gesicht Kyos. "Keine Angst, Chibi. Die Schutzhaltung, in die du ihn bugsiert hast, war tadellos. Du solltest Arzt werden..." Sanft strich er Kyo durch die Haare, lächelte dann Die an. "Soll ich dir helfen?"

"Ich...hab ihm nicht geschadet, oder?" Fragte Kyo unsicher nach. Mit ihm war man damals so umgegangen und es hatte ihm nicht geschadet, also war er davon ausgegangen, dass er Die so helfen konnte.

Erschrocken sah Die seinen Freund an, schüttelte heftig den Kopf: "Bestimmt nicht... du hast mir bestimmt nicht geschadet..." Hatte er sich doch einfach wohlfühlt. Er folgte dann aber nach vorsichtig der Anweisung seines Bruders. Legte sich schwerfällig, mit schmerzverzerrtem Gesicht auf den Rücken, wandte selbiges aber ab, wollte nicht dass Shou, den Schmerz darauf sah.

Lächelnd sah Shou den Blonden an, schüttelte den Kopf. "Nein, hast du nicht. Du hast ihm sogar geholfen und man sollte das, was ich jetzt mache als Laie eh nicht tun..." Er küsste Kyo sanft auf die Stirn, sah doch dessen Unsicherheit, lächelte leicht. "Keine Sorge. Es war gut so..." Wandte sich dann aber seinem Bruder zu, tastete sanft dessen Rippen ab, nickte. "Hattest Recht Kyo. es sind drei."

Erleichtert atmete er auf, lächelte Die sanft an und drehte dessen Gesicht so, dass Die gegen seine Oberschenkel sah, so sein Gesicht vor Shou verstecken konnte, kraulte

sanft durch die Haare des Älteren. "Und was jetzt?" Fragte er bedrückt, als er die Diagnose des Ältesten hörte.

"Danke...", flüsterte der junge Schwarzhaarige. Drückte seinen Kopf aber gegen Kyos Hand, während er leise zischte, sich an Kyo kuschelte, als Shou seine Rippen untersuchte. Fragte leise: "Wie... wie schlimm sind die Frakturen? Reicht es sie zu stützen, oder..." Er schluckte schwer. Wagte nicht den Satz zu beenden.

Leicht lächelnd beobachtete Shou, wie sanft Kyo mit seinem Bruder umging, wie sehr dieser darauf ansprach. Er wiegte den Kopf hin und her, seufzte. "2 davon sollten so heilen, bei der dritten..." er seufzte leise. "Vermutlich wird es so gehen, aber sicher bin ich mir nicht. Ich würde das eher schienen. das geht auch von außen, aber...das ist aufwendig....Vor allem, weil es ja keiner merken soll, nicht wahr." Er seufzte wiederum. "Wobei ich mich damit strafbar mache..."

Der Blonde erwiderte nichts, seufzte schwer. "Was heißt aufwendig...?" Er konnte sich vorstellen, dass Die nicht wollte, dass das rauskam.

"Strafbar?", war hingegen Dies leise Frage: "Wie... wieso das denn?"

"Weil ich eine derartige Körperverletzung an einem Minderjährigen durch seine Eltern melden muss, darum. Auch, als nicht promovierter Arzt. Und selbige kann es mich kosten, wenn das raus kommt..." Beruhigend strich er über Dies Stirn. "Was es nicht wird, keine Angst..." er lächelte Kyo an, seufzte. "Naja, weist du, ich muss die Stütze eigentlich anpassen lassen, verstehst du? Und das ist etwas schwierig, wenn ich ihn nicht mitnehmen kann..."

Leise seufzte der Blonde, biss auf seiner Unterlippe herum, strich Die beruhigend durchs Haar. "Kann ich das nicht machen? Ich mein, wir tun uns umfangtechnisch nicht viel..."

Die sah seinen Bruder etwas ängstlich, allerdings durch sein Pony an: "Aber... wenn ich einfach sag ich bin gestürzt?"

"Jeder Mediziner, der dir das glaubt, gehört eingesperrt..." er seufzte, streichelte seinen Bruder sanft. "Das funktioniert nicht..." Prüfend sah er Kyo an. "Könnte hinkommen. Auch von den Proportionen und ein bisschen verstellen kann man das immer noch..."

"Also ich machs, wenns hilft...", murmelte Kyo.

Die seufzte leise: "Und... und wenn ich in ne Schlägerei gekommen bin ich mein... das müsste man doch glauben..."

"Die?" Sanft hob der Ältere einen Arm seines Bruders hoch, fuhr sanft über die Innenseite. "Du hast keine Abwehrverletzungen. Nicht eine. Das würde niemand glauben....So wie du aussiehst, schaut sich das ein Mediziner einmal an und weiß, was Sache ist, ok?" er lächelte leicht mitleidig. "Tut mir leid..."

Zwar hatte Kyo es geahnt, aber das Wissen schockte ihn dann doch. Dennoch strich er sanft weiter durch die Haare seines Freundes, sagte nichts. Er hatte nicht vor, Die Vorwürfe zu machen. Es war sicher schon schwer genug für ihn.

Leise schluchzte der Junge auf. Spürte wie sich Tränen in seinen Augen sammelten: "Aber... Shou... ich...." Er fühlte wie er begann leise zu weinen, versteckte sein Gesicht noch mehr: "Ich will dir keine..." Ein Hicksen: "Keine Probleme machen... Shou-chan..."

Leise seufzend beugte er sich über Die, kuschelte sich sacht an ihn, streichelte, beruhigte ihn mit lieben, sanften Worten. "Die, du hast ihn doch gehört. Ich geh da hin und gut ist, ja?"

Lächelnd sah er zu seinem Bruder und dem Jungen, den er längst als solchen angenommen hatte, überlies es Kyo, Die zu beruhigen. "Er hat recht, Die. Das halte ich für die beste Lösung..."

"Aber... aber wenn das rauskommt?", war die hilflose frage und zum ersten mal sah Die seinem Bruder direkt ins Gesicht.

"Wird es nicht. Ich hatte vor ein paar Jahren die Rippen gebrochen. Ich könnte ja ganz plötzlich wieder Beschwerden haben und trainieren darf ich im Moment eh nicht..." Er lächelte. "Niemand wird etwas merken, Dai..."

Lächelnd nickte der Ältere. "Ich denke auch. Es ist wirklich die beste Lösung, Dai. Keine Sorge, Otouto- chan. Keiner von uns hat dadurch einen Schaden zu erwarten, ok?"

"Aber... aber wenns doch jemand mitbekommt... ich... ich will nicht...", er biss sich fest auf die Unterlippe, blickte flehend von einem zum Anderen.

Kopfschüttelnd beugte er sich zu Die, küsste ihn sanft, unendlich zärtlich und liebevoll. "Wie soll es jemand merken? Das Ding wird auf mich angepasst, wenn ich es nicht trage, wer soll das wissen? Und selbst wenn, es ist meine Entscheidung, ob ich es trage oder nicht, hm?"

Dies Gesicht verzerrte sich unsicher, beinah gequält, was nicht an dem Schmerz, zumindest dem körperlichen, lag, doch er nickte: "O...ok..."

Sanft strich der Blonde über die verzerrten Gesichtszüge, lächelte sanft, küsste den Älteren noch einmal. "Keine Sorge, Die. Niemand wird es erfahren, versprochen, ok?"

"Passt... passt auf... hai?", flüsterte der besorgt. Fragte dann leise: "Wollt... wollt ihr jetzt fahren?"

Unsicher sah er zu dem Jungen, seufzte. "Ich will dich eigentlich nicht allein lassen..." Murmelte er leise, streichelte den Körper des Anderen sacht, sah dann zu Shou. "Aber es wäre das beste, oder?"

Der nickte leicht. "Ja, wäre es. Viel besser..." Er sah Kyo an. "Es wird ne Stunde dauern, höchstens...Vielleicht machst du Die das Fernseh an, ich will nicht wissen, wann er das letzte Mal davor saß..."

"Fernseh?", fragte der etwas verwirrt von einem zum Anderen sehend: "Ano... wie... also... warum..."

Leise lachte der Blonde, küsste Die noch einmal, etwas härter diesmal. "Schau mal..." Er deutete auf einen Fernseher, den man vom Bett aus gut sehen konnte. "Ich mach ihn dir an, du schaust dir an, was du magst und wir sind in spätestens ner Stunde zurück, ok?"

"Wie? Was ich mag?", fragte Die, erwiderte den Kuss aber, dank Shous Anwesenheit eher scheu.

"Schau einfach..." Kyo lächelte. "Läuft ziemlich viel, Musik, Animes um die Zeit, ist aber auch noch einiges Anderes drauf..." er lächelte leicht, murmelte in Dies Ohr. "Und keine Scheu wegen deinem Bruder. Der weis wie das aussieht, der hat da kein Problem mit, ok?" Er küsste die weiche Haut sanft. "Und du gewöhnst dich auch noch dran, hai?" Damit stand er auf, schaltete den Fernseher an, brachte Die die Fernbedienung. "Da ist ein Kanal höher, da einer tiefer...Zapp einfach mal durch, hai?"

"Durchzappen?", fragte der leise: "Und überall ist was anderes?" Er sah Kyo irgendwie hilflos an. Kam sich unsicher mit der Bedienung in seiner Hand vor.

Lächelnd sah er zu dem Mediziner. "Ich komm gleich nach, geh schon mal vor, ok?" Er sah ihm nach, bis sich die Tür schloss, setzte sich dann neben Die, küsste ihn sanft, aber fordernd, wollte endlich eine Erwiderung spüren, würde dem Älteren dannach erklären, wie der Fernseher funktionierte.

Und zwar leicht lustvoll erzitternd, aber dennoch sehr schüchtern erwiderte der den Kuss, gefühlvoll. Genoss er doch, wie der Andere mit ihm umging. Er stöhnte unbewusst kaum hörbar auf, sich gegen die Berührung lehnd.

Kurz löste Kyo den Kuss, leckte über Dies Lippen, strich ihm über die Wange und küsste ihn wieder, diesmal zärtlicher, aber nicht weniger leidenschaftlich. Immerhin merkte er, dass Die es genoss. Und er hoffte, ihm den Hunger auf mehr später erfüllen zu können, aber das musst er noch mit Shou besprechen.

Unsicher erwiderte Die den Kuss. Er öffnete leicht einladend die Lippen., wollte mehr davon spüren.

Lächelnd stützte der Kleinere sich so ab, dass er Die küssen konnte, ihn aber nicht mit seinem Gewicht belastete, nahm die Einladung dankend an, küsste den Schwarzhaarigen tief, ließ seine Zunge in seinen Mund gleiten, forderte ihr Gegenstück zu einem sanften, zärtlichen Spiel auf.

Welches der, sich leicht an Kyo festhaltend schüchtern, aber so gut es ihm mit seiner fehlenden Erfahrung möglich war, erwiderte. Ehe er sich schließlich aus Luftmangel

lösen musste und Kyo verlegen anlächelte.

Sacht küsste er Die auf den Mundwinkel, lächelte ihn sanft an. "Komm, ich zeig dir, wie der Fernseher funktioniert, hai?" lächelnd setzte er sich auf, nahm Die die Fernbedienung ab. "Schau..." Er zappte ein wenig, langsam, damit Die mitkam. "System verstanden?"

Der beobachtete Kyo etwas, nickte dann zögernd: "Hai... ich... ich versuchs..." Sah den Jüngeren beinahe flehend an: "Komm bald wieder, hai?"

"Natürlich..." er stand auf, küsste den Älteren sanft, verließ dann das Zimmer.

Die indes nahm sich so gut es ging eine Decke, legte sie sich vorsichtig über seinen nackten Oberkörper, griff dann wieder nach der Bedienung. Widmete sich fasziniert dem Fernseher.

Kommentar der Autoren:

\*seufz\* Dies Verletzung ist, wie einige vermutet haben tatsächlich etwas ernsteres... allerdings will er immer noch nichts gegen seine Eltern machen... \*drop\* bitte habt Verständnis für ihn... aber jetzt ist erst mal die Frage... was am Fernsehen interessiert Die eigentlich? \*g\* Was denkt ihr? Sagt es uns einfach per Kommi

ya mata ne Phibby-chan & Aoide

## Kapitel 27: Fernsehen

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 27/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Kaum eine Stunde später stand der Blonde wieder in der Tür. Shou war noch unten, begrüßte Tatsu. er war schon hochgekommen, immerhin wollte er möglichst schnell wieder zu Die. Es war wirklich niedlich zu sehen, wie sehr der Ältere von einem so alltäglichen Gerät fasziniert war. "Hi du. Na, was interessantes gefunden?"

Jener zuckte etwas zusammen, sah dann aber Kyo beinah wie ertappt an. Deutete auf den Bildschirm, auf welchem gerade eine Magical Girl Anime gezeigt wurde, und murmelte leise: "Das ist lustig..."

„Wedding Peach...“, leise lachte der Blonde, setzte sich neben Die, streichelte ihm sanft durch die Haare. "Nun ja, es ist...amüsant, ja..." Er lächelte seinen Freund an, zwinkerte leicht. "Eigentlich mehr was für Mädchen, aber lustig ist es, ja." er küsste den älteren sanft auf den Kopf. "Shou kommt gleich, Tatsu ist grad nach Hause gekommen, ok? Er hat gesagt, mit dem Ding kannst du dich vollkommen normal bewegen, Sport solltest du aber meiden. Sollte aber schmerzfrei sein. Also bewegen allgemein. nur nicht zu stark belasten..."

Die wurde rot: "Ano... dann... wenn das für Mädchen ist... sollte ich vielleicht besser was anderes sehen, oder?" Kuschte sich leicht an den Jüngeren. Nickte: "Hai... ist ok... wie haben ja im Moment eh schwimmen..."

"Nein, wenn du es lustig findest, schau es dir ruhig an..." Kyo lächelte leicht. "Richte

dich nach dem, was du für richtig hältst, Die, nicht nach dem, was andere für dich als richtig erachten..." er beugte sich zu Die, als sich dieser an ihn kuschelte, küsste ihn sanft. "Ja. ich denke, das ist das geringst Problem. Und wenn du dich schmerzfrei bewegen kannst, ist das schon mal viel wert, nicht?"

Schüchtern erwiderte Die den Kuss. Meinte verlegen: "Also... mich... ein bisschen interessiert mich ja schon wies weitergeht, und ob sie diesen Viendo bekommt... denkst du da kommen noch ein paar folgen?" Lächelte dann aber und nickte: "Ja ist es..."

"Ich kanns dir sagen, Nami hats früher geguckt..." er lächelte sanft. "Warte kurz..." Er schaltete auf Text, sah sich das Programm an. "Ja, kommen noch ein paar Folgen, wenn du sie sehen willst, nur zu..." Er schaltete wieder auf normales Programm, kuschelte sich neben Die, so dass dessen Kopf auf seinem Bauch lag, strich ihm zärtlich durch die Haare.

Unsicher, sah der Ältere zu dem Blondem auf: "Ano... bist.. bist du sicher? Ich mein... also... ich muss nicht, wenn du das nicht mitgucken willst, ja?" Wurde immer verlegener, auch wenn er es wirklich sehn wollte.

"Nein, schon gut." Kyo küsste sanft die Stirn des Älteren. "Ich finds lustig..."

"Mich lustig?", fragte der etwas unsicher.

"Nein..." er lachte leise, schüttelte den Kopf, streichelte liebevoll Gesicht und Haare des Älteren. "Nein, natürlich nicht. Ich find die Serie lustig..."

Beinah schon erleichtert, kuschelte sich Die wieder an, so gut es eben mit dem geschundenen Rücken und den gebrochenen Rippen ging. Ignorierte, dass er schwerer atmete, wollte einfach nur von Kyo gehalten werden.

Kyo allerdings fand das nicht so lustig, sah Die zweifelnd an. "Glaubst du, dass das so gut ist? Ich will nicht, dass du Schmerzen hast..."

Die schluckte schwer. Murmelte leise: "Das... das ist doch egal!?" Drängte sich weiter an den Jüngeren, während er wieder zum Fernseher sah.

"NEIN! Nein, ist es nicht...." Sacht drückte er den Älteren an sich. "Ich geh Shou holen, ok? Dannach dürfte das kein Problem mehr sein, hai?!"

Groß, und beinah etwas ängstlich, sah der Schwarzhaarige zu Kyo auf. Wollte nicht wieder allein gelassen werden. Nickte aber nur stumm.

"Hey..." Leise, und leicht verständnislos sah er den Größeren an, strich ihm durch die Haare. "Was hast du denn?" Er seufzte leise, lächelte dann aber. "Gut, ich bleibe..." Ein sehr sanfter Kuss folgte. "Aber nur, wenn du mir sagst, wenn du Schmerzen hast, versprochen?"

Schüchtern nickte der 17jährige. Flüsterte ein leises: "Hai..." Bevor er sich, sich

zufrieden an Kyo schmiegend, wieder dem Fernseher zuwandte.

Ebenfalls zufrieden seufzte der Kleinere, schlang sanft einen Arm um Die, legte seinen Kopf sanft auf Dies, küsste hin und wieder dessen Haare, verfolgte träge das Programm, grinste hin und wieder, wenn es ihm allzu dämlich wurde, sagte aber nichts.

Während Die einfach nur fasziniert war. Dieses kleine Stück neu entdeckte, aber dafür um so schönere Normalität einfach nur genoss.

Und genau das war der Grund, aus dem Kyo schwieg. Was für ihn normal war, oder schon abnormal, weil eigentlich zu kindisch, war für Die ganz neu, so dass es vielleicht besser war, ihn diese harmlose Variante gucken zu lassen.

Immer wieder musste der Junge, beinah schon kindliche Junge lachen, bis ihn plötzlich das Öffnen der Tür aus der 'heilen Welt' riss, ihn erschrocken aufsehen ließ. Dann aber erleichtert aufatmen: "Shou-chan..."

Beruhigend streichelte er über den Rücken seines Freundes, lächelte dessen Bruder an. "Wie du siehst störst du." Er lachte leise. "Aber ich bin froh, dass du hier bist. Je schneller er das Teil angepasst hat, desto schneller ist er schmerzfrei..." Damit stupste er Die sacht an. "Na komm, du musst dafür stehen..."

Nach einem kurzen Blick auf den Fernseher und einem ebenso kurzen Grinsen schloss Shou die Tür, nickte. "Hab ich gesehen. Aber ich bin davon ausgegangen, dass du wolltest, dass er das Teil möglichst schnell anbekommt."

"Aber...", beinah bedauernd sah Die auf das Ende der Folge. Nickte dann aber wie stets möglichst vernünftig und stand vorsichtig, sehr vorsichtig mit schmerzverzerrtem Gesicht auf. Keuchte leise, als er aufrecht stand.

Sanft streichelte er über den nackten Oberkörper des Älteren, lächelte. "Schon gut, schön tief atmen, dann geht das gleich wieder...Aber nicht zu tief, ok?" Er lächelte Die leicht an, zog dann sein Hemd aus, dass er wieder übergezogen hatte, zeigte die sich noch darunter befindliche Stütze, ein schwarz- blaues, stretchartiges Ding, wandte sich Shou zu. "So, Doc. Walte deines Amtes..."

Der Älteste lachte leise, öffnete einige Klettverschlüsse und nahm Kyo die Stütze ab, trat auf seinen Bruder zu. "Du müsstest die Arme heben, Die. Ich weiß, das tut weh, aber es ist wichtig. Lass Kyo dir helfen, ok?"

Unsicher nickte Die, versuchte so gut es ging die Arme zu heben. Sah verlegen zu seinem Bruder, als er sie auf halber Höhe hatte: "Mehr geht nicht..."

"Das sollte auch reichen..." Sanft trat er hinter den Älteren, umfasste sanft die Arme Dies, stützte sie sanft, hob sie um einen Zentimeter mehr an. "Verzeih, aber so hat Shou mehr Platz, ok?" Sanft küsste er Dies Nacken. "Beeil dich, Doc."

Lächelnd befestigte jener die Bandage, schnell, sicher, trat dann zurück, lächelte.

"Jap, passt..." Er lachte leise. "Hab ich mir gedacht. Ich wäre dann fertig, oder tut sie weh oder drückt irgendwo?"

Leicht schmerzerfüllt, dank hauptsächlich der Striemen, aber auch der Hämatome zischte Die auf. Schüttelte aber den Kopf: "Nein aber kann ich bitte, bitte wieder die Arme runternehmen. Bitte... mein Rücken tut weh..."

"Ja, klar." er lächelte, sah Kyo kurz an, grinste. "Ich lass euch zwei dann wieder alleine, ne?" Er ging zur Tür und drehte sich noch mal um. "Und Kyo? Übertreibs nicht, ja?" Verlies damit das Zimmer.

Er hatte Die Arme losgelassen, murrt ungehalten. "Ich erzähl dem gleich was...Übertreiben...pah. Also ob..."

"Übertreiben?", fragte Die mit leicht Schiefgelegtem Kopf, Kyo unsicher ansehend: "Was denn?" Er deutete auf den Bildschirm: "Fernsehn?"

Der Blonde konnte nicht anders, als zu lachen, schüttelte den Kopf. "Nein. Was er meint ist Sex. Was ich nicht zu tun gedenke, keine Sorge..." Dann aber sah er Die an, grinste leicht. "Noch nicht..."

Die wurde feuerrot: "Aber... aber..." Blickte dann etwas eingeschüchtert zu Boden und nickte: "Ha... hai... ok..."

"Hm?" er lachte leise, trat vor Die, hob dessen Kinn an und küsste ihn zärtlich. "Was aber?"

"Nichts?", pipste der unsicher. War dennoch mehr als unsicher, dank des Wortes 'Sex'.

Leicht lächelte der Blonde, küsste Die sacht. "Du hast doch was...Frag ruhig..."

Doch der schüttelte den Kopf: "Nichts..."

"Sicher?" Fragend sah er den Älteren an, bugsierte ihn sanft wieder auf das Bett, setzte sich neben ihn. "Du kannst alles fragen, das weist du, oder?"

"Wie... wie funktioniert das?"

"Was? Sex zwischen Männern?"

Schüchtern nickte der Schwarzhaarige: "Hai..."

Sich zurücklehnend machte er es sich bequem, hatte seinem Bruder die Frage schon vor ca. einem Jahr gestellt. "Ano...du weist, wo die Prostata sitzt?" Fragte er erst einmal, um später nicht ausholen zu müssen.

Leicht nickte der: "Hai... sicher weiß ich das..." War etwas verwirrt, was das damit zu tun hatte.

Leise seufzte der Blonde, nickte. "Also...Naja, auch Frauen sollte man nicht einfach so...ne, das gehört schon ein bisschen Vorbereitung zu, vor allem bei Jungfrauen..." Er hielt eine Hand hoch. "Dazu benützt man seine Fingerchen. und genauso macht man's auch bei Kerlen, nur, dass man halt den Hintern vorbereitet. Anus, klar, ne? Laut Tatsuha nicht so ganz einfach, aber wenn mans richtig macht, dann passt der kleine Freund da rein, und weil dabei die Prostata gereizt wird, ist das auch für den uke angenehm..." Er seufzte tief. "Soviel zur Theorie. Anschauungsmaterial gefällig?"

Die wurde feuerrot: "A...ano... aber... aber ich will nicht... also... ich will da nicht unbedingt bei Shou und Tatsu... also... ich... ähm..." Plapperte hilflos vor sich hin.

"Uh..." Leicht angewidert schüttelte der Blonde den Kopf, dann den ganzen Körper. "Nein, danke, DAS will ich nicht sehen..." er räusperte sich, richtete sich wieder etwas auf. "Du weist schon, was ein Porno ist, oder?"

Etwas verwirrt blickte Die den Jüngeren an: "Ano... ein was?"

Leise schnaubte der durch, ging zu seiner Tür, schloss sie ab, machte Musik an. der Ton war ja zweitrangig, trat an ein kleines Fach an seinem Schrank, zog dort ein Porno hervor, den ihm Tatsu zum 16. geschenkt hatte, legte ihn ein und kam zu Die zurück, umarmte ihn und startete den Film, sichtlich gelangweilt, würde es doch etwas dauern, bis es zur Sache ging.

Unsicher sah Die dem Blondem nach, fragte ihn dann, als er neben ihm saß, schüchtern: "Was... was also..."

Leicht zwinkerte der Kleinere, spulte leicht vor, lächelte, küsste Die auf den Kopf. "Schau hin und lerne..." Murmelte er leise, fuhr den Film ab. Zu sehen waren 2 Männer, die sich küssten, dabei waren, sich gegenseitig auszuziehen.

Unsicher, aber auch etwas neugierig beobachtete Die das ganze. Das kannte er doch schon... also... was wollte Kyo... Doch dann wurde er schlagartig rot. Schlag verlegen die Hände vors Gesicht.

Lächelnd nahm der Blonde die Hände von Dies Gesicht. Noch war nichts großartiges passiert, nur ein Blowjob. "Du musst schon hingucken..." Murmelte er amüsiert.

"Aber... ich... also... jemand fremdes dabei zu sehn... also... ich weiß nicht... das... das...", etwas eingeschüchtert, blickte er aus den Augenwinkeln zu dem Schwimmer.

"Denk nicht drüber nach..." Murmelte besagter Sportler, streichelte sanft den Bauch des Älteren. "Denk dir einfach, es wär ein Aufklärungsfilm. Außerdem wussten die, dass sie gefilmt werden..."

"Aber...", unsicher sah Die auf den Bildschirm, versteckte aber sofort wieder sein Gesicht. Irgendwie war ihm das mehr als peinlich.

"Hey..." Er lächelte, zog Dies Hände wieder von dessen Gesicht. "Schau, es macht ihnen Spaß....Es ist ok, Die...Schau ruhig hin..."

"Iee...", schüttelte der verlegen den Kopf, die Augen zusammengekniffen... er schluckte schwer. Biss sich auf die Unterlippe: "Gomen, Kyo..."

Der jedoch lächelte nur, küsste den Älteren sanft, aber voll Nachdruck, animierte ihn dazu, den Kuss zu erwidern. Er stoppte das Video, ohne hinzusehen, begann, den Älteren sacht zu streicheln. "Das macht doch nichts..." Murmelte er, bevor er den Kuss, diesmal mit Zunge, wieder aufnahm.

Der sah Kyo schüchtern an: "Wirklich?" Erwiderte dann aber den Kuss vorsichtig, verlegen. Unterbrach dann aber, als er leise fragte: "Kö...können wir n bisschen andere Musik hören?"

"Klar...macht wirklich nichts und...." Er beugte sich über Die, nahm eine andere Fernbedienung zur Hand, startete etwas schnellere Musik, allerdings auch von X. "Natürlich können wir Musik hören..." Er strich Die sanft einige Strähnen aus dem Gesicht. "Wie gehts mit der Bandage? Besser?"

Der nickte leicht: "Hai... ein... viel besser... es tut nichts weh und ich kann ordentlich atmen.

"Das freut mich..." Murmelte er leise, schmiegte sich eng an den Älteren. "Nur mit deinem Gesicht müssen wir was machen...."

"Was sollen wir denn da machen?"

"Weis nicht..." Er küsste den Älteren zart auf die Lippen. "Vielleicht hat Shou ja echt ne Idee..."

Fragend legte der den Kopf schief: "Shou? Wieso Shou?"

„Er ist der Arzt, nicht?" er lächelte leicht. "Zum Abdecken hab ich was da, ich will, dass das abschwilt..."

Fest biss sich Die auf die Unterlippe und nickte. Stand vorsichtig auf: "Ich... ich frag ihn... bin gleich wieder da..."

"Mou... jetzt lässt du mich allein?" Er lächelte, hielt Die sanft am Arm fest, ließ ihn dann aber los. es war egoistisch, den Älteren hier behalten zu wollen, wo er doch offensichtlich schmerzen hatte. Er lachte leise, überspielte seine Gedanken. "Nee, quatsch, die müssten bei Tatsu im Zimmer sein, geh ruhig, wenn du möchtest..."

Unsicher sah der den Jüngeren an: "Ano... wirklich ok?"

"Ja klar, geh ruhig..." er lächelte leicht, ließ sich aufs Bett fallen. "Ich warte, ok?"

Schüchtern nickte Die. Ging dann hinaus, zu Tatsus Zimmer. Klopfte verlegen.

Kommentar der Autoren:

Also... die auf Anime getippt haben lagen nicht so falsch... und auch der Teil der an den Porno dachte war nicht vollkommen verkehrt, auch wenn Die DEN nicht freiwillig angefangen hat. Was denkt ihr denn so von dem Teil? Sagt es uns per Kommi

ya mata ne Phibby-chan & Aoide

Kapitel 28: Fast gestört

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 28/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Nur in locker sitzender Jogginghose und doch leicht verschwitzt öffnete Shou die Tür, lächelte Die verwundert an. "Was gibts denn?"

"A...ano stör ich?", fragte der leise, unsicher zu Boden sehend.

"Vor 2 Minuten hättest du gestört...Komm rein..." Er trat zur Seite, ließ seinen Bruder eintreten, blieb aber im vorderen Bereich des Zimmers stehen, von dem aus man nur aus einem bestimmten Winkel das Bett sehen konnte. "Alles klar?"

Der trat leicht rot im Gesicht ein. Nickte dann aber: "Hai... ich... ich wollt nur fragen, ob du eine Idee deswegen hast..." Er deutete auf seine geschwollene Gesichtshälfte.

"Klar, hab ich auch her, warte kurz...." Shou wuselte davon um besagte Salbe zu holen...

Dies Blick unterdessen wanderte in Richtung des Betts, wo sich Tatsuha zu regen schien und er schluckte schwer.

Der Mann war wach, schon die ganze Zeit, hatte aber Probleme damit, seinen Körper wieder zu beruhigen, was normal war, wenn er und Shou sich länger als einen Tag nicht gesehen hatten. Er setzte sich auf, ließ leicht den Nacken knacken, sah zu Die, lächelte. "Hi. Na, alles klar?" er ließ seinen Blick über Die wandern. Nun, Shou hatte

nicht übertrieben.

Jener nickte schüchtern, verlegen zu Tatsuha sehend: "Hai... alles ok... bei... bei ihnen?"

"DU, bitte, sonst komm ich mir noch älter vor als ich bin..." Er lächelte. "Außerdem werden wir uns ja jetzt häufiger sehen, nicht? Aber mir gehts gut, danke..."

"In... in Ordnung Tatsuha-kun... ich... ich wollte nicht stören, entschuldigen... entschuldige bitte..."

"Hast du nicht..." Er lächelte sanft, streckte seinen Rücken. "Shou hätte nicht aufgemacht, wenn das der Fall gewesen wäre..."

Leicht nickte der Junge, sah sich dann unsicher um, wo sein Bruder blieb. War ihm das ganze doch mehr als peinlich...

Und jener erschien in der Sekunde, gab seinem Schatz einen leichten Kuss, Die die Tube. "Hier. Machs so oft drauf, wie du willst, aber nur dünn. und höchstens jede Stunde einmal, ok?"

Schüchtern nickte der: "Hai... danke Aniki...", drehte sich dann blitzschnell um und verschwand aus dem Zimmer, wieder zu Kyo... Trat dort mit hochrotem Kopf ein.

Kommentar der Autoren:

Naja... gestört hat der liebe Die zwar nicht, aber... tja... es war knapp und er kann einem doch irgendwie leid tun, was? \*zwinker\*

Wir hoffen es gefällt euch^^ lasst ein paar Kommis da

ya mata ne Phibby & Aoide

## Kapitel 29: Verzweiflung...

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 30: Verzweiflung... (ohne adult)

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 29/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Der Blonde öffnete ein Auge, sah Die eintreten, richtete sich auf, als er den hochroten Kopf bemerkte. "Huch? Alles klar?"

Schüchtern nickte Die. Hielt Kyo stumm die Tube hin.

"Was issn mit deinem Gesicht los?" Dann lachte er leise. "Hast du gestört?"

Doch Die schüttelte den Kopf. Murmelte ein kaum hörbares 'Zwei Minuten' zu.

"Ah..." Kyo grinste breit. "Das heißt, Tatsu hat noch gepumpt wie ein Maikäfer..." Er lachte, schüttelte den Kopf. "Nicht schlimm, Die. Die sind das gewohnt..."

"Aber ich nicht...", war die leise Antwort.

"Ich weis..." Er lächelte, richtete sich auf, hielt Die eine Hand hin. "Kommst du zu mir?"

Der nickte leicht. Ging dann langsam und sehr verlegen zu dem Jüngeren. Legte fragend den Kopf schief: "Was... was ist denn?"

Der klopfte nur neben sich aufs Bett, lächelte. "Komm kuscheln..."

Schüchtern setzte sich Die, sah dann durch seinen Pony unsicher zu Kyo.

Lächelnd lies sich der Blonde wieder in die Lacken fallen, öffnete die Arme für Die. "Komm schon..."

Folgsam ließ sich Die ihn die starken Arme gleiten. Schmiegte sich leicht an. Küsste nach kurzem Zögern die unter ihm liegende Brust.

Lächelnd streichelte er durch die schwarzen Haare des Älteren. Genau das hatte er beabsichtigt. Ein bisschen Aktion von Die zu provozieren und es schien ja hervorragend zu funktionieren.

Zufrieden drückte sich Die gegen die Hand. Und er zuckte überrascht zusammen, als ihm ein leises Schnurren entwich.

Leicht lächelte der Jüngere, küsste sacht Dies Stirn. "Schön?" Fragte er leise, wollte, dass Die sich entspannen konnte, kraulte ihn weiter.

Ein nicken war die Antwort und Die küsste nochmal Kyos Brust.

Was diesen dazu veranlasste leise, zufrieden zu seufzen. Im Moment war er einfach nur glücklich.

"Alles ok?" Fragte Die dennoch leise.

"Hmhm, mehr als das..." er zog Dies Kopf sanft zu sich, küsste ihn zärtlich.

Schüchtern erwiderte Die, öffnete dann aber einladend die Lippen. Genoss was Kyo tat.

Die Einladung lehnte er natürlich nicht ab, kraulte den Älteren sanft weiter, lies seine Zunge tief in den Mund Dies eindringen, forderte dort seine Gegenstück zum Duell.

Der leicht zitternd so gut es ging nachahmte. Schon wieder leichte Erregung durch seinen Körper fluten spürte.

Lächelnd spielte der Blonde mit Die, begann, ihn sanft in seinen eigenen Mund zu locken.

Unsicher folgte der, zuckte aber immer wieder zurück. Hatte Angst etwas falsch zu machen.

Zärtlich lockte er den Älteren, spielte weiter mit der Zunge des Anderen, forderte ihn auf, mit zu spielen.

Und vorsichtig tat Die was ihm angeboten wurden. Stupste immer leicht, verlegen, aber auch spielerisch gegen Kyos Muskel, streichelte daran entlang.

Sanft erwiderte Kyo die Streicheleinheiten, auch, wenn sie in seinem Mund stattfanden und es somit schon eine kleine Kunst war, aber er tat es, als Belohnung

für Dies Mut.

Bis der sich schließlich schwer atmend und noch etwas röter im Gesicht löste. Schüchtern auf die bereits wieder pochende Erregung in seinem Schoß blickte. Nur leise murmelte: "Entschuldige..."

"Sch..." er lächelte leicht, küsste Die sanft auf die Lippen, nahm dessen Hand, legte sie in seinen Schoß. "Merkst du? Spurlos geht das an mir auch nicht vorbei..." Sanft legte er seine Hand zwischen die Beine des Älteren, streichelte die Erregung dort sanft.

Der stöhnte leise auf. Blickte etwas rot im Gesicht auf Kyos verdeckte Härte. Erwiderte dann aber nach kurzem Zögern neugierig die Geste. Er ertastete neugierig, soweit es möglich war, die Härte. Musste unbewusst kichern. Murmelte leise: "Das ist schön...."

Leise keuchte der Blonde, war das, was Die da tat, doch verdammt gut. Unbewusst gut, aber gut...Er lächelte, lies Die seinen Spaß, nickte. "Wenn du möchtest, ziehen wir uns aus und dann sehen wir weiter, ok?"

Der wurde leicht rot. Nickte dann aber. Murmelte ein verlegenes 'hai'.

Zärtlich leckte er über Dies Hals, öffnete dessen Hose, zog sie sanft über Dies Hüfte, spielte ein wenig mit dem krausen Haar. "Magst du aufstehen oder soll ich dir helfen?"

Der keuchte leise: "Ich... ich steh auf..." Stellte sich hin. Zog sich dann verlegen Hose und Boxer aus. Starrte etwas murrend auf die Halterung um seine Brust.

Leise lachte der Blonde, hatte sich schnell aus Hose und Boxer geschält. "Komm her, Die. Das Ding ist nun mal notwendig...." Damit kniete er, splitterfasernackt auf seinem Bett, hielt Die beide Hände hin und lächelte sanft. "Komm zu mir!"

Der zögerte kurz, kam sich in diesem Moment einfach nur hässlich und wertlos, mit all den Wunden, den Verletzungen, den Hämatomen, vor. Nahm aber dennoch Kyos Hände und ließ sich eingeschüchtert zu ihm ziehen.

Er sah das Zögern des Älteren, nickte leicht. Gut, er würde es langsam angenehm lassen, so liebevoll wie möglich. Die war nicht der erste, denn er an das Thema Sex heranführte, der erste Mann und der erste, der so unschuldig gewesen war, aber nicht der erste. Oh ja, und der erste, bei dem es ihm so wichtig war, dass er genoss, was er mit ihm tat.

Sanft zog er den Älteren an sich, umschlang ihn mit den Armen, lies sich fallen, zog Die sanft mit sich, lies ihn erst einmal auf seiner Brust ruhen, streichelte ihn sanft. "Weist du eigentlich, wie schön du bist?" er lachte leise, schüttelte den Kopf. "Wie dumm von mir, verzeih. Natürlich weist du das nicht..."

Doch Die schüttelte den Kopf. Flüsterte leise, heiser: "Kyo... ich bin alles... nur nicht schön..."

Leicht lächelte der Blonde, streichelte sacht den Körper Dies. "Gibt es nichts, was du

an dir magst? Deine Augen, zum Beispiel? Oder deine Lippen? Nichts?"

Unsicher schluckte der Schwarzhaarige. Verneinte dann aber leise: "Nein... nichts... nichts... zumindest nicht jetzt..."

"Nicht jetzt?" Sanft liebkoste er den Hals des Älteren, streichelte sacht dessen Seite. "Sonst schon?"

Traurig lächelte Die. Zuckte die Schultern: "Naja... das ist arrogant und alles, aber... mein... mein Gesicht... ein bisschen zumindest..."

"Na, das ist doch nicht arrogant..." Er lächelte sanft, schmiegte sich an den Älteren. "Nein, ich mag dein Gesicht. Du hast total schöne Augen....Das find ich wirklich außergewöhnlich an dir, weist du? Deine Augen...und dein lächeln..."

Die wurde etwas rot und blickte nach unten. Sah dann Kyo verlegen an: "Das sagst ausgerechnet du?"

"Natürlich. Ich mag meine Zähne nicht, dem entsprechend kann ich mein Lachen nicht ausstehen..." erwiderte Kyo ehrlich, streichelte den Älteren dabei sanft, fast gedanken verloren.

"Ich mag es gerade deswegen...", flüsterte Die: "Es ist süß... und es... es passt irgendwie perfekt zu dir..."

"Aha..." er lachte leise. "Ich bin also süß?" Er übergang, dass er diese Bezeichnung normaler Weise nicht mochte, wusste er doch, wie Die es meinte.

Dies Wangen wurden feuerrot und er sah unsicher nach unten: "Go...gomen..."

Leise lachte der Blonde, hob Dies Kinn an, küsste ihn sanft. "Krieg ich ne Antwort?" Fragte er leise, während er das Gesicht Dies streichelte.

"H...hai?", murmelte der etwas eingeschüchtert.

"Das ist lieb Die..." Zärtlich küsste er den Älteren, streichelte ihn sanft. "Du kannst so was immer sagen, ok? Du musst dich nicht schämen, es muss dir nicht peinlich sein, ok?"

"Aber... aber... ich... ich... wenn du das nicht magst also..."

"Nein, ist schon ok..." Kyo lächelte sanft. "Ich mag es nicht, als niedlich bezeichnet zu werden, aber so hattest du das auch nicht gemeint, hm?"

Heftig schüttelte der Schwarzhaarige den Kopf: "N...nein..."

"Siehst du?" er lächelte sanft, drückte Die eicht an seine Brust, lies sich wieder auf den Rücken gleiten, seine Hände über den Körper des Älteren wandern. "Dann ist alles in Ordnung..."

Der erzitterte leicht. Flüsterte ein leises: "Gut..."

Leise summte der Blonde tief in seiner Kehle, streichelte Die. "Gibt es irgendwas, das du gerne machen würdest?"

Die wurde rot, sah nach unten. Schüttelte aber nach kurzem Zögern den Kopf: "N...nein..."

"Hm..." Er strich einige Haare aus der Stirn des Älteren, küsste jene sanft. "Sag es ruhig...Es ist in Ordnung....Frag ruhig..."

Doch er schüttelte den Kopf: "Es... es ist nichts..."

"Ahah..." er lächelte leicht, drückte Die enger an sich. "Das stimmt nicht. Vielleicht...kannst du es mir zeigen, wenn du es nicht sagen willst?" Ahnte er doch, was der Ältere wollte.

Fest biss sich Die auf die Lippen. Zögerte abermals, bevor er aber dann doch begann sanft über Kyos nackten Oberkörper zu streicheln.

Zufrieden seufzte der Blonde auf, streichelte Dies Rücken, dessen Hintern etwas deutlicher. "Zeig mir ruhig, was du willst. Ich weiß, es ist schwer, so was auszusprechen, hm?"

###

...

###

Und da der Ältere sich entschied, längere Zeit über die Spitze, war es auch diese Handlung, die Kyo dazu brachte zu kommen. Sein Atem wurde immer schneller, flacher und abgehackter, sein Körper krümmte sich leicht, nur um sich vollkommen zu strecken, als er letztendlich in die Hand des Älteren kam, Die wieder sanft umarmte, jetzt aber selbst noch einmal kurz Hand anlegte, sie allerdings um Dies schloss, sie noch ein paar mal auf und ab bewegte, bis nichts mehr kam, kuschelte sich dann leicht an Die. "Danke. Das war wirklich...." er lachte leise. "Nun, Wahnsinn..."

Die Augenbrauen des Älteren zogen sich unsicher zusammen, denn unter Wahnsinn verstand er etwas negatives und er blickte Kyo beinahe ängstlich an: "So... so schlimm ich... entschuldige... das... also..."

Der Blonde lachte leise, küsste Die fest und leidenschaftlich. "Halt die Klappe, Baka..." Er strich liebevoll über den Hals des Älteren, küsste noch einmal, diesmal wesentlich sanfter dessen Lippen. "Es war gut. Hätte ich nicht gedacht..." Er lächelte. "Ich fass mich selbst wesentlich härter an, aber...das war wirklich total erregend. Sonst wäre ich nicht so schnell gekommen..."

Die wurde feuerrot und sah nach unten: "A...ano... danke... denk... denke ich..."

"Denkst du?" er lachte leise. "Du kannst das wirklich gut, Die. Sei doch mal stolz auf dich, hm?"

"Aber.. aber das war doch... das... das erste mal..."

"Ich weis. Also, sei stolz auf dich. Was glaubst du, was du mit ein bisschen Übung alles kannst?"

Schüchtern sah Die nach unten und zuckte die Schultern: "Ich... weiß nicht..."

"Lass dich überraschen." Er lächelte. "Ich glaube, dass ich meine Selbstbeherrschung schwer auf die Probe stellen muss, wenn wir uns häufiger treffen. mit jedem mal wirst du mehr lernen und mit jedem mal wird es mir schwerer fallen, mich zurückzuhalten." er lächelte. "Was ja nicht schlecht ist..." Er hob seine Hand, betrachtete das Sperma interessiert, sah grinsend zu Die. "Willst du?" Er hielt ihm zwei Finger vor die Lippen, küsste sanft Dies Haare. "Du musst nicht, vergiss das nicht. Ich bin in keine Weise beleidigt, enttäuscht oder sauer, wenn nicht, Das ist deine Entscheidung, dein Grenze, die du allein setzt, und die jeder akzeptieren sollte, hai?"

Doch der beachtete Kyos Worte gar nicht. Betrachtete lieber fasziniert die Gliedmaßen. Hob dann schüchtern die Hand, legte sie vorsichtig um Kyos Handgelenk. Beugte sich dann vor. Leckte neugierig über die Finger. Wurde leicht rot. Schloss die Augen. Fasziniert von dem salzigen, leicht erdigen Geschmack. Es schmeckte seltsam, aber nicht unbedingt unangenehm. Und so ließ er seine Zunge abermals vorschnellen. Die klebrige Substanz aufnehmen. Leckte sich etwas schüchtern über die Lippen. Sah Kyo verlegen erröten an. Dann aber wieder auf seine Hand. Zog sie etwas näher zu sich und umschloss die beiden Finger vorsichtig mit seinen Lippen. Ließ seine Zunge daran entlang gleiten. Jedes bisschen dieses Geschmacks in sich aufnehmen.

Zärtlich lächelnd umschloss er Dies Schultern mit einem Arm, zog den Älteren, der immer noch genussvoll an seinen Fingern saugte auf seine Brust, lies ihn weitermachen, sah ihm interessiert zu und dropte leicht, als er seinen Erregung wiederkommen spürte, unterdrückte sie allerdings, schnurrte nur leise, zufrieden, zeigte Die, dass ihm gefiel, was er tat.

Doch der löste sich schließlich. Sah Kyo etwas verlegen, unsicher an. Leckte sich schüchtern über die Lippen. Schluckte etwas.

Der Blonde jedoch lächelte nur, zog die an sich, küsste ihn tief, sanft, zärtlich, aber auch leidenschaftlich. "Du musstest das nicht tun, das weist du, oder?"

Die versuchte den Kuss ebenso zu erwidern. Fragte dann aber doch leise: "Was denn tun?"

Leicht hob er die Hand, die Die gerade sauber geleckt hatte, strich damit sanft über Dies Wange. "Viele Leute mögen das nicht, ich hätte verstanden, wenn du es nicht gewollt hättest..."

Der Schwarzhhaarige wurde etwas rot, ließ die Augen nach unten wandern. Murmelte schließlich: "Ich... ich mochte es..."

"Dann ist es doch gut..." Er hob wieder das Kinn des Älteren an, küsste ihn sacht. "Die, dir muss nichts peinlich sein, ok? Du lernst noch, das verstehe ich, aber bei mir, zwischen uns, egal was passiert, es muss dir nicht peinlich sein, ok?"

"Ist... ist aber... tut mir leid...", flüsterte der Größere leise.

"Das kommt noch..." Murmelte der Blonde zärtlich, küsste wieder den Kopf des Älteren. "Solange es dir nicht unangenehm ist?" Fragte er vorsichtig nach.

"Nein...", murmelte der Junge sich verlegen an Kyo ansmiegend: "Nein das nicht..."

"Wirklich? Die, sei ehrlich! ich wäre dir nicht böse, wirklich nicht..."

Etwas verständnislos sah der den Blonden an: "Wieso sollte es mir unangenehm sein?"

"Ich weis es nicht..." Vorsichtig strich er durch die Haare des Älteren. "Vielleicht...bevorzugst du Frauen oder was weis ich...Deshalb frage ich."

Die zuckte die Schultern: "Keine Ahnung ob ich das tue..." Er wurde rot: "Aber ich mag es mit dir..."

Sanft lächelte der Blonde, küsste sanft Dies Stirn, dessen Nase, Wangen und schließlich Lippen. "Das freut mich zu hören..." Sanft drückte er Die auf den Rücken, lag so über ihm, dass er kein gewicht auf die Rippen gab. "Ich denke, ich sollte mich revangieren, nicht?" Seine Hand wanderte zwischen Dies Beine, streichelte ihn sanft. "Immerhin hast du mir einen wunderbaren Orgasmus beschert."

Zwar folgte der dem Druck. Hielt Kyo dann aber auf. Murmelte leise: "Aber... aber... du... du musst doch nicht... also..."

Leicht lächelte der Blonde, küsste Die sacht. "Ich möchte es aber..." Murmelte er leise, begann, sanft Dies Hals zu küssen, daran zu knabbern, während seine Hand Dies länge tatsächlich nur sanft streichelte. Die Hauptarbeit wollte er mit dem Mund machen.

Leise keuchte der große Junge auf. Spürte wie er sich wieder einmal verhärtete. Wurde rot. Legte den Kopf zur Seite. Ließ Kyo so unbewusst mehr Platz.

Leicht leckte er noch einmal über den ganzen Hals, lies seine Lippen tiefer wandern, war froh, dass die Bandage die Brustwarzen nicht verdeckte, leckte kurz einen Finger an, widmete sich mit Zähnen, Zunge und Lippen der einen Knospe, währen seine Hand die andere bearbeitete.

Leise stöhnte Die auf. Bog den Rücken, so gut es ging durch. Sich Kyo entgegen. Wollte einfach mehr, immer mehr von diesen Berührungen.

###

...

###

Zufrieden löste sich der Blonde von Die, schluckte ohne zu zögern alles, was Die ihm gab, leckte ihn sanft sauber, gesellte sich zu dem erledigten Schwarzhaarigen, ließ zu, dass dieser sich an ihn kuschelte, streichelte sanft den schmalen Rücken.

Leise keuchte Die. Schmiegte sich an den Jüngeren. Zitterte noch immer leicht. War dennoch leicht errötet. Wagte kaum Kyo anzusehen.

Ruhig zog er eine Decke über den zitternden Körper, küsste sanft die leicht gerötete Wangen Dies, strich ihm beruhigend durch die Haare.

"Kyo...", flüsterte der Ältere leise, beinah flehend.

"Hm?" Ruhig sah er in das schöne, leicht gerötete Gesicht des Älteren, legte leicht lächelnd den Kopf schief. "Was ist?"

Er zögerte kurz. Schluckte schwer. Fragte dann aber doch leise und sehr, sehr unsicher: "Nimmst... nimmst du mich in den Arm?"

Zärtlich sah er den Älteren an, zog ihn fest, aber darauf bedacht, nicht zu viel Druck auf die Rippen auszuüben auf seine Brust, liebte sanft das Gesicht Dies, bevor er ihn zärtlich, fast schon liebend küsste.

Der den Kuss, leise, trocken aufschluchzend, erwiderte. Hungrig erwiderte. Sich an Kyo drängend. Leise aufwimmernd.

"Sch..." Beruhigend streichelte er den Schwarzhaarigen, drückte ihn fest an sich, küsste sanft die Gesichtskonturen des Älteren. "Es ist alles gut, Die- chan..." Unbewusst wählte er diese, sehr vertraute, zärtliche Form des Namens des anderen, küsste ihn immer wieder, streichelte ihn zärtlich, ihn fest in seinen Armen haltend.

Jener drängte sich weiter an. Schluchzte abermals: "Onegai... bitte... ich..." Er versteckte sein Gesicht an Kyos Schulter und zitterte etwas.

"Sch...Was willst du? Sag es ruhig. Solang ich es kann, werde ich es dir geben, versprochen..." Er hob sanft das Gesicht des Älteren. "Sag es mir, bitte..." Sanft lächelnd sah er den Älteren an, küsste ihn noch einmal sanft.

"Ich will nicht zurück...", flüsterte der Junge erstickt. Erwiderte den Kuss beinah verzweifelt. Öffnete auffordernd den Mund.

Fast schmerzhaft verkrampften sich die Hände des Jüngeren, als er Die näher an sich zog, den Kuss mit tatsächlicher Verzweiflung erwiderte, so viel (freundschaftliche) Liebe, so viel Leidenschaft wie noch nie hineinlegte, die fest an sich gedrückt hielt,

seine Stirn gegen die Dies lehnte, tief, aber keuchend atmete. "Ein Wort, Die...Nur ein Wort und ich rede mit Shou....Ein Wort und du musst nicht zurück..."

Doch der schluchzte nur leise, schwer atmend, auf. Schüttelte verhemmt den Kopf. Hätte sich innerlich schlagen können, dass er das gesagt hatte. Kyo so in eine Zwickmühle gebracht hatte. Ihm und Shou schon wieder Ärger zu bereiten. Und er murmelte leise: "Nein..."

Immer wieder küsste der Blonde sanft die Lippen des Älteren, mal länger, mal so kurz, dass es nur ein leichter Hauch war. "Ist schon ok, Die. Ich glaube, langsam verstehe ich dich.....Sei nicht zu hart mit dir selbst. Es ist nichts schlimmes, in einer Zwickmühle zu sein. Ich nehms dir nicht krumm, hai?"

Doch der Schwarzhaarige senkte nur den Kopf. Biss sich auf die Lippen. Er hatte irgendwie Angst... und er wusste nicht einmal genau wovor...

Sacht kuschelte Kyo sich an den Größeren, schmuste sanft mit ihm, hielt ihn aber immer noch fest. "Wenn irgendwas ist, Die, du kannst immer mit mir reden, ja?" er küsste sanft die Haare des Älteren. "Ruh dich aus..."

Abermals schluchzte er leise und trocken. Kuschelte sich dann aber an den Jüngeren an und nickte: "Hai..."

Zärtlich streichelte er den Älteren, hielt ihn eng an sich gedrückt, strich zärtlich über den schlanken Körper. Er wusste, er konnte Die nur von seinen Eltern weg helfen, wenn der das auch wollte. Und so begnügte er sich damit, Die zur Seite zu stehen, für ihn da zu sein, wenn er es wünschte. Leise seufzte er, als er die einzelnen Wirbel des Rückrates Dies entlangfuhr, jeden einzelnen spüren konnte. Vieles hatte sich bereits aufgeklärt für ihn, nur nicht, warum der Ältere so dünn war.

Irgendetwas beschäftigte den Jüngeren, das spürte Die. Und so fragte er leise, schüchtern: "Was ist los?"

"Hm?" er schreckte aus seinen Gedankengängen, lächelte Die zärtlich an. "Ich hab mich nur gefragt, warum du so dünn bist. Weist du, ich bin ja schon froh, dass du mehr isst und glaub nicht, das wäre mir nicht aufgefallen. Ich frag mich nur, wie es soweit gekommen ist, dass du so dünn bist..."

Der Ältere sah nach unten und seufzte leise auf: "Ich... ich... wo soll ich anfangen?"

"Wen es mehrere gründe gibt..." er seufzte leise, streichelte sanft zärtlich über den rücken des Älteren, küsste dessen Stirn. "Das, was dich am meisten beeinflusst hat."

Die seufzte abermals: "Nicht wie die anderen zu sein..."

Leicht nickte der Blonde. Das war ein bescheuerter Grund, aber er hätte alles darauf gewettet, dass da mehr hinter steckte. "Erklärst du mir das?"

Schwer schluckte der Ältere. Atmete tief durch: "Ich... irgendwas war immer anders..."

und nicht nur meine Schulergebnisse, ich habe es gehasst... und dann... als... als ich so vierzehn war bin ich plötzlich gewachsen... gewachsen... und gewachsen... und breiter geworden... während die anderen... die anderen sind irgendwie immer so geblieben... vielleicht etwas gewachsen, aber niemand so sehr wie ich... naja... und... und... ich habe wieder hervorgestochen... wollte das doch gar nicht..." Er sah Kyo traurig an: "Ich... ich wollte doch immer nur wie die anderen sein..." Er schluchzte auf: "Ich... ich will nicht wie mein Vater werden..."

"Hm?" Er hatte Dies Erklärung verstanden. Der Ältere hatte nun mal die Anlage für ein recht breites Kreuz. Ihn störte das nicht, im Gegenteil, er fand es anziehend, aber gut, er verstand, dass Die sich anders gefühlt hatte. Das, worauf er mit Verstärkung der Andersartigkeit reagiert hatte, mit Trotz hatte Die versucht zu vertuschen. Die Sache mit seinem Vater allerdings verstand er nicht. "Was hat das mit deinem Vater zu tun?"

Der Schwarzhaarige zitterte etwas und schüttelte den Kopf: "Das... das wirst du verstehen, wenn... wenn du ihn mal sehen solltest..." Wollte es nicht aussprechen.

"Ah..." Leicht nickte der Blonde, lächelte. "Du wolltest nicht wie dein Vater werden, hm?" er seufzte, nahm das zitternde Bündel Mensch fester in den Arm. "Die, wie ein Mensch ist hat doch nichts mit seinem Aussehen zu tun. Du bist so ein liebevoller Mensch, das wird sich nie ändern, hm?" ein sanfter Kuss auf die Stirn des Älteren. "Aber du sagtest, dass das nicht der einzige Grund wäre?"

Die schluchzte: "Aber... ich hab doch schon so viel Kraft... Kyo..." Sah dann nach unten. Murmelte leise: "Ich... ich mag mich nicht... ich versteh euch nicht, warum ihr es tut, aber ich mag mich nicht..."

"Ich weis..." Murmelte der Blonde leise, nahm Die sanft in den Arm. "Die, an Kraft ist nichts falsch. Man muss nur lernen, sie einzusetzen. Du solltest Sport machen, das hilft, seine Grenzen und Fähigkeiten abzuschätzen..." er lächelte leicht, küsste den Älteren sacht. "Das hat jeder mal, Die. Ich mag mich eigentlich auch nicht besonders, aber ich komm mit mir klar. Du hast ja nie ne Chance gehabt herauszufinden, wer 'du' eigentlich bist. Jetzt, gerade, wo du hier liegst und mit mir redest, da bist du du. Sonst, wenn du zu Hause bist, da bist du nicht du, Die. Da kontrolliert dich dein Vater..." er seufzte leise, streichelte den Älteren. "Magst du dich denn gerade wenigstens ein bisschen leiden?"

Die errötete etwas. Sah nach unten. Flüsterte dann leise: "Du magst mich... also... muss... irgendwas muss ja da sein..."

Leise lachte der Blonde, nickte leicht. "Du bist ein Schatz, Die. Aber das meinte ich nicht. Magst du dich? Irgendwas an dir?"

Die lächelte schüchtern: "Das du mich magst..."

Lächelnd hob der Blonde den Kopf Dies an. "Das ist wirklich lieb von dir..." Er küsste Die zärtlich, fast liebevoll, gab ihm alle Nähe und Geborgenheit, die er sich wünschte.

"Das ist so...", flüsterte der leise, bevor er die Augen schloss, Kyos Geschenk dankend

annahm und versuchte so gut wie möglich zurückzugeben.

Sanft brach er den Kuss, lächelte. "Das habe ich auch nicht bezweifelt. es ist trotzdem lieb..." Nuschelte er leise, küsste den jungen voller Zärtlichkeit.

Die wurde rot. Nickte dann aber und schmiegte sich an den Jüngeren. Flüsterte ein leises, heiseres: "Danke..."

"Du brauchst dich für nichts zu bedanken. Ich mache es gerne, Die. ich bin gern n deiner Nähe und gern für dich da, hm?" er lächelte, wusste, dass das etwas sehr neues für Die war, flüsterte ihm leise ins Ohr. "Ich hab dich lieb!"

Schlagartig versteckte der sein Gesicht gegen Kyos Schulter, spürte es heiß werden. Stammelte unsicher vor sich hin: "A...aber Kyo... ich meine... also... wir... wir sind doch... ich meine... wir sind doch nur Freunde, o...oder?"

Leise lachte der blonde, nickte. "Hmhm, 'friends with benefits'. " Er lächelte leicht, streichelte sanft Rücken und schultern des älteren. "Nur, weil ich dich lieb hab, heißt das nicht, dass ich dich liebe. Jedenfalls nicht so, wie du denkst. Ich hab meine Schwestern auch lieb. Ich hab Tatsu auch lieb und Shou auch. Ich 'liebe' sie alle, auf eine Weise. Dich auch. Aber...das heißt nicht, dass ich verliebt bin, hm?"

Leicht nickte Die. Blickte zu Boden /Wie konnte ich nur auf die blöde Idee kommen.../ Doch er ließ sich nichts anmerken, kuschelte sich wieder unsicher an Kyo. Zögerte dann aber kurz. Fragte leise: "Und was wäre, wenn?"

"Hm? Was meinst du? Wenn ich mich in dich verlieben würde?" /was gar nicht so unwahrscheinlich ist.../ Er zuckte leicht die Schultern. "Ich weis es nicht. Ich würde wahrscheinlich mit dir reden und hoffen, dass du es akzeptieren kannst..."

Unsicher sah Die nach unten. Nickte dann aber zögernd: "Ha...hai... ok..."

"Hey..." Sanft zog er den Kopf seines...nun ja, Fuckbuddies hoch, streichelte und küsste ihn sanft. "Was hast du?"

Doch der lächelte nur leicht: "Nichts..."

"Sicher?"

Die nickte so fest es ihm möglich war: "Hai..." /Nur das ich mich frage, was ist, wenn das Gegenteil der Fall ist.../

Zufrieden seufzte der Blonde, lies sich wieder entspannt in die Kissen fallen, zog Die sacht mit sich, kuschelte sich sanft an ihn, streichelte und liebkostete den Körper des Älteren. "Ano...Die? Du weisst aber schon, dass du zu dünn bist, oder?"

"Du hast es doch gesagt...", Die zuckte die Schultern: "Und ich vertraue dir..."

Der Blonde seufzte. "Gut, aber GLAUBST du es?"

Der Schwarzhaarige sah nach unten. Biss sich auf die Lippen: "Ein... ein bisschen..." Eine halbe Lüge und das offensichtlich.

"Du glaubst kein Wort, hm?" Sanft streichelte er durch die schönen Haare Dies. "Das ist nicht schlimm, aber darf ich dir was zeigen?"

Die schüttelte den Kopf. Sah Kyo beinahe flehend an: "Ich... ich glaube dir..."

"Sch..." Er lächelte leise, küsste Die sanft. "Ich weiß, dass du es willst. Aber ganz überzeugt bist du nicht..."

Die seufzte: "Ich... ich glaube selbst nicht dass ich es bin... aber ich glaube dir, wenn du sagst, dass es so ist..."

"Hmhm, und genau das ist das Problem..." er lächelte sanft, küsste Dies Kopf. "Ich danke dir, dass du mir zuliebe mehr isst, aber darf ich dir trotzdem etwas zeigen?"

Unsicher sah der Schwarzhaarige seinen Freund an. Fragte leise: "Wie... wie willst du das machen?"

Sacht nahm er beide Hände Dies, küsste jede einmal, lächelte. "Mach die Augen zu..." dann positionierte er eine Hand auf Dies Hüfte, die andere auf seiner. "Sag mir, was du fühlst. Und lass die Augen zu."

Unsicher zuckte Die die Schultern: "Haut?"

"Genauer..." Er küsste die Stirn des Älteren, führte dessen Hände zu seinem und Dies Hüftknochen. "Jetzt?"

Die Hand, die Die selbst berührte zuckte zurück. Und der Ältere flehte leise: "Kyo... bitte..."

"Sch...Lass mich mal...Vertrau mir..." murmelte er leise. "Sag mir, was du spürst, nicht, was du zu sehenglaubst..."

"Ich spüre es... ich spüre es doch...", schluchzte der Junge und er versuchte seine Hand aus Kyos Griff zu lösen: "Kyo... bitte... bitte nicht..."

"Was? Was nicht? Nicht weinen, Die..." Sanft verschränkte er seine Hände mit Dies, zog sie sacht hoch. "Was hast du?"

"Ich spüre es...", wimmerte der /Und es macht mich noch hässlicher.../

"Sch...Hey Daidai, nicht weinen. Was ist?" er küsste ihn sanft, nahm ihn fest in den Arm, drückte ihn sacht an sich. "Red mit mir, hm?"

"Lass mich los...", der Junge schluckte schwer: "Bitte Kyo lass mich los... fass mich nicht an..."

"Wenn du mir sagst, warum..." Murmelte der Blonde ruhig, nahm Die nun erst recht in den Arm, streichelte ihn zärtlich, hoffte, ihn so zu beruhigen.

"Nicht... nicht ich bin hässlich... lass mich los... ich... ich bin es nicht wert... fass mich nicht an... bitte Kyo... bitte..."

"Sch... Komm her, Dummkopf..." Murmelte er leise, drückte Die sacht an sich, streichelte ihn zärtlich, glitt sanft über den Körper des Älteren. "Du bist nicht hässlich, Die. Ganz bestimmt nicht. Du bist schön, jetzt schon. Ein paar Kilo mehr und du bist atemberaubend..."

"Doch, doch doch...", immer wieder schlug Die gegen seinen Kopf: "Doch es ist so... es ist so..." Versuchte sich weiter vehement von dem Jüngeren zu lösen.

Kyo gefiel dieses Verhalten gar nicht und so setzte er sich auf Dies Schoß, darauf bedacht, die Rippen nicht zu quetschen und nagelte die Arme des Älteren fest. "Hab ich dich je belogen, Die? Nenn mir einen guten Grund, warum ich es jetzt tun sollte, einen einzigen und ich lass dich gehen..."

Die sah zur Seite. Flüsterte nach kurzem zögern leise: "Um mich nicht zu verletzen..."

"Hm...nein, kein guter Grund. Ich lüge nicht, was so was angeht. Ich würde gar nichts dazu sagen, wenn ich nicht finden würde, dass du gut aussiehst. Außerdem...warum sollte ich mit dir nackt in einem Bett liegen, dich küssen, dich anfassen, wenn du mir nicht zusagen würdest?"

Der Junge zuckte die Schultern: "Um... um es mir beizubringen?"

"Glaubst du wirklich, ich habs so nötig?" Kyos Stimme war sanft, fast zärtlich. "Nein, Die. Ich bin gern mit dir zusammen, ich fasse dich gerne an und ich lasse mich gerne von dir anfassen. Ich mag dich wirklich gern und es ist und bleibt mein voller Ernst: Du siehst gut aus..."

Verunsichert sah der Ältere Kyo an. Wandte dann aber nur schweigend den Kopf ab. Ließ aber die Arme sinken. Wusste nicht was er dagegen tun sollte.

Ruhig lies er sich neben den Älteren gleiten, zog ihn so an sich, dass sein Gesicht wieder einmal an seiner Brust gebettet war. "Nimm es doch einfach so hin, hm?"

Schwer schluckte der Schwarzhaarige. Zögerte. Murmelte dann leise: "Ich versuchs..."

"Lass dir Zeit, Die. Ich will nicht, dass du dich änderst, ich möchte, dass du darüber nachdenkst. Und wenn du denkst, dass du eine Antwort oder irgendwas gefunden hast, dann komm zu mir und red mit mir. Du bist mir immer willkommen, auch ohne Antwort. Und jetzt ruh dich ein bisschen aus, ja? So viel Aufregung ist nicht gut..."

Der 17jährige biss sich auf die Unterlippe. Sah nach unten. Nickte dann aber: "Hai... ich... werd ich machen..."

"Die?" Er hob das Kinn des Jungen sacht an. "Du schuldest mir nichts, ok? Wenn du etwas tust, dann tue es, weil du es tun willst, nicht weil du glaubst, es tun zu müssen, ok?" Er küsste ihn sanft, drückte zärtlich den Kopf des Älteren auf seiner Brust, legte eine Decke über sie und streichelte Die sanft.

Zwar nickte Die, doch konnte er ihm nicht ganz glauben und so kuschelte er sich einfach nur, vorsichtig die Augen schließend an.

Lächelnd kraulte er sacht Dies Nacken, hoffte, dass sich der drahtige Körper demnächst entspannen würde.

Und das tat er. Unsicher, aber er ließ es zu.

Zufrieden lächelte er den Älteren an, streichelte ihn sanft, küsste sacht dessen Stirn, hoffte, dass er sich wohl fühlte. Was jener auch tat...

Kommentar der Autoren:

Wehe irgendwer beschwert sich, dass der part zu kurz wäre *grummel* Dieses Mal kamen viele Informationen, warum Die so dünn ist und so weiter. Wir hoffen es war einigermaßen nachzuvollziehen. Wir möchten übrigens darauf aufmerksam machen, dass wir sehr wohl wissen, dass es nicht so einfach ist, wie hier dargestellt, jemandem seine Magersucht klarzumachen, aber nennen wir es einen ersten Schritt in die Richtung, ne?

Wir hoffen ihr mochtet den part und lasst ein paar Kommis da

ya mata ne Phibby & Aoide

Kapitel 31: Mal ein anderes Buch

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 30/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Wartend saß Die am Montagmittag in der Mensa. Wartete auf seine Freunde. Eine Schüssel stand neben ihm, während er interessiert in einem Buch zu lesen schien.

"Hi Großer..." Leise lachend lies Kyo sich neben den Älteren fallen. "Was listen du da?"

Der sah etwas überrascht auf. Blickte auf seine Lektüre, sah dann zu dem Jüngeren auf: "K...kyo... ano... ein... ein Roman..." Das es in diesem um die Beziehung zweier Männer ging und ihm sein Bruder den ausgeliehen hatte erwähnte er nicht. Doch es störte ihn so absolut unwissend zu sein, auch wenn keine expliziteren Szenen vorkommen zu schienen.

"Huch?" Er sah Die verwirrt an, lächelte dann aber. "Das find ich toll! Dass du mal was liest, das nichts mit der Schule zu tun hat...Hat es nicht, oder?" Fragte er leicht misstrauisch nach.

Doch nur ein leichter Rotschimmer breitete sich auf Dies Wangen aus und er schüttelte den Kopf: "Nein... hat es nicht..."

"Sehr gut..." Aufgeräumt lehnte er sich zurück. "Aber jetzt leg das Ding weg, oder willst du nichts essen?"

Leicht nickte der Schwarzhaarige: "Doch..." Legte ein Lesezeichen auf die gerade

gelesene Seite. Schlug es zu und legte es mit dem Buchdeckel, immerhin war dort ein eindeutiges Bild, auf den Tisch, während er Kyo schüchtern die Schüssel hinschob.

Lächelnd sah Kyo auf die Schüssel, musste gar nicht erst rein gucken um zu wissen, was drinnen war. "Und womit hab ich das wieder verdient?"

Der zuckte Die schultern: "Weiß nicht genau... mir war danach..."

Leicht lächelte der Blonde, zog eine kleine Dose aus seiner Tasche, stellte sie vor Die. "Du wirst lachen: Mir auch..." Er deutete auf die Dose, lächelte. "Selbst gemacht. Ich dachte, ich bring dir mal ein paar mehr mit, dann hast du zu Hause nen Vorrat..."

Daisukes Augen wurden groß: "Selbst gemacht?" Er sah erst Kyo, dann die Dose, dann wieder Kyo an: "Da... danke.." Er errötete leicht. Griff dann zögernd nach der Dose: "Da... darf ich?"

"Bitte, sie sind für dich..." Er lächelte leicht, spürte, wie sein Herz langsam schneller schlug. Sie trafen sich seit einigen Wochen, jedes Wochenende. Die war nicht mehr ganz so schüchtern, letztes Mal hatte er ihn zur Begrüßung - sobald sie auf seinem Zimmer waren, zünftig gegen die Wand geknutscht. Und mit der Zeit genoss er es immer mehr, mit dem Älteren Zeit zu verbringen.

Aber dennoch verlegen, öffnete der 17jährige, das Ding. Holte einen Brownie hervor. Biss ab, kaute, schluckte. Und langsam machte sich ein strahlendes Lächeln auf seinen Lippen aus: "Das schmeckt super..." Und glücklich begann er zu essen.

Sein Herz setzte einen Schlag aus, als er dieses Lächeln sah und er schluckte schwer. Das durfte nicht... konnte nicht passieren... Er atmete tief durch. Sein Herz raste, er hätte Die nur umarmen, küssen wollen, er fühlte sich wohl in der Nähe des Anderen, tat alles, damit es auch andersherum war und noch einiges mehr.. Er konnte sich doch nicht wirklich in den Älteren verliebt haben...

Während der, einen Brownie noch halb im Mund etwas unsicher aufsaß, als er den Stimmungswechsel wahrnahm: "Hm? Kyo... alles in Ordnung?"

"Huh?" Halb erschreckt sah er auf, leckte sich über die Lippen, nickte dann, lächelte. "Ja, alles in Ordnung. Du siehst nur niedlich aus..." Murmelte er neckend, seine eigene Unsicherheit überspielend. Er musste erst nachdenken, mit Tatsu oder Shou reden und dann entscheiden, was er tun würde. Bis dahin würde er sich 'normal' verhalten.

Die wurde rot. Brummelte ein eher halb verständliches 'Bin ich nicht' Bevor er sich wieder dem Essen zuwandte. Immer wieder halb neugierig zu seinem Buch schielend.

Erleichtert, dass das Ablenkungsmanöver geklappt hatte folgte er Dies Blick, grinste. "Worum geht's in dem Buch eigentlich?"

Schlagartig wurde Die rot und sah nach unten: "Ni... nichts besonderes..."

"Aha?" Er lächelte leicht, machte sich über sein Ramen her. "Dann kannst du's mir ja

sagen..."

"A...ano... nur... nur um... also... um ein... ein Paar.." Murmelte Die schüchtern. Die restlichen Brownies für später verstauend.

"Aha..." Er lächelte leicht, konnte sich denken, um was für ein Paar es sich handelte. "Und? Gefällt's dir?"

Etwas verlegen nickte der Ältere: "Ja... ja es gefällt mir..."

"Schön. Wo hast du's her? Shou?"

Und wieder wurde Schwarzhaarige rot. Nickte: "Ja... ja..."

"Jaja, der liest so was häufiger..." Er lächelte Die an, legte ihm sanft eine Hand auf den Arm, auch, wenn sein Herz dabei in seinen Hals sprang. "Wenn du möchtest, bring ich dir was...expliziteres mit...Das hast du doch eigentlich gewollt, oder?" Er verstand Dies Motivation und sie war für ihn nachvollziehbar, also kein Problem.

Und Die sah etwas schüchtern zu Kyo auf: "Ich... also... das musst du nicht... ich meine..." Rief dann ein beinah erleichtertes 'Kao', als der an ihren Tisch trat, konnte ja nicht ahnen was der tun würde...

Etwas überrascht durch den erfreuten Ausruf sah jener Die an, grinste, als er auf den Tisch zutrat. "Was denn, Die? Du liest was anderes als Schulbücher?" Damit schnappte er sich den Roman, stockte, grinste. "Aha..." Er legte das Buch wieder hin. "Klärt mich auf, ihr beiden..."

Beinah geschockt starrte der 17jährige zu seinem besten Freund. Senkte dann aber den Kopf. Murmelte beinah frech: "Ich dachte das wärst du schon länger, Kao-kun..."

"Oh, ich will nichts über Bienchen und Blümchen hören, Die..." Er lachte leise. "Ich will wissen, was zwischen euch läuft..."

"Wie... wie kommst du ausgerechnet... also.. ich meine..." Etwas hilflos sah Die seinen besten Freund an.

"Na ja, ihr hängt total aneinander, seid immer zusammen und damals im Krankenzimmer..." Kao lachte. "Man hat gesehen, dass ihr allein sein wolltet..."

Schwer schluckte der Jüngere: "Ich... ich... Kao... gomen... das... das wollte ich nicht..."

"Ach was, macht doch nichts. Ich find's gut, dass du endlich mal jemanden hast. Ist es eben ein Kerl, stört mich nicht, wirklich..."

Leise seufzte der Blonde, stand auf. "Du verstehst da was falsch, Kao. Wir sind nicht zusammen..." Er packte seine Sachen zusammen, sah noch einmal auf. "Wenn es dich interessiert, ich habe keine Probleme mit Männern, auch auf dieser Ebene nicht, aber ich habe nichts mit Die, ok? Entschuldigt mich bitte..." Damit verschwand er vom Tisch.

Es tat ihm weh, immer wieder zu hören was er gerade selbst gesagt hatte.

"Ich also... Kyo und ich... sind..." Die wurde wieder verlegener: "Wir sind kein Paar, Kao..." Sah dann beinah erschrocken dem Jüngeren hinterher: "Kyo..."

"Huch?" Verwirrt sah er dem Blondem hinterher. "Was war das?"

"Ich... ich weiß es nicht..." Flüsterte Die. Murmelte dann aber: "Aber... er war nicht ganz... ganz ehrlich Kao..."

"Hm?" er sah verdutzt zu seinem Freund, legte den Kopf schief. "Wieso? Du hast doch auch gesagt, ihr wärt nicht zusammen..."

"Das... das stimmt auch..." Er sah hochrot zu Boden: "Aber... das... heißt ja nicht also..." Die schluckte schwer: "Kyo hat es friends with be... irgendwas genannt..."

Leicht dropte der Ältere und er nickte. "'Friends with benefits'. Das war's, oder? Man könnte auch Fuckbuddies sagen, aber dafür ich kyo zu feinfühlig..." Er sah Die an. "Du schläfst mit ihm?"

"Wir..." Beinah verteidigend sah der Schwarzhaarige auf. Blickte dann aber wieder nach unten: "Noch nicht... zumindest nicht im Sinne von 'richtig'."

"Noch nicht..." Er nickte. "Also Fummeln, hm? Und was heißt noch?"

"Also... ähm... so... oral... fällt das auch unter Fummeln?" Fragte der Jüngere neugierig. Zuckte dann unsicher die Schultern. "Ich... weiß ja nicht was noch so kommt..."

Leise lachen nickte der 18-jährige, sah Die fassungslos an. "Da bläst mein kleiner Die Kyo einen und umgekehrt, Handjobs zählen dann ja wohl auch rein und ich merk nix..." Er lächelte leicht. "Macht's denn Spaß?"

"Ich... ich hab das mit dem blasen erst einmal versucht... und... mich dann nicht getraut..." Flüsterte Die etwas beschämt. Nickte dann aber verlegen: "Ja... ja... schon... und... und ich frag mich, wie... also... ich meine..." Etwas verunsichert stockte der Schwarzhaarige.

"Ich wette, Kyo ist nicht böse geworden..." Er lächelte leicht, legte dann den Kopf schief. "Frag ruhig. Wenn ich's weiß, dann sag ich's dir, ok?"

Die zuckte die Schultern: "Wie es ist mit jemandem zu schlafen..."

"Oh, sorry, das kann ich dir nur in Bezug auf Mädchen sagen, Die..." Er lächelte leicht. "Aber ich kann mir vorstellen, dass es bei Männern etwas...na ja, härter ist. Jetzt nicht brutal härter sondern...na ja, vielleicht ist zielstrebigter eher das richtige Wort..."

Der Schwarzhaarige blickte zu Boden: "Wie... wie ist das mit Mädchen allgemein?"

"Schön. Sehr schön. Anders, als wenn du es dir selbst machst...Weil... sie reagiert ja auf

das, was du tust, ne? Außerdem... so einen Körper unter dir zu sehen ist schon ziemlich erregend..." Er lächelte leicht. "Also wunder dich nicht, wenn du früher kommst als normal..."

Etwas schüchtern sah Die Kao an: "Ich hab es noch nie selbst... also..." Er zuckte die Schultern: "Ich... kenne den Unterschied nicht..."

"Weißt du, Die, das hab ich mir fast gedacht, so viel, wie du für die Schule machst..." Er seufzte. "Es ist anders. Alles. Vom Gefühl her. Technik und so ist relativ gleich, aber..." Er lächelte, zuckte leicht die Schultern. "Sorry, das ist echt schwer zu beschreiben..."

Der schwarzhaarige seufzte etwas: "Aber... es... es ist besser mit... mit Mädchen?"

"Als allein?" Er lächelte, nickte dann nachdrücklich. "Nur Die, tu dir selbst einen Gefallen. DU kriegst sowieso jede, die du haben willst. Aber benutz auf jeden Fall ein Gummi. Das kann unschön enden..."

Dies Blick wurde etwas verwirrt: "Ano... wieso krieg ich jede die ich haben will? Ich meine das andere ok... aber..."

"Weil du gut aussiehst, Schatz..." Er lächelte leicht. "Hast auch ein paar Kilo mehr auf den Rippen, sieht super aus, echt."

Dies Wangen wurden rot und er sah etwas verlegen auf die Dose, die Kyo ihm gegeben hatte. Murmelte leise: "Na ja... man kann kein Klavier mehr drauf spielen..."

"Nein." Kaoru lächelte, seufzte leise. "Ich hätte es merken müssen..."

Der Größere sah den Älteren ernst an: "Sag mir wie... wann? Du konntest es nicht merken..."

Er seufzte, zuckte hilflos lächelnd die Schultern. "Weiß nicht. Irgendwie halt..."

Der Schwarzhaarige seufzte: "Es ging nicht... Kao... selbst ich hab es nicht wirklich gemerkt..."

Leicht lächelte der Ältere, drückte sanft Dies Hand. "Hauptsache, du hast es gemerkt und tust was dagegen, hm?"

"Es zu... zu merken... Kao... war alles... nur nicht schön..."

Leicht legte der Ältere seinen Kopf schief, drückte die Hand, die er hielt noch einmal fest. "Was war denn?"

Die legte die Hand auf seine Hüfte und schloss die Augen: "Kyo wollte wissen, was ich spüre..."

"Oh..." Er grinste etwas. "Kleines, manipulatives Miststück, das..." Er lächelte leicht. "Aber ich fürchte, anders hättest du es nicht verstanden, oder?"

Der Jüngere schüttelte den Kopf: "Nein... nein hätte ich nicht... er hat es ja auch anders versucht..."

"Hat er?" Er seufzte leise, nickte. "Der Kleine ist ein Engel, was?"

Die musste lachen: "Und wie.. aber sag ihm das ja nicht..." Ein ungewohnt dreckiges Grinsen machte sich auf seinen Lippen breit: "Und so engelhaft ist er nicht immer..."

Zufrieden grinste Kao, als er dieses Lächelnd sah, lehnte sich nickend zurück. "Jaja, ein Lamm, das im Bett zum Tiger mutiert, was?" Er schüttelte den Kopf, lächelte.

"Hu?" Die legte etwas verwirrt den Kopf schief: "So schlimm ist er doch gar nicht..."

"Das weiß ich nicht, ich schloss es aus deinem Gesichtsausdruck..."

"Er... er ist halt... gut.." Und er errötete leicht, als er daran dachte wie oft ihm das Wort 'Gott' durch den Kopf gegeistert war.

"Das ist doch schön für dich..."

Verlegen räusperte sich der Jüngere. Wusste nichts darauf zu sagen. Griff unsicher wieder nach der Dose und holte einen Brownie heraus...

Sanft lächelte er, war mehr als zufrieden, dass Die so selbstverständlich derartige Kalorienbomben zu sich nahm.

Schüchtern sah der Schwarzhaarige zu Kaoru auf. Hielt ihm eine Süßigkeit hin: "Magst du auch?"

Lächelnd nahm der Ältere den Kleinsten der Brownies, wollte sie Die nicht wegessen, nickte, als er abgebissen hatte, zustimmend. "Wow. Wo hast du die her, die sind gut..."

Verlegen blickte der Junge auf sein Buch. Zuckte die Schultern: "Kyo hat sie gebacken..."

"Multitalent, was?" Er lachte, lies sich den Brownie schmecken. "Das ist echt gut, hätte ich ihm gar nicht zugetraut..."

"Hai..." murmelte Die leise.

Kommentar der Autoren:

Tja^^ zum ersten mal hat Die was gelesen, was nicht für die Schule bestimmt war. Und dann gleich so was \*g\* wie findet ihr das, hm? Außerdem gab es endlich mal ein etwas längeres Gespräch nur zwischen Die und Kao^^ wie es weitergeht, was denkt ihr? Sagt es uns per Kommi

ya mata ne Phibby & Aoide

## Kapitel 32: Großer Bruder-Kleiner Bruder

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 31/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Mit einem Seufzen klopfte Tatsuha zum wiederholten mal an die Tür: "Kyo... mach auf... verdammt... ich will jetzt wissen was du hast?" Er klang bereits leicht genervt, doch das war kein Wunder, stand er bereits seit einer halben Stunde vor der Tür, nachdem Kyo wieder nach Hause gekommen war und die Tür so hinter sich zugeknallt hatte, dass selbst er, der gerade doch recht heftig mit Shou zu Gange gewesen war, es gehört hatte.

"Lass mich doch einfach in Ruhe, du Nervensäge. Verpiss dich, klar?" Langsam wurde auch er sauer. Konnte er nicht mal schlechte Laune haben, ohne seinen großen Bruder sofort auf der Matte stehen zu haben? Denn im Moment wollte er einfach nur seine Ruhe.

"TOORU NIIMURA, MACH JETZT DEINE VERFLUCHT VERFICKTE TÜR AUF, BEVOR ICH SIE EINTRETE..." Wurde Tatsuha, in Zusammenarbeit mit Shou, schon ohnehin lautes Organ noch etwas lauter und er hämmerte gegen das Holz.

Eben jene wurde aufgerissen und ein kleiner, blonder, in dem Moment erschreckend durchtrainierter junger Mann stand wutschnaubend vor seinem älteren, fast 20 cm größere Bruder, riss diesen am Kragen zu sich. "Wie hast du mich genannt?"

Mit einem verschmitzen Grinsen drückte der Kyos Hände weg, schob den Jungen selbst zur Seite und trat zufrieden mit sich und der Welt in dessen Zimmer: "Ich werde

das bestimmt nicht wiederholen..." Er ließ sich auf eines der Sitzkissen fallen, sah den Jüngeren dann neugierig an: "Also... was ist los?" Ein schmutziger Ausdruck schlich sich auf seine Lippen, als er amüsiert meinte: "Oder soll ich raten?"

Leicht schmollend trat er auf sein Bett zu, nachdem er die Tür wieder - diesmal leiser - geschlossen hatte, ließ sich darauf fallen. "Auch, wenn ich nicht davon ausgehe, dass du richtig liegst, geliebter Bruder: Bitte, tu, was du nicht lassen kannst..."

Tatsuha lachte: "So denkst du das?" Er zwinkerte leicht: "Ich denke... dass du Die jetzt endlich flachlegen willst, weil du endlich geschnallt hast, dass du dich verknallt hast."

"Tja...nur 50 Punkte, Tatsu-chan..." Er hob den Kopf leicht, verzog seufzend das Gesicht. "Rate, was falsch war..."

Schmollend verschoben sich die Lippen des Älteren: "Ach man... doch noch nicht flachlegen? Wollt dich doch Ärgern..." Wurde dann aber ernst: "Du hast endlich gemerkt, dass du ihn liebst, hm? Kleiner Bruder?"

Leise lachte der Blonde. "Ich hätte nichts dagegen, Tatsu, aber er ist noch nicht soweit. Er braucht noch etwas. Nicht mehr lange, aber ein bisschen Sicherheit braucht er noch..." Sah dann auf, seinem Bruder in die Augen, ließ sich wieder fallen. "Ja..." Er seufzte leise. "Und wie..."

Der Ältere sah seinen Bruder bedauernd an. Erhob sich und setzte sich neben ihn. Streichelte ihm über den Kopf: "So schlimm?"

Der Blonde drehte sich zu seinem Bruder, schmiegte sich regelrecht an ihn, versteckte sein Gesicht an dessen Hüfte, nickte. "Hai. Ich...ich glaube schon..."

Sanft strich Tatsuha über Kyos Rücken und nickte: "Ich verstehe...willst du es ihm sagen?"

Unsicher zuckte er mit den Schultern. "Ich weiß es nicht. Ich...will nichts kaputt machen..."

"Denkst du nicht, dass es ganz gut wäre bei so was etwas egoistisch zu sein? Ganz ab davon... findest du nicht es wäre besser es ihm zu sagen, als das er es zufällig raus findet?"

"Bestimmt..." Er seufzte. "Aber...ich meine, du bist mit seinem Bruder zusammen, du WEIST, wie es bei ihm zu Hause abgeht. Ich... weiß nicht, irgendwie...Ich hab Angst. Was ist, wenn er...mich nicht will? Nicht so will?"

Der Ältere schluckte schwer: "Ja... Shou hat mir viel erzählt... auch wenn ich nicht denke, dass ich mehr weiß als du... im Gegenteil... du wirst mehr wissen, als ich..." Sah dann lächelnd zu Kyo: "Abgesehen davon dass er ein Dummkopf wäre, wenn er es nicht will... vielleicht warte noch ein bisschen ab... Versuchs mal am Freitag..."

Zweifelnd sah der Jüngere zu seinem Bruder. "Ich will mir nicht alles kaputt machen.

Ich....ich brauche DIESE Nähe nicht, aber...mir bedeutet sein Vertrauen so viel. Er lacht viel mehr als früher und ist nicht mehr so dünn und...Ich will das nicht kaputt machen, nur weil ich einen Ego- Trip hatte..."

Leise seufzte der und nickte: "Ja... das mag sein... aber vielleicht bringst du ihn noch mehr zum Lächeln, oder nicht?"

"Und wenn nicht mach ich vielleicht alles wieder kaputt. ich will ihn nicht unter Druck setzten. Nachher sagt er nur nichts dagegen, weil er mir einen Gefallen tun will oder sonst was..."

Sanft nahm der Ältere seinen Bruder in den Arm: "Weißt du Kyo... vielleicht ist es am besten, wenn du mal ein bisschen da drauf achtest, wie er sich in deiner Gegenwart verhält? Hm? Vielleicht hilft dir das weiter... und dann gibt's ja immer noch Shou..."

Leicht nickte der Blonde, sah seinen Bruder bittend an. "Kannst du ihn nicht mal fragen, ob er bei Die mal anklopfen kann? Ich mein, nur damit ich weis, ob es sich überhaupt lohnt zu hoffen..."

"Möchtest du das denn wirklich?" Fragte der Angesprochene leise.

"Was?" Verwirrt sah der Blonde zu seinem Bruder, verstand ihn wirklich nicht. "Was soll ich wirklich - oder, so wie du dich anhörst - nicht wirklich wollen?"

Doch der schüttelte den Kopf: "Das meinte ich nicht... nur Kyo... Die ist alles nur nicht dumm, was denkst du wird er denken, wenn sein Bruder ihn so was fragt?"

Leicht zuckte er die Schultern. "Weis ich nicht. Von mir aus sah Shou, dass er ihm sagen soll, dass er denkt, dass wir beiden ein schönes Paar abgeben und weis - ich hab ihm nie was gesagt, aber du weisst, wie genau er beobachten kann - dass ich mich für ihn....interessiere, wenn du so willst..."

Tatsuha nickte kurz: "Gut... ich werd... mal mit ihm reden, ne?" Gab seinen Bruder einen leichten Kuss auf den blonden Haarschopf: "Und hey... vielleicht hast du glück..."

Lächelnd drückte er sich noch einmal kurz an Die, nickte. "Ja, vielleicht..."

"Und wann soll er das dann machen? Wochenende?"

"Ja, am besten, bevor wir rausgehen, würde ich sagen..." Er seufzte leise. "Soll er sich ihn packen, wenn er herkommt..."

"Ihr geht aus?" Fragte der Ältere ruhig.

"Jap..." Lächelnd legte er sich auf den Rücken, sah an die Decke. "Ins Raven. Wenn, dann richtig."

"Wieso das denn? Denkst du denn er ist schon soweit?"

"Warum nicht?" Er seufzte leise, lächelte. "ich red vorher mit ihm und wenns ihm zu heavy ist, können wir immer noch ins Moon oder so..."

"Na gut... aber wenn er nicht will dann mach's auch nicht, ne?" Mahnte der etwas Größere.

"Quatsch." Er lachte leise. "Das raven trifft zwar eher meinen Geschmack, aber.. na ja, das moon ist eher für andere Aktivitäten gut, aber was soll's? Party machen kann ma da auch..."

"Ich glaub ich werd alt..." Seufzte Tatsuha: "Wovon sprichst du kleiner Bruder?"

"Das Moon?" Er lachte, schüttelte den Kopf. "Nicht alt, sesshaft, Aniki..." er lächelte leicht. "Wenn du was zum Vögeln suchst, dann im Moon. Frauen, natürlich. Mit so was will ich mein erstes Mal mit nem Kerl nicht versauen, wenn ich schon bei den Weibern nicht drauf geachtet hab..."

Ungläubig schüttelte der Ältere den Kopf: "Manoman... bist du versaut Kleiner..."

"Was denn? Du hast Shou, oder? Du musst dir da keine Gedanken drum machen, wo du Sex her kriegst. Und im Moment hab ich eh Durststrecke, also lass mich..."

"Ist Die so schlecht im Bett?" War die trockene Frage des Älteren.

"Nein. Nein, wirklich nicht nur...Ich muss halt noch sehr auf ihn Rücksicht nehmen. Weißt du, wie sehr ich mein Handgelenk beanspruche, in letzter Zeit?"

Leise lachte Tatsuha: "Bei ihm oder nur bei dir?" Er musste sanft lächeln: "Du weißt, dass du auch Samstags weggehen könntest? Dir holen könntest, was du brauchst?"

"Na, eher bei mir..." Er seufzte leise. "Wir sind eher bei.. oralen Methoden angekommen. Er hat immer noch Probleme, ich mein, manche können das ja echt nicht, bin ihm nicht böse oder so. Aber ich bin halt gewohnt, Sex zu haben und ehrlich, dagegen kommt auch ein guter Blowjob nicht an..." Er seufzte, nickte. "Ich weiß. Aber ich KANN es nicht, verstehst du? nicht im Moment..."

Leicht tippte er gegen die Brust seines Bruders: "Deswegen hm?"

"Klar..." Er seufzte schwer. "Warum sonst?"

Sanft wuschelte der Physiker durch das blonde Haar: "Liebe kann schon manchmal scheiße sein..."

"Wem sagst du das, Aniki?" Er seufzte schwer, lächelte dann aber. "Na ja, wenigstens haben alle älteren Mitglieder meiner Familie einen wunderbaren Partner gefunden, warum also ich nicht?"

Leise lachte der Ältere und nickte: "Eben... warum solltest du das nicht auch können, hm? Du schaffst das schon, Chibi..."

"Sicher, mein Rede..." Kyo lachte leise. "Danke, Tatsu. Hast mir echt geholfen..."

"Ich? Ich hab doch gar nichts gemacht..." Der Braunhaarige lächelte: "Ich hab nur zugehört."

"Eben deshalb ja..." er lächelte leicht. "Manchmal braucht man so was..."

"Ok..." Ein Zwinkern: "Dann gern geschehen Otouto-chan... leg ihn flach..."

Er schüttelte den Kopf. "Du bist unmöglich. Ich werd ihn nicht flachlegen, du Pfeife. Wenn, dann schlaf ich mit ihm und wenn ich das noch mal höre, dann sag ich's Shou..."

Der Ältere grinste breit: "Der sagt, das Die-chan dich flachlegt..."

"Aha, Wetten also..." Er lachte, schüttelte den Kopf. "Nein, wird er nicht. Er hat keine Ahnung, wie und selbst wenn wir es nicht tun, glaub mir. Und sei es nur, weil er mich nicht verletzen will..."

Zufrieden nickte Tatsuha: "Sehr schön, sehr schön... dann hab ich ihn doch richtig eingeschätzt... Shou hat was von zu großem aufgestauten Druck gelabert..."

"Blödsinn, den baut er schon ab..." Er lachte leise. "Er würde mich nie verletzen, Tatsu, nie. Das weiß ich."

"Körperlich ist mir klar... - Und da?" Damit deutete er mit einem besorgten Gesichtsausdruck auf den linken Teil von Kyos Brust, dort, wo dessen Körper sein Zentrum hatte... das Zentrum seines Lebens und im Moment das Zentrum der Gefühle des kleinen Blondschofs.

"DAS...nun ja, nicht absichtlich. Und wenn ich es ihm sagen würde, kann es sein, dass er mich belügt, nur um mich hier nicht zu verletzen..." Er legte seine Hand über die Brust. "Verstehst du mein Problem?"

"Du meinst er sagt er liebt dich, obwohl er es nicht tut?" Fragte Tatsuha ruhig. Nickte dann aber: "Ja... ja ich verstehe dein Problem..."

"Genau das meine ich...Und deshalb wollte ich auch, dass Shou vorher mit ihm redet..."

"Gut...", war die sanften Antwort: "Er kommt wie immer am Freitag, ne?"

"Klar." Er lächelte. "Als ob er freiwillig länger als nötig bei seinen Alten bleiben würde..."

"Er hat immer noch nicht sein ok dazu gegeben ihn von da wegzuholen, oder?"

"Damit würde er gegen alles verstoßen, was ihm beigebracht wurde und er fängt grade erst an, sich selbst ein bisschen zu entdecken. Lass ihm Zeit, so ungern ich das auch sage und so ungut das Gefühl ist, dass ich dabei habe..."

"Was meinst du mit sich selbst entdecken?" Hob der Ältere fragend eine Augenbraue.

"Was ER will, was ER möchte, was IHM gefällt. Er hat doch bis jetzt nur nach den Vorstellungen seiner Eltern gelebt. Umso vorsichtiger muss ich jetzt sein, damit er sich nicht meinen Unterordnet..."

Prüfend sah er seinen Bruder an: "Sicher dass er das noch nicht tut?"

"Nein, nicht wirklich. Teilweise tut er es, aber..." Er lächelte. "Man merkt es ziemlich schnell. Einfaches Beispiel gefällig?"

Leicht nickte der Ältere: "Bitte..."

"Ich hab's vorhin schon mal erwähnt. Ich hab kein Problem damit, Die einen zu blasen. Macht mir sogar Spaß. Die kann es nicht und - wenn du mich fragst - will es auch nicht wirklich. Sicher, er WILL mir den Gefallen tun, aber er WILL es nicht TUN, verstehst du?"

Etwas traurig sah der Physiker an die Decke: "Ja... ich verstehe... und er will es trotzdem machen, nicht wahr?"

"Sicher. Ich lass ihn aber nicht. Werd's auch vorläufig gar nicht mehr tun, ich will nicht, dass er sich unter Druck setzt."

"In Ordnung... aber pass nur auf, dass du ihn nicht DADURCH unter Druck setzt..."

"Ich weiß. Mir fällt schon was ein, was weiß ich..."

"Hoffen wir's..."

Er seufzte. "So ist's richtig, Aniki, mach mir Mut..."

Sanft pattete der den Kopf des Jüngeren und zuckte die Schultern: "Ich geb' mir Mühe."

Kommentar der Autoren:

Tja... das war jetzt ein liebes großer Bruder-kleiner Bruder gespräch... wobei ich an Tatsuhass Stelle am Anfang doch ziemlich Schiss gehabt hätte vor besagtem kleinen Bruder *lol* Entschuldigt die Wartezeit. Wir hoffen das Kapi hat euch gefallen sagt es uns per Kommi

ya ne Phibby & Aoide

Kapitel 33: Kyos Eltern & noch ein Gebrüdergespräch

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 32/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Irgendwie leicht unsicher stand Die vor der Haustür der Familie Niimura, war er doch etwas nervös, wie er Kyo auf seinen 'Plan' ansprechen sollte. Und so klingelte erst einmal in der Erwartung, dass ihm wie stets sein Freund öffnen würde.

Daraus wurde allerdings nichts, denn diesmal war Frau Niimura zu Hause, öffnete, lächelte, als sie den Jungen sah. "Hallo. Du bist Daisuke, richtig? Komm doch rein, Kyo ist noch beim Training. Shou ist aber da, wenn du mit ihm reden willst..."

"Oh ähm.... ich ich..." Er verbeugte sich verlegen, vor der zierlichen, doch sehr hübschen, älteren Frau: "Hai Andou, Daisuke desu..." Sah sie etwas unsicher an, schluckte schwer: "Ich... ich will nicht stören... ich... ich kann auch später wiederkommen, wenn... wenn Kyo wieder da ist..." Auch wenn man ihm anmerkte, dass er gerne mit seinem Bruder gesprochen hätte.

"Nein, schon gut, er ist in ner halben Stunde da, Tatsu ist grad losgefahren, um ihn abzuholen..." Sie trat einen Schritt zurück, öffnete die Tür ganz. "Komm ruhig rein, Die." Sie drehte sich um. "SHOU? Dein Bruder ist hier, beweg dich, Herzchen!"

Unsicher folgte der Schwarzhaarige der Aufforderung. Zuckte dann aber erschrocken die Augen aufreißend zusammen, als er den lauten Schrei hörte und er schluckte schwer, als er daran dachte dass er sich bedanken sollte: "A...ano... Arigatou, Niimura-san, dass ich so oft hier übernachten darf..." Er verbeugte sich schüchtern.

"Was schreist du denn so laut, Schatz?" Fragend streckte der ältere Mann den Kopf aus dem Wohnzimmer, musste dann aber lächeln, als er den großen Jungen sah: "Ah... du bist bestimmt Die, ne? Nett dich kennen zu lernen." Bekam ein etwas verschüchtertes: "Freut mich auch" zu hören, und grinste, als er wieder zu seiner Frau sah: "Unsere Jungs haben nen guten Geschmack, ne?"

"Natürlich, etwas müssen sie ja von dir geerbt haben..." Sie grinste frech, sah dann zu dem kopfschüttelnden nicht mehr ganz so jungen Mann. "Was? Hab ich nicht recht?"

Leise lachend trat Dies Bruder die letzten Stufen hinunter. "Sicher, Hikaru, sicher. Erschreck meinen Bruder nicht so, ja?" Lächelnd trat er auf eben jenen zu, umarmte ihn sacht. "Hi Die-chan. Alles klar?"

Leicht kuschelte sich der Jüngere an, bevor er wieder etwas auf Abstand ging und nickte: "Ja... alles klar..."

Kakashi Niimura schob die Unterlippe vor: "Na danke auch..." Grummelte etwas, bevor er den Kopf wieder zurückzog um sich dem Fernseher zu widmen... innerlich darauf hoffend, dass seine Frau bald zu ihm käme.

Kopfschüttelnd sah sie ihrem Mann nach. "Entschuldigt ihr mich? Wenn ich jetzt nicht zu ihm gehe, schmolzt er bis morgen früh durch..." Sie lächelte, winkte leicht, gesellte sich zu ihrem Mann.

Lächelnd sah Shou ihr nach, seufzte. "Jetzt weist du, von wem Kyo seine spitze Zunge hat..." Er schüttelte den Kopf. "Komm, wir gehen nach oben. Oder willst du was essen?"

"Von ihr?" Fragte der Jüngere leicht lächelnd, verneinte dann aber leise: "Ich hab keinen Hunger, aber danke..."

"Klar, von wem sonst..." Er lachte leise, drehte sich um. "Komm, lass uns in Kyos Zimmer warten, hai?"

Leicht nickte der Schwarzhaarige. Folgte dann unsicher: "Hai... aber... was wenn er das nicht möchte?"

"Ich darf da rein. Und du auch, soweit ich weiß, also wo ist das Problem..." Er lächelte. "Keine Sorge, er wird nichts dagegen haben..."

"Auf deine Verantwortung..." Murmelte der Jüngere. Trat dann ein und ließ sich auf sein Stamm-Sitzkissen fallen. Sah Shou fragend an.

Der setzte sich, wie eigentlich immer, vor Kyos Bett auf den Teppich, sah seinen Bruder an. "Sag mal... magst du Kyo eigentlich?"

"Ja... klar... aber das weißt du doch..." Lehnte sich der Schwarzhaarige etwas verwirrt zurück.

"Eben nicht, Weil ich das nicht meine." Er seufzte leise. "Findest du nicht, dass ihr beiden gut aussehen würdet? Zusammen, meine ich..."

Unsicher legte Die den Kopf schief: "Wie meinst du das, Shou-chan?"

"Was ich mich frage ist, warum du Kyo so an dich ran lässt. Ich meine... empfindest du irgendwas für ihn?"

"Wieso ranlassen?" Die Augenbrauen des Schülers zogen sich etwas zusammen: "Meinst du L...liebe?"

"Na ja, ich kenne Kao, vom sehen her und Kyo redet viel mit mir. Es wundert mich, dass er Dinge über dich weiß, die für diesen Kaoru offensichtlich vollkommen neu sind, deshalb..." Er nickte leicht, lächelte. "Ja, ich hab dran gedacht..."

"We...welche Dinge meinst du?" Fragte er unsicher.

"Zum Beispiel, dass... du geschlagen wirst oder wie dünn du warst. Das wusste Kyo, bevor er Kaoru wusste. Du weinst dich bei ihm aus - das hat er mir nicht gesagt, das höre ich - so was halt..."

Fest biss sich Die auf die Unterlippe. Schluckte schwer: "Kyo... ich weiß nicht wie... aber Kyo hatte es gemerkt... und... und naja... es gesehen..."

"Hm...Trotzdem vertraust du ihm. Und er dir, so, wie sich das anhört. Und glaub mir, das ist nach der Sache in Kyoto nicht selbstverständlich..."

Unsicher sah Die den Älteren an: "Warum sollte ich nicht." Stockte dann, fragte aber dennoch: "Ano... welcher Sache in Kyoto?"

"Was weiß ich? Du weißt doch gar nicht, wie es ist, wirklich zu vertrauen. Wie auch? Und dann jemand völlig Fremdes... Das ist schon außergewöhnlich..." Er lächelte leicht traurig. "Hast du die Narben an Kyos Armen mal bemerkt? Die sind von ihm selbst, nachdem er drüber wirklich unschönst gemobbt worden ist und...jemand, der ihm sehr nah stand auf Grund dessen schwer verletzt worden ist, danach nicht mehr mit ihm gesprochen hat und sich nachher rausstellte, dass das eine Mutprobe gewesen war, bei der Kyo anders als erwartete reagiert hat und der Junge deshalb verletzt wurde. Tja...er hatte sich eigentlich geschworen, niemandem mehr zu vertrauen. Selbst Tatsu und ich sind ne Zeit lang gar nicht mehr an ihn ran gekommen..."

Irgendwie spürte Die einen Stich im Herz, als die Sprache auf den fremden Jungen kam, doch er ignorierte es, fragte stattdessen zögerlich nach: "Was... was war denn passiert..."

"Das weiß ich nicht genau. Irgendeine Wette, eine Mutprobe und etwas von einem Motorrad, einer Mauer, einem dummen Zufall und , dass Kyo nicht so reagiert hat wie erwartete..." Er seufzte. "Ich weiß nur, dass der Kerl zwischen Motorrad und Wand eingeklemmt war, dass Kyo ihn da raus geholt hat und dass er danach nie wieder ein

Wort mit ihm geredet hat..."

Schwer schluckte Die: "Wie...wieso waren die so... SO zu Kyo... er... er hat doch gar nichts gemacht... oder?"

"Nein, Kyp war eigentlich immer ziemlich verträglich. Na ja, er ist halt... was besonderes. Er fällt halt auf und es gibt immer Leute, die so was nicht leiden können. Oder neidisch sind. Oder beides. Ich fürchte, das ist der einzige Grund, den ich dir nennen kann, Nii-chan."

Fest biss sich der auf die Unterlippe... nickte dann aber leicht: "Ich... verstehe..."

"Oh nein, versteh mich nicht falsch. Du bist auch was besonderes, Kleiner. Nur zwingst du es nicht so offen nach außen, wie Kyo es tut. Bei dir muss man erst mal den Panzer aufbrechen, den du um dich aufgebaut hast, Kyo schreit das, wie er gesehen werden will, in die Welt hinaus, verstehst du?"

Aber Die schüttelte nur den Kopf: "Nein... nicht ganz..."

"Du bist eher schüchtern, zurückhaltend, introvertiert, nicht? Das ist deine Art dich vor Verletzungen zu schützen. Kyo hingegen ist - zumindest nach außen - extrovertiert, ziemlich laut, frech und sehr, sehr offen. So nimmt er Leuten, die ihn verletzen wollen würden, den Wind aus den Segel, den meisten macht er Angst, so dass sie ihn gar nicht erst anmachen." Er lächelte. "Jetzt verstanden?"

Leise seufzte der Schwarzhaarige: "Ich kann mir einfach... nicht... also... ich verstehe nicht wie das funktionieren soll?"

"Weil du dazu erzogen worden bist, zurückhaltend zu sein. Kyo hat seit ich ihn kenne eine große Klappe gehabt und das sind jetzt..." Er überlegte kurz. "Hm, ich war ein Jahr mit Tatsu zusammen, also...8 Jahre? Du siehst, er ist so erzogen, ihm fällt so was leicht."

"So lange?" Die stockte. Biss sich auf die Lippe, fragte dann nach langem Zögern: "Was... was hast du eigentlich gemacht, nachdem du... weg warst?"

"Erstmal? Nicht viel, hab mich irgendwie durchgeschlagen, weil Geld hab ich ja nicht bekommen, von zu Hause. Naja, dann hab ich Tatsu kennen gelernt und wir sind ziemlich schnell zusammen gekommen. Er hat mir ein bisschen in den Arsch getreten, mir geholfen, auch, mich einzuschreiben und so. Naja, die Zeit war ziemlich hart, aber ich hab's geschafft...."

Schwer schluckte Die. Fragte dann aber leise: "Und wo hast du gewohnt?"

"Die allererste zeit? Nirgendwo. Auf der Straße, ziemlich unschön, absolut nicht zu empfehlen. Irgendwann hat mich so ein Streetworker- Mensch aufgesammelt, ich hab denen meinen Namen gesagt, aber deutlich gemacht, dass ich nicht nach Hause will. Dann bin ich in so ein betreutes Wohnen-Teil gekommen und...na ja, ein Jahr später hab ich Tatsu kennen gelernt..." Er lächelte leicht. "Aber mach dir darüber keinen

Kopf, Die-chan. Das ist Vergangenheit, hm?"

"Aber..." Traurig sah er den Älteren an: "Wi...wieso bist du nicht zu Freunden gegangen?"

"Zu welchen Freunden denn?" Er lächelte leicht traurig. "Nein, Die. Solche Freunde wie Kyo oder diesen Kaoru hatte ich nie..."

Schwer schluckte der Jüngere. Stand auf, setzte sich neben seinen Bruder und umarmte ihn vorsichtig.

Sanft küsste er seinen Bruder auf die Schläfe, umarmte ihn sanft, streichelte sacht dessen Rücken. "Schon gut, Dai. Mir geht es gut, ich liebe meinen Freund über alles, werde in dessen Familie als deren Teil akzeptiert und ich habe meinen kleinen Bruder wieder. Es kann mir gar nicht besser gehen, hm?"

Fest biss sich der Jüngere auf die Unterlippe. Schluckte schwer. Nickte leicht. Fragte dann aber zögernd: "Ha...hast du noch andere Freunde?"

"Seit dem Studium, ja..." Er lächelte. "Sogar einige in Deutschland, oder anderen Teile Europas..." Er küsste den Kleineren sanft auf die Stirn. "Mach dir keine Sorgen, Die-chan..."

"Mach... mach ich nicht..." Protestierte der verlegen, auch wenn er sich etwas ankuselte: "A...aber mich würde interessieren, wie... wie die so sind..."

"Meine Freunde? Ganz unterschiedlich." Er lächelte. "Willst du mal mit? Ich mein, Kyo war auch schon ein paar Mal dabei, wenn wir draußen waren..." /Wenn er nicht auf was anderes aus war.../

"Ich... ich weiß nicht... ich... will nicht stören..." Murmelte Die leise, wusste er doch nicht, wie die reagieren würden, wenn der 'kleine Bruder' mitkäme...

"Du störst nicht. Aber das musst du wissen. Wie wär's denn, wenn du und Kyo mal zusammen mitkommt. Wenn du dich unwohl fühlst, oder dir langweilig wird, könnt ihr beide ja immer noch abhauen, hm?"

Etwas verlegen nickte der Junge. Schluckte dann schwer, während er sich auf die Lippen biss: "A...aber ich... ich kann nur freitags ne?"

"Das weiß ich..." Er lächelte, streichelte seinem Bruder sanft über den Kopf. "Das macht doch nichts..."

"Wann... wann geht ihr denn immer so weg?" Fragte der neugierig.

"Unterschiedlich, wann wir Zeit haben..." Er lächelte. "Du siehst, wir können uns da nach dir richten, ohne dass es jemandem auffällt..."

Schüchtern nickte Die, zögerte dann aber kurz: "Wi... wissen die, dass es mich gibt?"

"Natürlich." Er lächelte, nickte bestätigend. "Ein Teil weiß auch, dass wir wieder sehr guten Kontakt haben..."

"Und... und der Rest?" Fragte der Schwarzhaarige leise.

"Die stehen mir entweder nicht nah genug, oder ich hab sie nicht mehr gesehen, seit dem..." er lächelte, drückte seinen Bruder sanft an sich. "Keine Sorge, Die. Ich bin stolz auf dich und würde dich niemandem verheimlichen..."

"Seit... damals?" Die schluckte schwer: "Und... ich... ich..." Er kuschelte sich leicht an: "Danke... Shou-chan..."

"Seit du wieder hier bist, ja..." Er lächelte, streichelte den Jüngeren sanft. "Gern geschehen, Nii-chan." Er küsste ihn sanft auf den Kopf. "Ich hab dich lieb, mein Kleiner..."

Der sich etwas an den Älteren drückte. Dann aber zögernd fragte: "A...ano... wann denkst du kommen die beiden..." Konnte ja nicht ahnen, wie zweideutig sein Bruder darauf reagieren würde.

Er räusperte sich dem entsprechen. "Wenn wir zwei uns in Zeug legen, denke ich..." Er lachte leise. "Nein, Spaß beiseite, dauert noch was..." Er grinste leicht. "Und du könntest mir jetzt mal sagen, was du von Kyo hältst, nachdem du vorhin so geschickt ausgewichen bist..."

Und prompt wurde Die rot. Hustete leise, verlegen. Schluckte schwer. Sah dann seinen Bruder betont unschuldig an: "Wie ausgewichen?" Seufzte dann aber auf: "Ich... ich mag ihn... ziemlich... aber... ich... wenn du auf liebe raus willst... ich... ich weiß es nicht..."

"Ja, genau darauf will ich hinaus..." Er seufzte leise, streichelte sanft durch die Haare seines Bruders. "Was heißt das genau? Erklär mal!"

Der kleinere zuckte die Schultern: "Ich... mag ihn... fühl mich wohl bei ihm und... ich mag es, was wir zusammen tun... aber ansonsten... keine Ahnung... ich... ich weiß ja nicht mal, ob ich sonst eigentlich lieber Mädchen mag, Shou-chan..."

"Vielleicht solltest du das einfach mal ausprobieren. Soweit ich weiß, will Kyo heute raus mit dir..."

Schüchtern lächelte Die: "Ich... ich wollte ihn sowieso fragen..."

Leicht verzog er das Gesicht, fragte vorsichtig nach. "WAS wolltest du ihn fragen...?"

Die legte den Kopf schief: "Ano... ob er mir... helfen könnte, mal zu sehen, wie das mit Mädchen, also... warum fragst du?"

"DAS, werter Bruder, solltest du ein bisschen spezifizieren..." Er lachte leise. "Sonst

endet das in nem Dreier, würde ich Kyo ja glatt zutrauen..."

"Nem Dreier?" Fragte der Jüngere mehr als verwirrt: "Was ist das?"

Leicht biss er sich auf die Zunge, lachte. "Nun ja, 3 Leute in einem Bett? Funktionier mir 3 Männern, 3 Frauen, 2 Frauen und nem Mann oder 2 Männern und ner Frau. Du verstehst? Sex zu dritt?"

Der Junge lief feuerrot an, fragte ungläubig: "A...a...aber... das geht?"

"Sicher. Ein bisschen umständlich zu Weilen, aber es geht." er lächelte. "Ziemlich gut sogar..."

"Ah..ah so...." Murmelte der Jüngere etwas verlegen: "Ich... ich werd sagen, dass ich da... das nicht meine..."

"Mach das. Soweit ich weiß, ist er auch da nicht abgeneigt, also..." Er lächelte leicht, nickte. "Verschaff dir ruhig Klarheit, Nii-chan. Ich fände halt nur, dass ihr ein schönes Paar wärt..."

Unsicher spürte der Schwarzhaarige wie die Röte in seine Wangen stieg. Blickte zur Seite. Nickte aber: "Ich.. ich versuch es herauszufinden, hai?"

"Tu das..." Er stand auf, lächelte seinem Bruder noch einmal zu. "Aber ich rate dir, nicht zu lang dafür zu brauchen. Erstens wirst du nie wieder so jemanden wie Kyo finden und zweitens geht der Kleine daran kaputt..." Damit verließ er das Zimmer, ein sanftes Lächelnd auf den Lippen.

"Er geht daran... kaputt?" Waren die leisen Worte, die den Raum erfüllten, bevor sich Die zurück in die Lacken gleiten.

Kommentar der Autoren:

Gomen... ich weiß es hat lange gedauert und ich hätte eigentlich schon längst hochladen sollen \*tief verbeug\* SORRY. Zu dem Teil... hm... viel gibt's eigentlich nich zu sagen, außer, dass Kyos Eltern sonst freitags abends wohl immer aus waren und Die die deswegen noch nich kannte \*g\*. Wir hoffen es hat euch gefallen und lasst ein paar Kommiss da

ya mata ne Phibby & Aoide

## Kapitel 34: Dressing up for 'fun'

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 33/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Kyo betrat mit seinem Bruder zusammen das Haus, lächelte, als er Shou sah. "Oi Doc. Na, alles klar bei dir?"

Der grinste etwas: "Jop alles klar..." Wurde dann aber ernst, meinte ruhig: "Ano... hast du Lust mit uns und Die nächstes Wochenende raus zugehen?"

"Wochenende? Sicher, solange es nicht Freitag ist..." Er stockte, hob eine Augenbraue. "Oder will Die mit?"

Shou lachte: "Eben deswegen sagte ich mit uns und DIE..." Ein zwinkern: "Ok?"

"Klar, kein Ding. Sag mir, wo ihr hin wollt, damit ich ein paar Sachen für Die raussuchen kann." Er lächelte. "Er ist schon hier, oder?"

Er sah kurz zu Tatsuha: "Müssen wir noch schauen, ne?" Blickte dann zu dem Jüngsten: "Ja er ist oben in deinem Zimmer..."

"Ich will's ja nur ein paar Stunden vorher wissen, alles andere ist mir egal..." Der blonde Schüler seufzte, sah dann zu Dies Bruder. "Und? Hast du mit ihm geredet?"

Der nickte leicht: "Ja... habe ich... er ist nachdenklich geworden... aber naja..." Er sah Kyo etwas unsicher an: "Er will... heute raus... mal Mädchen kennen lernen... zumindest

wollte er das vorhin noch..."

"Mädchen, huh?" Kyo seufzte, nickte dann aber. "Das passt..." er seufzte leicht. "Naja, er hat ja keine Erfahrung, ich versteh's schon..." Er lächelte leicht gequält, schluckte. "Naja, mal sehn, was sich regeln lässt..." Murmelte er, verschwand nachdenklich nach oben.

Traurig sah der Älteste dem kleinen Blondschof nach: "Hoffentlich kapiert mein Bruder es..."

"Das hoff ich auch, das war nämlich grad ein voller Schlag in den Magen..." Tatsuha seufzte, betrat die Küche. "Vor allem, weil er, so wie ich ihn kenne, alles daran setzten wird, dass Die das bekommt, was er will..."

"Ich weiß..." Brummte Shou: "Aber ich denke, dass Die nur ausprobieren will... er liebt Kyo..."

"Meinst du? Ich meine, es war klar, dass da mehr als Freundschaft ist, aber...Bist du dir sicher? Dann sollte er das schnell selbst verstehen, ich will meinen Bruder nie wieder so sehen wie damals..."

"Ich bin sehr sicher..." Nickte der Ältere: "Und ich weiß was du meinst..."

Einen Arm über das Gesicht gelegt lag Die auf dem Bett. Ließ sich immer wieder die Worte seines Bruders durch den Kopf gehen, während er die Seufzer die ihm entkamen nicht unterdrücken konnte.

Ruhig stand der blonde Schüler in der Tür, die er so leise geöffnet hatte, dass Die es nicht gehört hatte, seufzte lautlos. Worüber auch immer Die sich den Kopf zerbrach, es tat ihm weh, ihn so zu sehen. Leise schloss er die Tür, trat auf sein Bett zu, setzte sich, während er leise "Hey!" murmelte.

Erschrocken zuckte der Schwarzhaarige zusammen und riss die Augen auf, setzte sich hin, sah Kyo noch immer beinahe ängstlich an: "Kyo... erschreck mich doch nicht so..." Er setzte ein Lächeln auf: "Wie war das Training?"

"Sorry..." Er lächelte, strich sich die mittlerweile kürzeren Haare aus dem Gesicht. "Gut. Ich trainiere mit schwerem Anzug, ich werd schneller..." Er lächelte, beugte sich zu seinem Freund, küsste ihn sanft auf die Lippen. "Und wir beide gehen heute aus?"

"Das ist schön..." Zärtlich erwiderte er den Kuss, fragte dann beinahe erschrocken: "Hat Shou mit dir geredet gehabt?"

"Ja, das auch. Aber ich dachte eigentlich, dass wir beide ausgehen. Allein, wenn du nichts dagegen hast..."

Doch der Ältere schüttelte den Kopf: "Nein... hab ich nicht... ich wollte sowieso fragen,

ob wir das... also... ich meine... ha... hat Shou gesagt, was ich dich fragen wollte?"

Leicht grinste der Junge, wurde aber sofort wieder ernst, wusste, dass er, wenn er jetzt lächelnd würde, alles, nur nicht ehrlich wirken würde. "Ja, hat er. Das lässt sich regeln, Die. Ich wollte eigentlich mit dir ins Raven, aber in dem Fall..." Er lächelte. "Wäre das Moon vermutlich die bessere Möglichkeit...."

Unsicher sah Die den Jüngeren an: "A...aber ich will nicht so was wie... wie nen dreier..."

Er sah ihn verdutzt an, schüttelte dann den Kopf. "Irgendwann bring ich dich um, Doc..." Er seufzte. "Passt schon, Die. ich...würde keinen Dreier machen, wenn ich mich mit einem der Geschlechter nicht hundert pro auskenne, keine Sorge..." Er grinste. "Du kriegst schon deinen Spaß..."

Unsicher sah der Ältere Kyo an: "A...ano... wie... also... was... was dann?"

Er lächelte, seufzte. "Weißt du, wenn du im Moon gut aussiehst und...nun ja, ein bisschen Charme und Charakter hast, dann kannst du da alles haben, was Beine hat. Der totale Flirt- und Vögel- Schuppen, für unsere Zwecke aber bestens geeignet..."

Leise seufzte Die: "Da fehlt mir nur was anderes glaub ich..."

"Nein. Du hast Charme und Charisma, Die. Und die Mädels kennen mich, glaub mir, wenn die so was gut Aussehendes in meiner Gesellschaft sehen, wirst du dich vor Angeboten nicht retten können..."

"Ich habe kein Selbstvertrauen..." Widersprach Die und das konnte der Andere wohl kaum leugnen.

"Keine Sorge, Die..." Er lächelte sanft, küsste den Jungen zärtlich. "Mir fallen mindestens 3 Mädels ein, denen das Gefallen wird..."

Schüchtern erwiderte Die den Kuss, zog Kyo dann aber noch mal an sich um ihm zärtlich die Lippen zu verschließen, bevor er leise fragte: "Wie... wieso das denn? Wieso gefällt denen so was?"

Kurz leckte er sich über die eben noch geküssten Lippen, lächelte. "Viele Mädchen haben die Nase voll von Typen, die sie so plump anbaggern. Sie wollen lieber was Sanftes, Weiches. Auch wenn's nur für eine Nacht ist..."

"A...aber ist das bei mir dann nicht noch plumper? Ich meine... also..." Etwas hilflos schwieg der große Junge.

"Nein..." Er küsste ihn sanft, streichelte sacht durch die Haare Dies. "Ehrlich. Vielleicht hast du keine Erfahrung, aber eines bist du: Sanft und unendlich zärtlich... Sie werden ihren Spaß haben an dir, glaub es ruhig..."

Irgendwie hatte er ein schlechtes Gewissen dabei ausgerechnet Kyo deswegen zu

fragen, aber dennoch flüsterte er leise: "A...aber was wenn ich versage..."

"Das wirst du nicht..." Kyo lächelte sanft. "Außerdem hat das nichts mit Leistung zu tun. Wenn es dich nicht stört, würde ich das gerne klären, hm?"

Fragend sah er den Jüngeren an: "Wie... wie das denn?"

"Lass mich mal. Ich kenn die Mädels. Ich sag ihnen, du wärst neu hier und deshalb ein bisschen schüchtern. Je nachdem, wer da ist, frag ich eine, ob sie sich ein bisschen um die kümmern kann und ich wette, sie werden sich um dich reißen, Daidai..."

"O...ok...", murmelte der unsicher. Zögernd. Nickte dann aber fest: "Hai..."

Zufrieden lächelte er, zupfte sanft an Dies Uniform. "Komm, ich muss dir noch ein paar Klamotten rauslegen..."

Unsicher sah der Größere den Blondschoopf an: "A...ano... was zieht man da so an?"

"Das leg ich dir jetzt raus, keine Sorge..."

"A...aber... warnst du mich nicht mal vor?" Die sah den Jüngeren beinah schon wieder schüchtern an: "Und... und... naja... schminkst du mich wieder?"

Er schüttelte bedauernd den Kopf. "Ich kann dir die Augen betonen, wenn du das möchtest, aber das ist eher Casual da. Ich dachte an ne leicht angefezte Jeans und ein schönes Hemd. So was. Mich kennen die nur in Leder und Klamotten, die mehr Fetzen sind als alles andere. Wenn du möchtest, kann ich dir auch so was rauslegen..."

"Casual?" Fragte Die leise. Sah dann aber Kyo vertrauensvoll an: "Du weißt doch bestimmt, was zu mir passt... das... das kannst du ruhig rauslegen, nur sagen, was du dir denkst, hai?"

"Pass auf; Ich zieh mich an und dann kannst du dir ungefähr vorstellen, was da geht, ok?"

Schüchtern nickte der Größere: "O...ok..."

Lächelnd trat der Blonde an seinen Schrank, zog eine schwarze Jeans-Baggy heraus, die wirklich nur noch aus Fetzen bestand, die wichtigsten Stellen, die nebenbei noch durch eine schwarze, eng anliegende Boxer verdeckt waren, bedeckte, allerdings sehr tief auf der schmalen Hüfte saß. Darüber zog er ein enges, schwarzes, ärmelloses Ledertop an, dünn genug, dass es sich an seinen Körper schmiegte. Dazu trug er schwarze Chuks. Lächelnd drehte er sich zu Die um. "So in etwa."

Dessen Augen blitzten Kyo kurz bewundernd an: "Das sieht toll aus..." Dann aber senkte der Ältere den Kopf. Biss sich auf die Unterlippe und murmelte leise: "Aber ich weiß nicht, ob mir das stehen würde... verstehst du?"

"DAS würde dir nicht stehen, dazu bist du zu groß..." Er lächelte leicht. "Aber so was in

der Art passt schon zu dir..." Er ging an den Schrank, nahm eine alte, schwarze Jeans von Tatsuha, an den Knien und Oberschenkeln leicht zerfetzt, und ein neues, weises, ärmelloses Hemd, das recht steif wirkte heraus, zusammen mit seinen Springerstiefeln, froh, dass er und Die die gleiche Schuhgröße hatten. "Was meinst du?"

Schwer schluckte der Angesprochene, zuckte die Schultern: "Ich... ich weiß nicht... ich... ich kann's probieren..."

"Tu das..." Antwortete der Blonde vergnügt. "Ich geh mir mal eben die Haare machen und schminken, bin gleich wieder da..."

Leicht nickte der Ältere. Zog sich an, es passte... wie angegossen, doch ansehen tat er sich erstmal nicht...

Nach kurzer Zeit betrat er wieder das Zimmer, die Haare leicht verwuselt und frech gestylt, die Augen schwarz umrandet, so dass sie tiefer, dunkler und geheimnisvoller wirkten, lächelte Die an. "Wow, steht dir..." Er lächelte, wieß auf ein Sitzkissen. "Setz dich, dann mach ich dir noch eben die Haare. Und ein bisschen Kajal kannst du auch vertragen..."

Der folgte der Aufforderung. Sah Kyo dann aber verlegen an: "A...ano... steht mir das echt?" Nickte dann aber und lächelte vertrauensvoll: "Ich begeben mich ganz in deine Hände..."

"Das ist lieb..." er küsste den Älteren sanft, richtete sich dann auf, frisierte Dies Haare zu einem Seitenscheitel und zog sie ihm mit viel Gel fransig ins Gesicht, lächelte, setzte noch einen Kajalstrich, nickte. "Ja, es steht dir. Siehst richtig erwachsen aus, schau!"

Und der folgte der Aufforderung. Sah in einen Spiegel und riss überrascht die Augen auf: "Wow... wie... wie machst du das, Kyo?"

"Ist noch schwer, du siehst eh schon gut aus. Und wenn Klamotten und Frisur zusammen passen..." Er lachte. "Deine Frisur würde bei mir jetzt zum Beispielt gar nicht passen..."

"Eben..." Murmelte Die: "Ich könnt so was gar nicht sehn...."

"Na, das kommt mit der Übung..." Er lächelte. "Sei nicht so streng zu dir, das ist erst das zweite Mal, dass du dich gestylt siehst, hm?" Er sah zu Die auf, streichelte sanft dessen Bauch. "So was braucht Zeit..."

Der blickte zurück, nickte leicht, verlor sich aber irgendwie in den dunklen Iriden. Beugte sich langsam vor. Küsste Kyo zärtlich.

Einen Kuss, den Kyo nur zu gerne erwiderte. Zufrieden seufzend legte er eine Hand von hinten an Dies Schulter, die andere ruhte an seinem Bauch. Er streckte sich dem Älteren entgegen, bot sich ihm an, er wusste, was anderswo innerhalb von 2 Minuten

passiert wäre, erwiderte den Kuss voller Zärtlichkeit.

Beinah schon liebevoll, waren die Lippen des Schwarzhaarigen, bis er sich schließlich löste. Kyo schüchtern anlächelte: "A...ano... wollen wir?"

Leicht lächelnd nickte der. "Hai. Du wirst immer besser Die..." Er lächelte. "Unglaublich... Du kannst wirklich gut küssen..."

Dies Blick war zwar ungläubig, aber dennoch akzeptierte er das Lob mit einem leichten Nicken. Küsste Kyo nochmals sanft.

Und Kyo erwiderte ebenso, streichelte sanft Dies Nacken, seufzte dann, als er sich löste. "Komm, wir sollten gehen, hm?"

Leicht nickte der Ältere. Zögerte kurz, murmelte dann aber leise: "Ich hab Angst..."

Zärtlich lächelnd wandte er sich wieder zu Die, umarmte ihn sanft, küsste zärtlich dessen Hals und Brustansatz, strich ihm sanft über Rücken und Schultern. "Warum? Ich bin bei dir..."

Unsicher senkte der Größere den Kopf: "Hai..."

"Was hast du?" Fragte er leise, küsste ihn sacht auf die Lippen, sah ihm in die Augen. "Sag schon..."

"Dann... also dann bist du nicht bei mir..."

"Du machst das schon, Die. Du suchst dir jemanden, der dir sympathisch ist und bei dem du glaubst, dass du dich wohl fühlst..." Er strich ihm sanft den Pony aus dem Gesicht. "Dann wird das schon..."

/Jemand anderer als du?/, schoss es dem Älteren durch den Kopf, doch dann nickte er. Lächelte etwas: "Gut..." Er löste sich von Kyo: "Dann lass uns gehen..."

Der Blonde nickte, lächelte. "Gut. Brauchst du ne Jacke?"

Ein Kopfschütteln: "Nein ich denke nicht... oder muss ich irgendwas bestimmtes mitnehmen?"

"Du nicht, nein..." Er selbst steckte sich Handy und Portemonaie in die Hosentasche, grinste. "Wollen wir dann?"

"Oh mein Ausweis..." Murmelte Die leise und begann nach seinem Geldbeutel zu suchen.

"Brauchst du nicht. Ich komm da eh rein, und das gilt auch für meine Begleitung..."

"Sicher? Aber ich... na gut..." Er nickte: "Dann gehen wir mal, hai?"

Kommentar der Autoren:

Tja... Die ist schüchtern... und wie wird das jetzt wohl in der Disco laufen... *schief grins* *euch groß anguck* was vermutet ihr denn? Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da. Außerdem hoffen wir dass ihr ein schönes Weihnachtsfest hattet und wünschen euch einen guten Rutsch und alles Gute im neuen Jahr^^

Ya mata ne Phibby & Aoide

Kapitel 35: Ruki, Sunako und das Moon

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 36: Ruki, Sunako und das Moon (ohne adult)

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 34/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Lächelnd betrat Kyo den Club, sah sich um. Es war laut, stickig, in jeder Ecke machte ein Paar rum und es waren viele Mädchen anwesend, die er kannte. Lächelnd drehte er sich zu Die um. "Was ist? Erst was trinken, oder sofort rein ins Getümmel?" Konnte sich doch denken, dass Die erst einmal Zeit brauchte um sich zu akklimatisieren.

Der sah sich aus großen Augen um, noch vollkommen vom Lärm betäubt. Sah dann unsicher zu Kyo: "A...ano... erst was trinken?"

Der kleinere nickte, trat zur Bar, winkte dem Barkeeper freundlich. "Was willst du?" Fragte er den Älteren sanft lächelnd.

Die biss sich etwas auf die Unterlippe, zuckte die Schultern: "K...keine Ahnung... ich geb dir das Geld wieder..."

Leicht lächelte der Junge, nickte, auch, wenn er nicht darauf bestehen würde. Er bestellte etwas, eine Art Schorle mit Energy-drink für sich, für Die eine Cola, wusste nicht, ob er sein Lieblingsgetränk mochte, würde ihn aber später probieren lassen. Lächelnd nahm er die Flaschen entgegen, machte eine leichte Handbewegung, die dem Barkeeper sagte, dass er anschreiben solle, er würde später bezahlen. Er reichte Die die Cola. "Na dann...cheers!"

"Da...danke... cheers" Flüsterte der leise und trank einen Schluck, während er sich

weiter neugierig umsah.

Lächelnd lehnte er eng neben dem Älteren, beobachtete die Tanzfläche. "Sag Die...Welche gefällt dir am besten? Von den Mädels..." Er lächelte. "Damit ich weiß, wen ich ansprechen kann und wen nicht..."

"A...also..." Etwas unsicherer, aber nun doch mit einem Ziel vor Augen ließ Die seinen Blick schweifen. Deutete dann plötzlich auf ein blond gefärbtes, langhaariges Mädchen, mit weichen Gesichtszügen und einer nicht zu verachtenden Figur, die mit einem anderen, schwarzhaarigen Mädchen an der Anderen Seite der Theke stand.

Er folgte Dies Blick, grinste, als er sah, auf wen der Blick des Älteren gefallen war. "Welche? Die Blonde oder die schwarzhaarige?"

"Die... die Blonde...", und dem Größeren selbst fiel nicht auf, dass sie eine gewisse Ähnlichkeit mit dem neben ihm stehenden hatte.

"Sunako..." Er grinste leicht. "Warte mal kurz..." Er stieß sich von der Theke ab, umrundete sie, trat zu den beiden Mädchen. "Hey ihr zwei Hübschen. Lang nicht mehr gesehen..."

"Kyo..." Überrascht lächelte die Schwarzhaarige: "Was machst du denn hier? Du hast dich ja schon ewig nicht mehr blicken lassen..."

Und ihre Freundin zog einen leichten Schmolmund: "Genau... wir haben dich schon vermisst..." Immerhin hatten sie tatsächlich mal einen dreier zusammen gehabt, womit Shous Befürchtung gar nicht SO abwegig gewesen wäre, wenn Die nicht männlich wäre.

"Tja Ladies, das tu mir auch ganz arg leid..." Er lächelte, umarmte jede der beiden. "Sagt, hab t ihr nicht Lust mitzukommen. Ich würde dir gern nen Freund vorstellen, Suno. Ein bisschen schüchtern, aber ein lieber Kerl. Und dir steh ich natürlich zur vollsten Verfügung, Ruki..." Er grinste leicht. "Was ist, kommt ihr? Oder habt ihr schon was besseres vor?"

Kurz sah Sunako zu der Jüngeren. Gab Kyo einen sanften Kuss auf die Wange. Lächelte dann aber und nickte: "Ok... wir kommen mit..."

"Sei lieb zu ihm, ja, Süße?" Er lächelte, als er ihren Kuss spürte, drehte ihren Kopf sanft zu sich, küsste sich sacht auf die Lippen, zwinkerte. "Das kann er besser als ich..." Er hielt beiden Mädchen eine Hand hin, nahm sie mit zu Die. "Er...hat noch nicht wirklich viel Erfahrung, seine Eltern sind totale Arschlöcher, spricht ihn am besten nicht drauf an..." Er grinste. "Aber er ist lieb... Er wird dir gefallen, denk ich..." Fügte er an Suna gewand hinzu.

Sie hob eine Augenbraue: "Besser küssen als du? Woher weißt du das denn?" Lächelte dann aber: "Ich werd ihn nicht drauf ansprechen, wenn er wirklich so lieb ist.."

Irgendwie fühlte es sich seltsam an, wenn er diese Dreiergruppe so sah. Und Die stand

unsicher da. Bereit zu flüchten.

Leise lachte der Blonde, zwinkerte dem Mädchen zu. "Du weißt doch, dass ich gerne ein bisschen experimentiere. Warum also nicht in die Richtung, du weißt doch, dass Tatsu schwul ist..." Er grinste leicht. "Abgesehen davon wirst du's verstehen, wenn du ihn siehst..." Er führte die beiden zu dem Älteren, lächelte leicht. "Die, das sind Sunako und Ruki. Mädels, das ist Die. Seid lieb, ja?"

"Hallo..." Ruhig lächelnd streckte die schwarzhaarige dem großen Jungen eine Hand hin: "Freut mich..."

Während Die unsicher von einer zur anderen sah. Dann aber Rukis Hand entgegen nahm und begann schüchtern zu Lächeln: "Hallo, Ruki-san." Sah dann zu der Blondin, hielt ihr ebenfalls die Hand hin: "Hallo, Sunako-san..."

"Hallo Die." Sunako grinste. "Lass -san weg, hai?" Sie lächelte, nickte ihm freundlich zu, lehnte sich neben ihn an die Bar. "Kommt ihr jetzt öfter her?"

Unsicher nickte der 17jährige: "O..ok... Sunako..." Lächelte dann verlegen: "Ano... ich weiß noch nicht... ich... um ehrlich zu sein ist das das erste mal, dass ich ausgehe..." Sah sie fragend an: "Bist du, denn öfter hier?"

"Ah..." Sie nickte leicht. "Ok, Hautsache, du kommst jetzt mal raus..." Grinsend nickte sie. "Jedes Wochenende, das weiß Kyo aber auch..." /Ich wette, deshalb hat er dich hergebracht.../

Der Blonde hielt sich zurück, wandte sich an Ruki. "Wie läuft's mit deinem Freund, Süße? Seid ihr noch zusammen?" Er wusste, das Mädchen hatte kein Problem damit, den Jungen zu betrügen. Und er keines, derjenige zu sein, mit dem sie ihn betrog. Der Kerl war ein Arsch und wie er von Ruki wusste - schlecht im Bett.

Sie grinste leicht: "Jop... kennst mich... der Kerl hat zuviel Geld, als das ich ihn von der Angel lassen würde, Kyo..."

"Tsetsetse...So materialistisch veranlagt..." Er grinste. "Na, was'n Glück, dass du mich hast... Und Suna. Hast du eigentlich noch nen anderen an der Angel. Zum Vögeln, mein ich..." Er zog das Mädchen sanft an sich, küsste sacht ihr Ohr. "Da könntest du mir übrigens behilflich sein, später. Ich fürchte, dass ich ein wenig Druck hab..."

Leise lachte das Mädchen, griff forsch in den Schritt des Blondschoopf und massierte ihn: "Ich merk's... und ja... hab ich... kennst du bestimmt vom sehen: Daiki..."

Schüchtern sah Die das Mädchen an. Trank einen Schluck, verschluckte sich aber prompt, als er einen leisen laut von dem 'Pärchen' neben ihnen wahrnahm. Und bei dem Blick zu ihnen sah WO Ruki ihre Hand hatte. Wurde feuerrot und sah lieber wieder zu Sunako: "Ah... so..." Er zuckte unsicher die Schultern: "Ich... also... über was unterhält man sich hier denn normalerweise so?" War er sich doch sehr sicher, dass es

sie nicht interessieren würde, wenn er begann von physikalischen Problemen zu sprechen.

Sie grinste leicht, sah zu den beiden neben sich. "Ach herje, wenn's mal da niemand nötig hat..." Sie seufzte. "Kunststück, dass sie ihn will. Er ist gut..." Sah dann lasziv zu dem Jungen, lächelte. "Du auch? Er hat gesagt, dass du gut küssen kannst. Lust?"

Die zuckte die Schultern: "Keine Ahnung ob ich's bin..." Sah sie dann verlegen an: "A... also... eigentlich schon..." Er mochte küssen und so fragte er leise: "Willst du?"

Lächelnd trat sie vor ihn, drückte sich zu ihm hoch, küsste ihn sanft auf die Lippen, leckte sacht darüber, forderte ihn auf. "Hol dir, was du willst, Hübscher..."

Unsicher nickte Die. Legte seine Arme um ihre Hüfte. Beugte sich dann aber vor und verschloss ihren Mund sanft und zärtlich mit dem seinen. Stieß nach kurzer 'Eingewöhnungszeit' auffordernd gegen die noch geschlossenen Lippen.

Lächelnd legte sie ihre Arme um seinen Hals, öffnete den Mund bereitwillig für ihn. Kyo hatte recht, sie mochte es, wenn ihre Partner sanfter wären und DAS war der Junge hier allemal.

Lachend biss Kyo sich auf die Lippen, zog sie harsch an sich. "So ein böses Mädchen..." Er lachte leise, legte ihr eine Hand in den Nacken und verschloss ihre Lippen mit einem harschen, wenn auch leidenschaftlichen Kuss. Das hier war nur Sex. Nur uns ausschließlich. Nur dazu da, um sich von Die abzulenken.

Den sie zufrieden erwiderte. Ihn weiter massierte. Sich schließlich grinsend löste: "Was denn... ich brauch's endlich mal wieder hart... und dafür ist auch Daiki nicht geeignet..."

Er ließ eine Hand unter ihren Rock gleiten, streichelte die Innenseite ihrer Oberschenkel. "Passt schon, Süße. Aber wenn du nicht deine süßen, begabten Fingerchen da weg nimmst, dann muss ich dich leider gegen die Theke vögeln und das willst du bestimmt nicht..."

"Haihai..." Murmelte sie schmollend, nahm die Hand weg, genoss aber die Fingerspitzen an ihrem Bein. Legte selbiges mit einem grinsen, wusste sie doch, dass dies bei dem Rock noch um einiges provozierender war, um seine Hüfte. Fragte leise, verführerisch: "Wollen wir nicht hier verschwinden, Süßer?"

Der grinste leicht, ###...### "Ich würde sagen, wie gehen, ja..." Er sah zu Die und Suna, schluckte leicht. "Warte noch, wir sind zusammen hier. Ich sag ihm eben bescheid, sobald er sich gelöst hat..." Er grinste. "Kann ich dir solange etwas Gutes tun?" ###...### "Tse, du hast's echt nötig, von dem bisschen schon so feucht?"

Leise stöhnte sie auf. ###...#### Nickte: "Wenn du grad nichts besseres zu tun hast... bitte..." Sah ihn an und leckte sich provozierend über die Lippen: "Ich bitte dich... wie

wäre das für dich, wenn du seit drei Monaten nicht mehr ordentlich durchgevögelt wurdest?"

"Hab ich nicht, danke der Nachfrage..." ###...### "Oh, Süße, ungefähr so geht's mir im Moment..." Er lachte, küsste sie sacht. "Wie gut, dass wir uns haben, hm?"

Ein keuchen entkam ihr und sie schnappte provozierend nach den Lippen des Älteren. Fragte dann leise: "Und woran liegt's bei dir? Ich mein... zum Vögeln kannst doch echt jede haben..."

"Sicher..." Er lachte leise. "Mein Trainier..." Er lächelte sanft. "Und wen ich Glück hab, dann hab ich demnächst was permanentes...." Er lächelte sanft, zog sie an sich. "Keine Sorge, Ruki. Ich besorg's dir noch mal richtig, mein Süße. Da kannst du lag von zehren, glaub's mir..."

"Na dann ist ja gut... auch wenn ich mir dann wen anders suchen muss..." Sie grinste: "Aber dafür musst du's richtig machen, klar?"

"Ich wollte eigentlich nur nen Quickie, aber wenn du so lieb fragst..." Er lächelte, nickte. "Klar. Man weiß ja nie, ob's nicht das letzte Mal ist, ne?"

"Eben..." Sie deutete Richtung Die: "Wolltest du dich nicht verabschieden?"

Die indes ließ seine Zunge zärtlich, sanft in ihren Mund wandern. Erkundete neugierig ihren Geschmack und stellte überrascht fest, wie recht Kyo hatte. Um einiges süßer als der Blonde, aber nicht unbedingt schlecht. Und so wurde er langsam etwas sicherer, forschter, küsste sie tiefer, blieb aber immer gleich bleibend gefühlvoll.

Zufrieden seufzte sie in den Kuss, erwiderte ihn ebenso, wie sie ihn erhielt. Kyo hatte - mal wieder - recht. Die konnte wirklich verdammt gut küssen...

Bis sich der große Junge schließlich von ihr löste. Sie fragend ansah...

Lächelnd sah sie ihn an, nickte. "Kyo hat nicht untertrieben. Du kannst wirklich gut küssen, Dai..."

Der grinste verlegen, streichelte vorsichtig über ihre Seiten: "Ano... danke..."

Lächelnd sah sie auf seine Hand, lehnte sich leicht an ihn. "Du bist aber wirklich lieb, was, Die-kun?"

"Wieso das?" Fragte der große Junge, leicht unsicher, aber vor allem verlegen, kam ihm das, was er hier tat doch mehr als ungehörig vor.

###...### "Oi, Daidai." Er lächelte leicht. "Ich verabschiede mich. Wollen wir uns nachher irgendwo treffen, oder gehen wir allein nach Hause?"

"Weil du so sanft bist. Ist nicht selbstverständlich..." Sie lächelte sanft, sah dann zu Kyo, grinste. "Ui, so forsch, Kyo? Druck?"

Und Ruki stöhnte leise auf. Genoss das Gefühl, während sie den Beiden zuwinkte.

Unsicher sah Die zu dem Jüngeren. Zögerte kurz, fragte dann leise: "Treffen wir uns bei dir zu Hause?" Hatte plötzlich das Gefühl, dass er wohl verdammt schlecht sein musste.

Verlegen zuckte er die Schultern, lächelte leicht. "Tja. So schön Fummeln auch ist, es macht mich wahnsinnig, nicht zu bekommen, was ich will..." Er lächelte sanft. "Aber wiest ihr, ich will...dieser einen Person nicht wehtun, also...lass ich ihr Zeit..." Er zuckte die Schultern. "Leider steh ich das nicht durch, wenn ich keinen Druck abbaue, also..." Er grinste, biss sacht in Rukis Hals. "Muss Madame herhalten..." Er lachte leise,###...### zog sie näher an sich. "Ist ok, dann bei mir zu Hause, en? Viel Spaß!"

"Oi...Kyo hat diejenige welche gefunden? Oder doch denjenigen..." Sie lachte, zwinkerte ihrer Freundin zu. "Viel Spaß euch zweien..."

"Werden wir haben.." Grinste die Ältere. "Habt spaß..." Drängte sich damit an Kyo, sah ihn provozierend an: "Na los... wohin?"

Fest biss sich Die auf die Lippe: "Dir auch..." Er lächelte kurz sein typisches sanftes Lächeln. Wandte sich dann wieder Sunako zu, spürte einen Stich in seinem Innersten, hatte irgendwie das dumpfe Gefühl, das er wusste von wem Kyo sprach.

"Ich würde sagen, eines der Zimmer, hm?" Er lachte leise, legte ihr einen Arm um die Hüfte. "Na komm, Süße. Lass uns Spaß haben..."

Lächelnd sah sie den beiden hinterher, wandte sich dann wieder an Die. "Was ist? Kommst du mit? Tanzen?"

"Hm?" Vollkommen aus seinen Gedanken gerissen sah der Größere das Mädchen an. Lächelte dann aber und nickte: "Ich kann's versuchen..."

Kommentar der Autoren:

Nun... ich würde schätzen die Entwicklung dieses Kapitels dürfte den ein oder anderen ziemlich überrascht haben \*g\* Sagt uns was ihr so denkt, also lasst doch ein paar Kommis da, wenn ihr möchtet

Ya mata ne Phibby & Aoide

P.S.Ich musste das Kapi nachträglich etwas entschärfen... da es nicht so möglich war, wie sonst hab ich Sätze oder Satzteile entfernt. Die entfernten Stellen sind

gekennzeichnet.

## Kapitel 37: Zimmer für gewissen Spaß

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 38: Zimmer für gewissen Spaß (ohne adult)

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 35/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Während Ruki sich pervers grinsend an den Blondschof schmiegte. Amüsierte meinte, prüfend in seinen Schritt greifend: "Ich hoffe du hast in der Zeit in der wir uns nicht gesehen haben nicht an Standvermögen eingebüsst."

"Tse..." Er grinste leicht, schüttelte den Kopf. "Quatsch. Jede Nach einen runterhole steigert selbiges. Glaubst gar nicht, wie das suckt, wenn du da ne halbe Stunde hantierst und dann erst was passiert..." Er grinste leicht. "Was'n Glück, dass ich DAS Problem bei dir nicht hab..."

"Na hoff ich doch..." Klang ihre Stimme halb empört. bevor sie neugierig fragte: "Sagst du mir, wer die Glückliche ist? Das du selbiges Problem ständig hast?"

Er lächelte leicht, nickte. "Nicht die...der Glückliche... Du kennst ihn, wenn auch nicht lang..."

"Er? Der große Schnuckelige da? Von eben der? Dieser Die?" Sie seufzte: "Ano... sicher das du mich vögeln willst? Weil ich brauch's wirklich hart und möglichst mehr als einmal..."

"Jap, er..." Er seufzte, nickte. "Jap, bin ich. Ich weiß nämlich nicht, wie lange ich es noch aushalte neben ihm zu schlafen, am besten noch nackt, ohne ihn anzufassen..." Er dropte leicht. "Also, Küssen und Fummeln ist drin, nur..." Er zuckte die Schultern.

"Jungfrau halt. In allen Bereichen..."

"Ähm... wie? Moment... wie meinst du das in allen Bereichen?" Fragte sie beinahe misstrauisch.

Er seufzte leise. "Der Kerl kannte bis vor 3 Monaten nichts. Also, gar nichts. Noch nicht mal die netten Fingerchen, Null..." Er schüttelte den Kopf. "Keine Weiber, keine Kerle, nix."

"Äh... wo ist der aufgewachsen? Im Kloster, auf dem Mars? Beim Friedhof der Kuschteltiere?" Ruki konnte nur ungläubig den Kopf schütteln. Erwartete gespannt die Antwort auf ihre halb ernst gemeinte Frage.

"Na, bei Freaks. Hab dir doch gesagt, dass die Eltern scheiße sind..." Er dropte leicht. "Der lernt nur zu Hause. Weißt du, Klassenbester, Stufenbester, bester der Oberschule, nur son kleiner Pimpf aus der 7 schlägt ihn. Um 2 Punkt. Was natürlich nicht geht, du verstehst..."

Geschockt weiteten sich ihr Augen: "Äh... so sehr nach Streber sieht der aber gar nicht aus..." Sie grinste leicht: "Sondern eigentlich sehr süß..."

"Ist auch kein Streber. Grips hat er, aber... Er würde nicht so lange sitzen, wenn er die Wahl hätte, weißt du...?" Er lachte leise. "Er IST süß. Ich verliebte mich doch nicht in jeden..."

Leicht nickte sie... grinste dann etwas: "Das weiß ich..." Drückte in seinem Schritt zu: "So... und jetzt hören wir auf über tiefer greifende Gefühle als Geilheit zu sprechen... Ich will deinen Schwanz spüren Kyo... klar? Tief und hart... und zwar bitte schnell... also... wie lange dauert es noch bis zu den Zimmern?"

"Argh... Du bist so ein Miststück..." Er grinste, drückte sie gegen eine Wand. "Ich kann dich auch hier vögeln... Gummi?" Er grinste. "Ich würde dir aber raten, die 20 Meter noch durchzuhalten, ist bequemer..."

Provozierend leckte sie sich über die Lippen, rieb sich an ihm und meinte dann grinsend: "Auf den Zimmern sind genug Gummis... also los... mir ist's egal ob du mich gegen die Wand, auf dem Bett, oder über den Tisch fickst... oder alles zusammen... nur ich hab schon gesagt ich will öfter als einmal..." Damit drehte sie sich weg und ging grinsend weiter.

Leicht schüttelte er den Kopf, grinste. "Alles, was du willst, Kleines..." Er grinste, packte ihr hart an den Hintern. "Jetzt aber flott und erwarte beim ersten Mal kein großes Vorspiel, ne?"

Ihr entkam ein leises Stöhnen und sie schüttelte amüsiert den Kopf: "Keine Sorge... solange du mich feucht genug kriegst und da hege ich nicht die geringsten Zweifel." Und beinahe atmete sie schon erleichtert auf, als sie das grüne Schild an der Tür eines der Zimmer sah: "Ist sogar was frei..."

"Glaub mir, sonst hätten wir eins frei gemacht..." Er grinste, stieß die Tür auf, schloss sie wieder hinter sich, trat grinsend auf Ruki zu, zog sie hart an sich.

###

...

###

Er schaffte er grade noch, sich neben sie fallen zu lassen, lag schwer atmend auf dem Rücken, grinste aber. Endorphine waren was feines. Träge richtete er sich auf, entfernte das Kondom, strich einmal kurz über den wieder schlaffen Schwanz, säuberte ihn danach, warf Tuch und Kondom weg, strich Ruki zärtlich mit den leicht spermaverklebten Fingern über die Lippen. "Da war doch noch was, das du wolltest, hm?"

Deren Zunge stieß leicht vor, leckte den Samen auf, ihr selbst dann über die Lippen. Und sie sah fragend zu Kyo: "Ano... was meinst du denn?"

Lächelnd beugte er sich vor, küsste sie sanft, zärtlich, während er seine Hand säuberte. "Hat sich erledigt..." Er wedelte mit der Hand, legte sich dann neben sie, streichelte sie sanft. Es war nicht seine Art, direkt nach dem Sex aufzustehen und zu verschwinden.

Und sie kuschelte sich leicht an ihn, genoss die Nähe und die sanfte hand auf ihrer Haut.

Ruhig sah er aus dem Fenster, das er bis jetzt noch nicht bemerkt hatte. Er grinste leicht. er freute sich jetzt schon darauf, so mit Die zusammen liegen zu können, irgendwann mal. Es wäre sicher etwas besonderes.

"Woran denkst du?" Durchbrach plötzlich Rukis leise Stimme die Stille.

"Hm?" Er sah zu ihr, strich ihr sanft durch die Haare und über ihren noch immer leicht schweißnassen Oberkörper. "So leid mir das tut, Hübsche, aber an Die..." Er lächelte entschuldigend. "Verzeih..." Küsste sie damit sanft, aber nur kurz.

Doch sie grinste nur und schüttelte den Kopf: "Sagst du mir woran genau?"

Der Blonde grinste, nickte, machte eine ausladenden Handbewegung. "Das hier, nur mit Die und...bitte zu hause in MEINEM Bett..." Er lachte leise. "Das Etablisiment wäre dann wohl doch zu viel für ihn, fürchte ich..."

Ungläubig lachte sie: "Der Kerl ist definitiv zu unschuldig." Gab Kyo einen auffordernden Schlag gegen die Brust: "Eigentlich solltest du das gefälligst ändern..."

Der lachte nur leise, nickte. "Ja, sollte ich. Aber... Ich muss vorsichtig sein, weißt du? Er ist sensibel und.., irgendwie... naiv ist kein Ausdruck. Was ich ihm 'beibringe', das wird normal für ihn, da kommt er gut mit klar, aber alles neue erschreckt ihn erst einmal..."

Er lächelte. "Du verstehst? Einen Schritt zurück, 2 nach vorn. So kommst du bei ihm weiter..."

"Ich weiß nicht recht... ein Beispiel bitte..."

"Bestes Beispiel: Er hat ein riesiges Problem mit Blowjobs. Nicht, dass er es zugeben würde und er versucht es immer wieder, aber er schafft es nicht. Wird er auch nicht, solange er sich so darauf konzentriert, ist ja der 'nächste Schritt'. Lass mich einmal mit ihm geschlafen haben, ihn sich daran gewöhnen, dann ist der Blowjob kein Problem mehr. Du musst halt nur aufpassen, dass du den Schritt nicht zu früh machst.."

Leise seufzte sie: "Die Reihenfolge ist komisch..."

"Ich weiß..." Er lächelte. "Aber weißt du, wenn ich führe, fühlt er sich sicher. Und wenn Sex der Standard ist, macht er sich um nen Blowjob keinen Kopf mehr..."

Leicht nickte sie: "Ekelt er sich davor, oder wie?"

"Nein, er KANN es einfach nicht. Er hat kein Problem damit, es abzulecken oder zu schlucken oder sonst was. ER hat einfach ein Problem damit, ihn in den Mund zu nehmen und das sag ich dir, das ist ne psychische Sache..." Er lächelte. "Ihm fehlt die Sicherheit, er setzt sich zu sehr unter Druck und kriegt Panik, das ist alles..."

"Also ekelt er sich von deinem Schwanz?" War ihre unsichere Feststellung.

"Nein, sonst würde er ihn nicht so problemlos anfassen..." Er schüttelte den Kopf. "Nein, er hat Angst, was falsch zu machen, wahrscheinlich, mir wehzutun. Das ist so ne Psycho- Sache, weil er auf sich allein gestellt ist, denn DABEI kann ich ihm schlecht helfen."

Leise musste sie lachen: "Stimmt wäre ja komisch, wenn du's könntest..."

"Jap..." Er lächelte leicht, seufzte. "Also...wieder auf nach unten?"

Leicht nickte sie: "Ja... obwohl ich wohl gleich nach Hause werde.."

"Ditto, sonst würde ich Die nur am Arsch hängen und der soll seinen Spaß mit Suna haben..."

Sanft streichelte Ruki über Kyos Haarschopf, fragte dann ruhig: "Wieso eigentlich?"

"Suna?" Er seufzte. "Er wollte es so. Wenn er es will, wer bin ich, ihm das zu verwehren? Ich mein, er hat noch nie und... wir sind nicht zusammen..."

"Nicht? - Und was genau wollte er?"

"Was nicht? Dass wir zusammen sind? Nein, sind wir nicht..." Er seufzte. "Wissen, wie es mit einer Frau ist..."

"Stimmt... gar keine Ahnung... so war das doch..." Sie zögerte: "Aber... er müsste doch wissen, wie weh er dir tut..."

"Woher?" Er lächelte. "Er weiß nicht, dass ich ihn liebe. Und wie gesagt, er ist naiv, ich glaube nicht, dass er es gemerkt hat..."

Leise seufzte sie aus. Murmelte schließlich nach einigen Momenten der Stille: "Du bist ein Idiot, Kyo..."

"Nein nur verliebt..." Antwortete er traurig lächelnd.

"Woraus eben das resultiert..." Murmelte sie, gab ihm einen leichten Kuss: "Du solltest nicht zu lang warten..."

Er lächelte, nickte. "Ich weiß. Das habe ich nicht vor. Ich werde warten, bis er weiß, ob er eher eine Frau will oder nicht und sollte letzteres der Fall sein, gehört er mir..."

Sie grinste: "Genau... tschaka..." Ein zwinkern, dann erhob sie sich und schob ihren Rock nach unten. Grinste ihn an: "Eigentlich müsstest du mir die ganzen Dinger die du zerrissen hast ersetzen... aber ich bin ja nicht so..."

"Vor allem stehst du drauf, meine Süße..." Er griff unter ihren Rock, zog ihr sacht den Rest des Tangas aus, warf ihn weg, nicht ohne sie noch einmal sanft zu streicheln.

Sie erzitterte leicht, als sie noch mal seine Finger spürte. Lachte dann aber und nickte: "Natürlich steh ich drauf... vor allem danach so rum zulaufen ist schon geil... brauch ich nichts mehr ausziehen, du verstehst?" Damit beugte sie sich vor um das Top aufzuheben und anzuziehen.

Er lachte leise, schüttelte den Kopf. "Sag bloss, du lässt dich heute noch mal vögeln?"

Ein Schulterzucken war die Antwort und sie meinte amüsiert: "Wenn ich jemand finde der mich mal kurz auf dem Gang fickt dann vielleicht..."

"Hm, so ein Druck, obwohl ich dich zwischen hatte?" Er grinste. "Dein Macker ist'n Schlappschwanz..."

Ruki grinste: "Wortwörtlich... aber Druck würde ich nicht sagen... mehr: Wenn's sich ergibt..."

"Hm...Wie erfreulich, das zu hören..." Er lächelte, erhob sich und begann, sich wieder anzuziehen. "Na dann, lass uns gehen..."

"Du bist der langsame hier..." Damit schlüpfte sie in ihre Schuhe, drehte sich wartend zu ihm um.

"Du musst ja auch nur ein Top anziehen..." Grummelte er, als er seine Chucks zuzog, hielt ihr dann den Arm hin. "Wollen wir?"

Leicht lächelte das Mädchen und nickte: "Hai... und du verschwindest dann gleich, hm?"

"Ja, ich sag Tana nur eben, dass ich ihm das Geld morgen vorbeibringe und dass er für Die bei mir anschreiben soll, dann bin ich weg..."

Leicht lächelte sie und nickte: "Ja tu das..." Sah ihn dann bittend an: "Krieg ich einen Kuss..."

Er lachte leise, zog sie noch einmal an sich, strich ihr sanft durchs Haar. "Du doch immer, meine Süße..." Damit versank er zum ersten Mal heute Abend in eine recht zärtlichen Zungenkuss mit dem Mädchen, immerhin war sie das, was Die für ihn gewesen war, als sie diese Fuck-Buddy Geschichte angefangen hatten: ein Freund.

Sanft erwiderte sie und genoss den wohl letzten Kuss mit dem Anderen.

Den Kyo nach längerer Zeit sanft löste, zärtlich lächelnd über ihre Wange strich. "Zur Not hast du immer noch Suna, nicht? Ihr zwei hattet damals doch auch euren Spaß..."

Sie lächelte: "Sicher... aber sie kann mich nicht durchnehmen..."

Er zwinkerte. "Ich besorg dir nen richtig schön großen Dildo zum Geburtstag. Ich wette, wenn du ihr sagst, was du willst, schafft sie's damit..."

Leicht nickte sie: "Stimmt... wäre ne Überlegung wert..."

"Nicht? Wenn dein Macker so scheiße ist und du hier nix richtiges findest?" Er lachte leise. "Suna mag zwar lieber sanft angepackt werden, aber selbst ist sie ja eher rabiati..."

Leicht nickte sie während sie mit ihm in den Discobereich trat. Reckte sich noch mal zu ihm hoch. Küsste ihn leicht: "Danke..." Bevor sie in der Menge verschwand...

Lächelnd sah er ihr nach, ließ seinen Blick über die Menge streifen, sah Die nirgendwo, nickte, halb zufrieden, halb verletzt, klärte noch etwas mit dem Barkeeper und machte sich auf den Nachhauseweg.

Kommentar der Autoren:

Zu dem Kapi... tja... hm... Kyo hat seinen Spaß gehabt^^°. Und Druck abgebaut. Ich muss aber zugeben, dass ich Ruki irgendwie mag^^. Ihr?
Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst vielleicht ein paar Kommis da.

Ya mata ne Phibby & Aoide

P.S. Ich such übrigens ein liebes kleines und vor allem fleißiges Beta-tierchen^^. Einfach per ENS bei mir melden, wenn ihr Zeit und Interesse habt.

Kapitel 39: Sanfte Jungs

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 36/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... wir hoffen es gefällt^^

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~

Die indes tanzte inzwischen um einiges sicherer, als noch zu Anfang mit Sunako. Lächelte immer wieder sanft und konnte sich sogar dazu durchringen, sie zwischendurch ab und an zärtlich zu küssen.

Und das Mädchen genoss es. Es war selten, dass ein Junge so sanft mit ihr umging, sie so sanft berührte, obwohl klar war, wo der Abend enden würde.

Verlegen sah Die das Mädchen an: "Ano... ich bin dir nicht eben schon wieder auf den Fuß getreten..."

"Nein, bist du nicht..." Sie lächelte. "Wirklich, ich hab nichts gemerkt." Langsam wollte sie dann aber doch zur Sache kommen und so zog sie sich an seinem Nacken hoch. "Ano, Die-kun? Was meinst du, sollten wir und nicht langsam...zurückziehen?"

Etwas unsicher sah der zurück: "A...ano... zurückziehen?"

Sanft lächelte sie, lies ihre Hand in seinen Schritt gleiten, drückte sanft zu, massierte ihn vorsichtig. "Deshalb bist du doch hier, oder?"

Etwas erschrocken zuckte der zusammen. Wurde feuerrot: "A...ano... also... ich..."

Sie zwinkerte leicht, lächelte. "Ich kenn Kyo. Ich weiß, was er meint, wenn er sagt 'kennen lernen'. Das macht nichts, es ist Sex, wir haben beide Spaß dran und das war's, ok?"

Unsicher knabberte der um wenig ältere an seiner Unterlippe, bevor er leise murmelte: "Ähm... also... tut das dir weh?"

Nachdenklich sah sie ihn an, lächelte. "Dein erstes Mal?" Sie schüttelte den Kopf. "Nein, tut es nicht. Aber... ich denke, du solltest dir überlegen, ob du DAS nicht mit jemandem teilen willst, den du liebst oder wenigstens gern hast, nicht mit nem ONS."

Tief atmete der Jüngere unterdrückt durch. Schluckte schwer: "Ich... weiß nicht..." Denn er wollte sie ja nicht enttäuschen...

"Hör zu, Süßer, mir ist das egal. Dann schnapp ich mit Ruki, die schafft nach Kyo eh keinen Kerl mehr. Das ist deine Entscheidung. Tu das, was du für richtig hältst, wo du mit Herz und Verstand hinter stehen kannst, ok?" Sie lächelte ihn sanft an. "Ich find auch anderswo meinen Spaß..."

"Wahrscheinlich hast du recht..." Murmelte Die, auch wenn ihn ein unangenehmes Gefühl beschlich, als er ihren Kommentar über Kyo und Ruki hörte. Fragte dann unsicher: "Ano... aber wir tanzen noch ein bisschen, oder?"

Sie lächelte. "Klar." Legte ihm wieder die Arme um den Hals, beschloss, ihm bevor er ging, noch etwas bezüglich Kyo zu sagen.

Und der Schwarzhaarige legte leicht die Arme um ihre Hüfte um sich weiter im Takt mit ihr zu wiegen. Allerdings nur noch etwa zwei, drei Lieder, sah dann nachdenklich auf die Uhr.

Sie lächelte leicht beugte sich zu Die, küsste ihn sanft auf die Wange. "Geh ruhig. Ich sehe doch, dass du zu ihm willst..." Abermals lächelte sie sanft. "Die-kun. Wenn du ihn magst... wenn du ihn wirklich magst, dann warte nicht zu lange. Jeder hier würde sich um jemanden wie Kyo reißen und er mag dich wirklich, hm? Er würde dir nie wehtun, wenn du davor Angst hast..."

Leicht zuckte der Junge zusammen, sah dann verwirrt zu ihr herunter, wurde dann aber leicht rot... verstand er sie doch bewusst falsch: "Ich hab eher Angst, dass ich ihm wehtue..." Er lächelte sanft: "Aber danke, Sunako..." Küsste sie selbst auf die Wange: "Bis dann, hai?"

Sie hielt ihn kurz fest. "Du weißt, dass ich das SO nicht meinte. Und jetzt geh, hm? Er wartet bestimmt schon..." Sie ließ ihn los. "Bai. Vielleicht sieht man sich ja noch mal..."

"So?" Fragte Die leise, strahlte sie dann allerdings beinahe an und nickte: "Hai, bestimmt..."

"Ja..." Sie lächelte. "Und jetzt hau ab, damit ich Ruki suchen kann..." Meinte sie, allerdings freundlich lächelnd. "Schönen Abend wünsch ich dir noch..."

"Hai... dir auch..." Damit wandte er sich ab und verschwand. Klingelte ca. 20 min später an Kyos Haustür.

Kommentar der Autoren:

Tja... somit ist klar... im Gegensatz zu Kyo war Die brav... und immer noch Jungmann XPP. Hm... was denkt ihr? Bleibt das noch lange so, oder kommt mal wieder ne Überraschung dazu? Wir hoffen es hat euch gefallen und vielleicht hinterlasst ihr ja noch nen Kommi?

Außerdem möchte ich mal wieder auf unseren Fan-Zirkel aufmerksam machen, wenn ihr mögt^^: <http://animexx.onlinewelten.com/zirkel/Farfs-to-Iras-FFs/beschreibung/>

Ya mata ne Phibby & Aoide

P.S. Beta-dank hierfür geht übrigens an: foocha

## Kapitel 40: Yuki

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 37/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... wir hoffen es gefällt^^

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~

Der Junge hatte Die gesehen, von seinem Platz auf, wo er leicht zitternd, sich immer wieder die Tränen aus dem Gesicht streichend, eigentlich nicht auf den Älteren, sondern auf seine Familie gewartet hatte. Die war nämlich komplett außer Haus. Er ging nach unten, öffnete die Tür und ließ sich erst einmal in Dies Arme fallen, lies den Tränen freien Lauf.

Mehr als geschockt und sich erst einmal vollkommen überfordert fühlend hielt der Schwarzhaarige den Jüngeren im Arm und schluckte schwer: "Kyo? Was..." Streichelte unsicher über seinen Rücken.

Der löste sich, strich sich die Tränen aus den Augen, sah zu Boden. "Gomen, tut mir Leid..." Er sah auf, lächelte schwach. "Lass uns...nach Oben gehen, ja?"

Doch zum ersten mal schüttelte Die den Kopf. Er wollte nicht, dass Kyo traurig war... niemals... er wollte ihn davor beschützen traurig sein zu müssen und so fragte er nachhakend: "Was ist passiert Kyo?"

Der Junge schluckte schwer, sah Die bittend an. "Oben, ok?"

Leicht nickte der, fragte dann besorgt: "Soll ich dich hochtragen?" Irgendwie wollte er nur für ihn da sein..

Er schniefte leise, schüttelte aber lächelnd den Kopf. "Nein. Aber...du kannst mich Oben... in den Arm nehmen, das wäre wirklich lieb..."

"Natürlich..." Murmelte Die fest. Nahm Kyo dann an der Hand, zog ihn sanft mit sich in das Zimmer des Jüngeren.

Der setzte sich auf die Lehne der Couch, die am Fenster stand, halb auf die Lehne, halb auf die Fensterbank, streckte eine Hand nach Die aus, bedeutete ihm stumm, zu ihm zu kommen.

Was jener auch tat, den Blondem zärtlich in die Arme nahm.

Jener lehnte sich mit genießerisch geschlossenen Augen, konnte er doch endlich ein wenig schwach sein, in dieser Schwäche aufgefangen werden, an Die. "Ich...." Er biss sich auf die Lippe, drehte sich so, dass er sich fest an Die schmiegen konnte, sich an ihm festhalten konnte. "Yuki...ist im Krankenhaus..."

"Was?" Leise, geschockt, klang Dies Stimme. Zögerte kurz, bevor er fragte: "Wa... warum?"

Leicht zuckte er die Schultern. So genau weiß ich das nicht. Als... als ich nach Hause kam hat mich meine Nachbarin aufgehalten. Sie sagte, Yuki wäre vor ein Auto gelaufen, weil ihre Puppe ihr runtergefallen war und...da wäre ein Krankenwagen gekommen und hätte sie mit meinen Eltern mit Blaulicht und allem ins Krankenhaus gefahren..." Er schluchzte leise. "Shou erreich ich auch nicht, der ist bestimmt auch da und Tatsu auch nicht..." Er weinte wieder. "Nami ist bei ner Freundin, ich... will sie nicht aufregen..." Er vergrub sein Gesicht in Dies Schulter weinte einfach nur noch. "Sie hat doch niemandem was getan..."

Schwer schluckte schwer, streichelte über Kyos Rücken. Murmelte etwas hilflos: "Nein hat sie nicht... es... ist bestimmt nicht so schlimm..." Er sollte nicht weinen... er sollte aufhören zu weinen, wenn der Schwarzhaarige das leise Schluchzen hörte tat es so weh... so flüsterte er traurig: "Hör auf zu weinen, Kyo... bitte... es geht ihr bestimmt bald wieder gut..."

"Warum sagt dann keiner Bescheid? Ich ...hab alle Anrufbeantworter abgehört, sämtliche Mailboxen und hab weder Handy noch Telefon aus den Augen gelassen, seit ich hier bin..." Er schluchzte gegen die Schulter des Älteren, krallte sich an ihm fest. "Warum meldet sich keiner, wenn es ihr gut geht?"

"Sie wissen doch gar nicht, dass die Nachbarin dir Bescheid gesagt hat... vielleicht wollen sie dir, wie du Nami, einfach keine Sorgen machen..." Flüsterte Die leise, fuhr dann fort: "Und im Krankenhaus darf man doch kein Handy anhaben..."

Und auch, wenn er versuchte, seine Tränen zu unterdrücken, war das, was Die sagte, doch vollkommen logisch, gelang es ihm nicht, drückte er sich enger an Die, weinte gegen dessen Hals und es war zum ersten Mal deutlich, dass er eigentlich doch noch ein halbes Kind war.

"Kyo... Kyo-chan..." Die stockte: "Was kann ich tun, damit du nicht mehr weinst..." Er biss sich fest auf die Unterlippe. Er war doch da... hier bei Kyo... und... er wollte ihn

beschützen... doch er wusste nicht wie: "Kyo..." Etwas unsicher drückte er den Jüngeren von sich weg, beugte sich vor... vielleicht konnte er ihn auch einfach nur ablenken... und küsste ihn zärtlich... Er mochte keine Tränen auf dem schönen Gesicht... es sollte... es sollte so rein bleiben, so fröhlich sein wie so oft. Aber warum?

Leidenschaftlich, mit dem tiefen Wunsch, sich zu verlieren, erwiderte er den Kuss, übernahm auch rasch wieder den dominanten Part, drängte sich näher an Die, wollte ihn einfach nur spüren, dessen Nähe, dessen Wärme, einfach Die. Er seufzte zufrieden, schlang seine Arme fester um den Älteren, löste den Kuss leicht. "Danke...." Er lächelte leicht, strich sich selbst die Tränen von der Wange, Die danach sanft übers Gesicht. "Danke, dass du da bist, Die, wirklich..." Damit drückte er sich wieder an ihn, diesmal allerdings die Ruhe Dies genießend.

Aus großen Augen sah der auf den Jüngeren hinunter während er ihn fest hielt und sein Herz versuchte zu beruhigen, das wahnsinnig schnell pochte. Und das einzige Wort, das ihm durch den Kopf schoss, während er Kyo leise zuflüsterte „Das bin ich gerne“, war /Liebe/. Und eine gewisse Panik begann sich in ihm auszubreiten.

Lächelnd sah er wieder auf, küsste den Jungen zärtlich auf die Lippen, entzündete ein langsames, leidenschaftliches Zungenspiel, bei dem er nicht dominieren wollte, aber auch nicht zuließ, dass er dominiert wurde. Das perfekte Zusammenspiel von zwei gleich starken Partnern.

Die vorsichtig erwiderte, auch wenn er begann vorsichtig über Kyos Körper zu streicheln, ihn zu reizen. Wusste nicht wie er ihn sonst trösten sollte, als durch eine solche Art der Ablenkung. Ging vorsichtig ein paar Schritte zurück Richtung Bett, zog Kyo mit sich.

Der genoss die Streicheleien, stockte dann aber, löste den Kuss sanft. "Was hast du vor?" Fragte er leise, wollte er Die doch nicht noch mehr zumuten, dachte er doch noch immer, Die hätte mit Suna geschlafen.

"Ich will nicht das du traurig bist, also..." Er zuckte, leicht rot im Gesicht die Schultern. Er wollte nicht, dass Kyo ihn allein ließ... er liebte ihn doch... und er wollte ihn nicht verschrecken... und er wusste es war egoistisch, aber zum ersten Mal in seinem Leben entschied er sich dafür eben dies zu sein.

Er lächelte zärtlich, streichelte Die sanft. "Das ist so lieb von dir, danke..." Sanft küsste der Blonde den Älteren, sah ihn dann aber an. "Es reicht mir aber, wenn wir uns einfach nur hinlegen und kuscheln. Du kannst doch bestimmt nicht mehr, oder? Suna hat ja ziemlich viel Ausdauer..."

Doch der schüttelte nur leicht rot im Gesicht den Kopf: "Nein... wir haben gar nichts gemacht..." Er ließ seine Hand in Kyos Schritt gleiten: "Und ich möchte dir diesen Gefallen tun..."

"Warum das nicht? Du wolltest doch, oder?" Er legte den Kopf schief, schloss dann genießerisch die Augen, nickte. "Ok, versuchen wir es noch mal. Wenn es nicht geht, ist es ok, hai?"

"Sie meinte ich sollte mein erstes Mal mit jemandem haben, den ich mag... sehr mag..."
/Und das will ich auch... mit dir.../ Sah Kyo dann schüchtern an: "Ziehen wir uns aus und du legst dich dann aufs Bett?"

Er lächelte sanft, löste sich und zog sich aus, das zweite Mal heute. "Sie ist süß, oder? Ich meine, vom Verhalten her." Er schüttelte den Kopf. "Kaum zu glauben, dass sie und Ruki so aneinander kleben..." Seufzend ließ er sich auf sein Bett fallen, krabbelte ein wenig weiter in die Mitte, ließ sich auf den Rücken fallen und stützte sich auf einem Ellebogen auf, reichte Die die andere Hand. "Komm!"

Eifersucht zog sich durch Dies Körper, doch zunächst zog er sich aus, folgte dem Jüngeren auf das Bett und küsste ihn zärtlich. War kurz davor etwas zu fragen, ließ es sich aber nicht anmerken und verkniff es sich...

Was der Blonde natürlich bemerkte, zog den Älteren sacht an sich, bettete ihn zunächst sanft auf seiner Brust. "Was hast du? Wegen Ruki?" Er lächelte sanft, küsste den Schopf des Älteren. Er würde es erklären, aber er wollte erst einmal wissen, was Die meinte.

Fest biss sich der Schwarzhaarige auf die Unterlippe. Er wollte es nicht, er wollte nicht das Kyo etwas merkte und ihn dann vielleicht allein ließ... weil er sich nicht an die Regel hielt, dass sie nur Freunde waren... dass sie bereits einmal darüber gesprochen hatten verdrängte er. Und so fragte er nach einigem Zögern, innerlich vor Eifersucht glühend: "Du hast mit ihr geschlafen, oder?"

Kyo jedoch grinste nur. "Da war wohl jemand eifersüchtig, wie?" Er lächelte sanft, war das doch irgendwie niedlich. "Ja, hab ich. Allerdings....ist das mehr Druckabbau, braucht man manchmal..." Er lächelte zärtlich, flüsterte Die sanft ins Ohr. "Das ist auch ganz gut so, sonst würde ich meinen Druck bei dir abbauen und dafür..." Er strich Die sanft über den Hintern. "Ist dein armer, jungfräulicher Arsch definitiv zu schade. Wenn, dann langsam und nicht, weil ich Druck hab, hm?"

"Wa...warum nicht mit mir?" Die schluckte schwer, sah Kyo unsicher an: "Wi...willst du das nicht? Ich... ich meine..." Er wurde rot und blickte Seite, suchte nach unverfänglichen Worten: "Ich... ich würde es gerne ausprobieren..."

Leicht lächelte er, hatte sich so was schon gedacht. "Die... Ich habe nicht gesagt, dass ich nicht mit dir schlafen will. Ich habe gesagt, dass ich nicht das erste Mal mit dir schlafen will, wenn ich Druck hab. Ich will dir nicht wehtun und das würde passieren, wenn ich mich nicht richtig konzentrieren kann..." Er küsste ihn sanft und unendlich zärtlich, liebevoll, sich sicher, damit nichts mehr aufs Spiel zu setzten, jedenfalls nicht, solange er es in diesem Rahmen beließ. "Ich würde dich jeder Zeit jedem Mädchen vorziehen, Die..."

Schüchtern, liebevoll, aber auch zufrieden, dass er es vorerst schaffte Kyo abzulenken erwiderte Die den Kuss. Wurde dann aber feuerrot, als er die letzten Worte Kyos hörte. Fragte dann leise, unsicher, etwas bedauernd: "A...aber jetzt... bist... bist... du zu erschöpft, o...oder?"

"Von einem mal? Tse, du kennst mich doch..." Er lachte leise. "Weißt du, Mädchen haben den Nachteil, praktisch hochoerregbar zu sein, wenn sie gerade gekommen sind. Das heißt, beim ersten Mal halten sie noch gut durch und dann werden die Abstände in denen sie kommen immer kürzer..." Er küsste den Roten sacht. "Und ich bin nur einmal gekommen, ich schaff's schon noch mal, also keine Sorge..." Er ging immer noch davon aus, dass Die ihm einen blasen wollte.

Unsicher legte Die seine Hand in Kyos Schritt. Massierte ihn leicht, pumpte dann etwas. Schluckte schwer, sah den Jüngeren unsicher an, denn zwar hatte er es tatsächlich mit dem Mund machen wollen. Doch so... er biss sich auf die Unterlippe: Er war neugierig... und er wollte mit Kyo das erste Mal... so fragte der leise: "Würdest du jetzt mit mir schlafen?"

Überrascht sah er auf, den Jungen vor sich an. "Jetzt?" Er drehte sich mit Die, so dass der Ältere an seiner Brust, sie Brust an Brust auf der Seite lagen, zog dessen Hand aus seinem Schritt, sah ihn ernst an. "Bist du dir sicher, dass du das willst? Ich habe keine Erfahrung, was das angeht, ich habe nur mit Tatsu und Shou gesprochen, ich will dir aber nicht wehtun, vor allem, wenn es dein erstes Mal ist. Bist du dir ganz sicher, dass du das jetzt und hier möchtest...?"

Leicht knabberte Die an seiner Lippe. Sah Kyo verlegen an. Nickte dann aber fest: "Ha...hai bin ich... ich... ich will es wissen, Kyo..." /Und DICH spüren.. und nicht das du vorher mit einem anderen ausprobierst.../ Und diesmal konnte er die Eifersucht aus seinen Augen nicht verbannen.

Fragend legte er den Kopf schief, studierte Dies Gesicht lange, lächelte. "Ich würde dich auch jedem Mann vorziehen, Die..." Murmelte er leise, küsste ihn zärtlich. "Warte kurz, ja? Ich muss mir eben was von Tatsu borgen gehen..."

Augenblick wandten sich Dies Iriden um die Bettdecke anzustarren und nickte leicht errötet: "Hai..."

Er lächelte, stand auf. "Ich bin sofort wieder da, hm?" Und damit verließ er das Zimmer, lief rasch in das Zimmer seines Bruders. Er konnte es kaum glauben, dass Die wirklich mit ihm schlafen wollte, in irgendeiner Art und Weise etwas für ihn zu empfinden schien. Er nahm sich eine neue Tube Gleitgel, sowie eines der Kondome seines Bruders, wusste, dass sie, wenn auch gefühlsecht, reisfester waren als seine und zudem...er sah auf die Packung, schüttelte den Kopf. DIE brauchten die beiden bestimmt nicht mehr. Neu, ungebraucht, mit extra Gleitschicht...Er drehte die Packung um, nickte. Mit Widmung an ihn mit dem Wunsch nach viel Spaß. War ja klar...Grinsend betrat er sein Zimmer wieder, warf die Gummies auf Bett. "Guck mal, Geschenk von unseren Brüdern."

Kommentar der Autoren:

Offenbar hat Die es geschafft Kyo dank Logik schön schnell zu beruhigen... und der Plan den Kleinen abzulenken funktioniert ja anscheinend auch ganz gut^^ XPP. Hm...

okok... ich find selbst, dass sich Kyo viel zu schnell beruhigt hat -.-' Wir hoffen es hat euch trotzdem gefallen und vielleicht lasst ihr, wenn ihr möchtet, ja auch ein paar Kommis da

Ya mata ne Phibby & Aoide

Kapitel 41: Erstes Mal

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 42: Erstes Mal (ohne adult)

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 38/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... wir hoffen es gefällt^^

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~

Etwas verwirrt folgte Die dem Blick, sah auf die Packung und seine Wangen wurden heiß... auch wenn er unsicher zu dem Jüngeren sah: "A... aber wieso... wir haben doch noch nie irgendwas damit gemacht..."

Er lachte. "Dreh mal um, da steht was drauf..." Er legte das Gleitgel auf den Nachtschrank, holte noch etwas zu trinken für sie beide und setzte sich. "Aufmerksam, oder? Ich hab mich schon gewundert, was die beiden mit solchen Gummis wollen..."

Unsicher drehte der Ältere um. Wurde noch verwirrter: "Und? was sollen wir damit... ich mein du bist nicht irgendwie krank und ich auch nicht... und ich glaub nicht, dass du mit Ruki ohne gemacht hast..."

"Nein, ich will eigentlich keine Kinder und ich mach's grundsätzlich nicht ohne Gummi, aber..." Er seufzte, nahm Die die Packung aus der Hand, drehte sie um, tippte auf die Aufschrift 'mit extra Gleitschicht'. "Verstehst du? Erstens das und zweitens können in Gummis immer Haarrisse drin sein..."

"Ano... und was heißt das?" Fragte der Schwarzhaarige unsicher.

"Was heißt was?" Fragte der Blonde ruhig, wollte Die eine sichere, behütete Atmosphäre vermitteln, in der er sich fallen lassen konnte.

"Haarrisse..." Flüsterte der, leise und trotz allem unsicher zu Kyo aufsehend.

Der nahm den Jungen sanft in seine Arme, drückte ihn an sich. "Na ja, du rollst ein Kondom ja so ab, ohne es vorher zu kontrollieren, weil es dabei erst recht kaputt geht. Da können minimale Risse drin sein und weil die Schleimhäute extrem anfällig für sämtliche Geschlechtskrankheiten sind..." Er lächelte sanft. "Mach dir keine Sorgen, ich werd vom Verein aus ständig gecheckt, wenn was wäre dann wüsste ich es..." Er nahm eins der Kondome und eines von seinen riss beide auf, dropte. "Na super, da rutsch ich beim Anziehen ab, wetten?" Er gab Die beide in die Hand. "Merkst du den unterschied?"

Der fühlte... und musste lachen. Er nickte: "Ja..." Er hob eines hoch: "Das ist ganz glitschig..."

"Genau. Und nebenbei etwas reißfester als meine..." Er lächelte, fuhr sanft, ohne Druck zu Dies Hintern, in dessen Ritze, drückte sanft, zärtlich, gegen dessen Eingang, massierte ihn sanft. "Und weil du nun mal nicht selbstschmierend bist wie ne Frau, muss man da ein bisschen nachhelfen, damit es nicht wehtut. Deshalb das Gummi..."

Erschrocken zuckte Die zusammen, spürte wie seine Wangen rot wurden und sah verlegen zu Kyo. Schluckte schwer, nickte aber: "A...ach so..."

Sanft küsste er die Brust des Älteren, streichelte und massierte ihn wieder, tat sonst nichts. "Weißt du, ich hab mich gefragt, was Tatsu und Shou damit wollen. Ich weiß zwar, dass sie's manchmal noch mit Gummi machen, aber das ist mehr ein Spiel. Und dann brauchen sie diese Gummis sicher nicht, deshalb hab ich die Schachtel überhaupt näher angeguckt..."

"Ah... so..." Er versuchte sich zu entspannen, fragte somit leise: "Aber wieso Spiel?"

"Na ja, Tatsu ist... schon relativ lange mit Shou zusammen und die beiden sind sehr aktiv, das heißt, das, was dir unangenehm sein könnte, das Eindringen, dass ist für beide normal. Und dann geht es auch mal, jemanden unvorbereitet zu nehmen, aber das Gummi brauchen sie trotzdem, wegen der Gleitschicht halt..."

"Immer? Oder nur wenn... unvorbereitet? Und was meinst du damit überhaupt?"

Er lächelte leicht. "Auch eine Freu muss man vorbereiten..." Er dropte. "Es sei denn, wir reden von so einem notgeilen Etwas wie Ruki..." Er dropte. "Nein, ernsthaft... Du musst sie, oder ich in dem Fall dich erst ein wenig dehnen. Du kennst es ja noch gar nicht, also wird es etwas länger dauern, denke ich. Und nein, normalerweise machen die beiden es ohne, nur, wenn's schnell gehen muss, damit sie sich nicht wehtun..." Er lächelte sanft. "Und was glaubst du, was ich mit meinen Fingern da unten will? Ich kann nicht sofort in dich stoßen, also werd ich dich mit den Fingern ein wenig vorbereiten..."

"O...ok... dann... dann mach..." Flüsterte Die, wenn auch sehr sehr verlegen.

"Sch..." Sanft strich er dem Jungen unter sich über den Körper, machte kurz Musik an, streichelte Die nur sacht, hatte seine Hand nun nur auf dessen Hintern liegen, streichelte dort leicht. "Entspann dich, Die. Das ist alles, was du tun 'musst'. Dich

zurücklehnen und entspannen, den Rest mach ich..." Die war schließlich nicht die erste Jungfrau, mit der er es zu tun hatte, allerdings die erste, bei der er so viel Wert darauf legte, dass es ihr auch gefiel.

"Hai..." Murmelte der leise, sah schüchtern, aber auch vor allem vertrauensvoll zu dem Jüngeren auf. Umfasste Kyos Gesicht mit den Händen, zog ihn zu sich, küsste ihn zärtlich.

###

...

###

Und der schluchzte einfach nur noch auf vor Glück, krallte sich an dem Jüngeren fest und genoss, immer wieder den Namen des Blonden flüsternd, einfach nur... "Kyo... Kyo... Gott... Kyo... das ist so schön..." Er bäumte sich entgegen stöhnte leise: "So... so wunderschön... danke... danke Kyo..." / Ich liebe dich... ich liebe dich.../ Und in seiner Ekstase bemerkte er nicht einmal, wie er die Worte, leise schluchzend, aussprach: "Gott.. Kyo... ich liebe dich... so... sehr... bitte.. ich..."

"Sch... Ruhig, Die, ist gut..." Keuchte der Jüngere, ###...###, stoppte aber abrupt, als er diese Worte hörte, sah Die lange an. Er KONNTE ihn nicht verarschen, ihm keinen Gefallen tun wollend, dazu war er zu weit weg. Er schluckte hart. "Sag... sag das noch mal, Die. Wenn du das ernst gemeint hat, sag das noch mal...."

Gequält wimmerte der Schwarzhaarige auf, als Kyo sich nicht mehr bewegte. Schluchzte leise, drängte sich ihm flehend entgegen: "Kyo... bitte... was... warum machst du nicht weiter?" Sah ihn dabei verzweifelt keuchend an, hatte seine Frage ebenso wenig gehört, wie seine eigenen Worte.

"Sch... nur einen Augenblick, einen kleinen Augenblick, Die, wirklich, ich muss das wissen, ok? Liebst du mich? Sei ehrlich!"

Und Die wurde leichenblass, riss die Augen auf. Biss sich fest auf die Lippen, blickte zur Seite, nickte dann aber leicht, sah wieder flehend zu dem Jüngeren: "Bitte... bitte... Kyo... hör nicht auf... bitte... hass mich nicht... nur... ich... ich... ich ... vergiss es wieder wenn es dich dazu bringen würde mich zu hassen." Er schluchzte lauter auf, klammerte sich mit seinen Beinen fest, ließ Kyo keine Bewegungsfreiheit mehr, trotz dessen, dass er selbst sich verspannte und es einfach nur noch schmerzte ###...###. Aber er wollte nicht ohne ihn sein.

"Sch..." Sanft streichelte er mit einer Hand Dies Hüfte, hielt absolut still, wollte Die nicht noch mehr unnötig verletzen. "Ich könnte dich nie hassen, Die..." Er lächelte zärtlich, strich sanft über Dies Gesicht. "Dafür liebe ich dich viel zu sehr..." Er lächelte sanft. "Verstehst du? Ich liebe dich!"

Leise Tränen rannen über Dies Gesicht und langsam, sehr langsam, aber immerhin begann er sich zu entspannen, leise, erleichtert aufzuschluchzen. Sich nun mit seinen

Armen an dem Kleineren festhalten, leise in seine Schulter schluchzend.

Und Kyo erwiderte die zärtliche Geste, hielt den Älteren einfach nur fest. "Gott, ich liebe dich so, Die... Du bist so dumm, warum tust du dir weh?" Hatte doch bemerkt, wie fest der Ältere sich angespannt hatte, streichelte ihn weiter sanft. "Mein Baka...Aishiteru....Aishiteru, Daidai..."

"Es tut mir leid... es tut mir so leid... Kyo... bitte... gomen..." Und noch immer weinte der Schwarzhaarige, hielt sich weiter fest. Hoffte nur, dass die Schmerzen besser werden würden, während er leise antwortete: "Ich liebe dich auch..."

"Sch..." Forschend sah er dem Jungen ins Gesicht, seufzte tief. "Du hast wirklich Schmerzen, oder?" Er streichelte ihn sanft und unendlich zärtlich. "Ich mache dir einen Vorschlag. Wir machen ne Pause und wenn's wieder geht machen wir weiter, ok?" Er lächelte sanft, zärtlich. "Obwohl ich heute auch gerne nur neben dir liegen würde, dich festhalten würde..." Er küsste ihn sanft. "Ok für dich?"

Doch Die sah nur nach unten. Schluckte schwer, wollte Kyo nicht aus seinem Körper entlassen. Spannte sich unbewusst wieder an. Stellte beinahe schon zu ruhig fest: "Du willst mich nicht..."

"So ein Unsinn... Spürst du es nicht? Lass einmal kurz locker, mein Schatz, ich werde bleiben, wo ich bin. Lass nur kurz locker... Ich war noch nie so hart, glaub mir, fühl hin... ich will dich wirklich, aber nicht um jeden Preis. Und der Preis deiner Schmerzen ist mir zu hoch..."

Und langsam entspannte sich Die, ###...###, sah ihn aber traurig an: "Und dass ich dich will... jetzt... zählt das nicht?"

"Natürlich. Das zählt und bedeutet mir auch viel. Aber ich will nicht, dass du Schmerzen hast. Das ist wirklich unangenehm, Die und ich will nicht, dass du dich morgen nicht bewegen kannst. Ich will gar nicht wissen, was ER dann anstellt..."

Etwas verwirrt sah der Ältere auf: "Aber... zum einen... es geht jetzt und zum anderen... wenn..." Er zuckte zusammen und wurde blass. Schluckte schwer: "O...oh..."

"Was? Was hast du, mein Schatz?" Er strich Die besorgt durch die Haare, küsste ihn sacht. "Was ist?"

Zittrig und mit Tränen in den Augen schüttelte Die den Kopf, versuchte zu Lächeln. Und auch wenn es unendlich traurig war, so zeigte sich in ihm auch die Sanftheit, die dem Schwarzhaarigen so zu eigen war, als er sanft, liebevoll, Kyos Kopf zwischen die kraftlosen Hände nahm: "Nicht... Kyo... denk nicht drüber nach... bitte..." Und das Salzwasser rann ihm lautlos über die Wangen, als er leise, aber ehrlich flehte: "Nicht jetzt... jetzt... nimm mich... bitte... Kyo..."

Zärtlich nahm er Die in den Arm, hielt ihn sanft, aber bestimmt an sich gedrückt. "Gut. Gut, ich... werde das hier zu Ende bringen, wenn du das wirklich willst... Entspann dich, Die... ganz ruhig... atme ein paar Mal schön tief durch, ganz ruhig....Ich bin hier, mein

Schatz, lass dich einfach fallen, hm?"

###

...

###

Der Dunkelhaarige stöhnte nochmals leise, aber dennoch genießerisch auf. Hielt sich weiter an Kyo fest. Bis er seinen Kopf in dessen Schulter barg und wieder leise... aber diesmal vor Glück... weinte.

Schwer durchatmend seufzte er, ließ Die gewähren, hielt ihn sanft fest, wahren er sich auf den Rücken gleiten ließ, Die an sich zog und seine Arme um ihn schlang ihn sanft streichelte.

Der den Namen des anderen immer und immer wieder, beinah wie ein Mantra, flüsterte. Die Nähe zu dem Anderen genoss. Kaum glauben konnte, dass er ihn lieben durfte... und mehr noch... sogar das gleiche... Die schluchzte leise auf... jemand liebte ihn... IHN... und er konnte es kaum glauben.. Schmiegte sich noch mehr an Kyo.

"Sch... nicht weinen, mein Schatz, nicht weinen. Es ist doch gut, ich bin hier, niemand tut dir was... nicht weinen, mein Liebling..."

Leise hickste der auf und nickte: "Ich weiß... ich weiß.. Kyo... du..." Er versuchte sich etwas zu lösen: "Ich bin doch viel zu schwer..." Lächelte den Jüngeren mit salzig-nassem Gesicht an: "Lass mich mich neben dich legen, hai?"

"Du bist nicht schwer du wiegst bestimmt nicht mehr als ich..." Sacht drückte er den Jungen wieder an sich, seufzte leise, drehte seine Hüfte so, dass Die halb neben ihm liegen konnte und er trotzdem den Kontakt nicht verlor, was aber gründlich misslang, so dass er aus Die heraus glitt ."So ein scheiß..." Murrte er, entfernte dann kurz das Gummi und drückte Die eng an sich, zog eine Decke über sie, versuchte, den Verlust seines Gliedes durch Körperwärme und streichelnde Hände wett zu machen.

Doch trotzdem wimmerte der auf. Fühlte sich leer. Und auch wenn er größer war, so kam er sich doch wie ein kleines Kind vor, dass sich nach Nähe suchend an den Jüngeren schmiegte.

Sanft nahm er die Position des Älteren an, küsste und streichelte ihn sanft, beruhigend. "Sch...ist gut, ich bin hier, Die. Aishiteru..."

"So leer..." Murmelte der nur leise, beinah schon traurig, vermisste das Gefühl Kyos in sich.

"Sch...." Sanft ließ er seine Hand zu Dies Hintern gleiten, drückte sacht zwei Finger in ihn, ließ sie ruhen, während er den Älteren sanft küsste. "Besser?"

Überrascht zuckte der Ältere zusammen, errötete sacht, während er sich ankuschelte,

leicht nickte: "Hai... danke, Kyo..."

"Kein Problem..." Sanft streichelte er den Älteren mit der anderen Hand, drückte ihn an sich. "Geht's dir gut?"

Leicht nickte der, lächelte liebevoll: "Hai... alles... alles ist so schön... so unglaublich... dank dir..." Er sah Kyo besorgt an: "Geht's dir auch gut?"

"Natürlich..." Er lachte leise. "Warum sollte es auch nicht? Ich kann dir endlich sagen, dass ich dich liebe, ich hab mit dir geschlafen, was unglaublich schön war und dir hat es offensichtlich gefallen..." Er küsste Die sanft. "Es könnte mir nicht besser gehen..."

Zustimmend senkte der Ältere den Kopf und kuschelte sich wieder an. Musste aber ungewollt wieder nachdenken, daran was sie unterbrochen hatte. Und er begann leicht zu zittern.

Was Kyo natürlich sofort merkte, sich ebenfalls an die Unterbrechung erinnert fühlte, seine Arme fest um Die schlang, ihn sanft auf die Stirn küsste. "Was ist, Die? Sagst du's mir?"

Fest gruben sich die weißen Zähne des Schwarzhaarigen in seine Unterlippe bis er Blut schmeckte und er fragte leise, zögernd: "Was... wenn... wenn ER es erfährt?"

Leise seufzend leckte er über Die Unterlippe, küsste sie sanft. "Nicht, mein Schöner... Das tut doch weh..." Er zog ihn sanft an seiner Brust, seufzte. "Dann müssen wir dafür sorgen, dass er es nicht erfährt... und sollte es jemals passieren, kommst du sofort her, klar?"

/Wenn ich das überhaupt noch kann.../ Doch von diesem Gedanken ließ er sich nicht das geringste Anmerken, sondern nickte nur leicht: "Ja... da hast du recht..." Legte dann fragend den Kopf schief: "Kyo... was sind wir?"

Sanft strich er über die dunklen Haare des Jungen, lächelte. "Wenn du mich fragst, ein Paar... Natürlich nur, wenn du das willst..." Fügte er unsicher hinzu, wollte den Älteren schließlich nicht einengen.

Leicht nickte der aber: "O...ok... aber... Kyo..." Er schluckte schwer: "Ni...nicht in der Schule, ok?"

Leise schnaubend schüttelte er den Kopf. "Die...für wie dumm hältst du mich? MIR wäre es egal, aber das ist Öffentlichkeit. Jeder kann uns sehen und das heißt, auch dein Vater, bzw dein Vater könnte es mitbekommen und das will ich nicht...."

"Er würde es mit bekommen..." Die schluckte schwer... flüsterte dann leise: "... wegen meiner mündlichen Beteiligung..."

"Hm? Was hat deine mündliche Beteiligung damit zu tun, ob wir weiterhin offiziell Freunde sind oder zusammen?"

"Er erkundigt sich darüber, wie ich mich im Unterricht mache, verstehst du, Kyo?"  
Murmelte der Ältere leise.

"Das hab ich mir gedacht, aber was machte es da für einen Unterschied, ob wir offiziell zusammen sind oder nicht?"

Leise seufzte Die auf: "Und alles was ich sonst in der Schule tue oder nicht tue... beantwortet das deine Frage?"

"Natürlich. Aber DAS konnte ich ja nicht wissen..." Irgendwie hatte er das Gefühl, dass er Die keinen Gefallen damit tat, wenn sie zusammen waren. irgendwie hatte er das Gefühl, dass Die das ganze nicht wollte... Er seufzte schwer, ließ sich auf den Rücken gleiten, löste sich dabei fast vollständig von Die, legte die Hand, sie bisher in ihm geruht hatte hinter seinen Kopf. Vielleicht war es besser, die Dinge so zu lassen, wie sie waren...

Leicht erzitterte Die, als sich die Finger aus ihm lösten und er wimmerte leise auf. Irgendetwas hatte er falsch gemacht... doch er wusste nicht was: "Kyo?" Zögernd drängte er sich gegen ihn: "Kyo? Was... womit hab ich dich verärgert? Bitte?" Hatte... hatte ihn der Andere etwa angelogen? Vielleicht um ihn nicht zu verletzen? Liebte er ihn gar nicht wirklich... Und eine beinahe grausam schmerzende Kälte begann von ihm Besitz zu ergreifen. Dieser Gedanke... tat weh...

Eigentlich wollte er in Ruhe nachdenken. Aber gegen den Kopf stoßen konnte er den Jungen nicht, das war ihm klar. Seufzend legte er einen Arm um Die, hielt ihn sanft fest. "Du hast mich nicht verärgert, Die. Ich frage mich nur, ob es nicht vielleicht besser wäre, wenn wir... alles so weiter laufen lassen wie bisher. Ich... versteh mich nicht falsch, ich liebe dich wirklich und... wäre gern mit dir zusammen, aber es scheint.... dir mehr Probleme zu bereiten, als er dir nützt. Vielleicht sollten wir damit warten, bis du ausgezogen bist..."

Doch, trotz dessen dass er Angst hatte, dass er nicht wusste, wie er sich schützen sollte... er wollte die Nähe, die Liebe, die Kyos Anwesenheit versprach und so schüttelte er nur ob des Vorschlag desselben den Kopf.

"Ich sage ja nicht, dass wir uns nicht mehr treffen. Ich sage nur, dass das halt weiter unter 'Friends with beneits' läuft, halt nicht als Beziehung....." Er seufzte schwer, es tat ihm weh, so was zu sagen. "Es ist besser so, glaube ich..."

"Wa...warum?" fragte der Ältere einfach nur noch gequält. Wollte nicht wieder... trotz der anderen Nähe das Gefühl der absoluten Einsamkeit verspüren, das ihm Kyos Worte zuvor genommen hatten, ihm nun aber wiedergaben.

"Weil ich glaube, dass du nicht damit zurecht kommst. Ich hätte es vorhin schon merken müssen.... Hättest du es wirklich gewollt, hättest du nicht so gezögert, als ich sagte, dass ich uns als Paar sehe..." Er atmete tief durch. "Wahrscheinlich ist es wirklich besser so...." Er schloss die Augen, wollte nicht, dass Die sah, wie sehr ihn seine eigenen Worte verletzten, welche Wunden sie in sein Herz rissen.

"Das ist es nicht..." Widersprach Die heftig, bevor er bei den letzten Worten zusammenzuckte. Begann leer, verloren an die Decke zu starren. Fühlte sich, als wenn sein Herz auseinander gerissen werden würde nur um sich wieder zusammenzusetzen, damit das grausame Spiel von neuem begann.

Er sah auf, als er den Ruck durch den Körper seines Liebsten gehen spürte, seufzend in dessen fast leere Augen, zog Die sanft an sich, gab ihm sacht Schutz und Sicherheit, küsste ihn sanft. "Ich liebe dich nach wie vor, Die. Ich möchte nur nicht, dass du dich... in einem Modell gefangen fühlst, weil du mir einen Gefallen tun willst. Ich glaube dir, wenn du mir sagst, dass du mich liebst. Aber ich glaube auch, dass du große Angst hast. Und ich möchte nicht, dass du noch mehr Stress hast als du es so schon hast. Sag mir, was du möchtest, ohne Rücksicht auf mich, danach sehen wir weiter, ok?"

"Und warum nimmst du dann immer so viel Rücksicht auf mich? Warum? Vor allem wenn ich diese Rücksicht gar nicht will..." Flüsterte Die heiser, zitternd, mit den Tränen kämpfend, drückte sich damit von Kyo weg. Setzte sich mit von dem anderen abgewandten leicht schmerzverzerrtem Gesicht auf und seine Hand wanderte unbewusst in Richtung seines Unterleibes. Er spürte die Verletzungen, die er sich indirekt selbst durch sein Verspannen und dann den Sex zugefügt hatte. Doch er stockte in der Bewegung. Biss die Zähne zusammen und ging, sich so gut es ging nichts anmerken lassend zum Fenster, ignorierte, dass er nackt war und sah in die Nacht hinaus. Und seine Finger krallten sich an die Fensterbank, als er leise murmelte: "Vielleicht sollte ich besser gehen... entschuldige, dass ich dir jetzt... gerade jetzt auch noch solche Probleme bereite..."

"Die...." Er seufzte, stand auf, trat hinter Die, ein Lacken in der Hand, schlang es um Dies Schultern, bevor er sich an ihn legte, seine Hand sanft auf dessen Bauch, hatte er doch gemerkt, dass er nicht normal ging, würde sich da gleich drum kümmern. "Warum ich Rücksicht auf dich nehme? Weil ich dich liebe. Weil ich weiß, dass du es zu Hause schwer hast, dass dein Vater dich für nichts schlägt und du unter einem unmenschlichen Druck stehst. Ich sage dir gerne, was ich mir wünschen würde. Aber ich kann dir jetzt schon sagen, dass das nicht möglich ist. Ich möchte wissen, was du willst, um einen Kompromiss zu finden, mit dem wir beide gut leben können, verstehst du? Und ich möchte auf keinen Fall, dass du jetzt gehst. Dass sind kein Probleme, die du mir bereitest, Die, das ist ein Hindernis, das ich mit dir gemeinsam zu überwinden denke, ok?" Damit küsste er den Älteren sanft in den Nacken, schlang die Decke fester um ihn. "Komm zurück ins Bett, Die. Lass uns in Ruhe darüber reden, ok? Hier ist es zu kalt..."

Leicht zitterte Die, legte vorsichtig und langsam eine Hand auf die des Blonden an seinem Bauch. Schluckte schwer, murmelte dann leise nach draußen sehend: "Ich... ich will mit dir zusammen sein, Kyo... aber..." Er sah traurig zu dem Jüngeren: "Ich hab... ich weiß doch gar nicht was alles dazu gehört..." Folgte dann langsam der Aufforderung Kyos und ging auf dessen Bett zu.

Er legte sich zu Die, schloss ihn sanft in seine Arme, nachdem er eine Decke über sie gezogen hatte. "Es wird sich nichts ändern, für uns. Nur das Wissen, dass wir zusammen sind, Die, das wird sich ändern. Wir können schlecht ins Kino, da ist die Gefahr zu groß, dass uns jemand sieht, aber wir können ins Moon, oder mal ins Raven,

wir können hier zusammen sitzen, DVDs gucken, uns unterhalten, wir können uns was zu essen bestellen, wir können uns küssen, streicheln, miteinander schlafen....Oder etwas ganz anderes. Nur zusammen liegen und Musik hören...Was du willst..." Er küsste ihn sanft. "Und sobald du 18 bist, kannst du, wenn du möchtest zu mir kommen, hier mit mir zusammen leben. Oben ist noch ne kleine Wohnung... Aber das ist deine Entscheidung..." Er lächelte sanft, strich Die die Haare aus dem Gesicht. "Wir müssen nichts... wir können alles..."

Der schmiegte sich leicht an: "Warum... können wir ihn dann nicht einfach ignorieren und es so machen?" Er sah an die Decke: "Und ich meine... abgesehen von uns wüsste ich sowieso nur eine Person, die das erfahren sollte..."

Sanft verteilte er Küsse auf Dies Gesicht, dessen Hals und Schultern, streichelte dessen Körper sanft. "Wie willst du es machen?" Fragte er sanft nach. "Und es war mir klar, dass du es Kao sagen würdest.... Lad ihn doch mal ein, wir könnten zusammen weg gehen, hm?"

"Wie will ich was machen?" Schnurrte der Ältere beinah, die Brührungen genießend. Nickte dann leicht: "Und hai... könnten wir... sowieso wollte er sich doch mal ansehen, wie ich aussehe, wenn du mich gestylt hast... aber nicht nächstes Wochenende, ne?"

"Nein, da gehen wir mit Shou und Tatsu raus, wenn du dich erinnerst..." Er lächelte sanft, küsste Dies Lippen sacht. "Du hast gefragt, warum wir es nicht 'so' machen können und ihn ignorieren... Was ist so?"

Leicht nickte der Ältere, küsste Kyo dann vorsichtig ebenfalls bevor er leicht lächelte: "Na ja... so wie du es vorgeschlagen hast..."

"Ich hab zwei Vorschläge gemacht..." Er küsste ihn sanft, sehr zärtlich, nickte dann aber. "Ich versteh schon, sorry, das war gemein..." Er küsste ihn sanft, strich ihm das Haar aus dem Gesicht. "Wie geht es dir? Und wehe, du sagst gut... das stimmt nicht..." Damit legte er ihm eine Hand auf den Bauch, drückte leicht dagegen, hoffte, dass Die verstand.

Leicht zuckte der zusammen, sah Kyo beschämt an, dann zur Seite: "Es geht... es ist nicht besonders schlimm..." Er knabberte an seiner Unterlippe: "Und es ist ja auch meine eigene Schuld.

"Was nicht heißt, dass ich dich so rumlaufen lassen werde... Kannst du 2 Minuten auf mich warten? Ich bin sofort wieder da!" Blieb aber bei Die liegen und wartete auf dessen OK.

"Ok?" Murmelte der mehr als unsicher, wollte eigentlich nicht allein sein... aber wenn Kyo es für richtig hielt...

"Ich bin sofort wieder da, Schatz, wirklich. " Er erhob sich, nachdem er Die sanft geküsst hatte, ging schnellen Schrittes ins Bad, kam auch sofort mit einem leicht feuchten Lappen, einem Handtuch und einer recht flüssigen Salbe wieder, kuschelte sich erst einmal wieder an Die, nachdem er die Sachen auf den Nachttisch gelegt

hatte, liebteste ihn sanft.

Der sich leicht zitternd gegen den Jüngeren lehnte. Schwer schluckte: "Was hast du vor?"

"Sehen, ob du blutest und deinem Körper ein wenig helfen, damit er wieder schnell auf die Beine kommt..." Er küsste Die sacht. "Keine Angst, es wird nicht wehtun..."

"Hai... ich weiß..." Erwiderte der Angesprochene zärtlich.

"Gut..." Sanft streichelte er den Älteren weiter, küsste ihn sanft auf die Brust, verschloss dann dessen Lippen.

Und Die erwiderte den Kuss zärtlich. Etwas unsicher darüber, was wäre, wenn er wirklich bluten sollte.

Sanft fuhr seine Hand zu Dies Hintern, hob sie wieder, sich vor Augen, denn das, was er da spürte, konnte auch Gleitgel sein, was es auch wirklich war. "Sieht aus, als ob du Glück hast. Wenn du blutest, dann ist es nicht schlimm..." Er lächelte, küsste Die sacht. "Darf ich?"

"Natürlich... aber was denn genau?" Fragte der verwirrt.

"Entspann dich einfach, ok?" Sanft beschmierte er einen Finger mit der Salbe, so, dass Die es sehen konnte, beugte sich zu ihm, küsste ihn sacht. "Kannst du es dir denken?"

Der erwiderte den Kuss schüchtern, nickte dann aber, drehte sich auf die Seite und stellte ein Bein auf: "So ok?"

"Perfekt..." Murmelte er leise, zog Die näher an sich, drückte ihn an seine Brust, strich ihm sacht durch die schwarzen Haare, während er seinen Finger sanft gegen Dies Loch drückte, ihn sanft einführte, dann aber ruhen ließ. "Geht's?"

Sacht nickte Die: "Ja... alles in Ordnung." Kuschte sich etwas an den Blonden.

"Gut..." Sanft drückte er Die an sich, begann, die Creme sanft einzumassieren, spürte dabei zwar hin und wieder eine leichte Abschürfung und Reizung, aber nirgendwo einen wirklichen Riss, lächelte somit, als er den Finger entfernte, Die sacht küsste, den Finger an dem feuchten, warmen Tuch abwischte, Die und danach auch sich und Dies Bauch reinigte, sie beide abtrocknete, sich auf den Rücken gleiten ließ, Die fest in den Arm nahm, ihm zart durch die Haare strich. "Alles ok, morgen merkst du nichts mehr davon..."

Leicht nickte der: "Hai... obwohl es wirklich nicht schlimm war..." Drängte sich lächelnd an, genoss die Nähe. Sah dann auf die Uhr: "Auf wie viel hast du den Wecker gestellt?"

"Ich meinte, von den paar Kratzern, die du hast..." Er küsste den Älteren sanft. "Dass du von meinem Finger morgen nichts mehr merkst, das will ich doch hoffen..." Er lächelte, drückte den Jungen an sich. "Wie immer, warum?"

"Das meinte ich auch..." Die lächelte zärtlich, als er antwortete: "Weil ich meine Mutter gefragt habe... ich kann morgen ausnahmsweise eine halbe Stunde länger bleiben, weil ich letzte Woche diese 100 Punkte in Physik geschrieben habe..."

"Hm....mein Bruder hat Erfolg... mal wieder..." Er lächelte sanft, küsste Die zärtlich. "Dann können wir ja noch im Bett bleiben, morgen, hm?" Er küsste Die sanft. "Schon mal gemacht? Länger liegen geblieben?"

Unsicher schüttelte der den Kopf: "Na ja... eigentlich nicht... liegt daran, dass ich selten in meinem Bett schlafe..." Er seufzte /Ich frag mich was mit den anderen ist... und wie es Yuki geht/

"Hm....Ich lass den Wecker so stehen und wir werden sehen...Wer weiß, vielleicht kommen sie mit Yuki ja noch nach Hause, solange wir wach sind..."

"Morgen früh?" Leicht nickte der Schwarzhaarige: "Ja ich hoffe es..."

"Ich hoffe es..." Er lächelte, küsste Die sanft. "Und jetzt schlaf, mein Schöner... schlaf..."

Leicht wurde der rot. Brummelte leise: "Du musst mir von schön reden..." Schloss dann aber die Augen und begann tief zu atmen.

Eigentlich hatte er etwas erwidern wollen, lächelte dann aber, als er das gleichmäßige Atmen des Jungen wahrnahm. "Baka..." Murmelte er leise, kuschelte sich eng an Die, schlief ebenfalls schnell ein.

Kommentar der Autoren:

Tjaja... zum ersten Mal haben die beiden miteinander geschlafen... mit einer unglücklichen Unterbrechung, aber es scheint zumindest wieder etwas besser zu sein^^°. Und endlich wurden diese drei kleinen Worte ausgesprochen \*hihihihi\* Hm... was gibts noch zu dem Kapi zu sagen... genau: Wehe irgendwer sagt, dass das Kapi zu kurz ist... der darf sich gehauen fühlen \*lach\* Wir hoffen auf jeden fall, dass es euch gefallen hat und vielleicht hinterlasst ihr ja n paar Kommis^^ \*lieb guck\* wenn ihr möchtet natürlich \*g\*

Ya mata ne Phibby-chan & Aoide \*verbeug\*

## Kapitel 43: Hektik

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 39/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... wir hoffen es gefällt^^

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~

Gegen Morgen wurde Die vom Weckerklingeln geweckt. Gähnte und räkelte sich leicht.

Unwillig schlug Kyo den Wecker aus, kuschelte sich enger an Die. "Scheißteil..." Grummelte er ungehalten.

"Warum?" Fragte der leise, während er sich vorsichtig versuchte aufzurichten.

"Hm...." Er grummelte leicht, sah dann auf, erinnerte sich an den letzten Abend, lächelte. "Doch nicht..." Er richtete sich auf, beugte sich zu Die, küsste ihn sacht. "Morgen Schatz..."

Der errötete sanft, lächelte dann aber schüchtern: "Guten Morgen, Kyo..." Küsste Kyo nochmals.

"Hm..." Sich zufrieden auf die Brust des Älteren kuschelnd schloss er die Augen, allerdings schlief er nicht mehr, genoss es einfach, die so nah sein zu können...

"Es ist seltsam..." Flüsterte der nach einigen Momenten der Stille leise.

"Was ist seltsam?" Kyo lag auf der Brust seines Freundes, zeichnete sanft Muster darauf, hatte die Augen zufrieden geschlossen.

"So zu liegen..." Flüsterte der leise.

"Kyo..." Mit diesem Wort wurde die Tür aufgestoßen: "Ich wollt nur sagen dass Yuki im Krankenhaus liegt, ihr Bein ist ge..." Tatsuha stockte, als er das friedliche Bild vor seinen Augen sah und grinste breit, vor allem, als sein Blick auf die offene Kondompackung auf dem Nachttisch fiel: "Ah ja..."

"Findest du? Warum?" Sah dann aber träge auf, als sein Bruder die Tür öffnete, folgte dessen Blick. "Und? Dafür habt ihr sie doch gekauft, ihr Spanner...."

Von Die kam vor Schreck keine Antwort, ebenso wie von Tatsuha, der sich lieber zur Tür wandte und laut nach seinem Freund rief.

"Bist du ein Arschloch..." Knurrte er, richtete sich auf, nahm Die fest in den Arm, küsste ihn sacht, thronte schützend über ihm.

Der sich unsicher an seinen Freund schmiegte. Etwas ängstlich war, wie sein Bruder DARAUF reagieren würde.

Neugierig sah er in das Zimmer seines kleinen 'Bruders', grinste, als er diesen mit seinem leiblichen Bruder im Bett liegen sah, die beschützende Haltung, die Kyo angenommen hatte, sowie die geöffnete Kondompackung. "Ich hab dir doch gesagt, dass er genug Grips hat um die zu nehmen..." Er grinste. "War's wenigstens gut? Die?"

Besagter Daisuke wurde feuerrot. Schluckte schwer, drängte sich noch mehr zu Kyo, auch wenn er absolut verlegen nickte. Den Kopf senkte, war ihm das alles doch mehr als unangenehm, vor allem, da er unter der Decke nackt war.

Was der Blonde natürlich merkte. "So die Herren, genug gegafft, das ist meiner und jetzt raus hier..." Trotz seiner belustigten Worte sah er die beiden Erwachsenen ernst an. "Nur noch eins: Was ist mit Yuki?"

"Jaja, Nii-chan... und Yuki geht's gut... sie hat nur eine leichte Gehirnerschütterung und ein gebrochenes Bein..." Antwortete Tatsuha grinsend: "Und ihr zwei habt noch etwas Spaß, ne? Seid nicht zu laut..." Damit zog er Shou mit sich hinaus und schloss die Tür.

"Unmöglich..." Er schüttelte den Kopf, ließ sich wieder auf Die sinken, diesmal allerdings auf dessen Schulter, lächelte aber. "Na ein Glück, dass es der Maus gut geht..."

Zärtlich umschlang Die den Jüngeren und hielt ihn fest, während er nickte: "Ja... ein Glück..."

Zufrieden kuschelte er sich in die Arme Dies, begann wieder leichte Muster auf Dies Brust zu malen.

"Was machst du da?" Fragte besagter Schwarzhaariger unsicher.

"Hm?" Er sah kurz auf, lächelte. "Nichts? Ich berühr sich gern, das ist alles. Stört's dich?"

"Nein... es wirkte nur so, als wäre es etwas bestimmtes..."

Leicht lächelte der Blonde, nickte. "Ist es auch. Fühl mal genau hin." Er bewegte nur einen Finger, langsamer und mit mehr Druck als bisher, schrieb zum wer weiß wievielten mal 'Aishiteru' auf Dies Brust.

Dies Augen schlossen sich und er konzentrierte sich komplett auf die Berührungen seiner Brust. Wurde plötzlich rot. Schluckte schwer, leckte sich kurz über die Lippen. Hob dann aber eine Hand und schrieb sanft die Zeichen für 'mo' auf Kyos Rücken.

Kurz hielt der Blonde inne, lächelte, als er das Zeichen erkannte, beugte sich zu Die und küsste ihn lange und zärtlich.

Was ebenso erwidert wurde, bis der Schwarzhaarige einladend den Mund öffnete. Kyo näher zu sich zog.

Etwas überrascht, aber doch sehr erfreut folgte der Blonder der Einladung, stützte sich neben Dies Kopf ab, vertiefte den Kuss, auch wenn er weiterhin zärtlich blieb, streichelte Die sanft über die Wange und ein paar dunkle Strähnen aus dem Gesicht.

Der sich irgendwann schwer atmend und mit roten Wangen löste, sich verlegen, aber vor allem glücklich ankuschte. Auch wenn sein Blick auf die Uhr fiel. Doch es war noch Zeit.

Sanft nahm er den Jungen in seinen Arm, küsste hin und wieder dessen Schulter, streichelte ihn sanft. "Die? Kann ich meiner Familie sagen, dass wir zusammen sind?"

Der überlegte etwas, während er sich ankuschte. Nickte dann aber schließlich leicht: "Hai... ist in Ordnung... außerdem... wäre es schön, wenn wir uns nicht nur auf dein Zimmer beschränken, oder?"

"Hm, da hast du recht..." Er lächelte sanft, küsste den Älteren. "Was meinst du? Willst du was frühstücken?"

"Frühstücken?" War die recht ungläubige Frage.

"Hmhm...weißt schon, Reis, Misosuppe, Gemüse...Wir können auch Brötchen essen, wie du willst..."

Ein verlegenes Grinsen schlich sich auf Dies Züge: "Ano... also... um ehrlich zu sein... ich hab noch nie gefrühstückt... Also... zumindest nicht so... also..."

"Da hast du aber was verpasst..." Kyo lächelte, stand auf, gab Die die Hand. "Duschen, umziehen und dann essen? Ich bring dich wieder nach Hause, ja?" Er sah nachdenklich zu Die, grinste dann. "Eigentlich könnte man ja zusammen duschen, oder?"

Der Ältere wurde leicht rot. Nickte dann aber: "Hai... wollen wir?"

Lächelnd suchte sich Kyo rasch Anziehsachen zusammen, wieder eine weite Sporthose, ein enges Muskelshirt, legte sie auf sein Bett und zog Die mit sich ins Bad, öffnete die Dusche, trat hinein, reichte Die seine Hände. "Kommst du?"

Mehr als verlegen nickte der Ältere. Folgte seinem Freund, schloss die Duschkabine hinter sich wieder. Lächelte Kyo schüchtern, und nicht sicher, was nun zu tun war an.

Sanft nahm er Dies Hand, nachdem er die Dusche angestellt hatte, zog ihn sacht an sich, so dass sie beide unter dem Strahl der Dusche standen, nahm ihn sacht in den Arm, lehnte sich leicht an ihn, wartete, wie Die darauf reagieren würde.

Der erwiderte unsicher die Geste. Streichelte sacht, abwartend ob Kyo damit einverstanden war über dessen Rücken. Genoss die Nähe des Jüngeren. Schmiegte sich an.

Er lächelte leicht, streichelte seinerseits sacht den Rücken des Älteren, nahm sich das Duschgel, schaffte etwas Distanz, indem er seinen Oberkörper sacht zurücklegte, sein Gewicht in Dies Arme, ihm so klarmachte, dass er ihm weiterhin nah sein wollte, begann sanft, Dies Brust einzuschäumen. "Tu, was du für richtig hältst, Die. Ich sag dir schon, wenn ich es nicht mag..."

Der nickte leicht, beugte sich vor, küsste seinen Freund sanft, bevor er ihm das Duschgel abnahm. Seinerseits anfang den Älteren zärtlich einzuseifen.

Was Kyo sich durchaus gefallen ließ. Er genoss die sanften, leicht unsicheren Berührungen, massierte erst Dies Arme, dann dessen Rücken, griff nach dem Shampoo, wusch Dies Haare sanft, wartete, bis Die mit seinem Oberkörper soweit war, glitt dann an ihm herab, seifte sanft dessen Beine ein, küsste sacht die Hüfte des Älteren, fuhr mit sachten Berührungen zu dessen Scham, wusch ihn auch dort, sanft, ohne Druck, wollte Die keine Problem bereiten.

Auch wenn das weniger als nichts war, den Rotschopf erregte, auch wenn er versuchte jegliche Regung seines Körpers zu unterdrücken, während er etwas verkrampft die Haare des Jüngeren wusch.

Sanft streichelte er den Älteren, allerdings an Rücken und Hüfte, küsste sacht Dies Hals. "Muss dir nicht peinlich sein, entspann dich..."

"Wa...was denn?" Fragte der leise, unsicher, beinah schon zitternd.

"Sch..." sanft zog er Die zu sich, küsste ihn ruhig, zärtlich, streichelte ihn beruhigend, massierte seinen Nacken entspannend.

Und das tat er. Entspannte sich, lehnte sich in den Kuss, während er den Anderen weiter zärtlich einseifend streichelte.

Sacht löste er den Kuss, lehnte sich zufrieden seufzend an Die, lies ihn machen. "Wir sollten uns langsam anziehen, wenn wir noch frühstücken wollen..."

"Hai..." Flüsterte der und auch wenn er es nicht wollte, so löste er sich doch langsam von dem Anderen.

Der jedoch drängte ihn nur sanft unter den Duschkopf, lächelte. "Du willst doch wohl nicht voller Schaum aus der Dusche, oder?"

"Natürlich nicht..." Flüsterte der Schwarzhaarige nur verlegen und ließ sich von dem warmen Wasser abspülen, legte den Kopf zurück, spürte wie das Wasser seinen Körper entlangran und er ahnte nicht einmal, was für einen Anblick er dadurch bot.

Kyo lächelte leicht. Ja, Die WAR schön, unglaublich schön... Sacht strich er über dessen Brust, küsste sie sacht. Er hatte es schon immer gewusst, nur nie geahnt, dass er SO schön war.

Ein zärtliches, aber auch völlig ahnungsloses Lächeln machte sich auf den Lippen des Älteren breit, bevor er die Augen wieder öffnete, sanft zu seinem Liebsten sah.

Und der strich nur sacht über Dies Wange, küsste ihn zärtlich und unendlich liebevoll, zog Die an sich, streichelte ihn sanft, genoss ihre Nähe, einfach mit Die zusammen zu sein.

Welcher vorsichtig, sanft seinen Kopf gegen Kyos Schulter lehnte, jenen zärtlich mit seinen Armen umfing und die Stille, die Ruhe die sie umgab genoss, nicht anders konnte, denn leise zu flüstern: "Ich liebe dich Kyo..." Und es schien ihm, sein Herz würde ob der ungewohnten Intensität der Gefühle zerspringen.

Sanft strich er über den Kopf des Älteren, küsste sacht dessen Stirn. "Ich dich auch, Die..." Sacht drückte er ihn an sich, löste sich dann, hielt ihm eine Hand hin. "Komm, wir sollten langsam wirklich runter..."

"Hai..." War die leise Antwort, bevor der Größere die schmale Hand nahm, sich mitziehen ließ.

Nachdem sie sich abgetrocknet und angezogen hatten, nahm Kyo Die sacht bei der Hand, führte ihn in die Küche, wo Mutter und Vater, samt großen Brüdern und kleiner Schwester standen, welche natürlich sofort sanft von dem Blonden auf den Arm genommen wurde, vorsichtig, sie nicht zu verletzen oder ihr wehzutun, sie sacht auf die Nase küsste. "Was machst du denn für Sachen, Yuki-chan?"

Jene strahlte den Blonden an, auch wenn das lächeln leicht betrübt wurde, als sie auf ihr Bein sah. Leise murmelte: "Hana ist mir runter gefallen... und ich... ich wollte sich doch nur wieder hochheben... da bin ich gestolpert... naja... und als ich dann wieder aufgestanden bin, war da dieses blöde Auto.

Sanft lächelte der Blonde, drehte sich halb zu Die. "Guck mal wer da ist..." Er reichte Die eine Hand, nickte ihm zustimmend zu. Immerhin würde er - so hoffte er - für Yuki ebenso ein großer Bruder werden wie Shou.

Besagter großer Bruder wandte sich an seinen Freund, lächelte leicht. "Gut, miteinander geschlafen haben die, aber...da ist doch mehr, oder?" Murmelte er leise, grinste, als Hikaru zu ihm sah, den Kopf überlegend wog, dann aber vorsichtig nickte.

Tatsuha grinste und nickte zu seinem Freund: "Klar... sag bloß ich kenn deinen Bruder besser, als du?"

Der grinste etwas. "Nicht wirklich, Schatz, ich dachte nur, ich sehe Gespenster..." Zärtlich nahm er seinen Freund in den Arm, beobachtete die beiden zufrieden.

"Tust du nicht..." Murmelte Tatsuha und kuschelte sich leicht an Shou.

Überrascht sah das Mädchen den Schwarzhaarigen an. Lächelte dann aber fröhlich: "Hallo..." Sah dann neugierig auf die verschränkten Finger, dann mit vorgeschobener Unterlippe zu Kyo: "Du hast mich angelogen..." Wollte sich damit von dem Blondem lösen.

Und Die der sie zunächst ebenso freundlich begrüßt hatte, sah nun etwas verwirrt zu seinem Freund.

Sacht hielt er das Mädchen fest. "Nein Maus, hab ich nicht. Als du mich gefragt hast, ob ich Die so lieb hab wie Tatsu Shou und ich dir gesagt habe, dass das nicht so ist, da stimmte das..." Er küsste das Mädchen sanft auf die Stirn, lächelte Die sanft an. "Jetzt stimmt es nicht mehr..."

"Wirklich?" Prüfend sah Yuki ihrem großen Bruder in die Augen. Nickte dann aber: "Ok..."

Die indes wurde feuerrot und sah zu Boden, auch wenn sich ein glückliches Lächeln auf seine Lippen stahl.

Und auch Hikaru war sehr zufrieden, lächelte. "Ach, wie schön, dass Kyo so einen lieben Freund gefunden hat... Findest du nicht, Schatz?" Wandte sie sich an ihren Mann.

Während der Herr des Hauses resigniert seufzte: "Was haben wir nur falsch gemacht..." Dann aber zu seiner Frau lächelte und zwinkerte: "Aber ja du hast recht... wenigstens haben unsere Söhne einen wirklich guten Geschmack... ja... das haben sie von dir..."

Kyo drehte sich zu seinem Vater um, grinste. "Halt die Klappe, alter Mann, ihr habt gar nichts falsch gemacht..." Er grinste, drehte sich um, lehnte sich an Die. "Will ich doch wohl meinen..." Sacht umfasste er seinen Freund mit einem Arm, lächelte leicht. "Als ob es dich stören würde, Kerl. DU hast dich doch immer beschwert, wenn ich durch die

Gemeinde gezogen bin, hm?" Solche Streitgespräche waren an der Tagesordnung und nicht im geringsten ernst zu nehmen...

Leise lachte Shou, schüttelte den Kopf, klopfte Kakashi mitfühlend auf die Schulter. "Also wenn du was falsch gemacht hast, dann, deinem Sohn keinen Respekt beizubringen..."

Der Vater grinste zu dem Freund seines Ältesten und nickte: "Da hast du wohl recht..." Sah dann aber besorgt zu Die, als er das ungewohnt zärtliche Verhalten Kyos sah.

Und doch verunsicherten diese 'Streitgespräche' Die mehr als alles Andere. Und in ihm blitzte die Erinnerung an seinen eigenen Vater auf, brachte ihn schwer zum schlucken. Während er leise, flehend flüsterte: "Nicht... nicht streiten... onegai... ich... ich... wenn es sein muss dann... dann geh ich..." Fühlte dabei, wie er leicht zitterte.

Seufzend setzte Kyo seine Schwester auf dem Tisch ab, nahm, Die sacht in den Arm. "Das war nicht ernst gemeint, Die. Mein Vater hat weder etwas gegen dich, noch gegen uns, ok?" Sanft küsste er den Älteren, streichelte ihn sanft. "Es ist alles in Ordnung, ok?"

Der 17jährige aber wusste nicht recht ob er dem Blondem glauben sollte, doch dann nickte er: "Ha...hai..."

Leise seufzte er, küsste Die noch einmal sanft, hielt ihn fest. "Dad? Sei so gut und sag mir, ob du ein Problem damit hast, wenn ich mit Die zusammen bin..."

"Ich habe ganz bestimmt kein Problem damit..." Antwortete Kakashi ruhig: "Es ist zwar seltsam, zwei 'Schwiegersöhne' zu haben, die Brüder sind, aber..." Er zuckte die Schultern: "Ich bin der letzte, der sich wegen so was den Kopf zerbrechen sollte."

Etwas verwirrt, sah der junge Schwarzhaarige erst zu Kyos Vater dann zu diese selbst. Hoffte auf eine Erklärung, konnte ja nicht ahnen, dass der Blonde selbst keine hatte.

Dementsprechend schüttelte der Blonde den Kopf, streichelte Die sacht weiter. "Will ich wissen, was du damit meinst?" Fragte er deshalb, strich Die sacht über Brust und Bauch.

Laut lachte der, ignorierte den Blick seiner Frau und antwortete dann: "Na ja... bevor ich mit deiner Ma zusammen kam, war ich mit ihrem Bruder zusammen..." Er zwinkerte zu dem etwas verstörten Die: "Verstanden?"

Leicht grummelte er, kuschelte sich an Die. "So was will ich nicht wissen, klar? Du bist asexuell für mich, klar, ASEXUELL!" Er seufzte, schüttelte den Kopf, blitze seine Mutter an. "Auch wenn ihr beiden ja euer bestes gebt, um das gesamte Haus vom Gegenteil zu überzeugen..."

Lachend tätschelte sie ihrem Mann die Hand, es war nicht schlimm, dass er dieses Detail verraten hatte. "Neidisch, Sohnmann?"

"Bestimmt..." Grinste das älteste Mitglied der Niimura-Familie: "Aber jetzt, wo er Die hat, wird sich das vielleicht ändern..." Er zwinkerte zu den beiden: "Denkt an die Schilder, wenn ihr die Küche, oder das Wohnzimmer belegen wollt... na gut...im Flur bringt das ja nichts, ne?"

Schon zu beginn verlegen wurde Die feuerrot, als er den Kommentar von Kyos Vater hörte. Schluckte schwer und sah einfach nur verlegen zu Boden.

Leicht grummelte der Blonde, drückte Die beschützend an sich. "Ihr seid so was von unsensibel, Leute..." Sacht hob er Dies Kinn an, sah ihm lächelnd in die Augen, küsste ihn sacht, bevor er ihn wieder an sich drückte. "Lasst ihm doch Zeit, sich dran zu gewöhnen..."

Durch den Kuss vor versammelter Manschaft noch verlegener werdend vergrub der Ältere sein Gesicht in Kyos Schulter um niemanden ansehen zu müssen.

Brachte Kakashi dazu breit grinsend zu seinem Jüngsten zu sehen: "Du musst grad reden überfordere ihn doch nicht..."

"Ach, halt die Klappe, alter Mann..." Er grinste, streichelte Die zärtlich über den Rücken. "Schon gut, Die. Ist ok, hm?" Murmelte er sanft in dessen Ohr.

"Hai... ok..." Hob der den Kopf, lächelte Kyo schüchtern an, bis sein Blick auf die Uhr hinter ihm fiel und er wurde leichenblass: "Nein... ich komm zu spät..." Löste sich damit panisch von Kyo, sah sich um, verbeugte sich: "Danke das ich hier immer übernachten darf." Drehte sich damit um, stob nach oben, holte seine Sachen, wollte gerade zur Haustür hinaus, als er stockte. Sich nochmals umdrehte, zur Küche lief, den Rest ignorierend Kyo zärtlich küsste, ein leises 'Ich liebe dich', murmelte, bevor er blitzschnell in Richtung seines 'zu Hause' verschwand, obwohl das Haus, aus dem er kam, doch für ihn viel eher wie ein solches wirkte.

Der Blonde holte tief Luft. "Die, STOP!" Er schnappte sich den Arm seines Freundes, gerade noch rechtzeitig, seufzte, drehte sich um. "Tatsu? Kannst du uns fahren, bitte?"

Unsicher sah der Schwarzhaarige Kyo an: "Aber... ich muss doch..." Sah dann verlegen zu Tatsuha der sich nickend, bereits die Autoschlüssel geschnappt hatte.

"Komm..." Sanft nahm er Die bei der Hand, setzte sich mit ihm ins Auto. "Wir bringen dich bis an die Ecke, von da kann man nicht sehen, dass du aus dem Auto steigst und du kommst pünktlich, ok?"

"O..ok..." Flüsterte der Junge den Kopf senkend: "Danke, Kyo... Vielen Dank, Tatsuha-kun..."

Sanft küsste er seinen Freund, lächelte. "Macht doch nicht. Besser so, als wenn du wieder Schläge kassierst, hm?"

Fest biss sich der Junge auf die Unterlippe und nickte leicht: "Hai..."

"Was hast du, Die?" Sanfte bettete er Die auf seiner Brust, streichelte sanft dessen Haare.

"Nur ein bisschen Angst..." War die leise Antwort.

"Sch....Er wird nichts merken, Die..." Er küsste ihn sanft. "Lern einfach so wie immer, wir sehen uns Montag wieder, hm?"

"Hai..." Flüsterte der Ältere leise, erwiderte den Kuss aber nur flüchtig, war er im Auto doch einfach nervös, dass man sie sehen könnte.

Und Kyo verstand, streichelte Die sacht weiter, bis der Wagen hielt. "Dann bis Montag, Die... Halt die Ohren steif, ja?" Er strich ihm sacht über die Wange. "Ich liebe dich..."

Schwer schluckte der Junge, sah Kyo traurig an: "Hai... bis Montag..." Flüsterte dann leise aber ehrlich die absoluten schwerwiegenden Worte, und er meinte es so: "Aishiteru..." Bevor er aus dem Wagen stieg, die Tür schloss, noch einmal winkte und dann schnell in Richtung seines Elternhauses verschwand.

Seufzend lehnte er sich zurück, schloss die Augen. "Ich hasse es...Warum suckt sein Leben so?"

"Das darfst du mich nicht fragen..." Murmelte Tatsuha bedauernd, während er den Wagen wieder startete.

Die indes öffnete die Haustür. Hatte keine Ahnung ob er nun zu spät war und war daher vorsichtig darauf bedacht nicht auf sich aufmerksam zu machen, als er seine Schuhe auszog.

Kora betrat mehr durch Zufall den Flur, sah überrascht auf ihren Sohn. "Nanu? Was machst du denn schon hier?"

Der zuckte leicht zusammen, sah dann aber etwas verwundert auf: "Schon? Ich... ich dachte ich sei zu spät..." Und er legte fragend den Kopf schief: "Darf ich fragen wie viel Uhr es ist, Okaa-san?"

"Kurz nach 8." Sie schüttelte den Kopf. "Naja, was soll's, solange du pünktlich bist..."

"Erst?" Fragte Die ungläubig, sah dann kurz nach unten, anschließen seine Mutter unsicher an: "A...ano... muss... muss ich gleich anfangen zu lernen?"

"Mach mit der halben Stunde, was du willst..." Antwortete sie, ging wieder ins Wohnzimmer.

Vollkommen überrascht sah er der Frau nach und schluckte dann schwer: "Danke Okaa-san..." Und begab sich dann blitzschnell nach oben um dort die rote Gitarre aus dem

Schrank zu holen und fing, trotz dessen dass er keinen Verstärker besaß, nach kurzem lockern seiner Hände, an, leise, kaum hörbare aber vor allem romantische Klänge, Melodien zu erzeugen und er genoss sich in dieser Welt verlieren zu können.

Kommentar der Autoren:

Ein Glück mit Yuki is alles in Ordnung... und Dies Mum war mal nett zu ihm^^°. Wir hoffen es hat gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da

Ya mata ne Phibby & Aoide

Kapitel 44: Langsame Veränderung

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 45: Langsame Veränderung (ohne adult)

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 40/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... wir hoffen es gefällt^^

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~

Etwas unsicher stand Die in dem Zimmer seines Freundes, sah dessen umherwuselnder Gestalt dabei zu, wie sie die Klamotten für sie zusammensuchte... oder mehr.... immer wieder verwarf.

Irgendwie klappte heute nichts so, wie er sich das vorstellte. Er wollte, dass man sah, dass er und Die zusammengehörten, hatte sein Outfit auch schon fertig, wollte Die überraschen, fang aber einfach nichts für den Älteren. Seufzend kratzte er sich am Kopf, sah in seinen Schrank. Und wenn der auch einen Rock? Er zog den alten Lederrock hervor, der jetzt wirklich gut sitzen würde, bei letzten mal hatte er noch etwas geschlabbert und ein Ledertop, eng anliegend, ähnlich dem, das er tragen würde, aber extra für Die gekauft. Er grinste. Dazu noch die Springerstiefel..." Er lächelte, legte Die die Sachen hin. "Ok?"

Etwas unsicher sah der auf die Klamotten. Überlegte, nickte dann aber leicht: "Hai... ist ok..." Trat zu dem Jüngeren und küsste ihn zärtlich: "Danke..." Irgendwie fühlte er sich vollkommen entspannt... und das lag nicht nur an seinem Freund, sondern weil er gestern in Abwesenheit seiner Eltern noch etwas gespielt hatte... sogar schon eine Melodie aufgeschrieben hatte.

Lächelnd erwiderte er den Kuss, strich Die sanft über die Wange. "Zieh dich um, ich will dich fertig machen." Er grinste. "Mein Outfit ist ne Überraschung."

"Hai..." Murmelte der Ältere, fragte dann leise: "Ano... vorher duschen, oder geht es so?"

"Wie du möchtest. Deine Haare sind ok, wenn du dich abduschen willst..."

"Abduschen klingt gar nicht so schlecht..." Murmelte der Größere, verlegen, aber auch leicht verführerisch.

Lächelnd nahm Kyo Dies Hand, führte ihn in sein Bad, zog sich langsam, sehr betont aus, tat das gleiche mit Die, als er nackt vor ihm stand, strich dabei über den starken Körper.

"I...ich... das kann ich auch allein..." Flüsterte der verlegen, seinen Freund allerdings bewundernd betrachtend.

"Sch..." Sanft legte er einen Finger über Dies Lippen, nur, um ihn Sekunden später mit seinen Lippen zu tauschen, den Älteren zärtlich zu küssen, während seine Hände ihn weiterhin auszogen, dabei streichelten.

Der etwas hilflos dastand, den Kuss erwiderte, dabei allerdings spürte, dass die Liebkosungen seines Freundes ihre Auswirkungen hatten und er stöhnte leise in den Mund des Anderen.

Lächelnd drückte er sich schließlich an den Älteren, als sie beide nackt waren, bugsierte Die in die Dusche, stellte sie an, ignorierte, dass sie eigentlich nur kurz vorhatten, sich abzusuchen, streichelte und küsste den Älteren weiter.

Der lehnte sich hinten gegen die Wand, genoss die Zärtlichkeiten, stöhnte leise immer wieder den Namen seines Freundes, streichelte leicht fahrig über den Rücken des Jüngeren.

###

...

###

Etwas ruppig, allerdings nur aus der Motivation heraus, Die nicht fallen zu lassen drückte er ihn an die Wand, hielt ihn aber im Gegenzug sacht fest. "Ich liebe dich, Die... Ich hab dich vermisst, die Woche über..." Murmelte er leise an Dies Hals.

Ein leises Schluchzen war die Antwort darauf und der Ältere klammerte sich einfach nur fest, während er leise flüsterte: "Ich dich auch..."

Langsam ließ er sie beide zu Boden gleiten, bis er Die sacht im Arm hatte, ihn zärtlich streicheln und küssen konnte. "Nicht weinen, Die... ist schon gut, alles ist gut..."

"Ich... ich hab mich immer so... so allein gefühlt, Kyo... immer... immer wenn du nicht da warst..." Schluchzte der Ältere leise.

"Sch...Ich weiß, mein Schöner, ich weiß...." Er küsste ihn zärtlich. "Nicht weinen, Die, ich

weiß... Ich bin immer bei dir, hm?" Er tippte sacht gegen Dies Brust. "Da bin ich immer bei dir..."

Ein Schniefen und der Größere nickte, sich wieder ankuschelnd: "Ja... ja das bist du..."

Lächelnd streichelte er seinen Freund, küsste ihn sacht, schwieg aber, gab ihm nur Nähe und Sicherheit.

Der sich nachdem er sich wieder beruhigt hatte löste: "Wollen wir dann?"

Lächelnd küsste er Die. "Warte kurz..." Sanft wusch er sich selbst und auch den Älteren, duschte sie ab, stand auf, reichte Die eine Hand. "Komm, mein Hübscher, lass uns feiern gehen..."

Der wurde leicht rot, nickte dann aber doch: "Hai..." Erhob sich ebenfalls. Fuhr unsicher durch seine Haare, sah seinen Freund verlegen an: "Föhnen?"

"Hmhm..." Er überlegte kurz, gab Die ein Handtuch, schlang sich selbst eines um die Hüften. "Setz dich, dann föhn ich sie dir in Form..." Murmelte er leise, drückte Die auf einen kleinen Hocker, begann, ihm die Haare glatt nach unten zu föhnen,.

Und der genoss diese Behandlung, die er nur als schwache Kindheitserinnerung von seinem Bruder her kannte und er konnte nicht anders, als sanft zu Lächeln.

Zufrieden lächelte der Blonde, nickte, beugte sich vor, küsste sacht Dies Nacken, "Fertig..." Er selbst hatte sich die Haare nur kurz halb trocken gerubbelt, den Rest würde er gleich machen. "Komm, geh dich umziehen, hai?"

Leicht nickte der Ältere, gab Kyo einen sanften Kuss, bevor er im Schlafzimmer verschwand, sich recht unbeholfen in die Kleidungsstücke zwängte, nervös auf seinen liebsten wartete.

Kyo indessen hatte seine Haare ebenfalls glatt geföhnt und zu einem leichten Pferdeschwanz zusammengefasst, war aber noch nicht fertig mit seiner Frisur. Immer noch nur im Handtuch trat er ins Zimmer, Haarspray und einiges an Schminkutensilien in der Hand, lächelte leicht, zog Dies Rock ein wenig weiter auf dessen Hüfte, lächelte. "Du siehst super aus, Schatz. Setz dich, dann mach ich dir eben die Haare, ja?"

Wie stets auf diese Komplimente wurde Die auch diesmal rot, ließ sich dann aber folgsam, und natürlich etwas umständlich nieder, sah abwartend zu seinem Freund auf.

Der Überlegte kurz, nahm sich dann eine gehörige Portion Haarwachs, knetete es in Dies Haare ein, so dass diese im Licht schimmerten und knetete eine recht kunstvolle, wenn auch einfach nur zerwuschelt aussehende Frisur, wuselte noch einmal darüber, so dass sie ein wenig zahmer wirkte, lächelte, modellierte den Pony ein wenig, nickte, fixierte das Ganze mit Haarspray. "Gut siehst du aus..." Murmelte er lächelnd, machte sich daran, Dies Augen mit Kajal und schwarzem Liedschatten zu betonen. "Da, fertig... na, wenn ich dich mal nicht an mich ketten muss..."

Verwirrt blinzelten die großen Augen zu dem Jüngeren auf und Die ahnte nicht im geringsten wie niedlich, aber gleichzeitig verführerisch er dadurch aussah: "Warum das denn?"

Kyo murrte leicht, dropte. "Guck mich noch mal so an, und wir gehen nirgendwo hin, außer in mein Bett..." Er lächelte leicht, gab Die seine Hand, half ihm hoch und brachte ihn zu seinem Spiegel. "Verstehst du jetzt?"

"Warum das denn?" Fragte der Größere etwas naiv, sah dann in den Spiegel, schluckte schwer: "Bi...bin das wirklich ich Kyo?" Sah er doch trotz allem extrem weiblich aus und er wurde leicht rot.

"Ja, bist du..." Lächelnd streichelte er über Dies Bauch, lächelte. "Ich hab dir schon mal gesagt: Du bist unglaublich schön, Die!"

"Ich?" Fragte der Junge ungläubig, schüttelte dann aber den Kopf: "Ich bin doch nicht schön..."

"Siehst du es nicht?" Er streichelte sanft über Dies Bauch, dessen Brust, Hüften und Oberschenkel. "Du bist unglaublich, Die....Unglaublich schön..." Sanft umarmte er den Älteren, küsste zärtlich dessen Nacken, streichelte mit einer Hand sacht die Brust des Älteren weiter.

"Nein..." Der 17jährige erzitterte leicht, schluckte schwer, als er wieder den Druck in sich spürte, wie er sich aufbaute, und er vernahm einen leise schnurrenden Laut, stellte voll Entsetzen fest, dass er es war, der dies von sich gab.

Sanft lächelte er, drückte Die sacht an sich. "Du wirst es noch zu sehen lernen..." Murmelte der Blonde, küsste Die sacht. "Ich geh mich eben fertig machen, ja?" Er nahm seine Sachen, Minirock und Korsage in schwarzem Leder, sowie Overkneestiefel mit ins Bad, zog sich an und frisierte seinen Pony leicht fransig ins Gesicht, ließ den Zopf so, wie er war, toupierte ihn nur leicht, sehr leicht an, schminkte sich mit schwarzem Kajal und Eyeliner, sowie leichtem, dunkel und hellgrauen Liedschatten und durchsichtigem Lipgloss. Öffnete die Tür wieder. "Hi Schatz..."

Besagter 'Schatz' sah auf und... erstarrte. Schluckte schwer, sah seinen Freund ungläubig an: "Kyo..." Und der sagte ihm ER wäre schön? Der Blonde sollte dringend einmal den Optiker aufsuchen stellte Die trocken für sich fest.

Lächelnd trat er auf Die zu, nur froh, dass seine Stiefel kaum Absatz hatten, strich ihm sanft über die Brust. "Jetzt passen wir wieder zusammen, hm?"

"I...ich... das... das sagst du? So wie so aussiehst?"

"Sollte ich nicht?" Er lächelte leicht, küsste Die sacht auf die Lippen. "Ist schon gut, Die. ich find dich mindestens genauso heiß, wie du mich, hm?"

"Das glaub ich kaum..." Flüsterte der leise.

"Oh doch..." Er lächelte leicht, küsste seinen Freund. "Lass uns nach unten gehen, Tatsu und Shou warten sicher schon."

Schüchtern erwiderte der den Kuss, nickte dann aber leicht, kuschelte sich an den Jüngeren und nickte: "Hai... sollten wir..."

Lächelnd nahm er Die an der Hand, führte ihn in den Flur, blieb da aber stehen. "Doch noch nicht da..." Er schüttelte den Kopf. "Druckabbau..."

Etwas verwirrt sah der Ältere zu seinem Freund, drängte sich leicht an ihn, während er fragte: "Druckabbau?"

Sanft umschlang er Die, nickte lächelnd. "Ja, damit sie nachher im Club die Finger voneinander lassen. Hat Shou dir gesagt, wo wir hingehen?"

Der 17jährige schüttelte nur leicht den Kopf: "Nein... gar nichts..."

Kyo lächelte leicht. "Wir gehen ins Raven. Die Freunde, die heute da sind, sind ein bisschen krass, nicht wundern, ok? Ich kenn die beiden, der eine baggert ganz schön, aber ich glaub nicht, dass das ernst gemeint ist. Hab's auch nie versucht, wie gesagt, du bist mein erster..." Lächelnd küsste er Dies Hals. "Aber nicht wundern, wenn's da ein bisschen heftiger zugeht, was das flirten angeht. Sag einfach nein, wenn du was nicht willst und wenn die geschnallt haben, dass du zu mir gehörst, packt dich da eh keiner mehr an..."

Die musste schief grinsen: "Im ernst... Kyo... ich glaube nicht, dass ich kapiere, wenn die flirten wollen..." Er lehnte seinen Kopf gegen die Schulter des Jüngeren: "Und ich hoffe es..."

Sanft küsste er seinen Schatz auf den Hals, lächelte. "Wir werden sehen. Bleib einfach bei mir, ja?"

"Das hätte ich ohnehin getan..." Schmollte jener leicht.

"Dann ist ja gut, ich wollt's nur noch mal gesagt haben..."

Die schob die Unterlippe vor. Löste sich leicht von seinem Freund: "Was denkst du denn von mir..."

Er lächelte leicht, schüttelte den Kopf. "Nichts schlechtes, Die." Er seufzte leise, sah den Älteren ernst an. "Ich möchte nur nicht, dass dir etwas passiert, das ist alles, also verzeih bitte, wenn ich etwas... übervorsichtig bin..."

Schüchtern errötete der, nickte aber leicht, bevor er leise fragte: "Weswegen bist du es denn?"

"Weil du wunderschön bist. Und im Raven auch etwas... finstere Gestalten rumrennen, die entweder sehen, dass du ein Mann bist und denen es egal ist oder die es

nicht sehen, denen es aber egal wäre, wenn sie es merken. Und ich will nicht, dass dich jemand anfasst..." Er küsste Die sacht. "Versteh mich nicht falsch, aber ich glaube nicht, dass du dich wehren könntest. Psychisch bedingt..."

"Oh..." Entkam es dem Älteren leise, als er nickte: "Auch wenn ich nicht denke, dass ich so 'schön' bin, dass es gefährlich für mich wäre... in Ordnung... ich bleibe immer bei dir.."

"Es wäre gefährlich, sehr, glaub mir..." Er lächelte, streichelte Die sacht über die Wange. "Aber keine Sorge, mein Schatz, ich lasse nicht zu, dass dir jemand zu nahe tritt..."

"I... ist dir schon mal was passiert?" War für den Größeren die einzig logische Schlussfolgerung.

"Nein. Aber versucht haben sie's schon ein paar Mal und es war auch schon mal ziemlich knapp, aber gut, die Kerle haben Hausverbot, von daher..."

"Oh..." Flüsterte Die, sah Kyo dann fest an: "Heute beschütz ich dich..."

"Tu das, Liebling, solange ich dich auch beschützen darf..." Murmelte er sanft lächelnd, glücklich, dass Die für ihn aufstehen würde, aus seiner antrainierten Opferrolle herauszutreten gedachte.

Schüchtern nickte der Junge, lächelte leicht verlegen, aber schon beinahe frech: "Hai... ausnahmsweise."

Lachend sah der Blonde seinen Freund an. "So was Freches..." Allerdings sagten seine Augen, dass er sich freute, dass sie so offen war, bestätigte dies durch einen langen, langsamen und zärtlichen Kuss.

Dennoch fragte der Größere unsicher nach: "Ist doch ok, oder?"

"Natürlich. Verhalte dich so, wie du es für richtig hältst, Die. Mich hat's gefreut, grade..."

"Warum das denn?" Fragte Die etwas verdutzt.

"Weil du richtig fröhlich gewirkt hast, total locker und ausgelassen..."

"Hab ich das?" Er lächelte sanft: "Schön..."

Kommentar der Autoren:

Ich hab zwar noch nich alles an Kommis beantwortet, da Uni böse zu mich... aber ich werde immer wieder genervt hochzuladen, und da ich (PhibrizoAlexiel) bei Diru Dresden wie auch Berlin bin lad ich vorher nochmal hoch^^ \*lieb sei\* ich hoffe sehr, euch hat das Kapi gefallen und lasst doch, wenn ihr mögt ein paar Kommis da.

Vielleicht trifft man sich ja bei den Konzis, würd mich freuen^^ \*zwinker\*

ya mata ne Phibby & Aoide

## Kapitel 46: Raven

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 41/65 oder 109

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... wir hoffen es gefällt^^

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~

Ruhig, vollkommen ignorant gegenüber den Blicken, die ihm zugeworfen wurden, lehnte er ruhig an einem Billardtisch, an dem er mit seinem Freund und seinen beiden großen 'Brüdern' spielte, beobachtete ersteren, der ein wenig unsicher schien. "Schon was anderes als das Moon, hm?"

Etwas unsicher nickte der Größere, fühle sich von den Blicken regelrecht aufgespießt und ausgezogen, antwortete leise: "Die Musik ist schöner... und es sind auch nicht so... es ist nicht so ein Gedränge."

Leicht nickte der Blonde. "Ja, die Musik ist besser, auf jeden Fall..." Er tötete kurz jemanden mit Blicken, der sich seinem Schatz hatte nähern wollen, gab diesem sanft die Hand. "Entspann dich..."

Etwas verzerrt lächelte Die, nickte aber: "Ich versuch's..."

Sacht küsste er den Jungen, lehnte sich an ihn, sah sich um. "Was ist, spielst du ne Runde mit mir?"

"Aber ich hab doch noch nie gespielt..." Flüsterte der verlegen.

"Das weiß ich..." Er lächelte. "Ich bring's dir bei, hm?"

"O...ok..." Nickte Die, hoffte dass er nicht ganz so kläglich versagte.

Rasch baute der Jüngere ein Spiel auf, nahm dann 2 Queues, gab Die einen, zeigte ihm, wie man ihn hielt, stieß an. "So. Such dir aus, was du spielen willst, die ganzen...das sind hier die, ohne weiße Streifen, oder die halben...Ist eigentlich egal..."

"Ano... und was heißt das? Dass ich die nicht versenken darf, oder dass ich das nur bei denen darf?"

Kyo lächelte. "Nimm die vollen, dann solltest du nur die ohne weißen Strich versenken, ja... Sollte dir eigentlich leicht fallen, das hat viel mit Berechnungen zu tun..."

"Physik, hm?" Lächelte Die leicht, stellte sich dann vorsichtig in Position, beugte sich mit dem Queue über den Tisch, so dass er eine der Kugeln, über die Weiße hin anvisierte. Stieß zu und er strahlte, als er sie versenkte.

"Gut...." Er lächelte sanft, küsste seinen Schatz. "Und gleich noch mal..."

Leicht nickte der, beugte sich wieder vor, sich nicht bewusst, wie er seinen Hintern trotz, oder gerade wegen des Rocks präsentierte und kümmerte sich um die nächste Kugel um sie einzulochen...

Sobald die passiert war, strich der Blonde sacht über den Hintern seines Lovers, küsste sanft dessen Rücken. "Das machst du wirklich gut, Die..."

Erschrocken zuckte Die zusammen, wurde rot, als er die Hand auf seinem Hintern fühlte: "Danke..." Konnte indes nicht anders als leise, sich verlegen umsehend, zu brummeln: "Das ist unfair..."

"Was ist unfair?" Er lächelte leicht, küsste Die sacht.

"Du lenkst mich ab..." Murmelte der, bevor er den Kuss zärtlich, aber auch, ob der Umgebung schüchtern erwiderte.

Sacht strich er über Dies Wange, als er sich löste. "Was denn, du hast sie doch versenkt... Hab extra gewartet, bis du fertig warst..."

"Ja... aber ich sollte jetzt eigentlich weitermachen... und ich weiß nicht ob ich mich jetzt noch richtig konzentrieren kann..."

"Versuchs..." Er lehnte sich an den Tisch, etwas von Die entfernt, nickte. "Du schaffst das bestimmt..."

"Das sagst du so einfach..." Seufzte der Schwarzhaarige, bevor er sich aber wieder vorbeugte und versuchte die nächste Kugel zu versenken.

Leicht legte er seinem Freund eine Hand auf den Arm. "So wird das nichts..." Ruhig korrigierte er Dies Haltung, achtete darauf, ihn nicht irgendwie sexuell anregend zu berühren, strich ihm nur sanft über die Schulter. "Versuch's..."

Leicht errötete der Junge, schluckte schwer und nickte: "Hai..." Und versenkte trotz Unsicherheit die nächste Kugel.

Lächelnd beugte er sich zu seinem Freund nach unten, küsste sacht dessen Nacken. "Siehst du? War doch gut..."

"Und schon wieder...." Brummelte Die leise: "Das machst du mit Absicht..." Trat damit zur Seite, grinste Kyo beinah etwas überlegen an, als er auf die andere Seite des Tisches trat. Von dort sein Glück versuchte und wieder traf.

Lächelnd blieb er stehen wo er war, sah seinem Freund zu, wie er eine Kugel nach der anderen abräumte. "Du bist gut..."

Die nickte: "Ja... wenn du nicht neben mir stehst schon..." Und versenkte damit bereits die letzte Kugel. Sah sich suchend nach seinem Bruder und Tatsuha um: "Wo sind die beiden eigentlich?"

"Tanzen..." Er lächelte. "Und du hast was vergessen..." Er deutete auf die 8. "Gegenüberliegendes Loch von der letzten, die du eingelocht hast, bitteschön..."

Ungläubig sah Die auf die Kugel, dann zu seinem Freund: "Wieso denn gegenüber?"

"Das sind die Regeln..." Er lächelte leicht, zwinkerte Die zu.

"Und warum ins gegenüberliegende?"

"Das sind dir Regeln, ich hab sie nicht gemacht..." Erwiderte er mild lächelnd.

"Das ist gemein..." Schmolte Die, begab sich dann aber ans Andere Ende, konzentrierte sich, und erstmalig sah man wirklich, dass er ein Junge war, und lochte ein.

Sanft applaudierte der Blonde seinem Schatz. "Super. Na, wenn da mal niemand was gefunden hat, was ihm wirklich Spaß macht, hm?"

"Spaß? Hm..." Die überlegte, sah nachdenklich auf den Tisch. Zuckte leicht die Schultern: "Ob Spaß weiß ich nicht, aber es ist nicht schlecht..."

"So?" Der Jüngere sprang auf den Tisch, lies seine Beine baumeln. "Was würde dir denn Spaß machen?"

Die grinste leicht: "Abgesehen von dem was du eh weißt... vielleicht tanzen, oder mich fragen, wo denen ihre Kumpel bleiben..."

"Na, dann würde ich doch sagen komm her und hol dir erst mal nen Kuss ab, dann können wir ja tanzen gehen, hm?"

Gerade wollte Die etwas sagen wurde aber von einem relativ jungen, gut aussehenden Mann abgewürgt, der Kyo den Arm über die Schulter legte, betont

schneifte: "Nicht doch Kyo-chan... willst du mich wirklich einsam zurücklassen? Du könntest doch mich küssen."

Leise schnaubte der Blonde, lachte leise. "So ein Pech aber auch, dass ich das nicht will, Kyosuke...Da musst du dir jemand anderen suchen, tut mir furchtbar leid..."

"Och wie gemein..." Betroffen legte der Ältere seine Hand auf seine Brust: "Wie kannst du mir das nur antun, Kyo-chan..."

"Tsetsetse...Wie oft hab ich dir gesagt, dass du das lassen sollst, wenn du an deinen Eiern hängst, mein Schatz?" Er grinste. "Such dir was anderes zum flachlegen, ich lass doch nicht meinen Arsch von dir entweihen, vergiss es."

Mit einem Grinsen zog Kyosuke Miura den Jungen an seine Brust, pattete leicht das blonde Haar: "Nicht doch Kleiner... irgendwann wirst du schon erkennen, was du an mir hast, ne?"

"Ja, ganz bestimmt und irgendwann friert die Hölle zu..." Nuschelte er, weil an die Brust des Älteren gedrückt, löste sich etwas. "Nein, mein Lieber, ich denke, ich bevorzuge doch die aktivere Position..."

"Hmm... vielleicht könnt ich mich dazu durchringen dir den Platz ab und an zu überlassen..."

"Ach nein, hast du heute deinen Sozialen, oder was?" Er lachte leise. "Lass das Shou hören und der mutiert. Du weißt, mein Arsch ist geweihtes Land..."

"Wieso ist eigentlich ausgerechnet Shou immer so dahinter her? Oder fährt der mit dir und deinem Bruder zweigleisig?"

"Ah Mist, du hast es erfasst..." Er lachte leise. "Er hat einfach einen viel zu großen Beschützerinstinkt und er kann ja schlecht ausposaunen, dass er a) mit mir und Tatsu zweigleisig fährt und b) permanent das Bett mit uns beiden teilt. Ist schlecht weißt du, wegen Inzest und so..."

"Verarsch mich nicht..." Brummte Kyosuke ungehalten, während er Kyo wieder an sich zog.

"Würd ich doch nie tun..." Grinsend malte er Muster auf die Brust des Älteren, drückte sich dann aber schwungvoll weg. "Was ist, Kyosuke? Druck? Dann such dir was zum vögeln!"

Ein trauriger Gesichtsausdruck Kyosukes, und er sah Kyo aus Bettelaugen an: "Sei nicht so hart zu mir..."

Leicht lächelte er, nickte dann. "Fein. Aber untersteh dich irgendeinen Blödsinn anzustellen...."

"Ich doch nicht..." Abwehrend hob der Ältere die Hände und grinste leicht.

"Jaja...Immer auf der Hut, was?" Er lachte leise, schüttelte sacht den Kopf. "Passt schon, Kyosuke, ne?"

"Wer? Ich... wieso sollte ich auf der Hut sein?" Fragte der junge Mann amüsiert.

"Na, wenn hier jemand auf der Hut sein muss, dann ich..." Er lächelte leicht,

"So ein Spielverderber, meinst du nicht?" Fragte eine ebenfalls noch junge Männerstimme nicht allzu weit von Dies Ohr entfernt.

Der junge Schwarzhaarige indes war erschrocken zusammengezuckt, als er die Stimme neben seinem Ohr hörte und wandte nun den Kopf zur Seite, trat einen kleinen Schritt von dem etwas größeren Mann fort, er kannte nicht viele die größer waren als er, aber dieser Mann mit den dunkelbraunen Haaren gehörte dazu, und Die konnte nicht verhindern, dass er verlegen errötete, als er murmelte: "I...ich denke nicht..."

Leicht grinste er. Der Kleine war süß und ihm war sofort aufgefallen, dass Kyos Begleitung ein Mann war. "Nicht?" Fragte er mit seidig weicher Stimme. "Wieso nicht?"

Dies Blick wurde etwas unsicher, als er zu dem Mann sah, der seinen Freund umarmte, dann wieder zu dem Größeren: "Weil ich nicht wüsste wieso er deswegen ein Spielverderber sein sollte, wenn er nicht will..."

"Na ja, unter guten Freunden gibt man sich doch mal ein Küsschen..." Murmelte er grinsend.

Prompt wurde Die rot, erinnerte er sich doch an die Bezeichnung von Kyos Beziehungsstatus von vor zwei Wochen 'friends with benefits'. Doch schüttelte dann fest den Kopf: "Nicht unbedingt... und wenn er nicht will... dann sollte man so was auch lassen..."

"Wenn er wirklich nicht will, natürlich..." Er lachte leise. "Ist nur die Frage, ob er tatsächlich nicht will, oder ob er nur spielt."

"I...ich..." Schüchtern sah Die zu seinem Freund, musste leicht lächeln, sah dann wieder Ernst zu dem Größeren: "Ich denke nicht... dass er will..."

"Na, wer weiß, Kyo kann das ziemlich gut..."

"Macht er aber nicht..." Flüsterte Die immer unsicherer werdend. Hörte er doch, trotz dessen, dass er den Braunhaarigen ansah, was bei Kyo und dem anderen Typ los war.

"Wie gesagt, er ist gut. Es ist schwer zu sagen, was er ernst meint und was nur Show ist..."

"W...wie er ist gut?" Fragte Die leise, hatte irgendwie Angst, dass Kyo ihn angelogen haben könnte, und er doch vor ihm schon einmal was mit einem Mann gehabt hätte...

"Er ist perfekt darin, eine Illusion aufzubauen. Jemanden denke zu lassen, dass er sich für ihn interessiert, oder eben dass er das nicht tut, obwohl genau das Gegenteil der Fall ist. Ziemlich amüsanter Zeitvertreib, ihm dabei zuzugucken, aber..." Er hob sacht Dies Kinn an. "So eine Schönheit wie du hat so was nun wirklich nicht nötig, hm? Ich wette, bei dir stehen alle Schlange, kann das sein?"

Unbewusst wohl hatte der Ältere direkt den wunden, leicht zweifelnden Punkt in dem Musterschüler gefunden und der zuckte leicht zusammen, sah aus großen etwas verletzten Augen zu dem Anderen auf: "I...Illusion?" Er wurde rot, schüttelte den Kopf, trat wieder einen Schritt zurück: "N...nein... wi...wieso sollten sie Schlange stehen?"

"Hmhm, er spielt gerne und gut. Ich glaube ja, dass das reiner Eigennutz ist, aber gut, er mag es, soll er's machen..." Er lächelte, trat wieder etwas auf Die zu. "Dann sind aber alle anderen blind. So eine Schönheit zu ignorieren..."

Schwer schluckte Die: "E...eigen.. nutz? Wo... wovon sprechen Sie..." Und er trat wieder einen Schritt zurück, merkte kaum, wie er sich immer mehr der Wand neben dem Billardtisch näherte.

Etwas unsicher sah er den Jungen an. "Es macht ihm Spaß. Er macht sich nicht abhängig." Blieb jetzt aber stehen, wo er war. Irgendwas war mit dem Jungen seltsam.

Die zitterte leicht, während er weiter zu Shogo hochsah, bemerkte wie sich dessen Bild mit dem seines Vaters überlappte. Sie waren gleich groß... fiel ihm auf. Und er biss sich auf die Unterlippe, als er die Worte des Älteren registrierte. Sp...spielte Kyo etwa nur mit ihm? Konnte das sein? War... war er so auf ihn hereingefallen? Ihn dem er... vertraute... vertraut hatte... vertraute. Und der Junge wurde immer unsicherer.

Kyo wollte kurz nach Die schauen, sah sich dann verwirrt um. "Oh fuck. Entschuldige mich mal eben, Kyosuke, ja?" Damit trat er auf Die und Shogo zu.

"Ok?" Nickte Miura verwirrt.

Unwirsch trat Kyo zwischen Die und Shogo, funkelte diesen an. "Lass ihn in Ruhe, klar? Er ist zu sensibel für irgendwelche Psychospielchen..." Ruhig trat er auf Die zu, umarmte ihn sanft. "Alles in Ordnung, Die?"

Überrascht sah er den Blondan an, der sich, nach dieser Abfuhr, rührend um den Älteren kümmerte. Verdutzt sah er zu Kyosuke. Er verstand das nicht.

Der andere Erwachsene zuckte verwirrt die Schultern, kapierte er das ganze doch genauso wenig...

Der junge Schwarzhaarige zuckte zusammen, als er so plötzlich von dem anderen Schüler umarmt wurde, sah diesen an seinem Inneren Konflikt verzweifelt bittend um Antwort an, fühlte die Tränen in seine Augen steigen: "Sp...spielst du... mi... mit mir, Kyo?"

Kommentar der Autorin:

Es ist lange... sehr lange her, dass man sich mal wieder liest... *sfz* zunächst einmal: Es tut mir schrecklich leid, dass es so lange gedauert hat auch nur EIN neues Kapitel hochzuladen... wirklich: SORRY, GOMEN NASAI...

Warum es so lang gedauert hat... schwierig zu erklären... eine Kurzform der Erklärung findet ihr im Fanzirkel (Link in FF-Beschreibung) sollte es jemanden interessieren. Für alle, die es nicht so genau wissen wollen sag ich nur: Es ist eine Menge passiert in den letzten... naja schon 1 1/2 Jahren...

Aber ich bin wieder da (auch zum FF hochladen) wie regelmäßig das sein wird, kann ich im Moment noch nicht sagen, aber ich versuche es einigermaßen regelmäßig hinzubekommen...

Nach der Entschuldigung zu dem Kapitel selbst: Hm... ich hoffe, dass das Kapi nicht zu verwirrend war... aber leid tun kann Die einem schon irgendwie, nicht wahr? Aber süß, oder was denkt ihr?

Liebe Grüße

Ya mata ne Phibby-chan *verbeug*

P.S. Ach ja... für alle, die zur LBM kommen und noch keine Übernachtungsmöglichkeit gefunden haben, vielleicht habt ihr ja hieran Interesse:

http://www.animexx.de/forum/thread_238965/-1/12990936181558/

Kapitel 47: Ausbrechende Ängste

"Nein... oh Gott, nein Die, nie." Er drückte den Älteren sacht an sich, küsste dessen Nacken. "Nicht weinen, mein Liebling. Ich liebe dich. Ich sage so etwas nicht, wenn ich es nicht meine... Lass mich erklären, ja?" Konnte sich doch vorstellen, was Shogo seinem Freund erzählt hatte. Er hatte nicht unrecht, aber wenn es um echte Gefühle ging würde er so etwas nie tun.

Ein leises Schluchzen entkam der Kehle des Größeren, doch er nickte: "Ha...hai... bitte..." Und er presste damit sein Gesicht gegen Kyos Schulter um seine Tränen zu verbergen, die durch die Angst hervorkamen.

"Komm..." Sanft führte er den Jungen zu einer nahen Sitzecke, die sehr im Dunkeln lag, nahm Die sacht in den Arm, ließ ihn weiter an seiner Schulter weinen, wähen er ihn sacht streichelte. "Shogo hat recht, ich spiele gerne. Aber das hat nichts mit dir zu tun. Selbst, wenn ich dich nur hätte flachlegen wollen - was ja schon passiert ist, wäre das der Fall gewesen, hätte ich jetzt kein Interesse mehr an dir - hätte ich nicht so mit dir gespielt, wie ich es grade mit Kyosuke getan habe. Wenn ich wirklich etwas von meinem Gegenüber will, dann sage ich das. Wenn ich raus gehe und jemandem suche, um Druck abzubauen, sage ich das vorher, bevor ich mit ihr ins Bett steige, ich will, dass mein Gegenüber weiß, wo es dran ist. So was wie mit Kyosuke grade, das ist Show, ich spiel gern mit ihm, er ist manchmal ein bisschen blöd. Mit dir Die habe und werde ich nie spielen. Ich meinte, was ich gerade gesagt habe: Du bist zu sensibel für solche Psychospielchen."

Ein abermaliges Schluchzen und der Ältere drückte sich etwas weg, um Kyo aus verweinten Augen anzusehen, fragte leise, flehend: "Wirklich?"

Sacht nahm er eine Hand Dies, küsste sie, drückte sie an sein doch recht schnell schlagendes Herz. "Ich schwöre dir bei allem was mir heilig ist, bei dem Wohl meiner Eltern, Schwestern und Bruders, bei deinem und meinem eigenen Wohl, dass ich dich niemals angelogen habe. Ich lieb dich, Die. Ich will mit dir zusammen sein, egal, was kommt. Wärst du mir egal, würde dann mein Herz so schnell schlagen?"

"Nein...", flüsterte der leise, während er sich an Kyo drängte, sich vorbeugte, einen zärtlichen Kuss, auf die Haut über dem Herzen hauchte, dann sanft zu Kyo auflächelte: "Nein würde es nicht... danke, Kyo..."

Sanft streichelte er das Gesicht des Jungen, wischte die Tränen weg, nur froh, wasserfestes Make-up genommen zu haben, beugte sich vor, küsste Die zärtlich. "Es gibt nichts zu danken, Die... Ich liebe dich, das ist mein Grund..."

"Ich dich auch, Kyo... so... so... sehr...", flüsterte der Ältere leise, bevor er sich dem Kuss vollkommen hingab.

Zufrieden erwiderte er den Kuss, ließ ihn tiefer werden, bis er schließlich einen zärtlichen Zungenkuss mit dem Älteren teilte.

Den Die erstmals trotz Öffentlichkeit erwiderte, genoss, darauf ganz einging.

Sanft streichelte er die Wange seines Schatzes, hielt ihn fest an sich gedrückt, sorgte dafür, dass der Kuss auch wirklich zärtlich blieb.

Und Die lebte diese Zärtlichkeit, lehnte sich ganz hinein, begab sich ganz in Kyos Hände, während er schüchtern die Zunge des Jungen anstieß, selbst bei dem Gefühl erschauerte.

Zufrieden, dass Die sich nicht dafür zu interessieren schien, wo sie waren, begann er, sanft die Hüfte des Älteren zu streicheln, dessen Nacken zu kralen, während er den Kuss etwas intensiver werden ließ, all sein Gefühl hineinlegte.

Und der Schwarzhaarige begann leise zu schnurren, und selbst als er den Kuss aufgrund des Luftmangels lösen musste, legte er seinen Kopf so, dass er Kyos Streicheleinheiten weiter genießen konnte.

Ruhig, zärtlich lächelnd, folgte er Dies Aufforderung, streichelte und kralte ihn sanft wieder, küsste immer wieder seine Stirn.

"Ich liebe dich..." Flüsterte der Ältere leise, sich weiter anschmiegend.

Lächelnd küsste er sacht die Lippen dies, lehnte seine Stirn an seine. "Ich dich auch, Die..."

Der Junge zögerte, fragte dann aber doch, sich ankuschelnd: "Wer... wer war das?"

"Wer war was?" Fragte er leise, streichelte seinen Freund aber sacht weiter.

"D... die beiden Typen..."

"Freunde von Tatsu und Shou. Kyosuke und Shogo, eigentlich ganz nett..."

"Er hat mir Angst gemacht..." Flüsterte Die leise.

"Ich hab's gesehen. Aber er ist eigentlich sehr in Ordnung..."

"I... ich... wirklich? Ich... wie ist er denn sonst so?" Erklang die leise unsichere Stimme, während der Junge dem sie gehörte erschauerte.

"Sch..." Sanft streichelte er den Älteren, murmelte sanfte Worte. "Warum hat er dich erschreckt?"

"I... ich weiß nicht genau... was er über dich gesagt hat..."

"Hättest du dich erschreckt, wenn er das nicht gesagt hätte?" Sanft streichelte er die Wange Dies. "Ich glaube nämlich nicht, denk mal nach..."

Wieder erschien das Bild seines Vaters vor den Augen des Älteren, das sich mit dem Bild Shogos überlappte: "Do... doch... ich glaube... ich hätte mich erschreckt..."

Sacht küsste er seinen Liebling, als er dessen Unsicherheit spürte. "Warum?"

"Schwer zu erklären..." Murmelte der Schwarzhaarige leise.

"Die? Du weißt es, stimmt's?" Er küsste ihn zärtlich. "Schon gut, sag es ruhig, es ist ok..."

Die zögerte... lange, sehr lange, blickte dann aber zu Boden und antwortete kaum hörbar: "Er ähnelt meinem Vater..."

Leicht nickte der Blonde, umarmte Die fest, wenn auch sanft, flüsterte in dessen Ohr. "Das hab ich mir gedacht. Er ist sehr groß, hm? Shogo, meine ich..." Er küsste Die zärtlich. "Du brauchst keine Angst haben. Er wird dir nicht mehr zu nahe treten..."

Leicht nickte der 17jährige, versuchte zu lächeln: "Ich... ich denke, wenn du bei mir bist... dann... dann geht es auch..."

"Danke. Er wird dir nicht mehr nahe kommen, mein Süßer, ok?" Er küsste ihn zärtlich.

"Aber... wir sind doch wegen ihnen hergekommen... und... wenn... wenn er mich nicht so komisch anguckt... dann... dann kann man sich vielleicht auch unterhalten..." Murmelte Die verlegen, wollte er doch nicht, das die beiden Ärger miteinander bekamen.

"Du verstehst nicht. Er weiß, dass wir zusammen sind, sonst hätte ich nicht so reagiert. Er wird dich in Ruhe lassen..."

"A...ach so..." Die überlegte: "So... sollten wir nicht zu ihnen zurück gehen? I... ich meine... wir waren so schon unhöflich genug..."

„Das hat nichts mit unhöflich zu tun, Die. Wenn du möchtest, können wir gerne noch ein bisschen hier bleiben..."

"A... aber... Shou hat doch extra wegen uns nachgefragt..." Murmelte Daisuke leise.

"Nachgefragt? Sie hätten sich heute so oder so getroffen, ob mit oder ohne uns..."

"Wirklich?" Hakte der Junge leise nach: "E...es ist trotzdem unhöflich... wo Shou und Tatsuha-san mal wieder verschwunden sind..."

"Mal wieder trifft es, so wie die sich benehmen könnte man meinen, die würden sich nur alle Herrenjahre mal sehen..."

Die lächelte sanft, sah Kyo liebevoll an: "Ich würde es nicht missen wollen... so sind sie nun mal..."

"Ich weiß. Es ist irgendwie niedlich..." Murmelte er, seinen Freund sacht kraulend.

Leise schnurrend nickte der Ältere zustimmend: "Hai... ist es..." Er seufzte: "Wollen wir dann..."

Nickend löste er sich von Die, stand auf, reichte ihm die Hand. "Dann komm."

"Hai..." Nickte der lieb, erhob sich, während er seine Finger mit Kyos verschränkte.

"Äh... sag mal... was ist denn mit denen?" Fragte Kyosuke vollkommen verwirrt seinen Kumpel, hatte die Sitzecke zwar jeden Laut abgeschirmt, aber nicht vor den Blicken anderer versteckt.

"Du, keine Ahnung..." Er grinste. "Sieht aber so aus, als ob Kyo dann doch unter der Haube wäre, was?"

"Och nö... ich dachte ich krieg ihn doch noch mal rum..." Grinste der Ältere der beiden.

Auch der Jüngere grinste, schüttelte den Kopf. "Nicht ernsthaft, oder? Hat mich damals schon gewundert, dass er dich geküsst hat..."

"Was denn... du kannst nicht leugnen, das der Kleine heiß ist..."

"Der Kerl IST heiß. Aber du hast nicht wirklich gedacht, dass das mehr als Spielerei war, oder?"

"Natürlich nicht... aber man kann ja trotzdem sein Glück versuchen, auch wenn ich bisher nicht wirklich dran geglaubt hab, dass er was mit nem Typen anfängt..."

"Ich auch nicht. Aber der Kleine ist heiß, also..."

"Du meinst jetzt Kyos Freund ne? Jop der ist süß..." Fragend legte Kyosuke den Kopf schief: "Was war eigentlich los?"

"Keine Ahnung, Kyo meinte, dass er wohl sensibel sei, aber das ist gelinde gesagt untertrieben..."

"Wie meinst du das?" Fragte der Ältere verwirrt.

"Ich hab ihm nichts getan. Ich war wirklich vorsichtig und der Kleine total panisch..."

"Panisch? Himmel, Shogo drück dich gefälligst klarer aus..."

"Findest du es normal, dass er einen Schritt zurück macht, wenn ich einen auf ihn zu mache, zwischen uns aber noch 2 Meter Platz ist?"

"Nein..." Murmelte Kyosuke: "Da hast du recht... das ist seltsam... aber auch für Kyo..."

der mag doch sonst eher die... selbstbewusste Sorte."

"Keine Ahnung. wer weiß, was der Kerl an sich hat..."

"Du hast ihn angemacht... was würdest du schätzen?"

"Mit seinen Augen ist irgendwas komisch... weißt du, du hast so das Gefühl, ihn in den Arm nehmen und festhalten zu müssen..."

"Wie meinst du das? Ich mein... der hat schöne Augen... aber wieso festhalten.."

"Er hat so nen Kaninchenblick drauf, weißt du? So was verschrecktes, verschüchtertes..."

Leicht nickte der Ältere: "Ja... ich glaub ich verstehe... so wie Shou-chan am Anfang.... der hatte den auch drauf..."

"Ja, genau...nur krasser..."

"Noch krasser, das geht?" Fragte Kyosuke ungläubig.

"Find ich schon. Oder es wirkt einfach nur so, weil's bei Shou schon so lange her ist..."

"Jop... kann sein... wie heißt der Kleine eigentlich?"

"Die? Irgendwie so, ne Kurzform wahrscheinlich..."

"Vielleicht sollten wir uns mal vorstellen lassen, ne?"

"Hmhm... Aber nicht jetzt..." Er nickte zur Ecke, seufzte. "Scheint ihm ja echt nicht gut zu gehen, hm?"

"Jop... und das ist deine Schuld..." brummte Kyosuke mit einem seufzenden Unterton.

"Jaja, mach mich fertig, danke..."

"Ist doch wahr, oder nicht?" Grinste der Ältere breit und zwinkerte Shogo leicht zu.

"Ach, halt die Klappe..." Erwiderte er ebenfalls grinsend.

"Was denn?" Zwinkerte Kyosuke unschuldig.

Er streckte seinem Freund die Zunge heraus, sah sich um. "Will ich wissen, wo Shou und Tatsu sind?"

"Entweder tanzen, oder sie vögeln sich wie so oft das Hirn raus." Antwortete der Kleinere schulterzuckend.

"Ernsthaft? Shou tanz nicht so lang, letzteres..."

"Stimmt auch wieder" Und Kyosuke musste lachen.

"Ich mein, ich hab da ja kein Ding mit, aber manchmal übertreiben sie's echt..."

"Aber es gehört irgendwie zu ihnen, ne?"

"Schon. Wenn sie wenigstens Hasen wären, dann könnte man sie damit aufziehen..."

"Jop, aber das kann man auch so..."

"Ja, aber es wäre lustiger..."

Und Kyosuke musste abermals lachen.

Ruhig zog er Die an sich, trat auf die beiden Männer zu. "Was ist denn so komisch?"

Kyosuke grinste breit: "Ach dass sich dein Brüderchen anscheinend mal wieder mit Shou-chan verdrückt hat, sonst nicht weiter... und wer ist dein Kleiner... obwohl eher großer Freund da?"

Jener verbeugte sich leicht, sah schüchtern zu den beiden Männern: "Andou Daisuke desu."

Der Blonde grinste, als er den fragenden Blick sah. "Richtig. Shous Bruder, ja..."

"Ne, oder? 2 Paare mit jeweils einem Bruder?"

Ungläubig sah der Ältere den Jungen an: "Im ernst? Sieht ihm aber nicht übermäßig ähnlich..."

Die errötete etwas und sah nach unten, bevor er verlegen meinte: "Er ist auch zehn, beinah elf Jahre älter als ich..."

Er lächelte leicht. "Überlegt mal, wie Shou aussah, als ihr ihn kennen gelernt habt..."

Langsam nickte er, seufzte. "Stimmt..."

Fragend sah der Schwarzhaarige von einem zum anderen: "Wieso wie Shou-chan aussah?"

"Dein Bruder war Anfangs sehr schlank, fast so wie du jetzt..." Er beugte sich zu Die, flüsterte ihm ins Ohr. "Und er hat genauso geguckt, wie du es tust... Jedenfalls dann, wenn andere um uns sind..."

Fragend sah der Junge zu seinem Freund "War er dünner, oder... dicker als ich... und..." Er wurde ebenfalls leiser, fragte verlegen: "Wie schaue ich denn?"

"Dünnere als du im Moment bist..." Er küsste Die sacht. "Aber dicker als du am Anfang warst...." Sanft strich er dem Älteren ein paar Strähnen aus den Augen. "In gewissen Situationen gehetzt, ängstlich, relativ hilflos..." Erwiderte er leise, lächelte sanft. "Aber das wird schon. Schau dir Shou an, der war am Anfang auch so."

"War er?" Fragte der Junge ungläubig, sah Kyo schüchtern an, bevor er sich vorbeugte, den anderen seinerseits sanft küsste.

Lächelnd legte er Die seine Arme um die Hüfte, beschützend, aber auch ein wenig besitzergreifend, was in dem Laden keine ganz so schlechte Idee war. "Ja, war er. Sieht doch gut aus jetzt, oder?"

"Hai..." Die zögerte: "Aber ob ich das schaffe..." Lehnte sich leicht an Kyo, bevor er sich wieder den Anderen leicht zuwandte.

"Da bin ich mir sicher, Die..." Er küsste sacht dessen Schopf. "Und wenn ich dir jede Woche nen Vorrat an Brownies mitbringe..." Fügte er lächelnd hinzu.

Dies Gesicht verzog sich leicht: "Dann kann ich die ja irgendwann gar nicht mehr sehen..."

"Dann sag mir, was du sonst magst..."

Unsicher zuckte der Schwarzhaarige die Schultern: "Keine Ahnung... das mit den Brownies weiß ich nur, weil ich irgendwann mal welche von Obaa-chan bekommen hatte..."

"Weißt du was? Ich back jetzt jedes Wochenende was, bist du weißt, was du magst. So lang bring ich dir Brownies mit..."

Schüchtern lächelte der Ältere: "Ano... ok... aber was, wenn mir was gar nicht schmeckt?"

"Dann erfind ich selbst was..." Er lächelte leicht. "Ich will doch nicht, dass du nachher nen Dachschaten kriegst, nur, weil du immer Brownies essen musst..."

"Das hoffe ich..." War der letzte Kommentar Dies, bevor er sich wieder den anderen Gesprächspartnern zuwandte.